L. gr. 557 c-1

H. Thiersch. 1829.
aus München.

Hülfsbücher

zur

Erlernung des Griechischen,

nach den

beyden Grammatiken der griechischen Sprache

von

Friedrich Thiersch.

Erster Theil,

welcher griechische und deutsche Beyspiele über Formenlehre und Syntax, nebst den nöthigen Wortregistern und größern Uebungsstücken zum Uebersetzen in beyde Sprachen enthält.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer.

1822.

BAYER. STAATSBIBL. MÜNCHEN

BAYER.
STAATSBIBL.
MÜNCHEN

Vorrede.

Indem ich den ersten Theil der Hülfsbücher, welche die Vorrede zur zweyten Auflage der kleinern griechischen Grammatik 1819 angekündigt, später als ich gehofft hatte, den Freunden meiner Lehrbücher und der in ihnen begründeten Methode des griechischen Sprachstudiums übergebe, wird es nöthig seyn, mich mit ihnen über Einrichtung und Gebrauch derselben zu verständigen. Das wird um so leichter seyn, weil ich da, wo jene Lehrbücher Eingang gefunden haben und diesen Hülfsbüchern den Zugang eröffnen werden, vielleicht überall auf freyes Wohlwollen, den schönsten Lohn eines unbefangenen wissenschaftlichen Bemühns, und im Ganzen auf Uebereinstimmung der Ansichten rechnen darf. Denn wer anderes Sinnes ist, bleibt wohl außer dem Kreise, in den hier das Erlernen des Griechischen eingeschlossen ist, und geht auf den gewohnten Wegen und den, wie uns scheint, weniger geebneten Heerstraßen nach jenen Auen und Hainen, die von der Herrlichkeit des alten Hellas übrig geblieben sind, unbekümmert um uns, oder befehdend

was wir glauben und lehren, ein jeder wie ihn Geist und Sinn treibt und lenkt *).

Uebrigens würde ich mit diesem ersten Theile der Hülfsbücher noch über das dritte Jahr hinaus im Rückstande geblieben seyn, wenn ich mir nicht einige junge und rüstigere Arbeiter in diesen Anfangsgründen beygesellt hätte; die jedoch nach meiner Anleitung verfahren sind und das Beygetragene dem Urtheile des Herausgebers unterworfen haben, so daß Einheit der Ansicht und Behandlung, als die wahre Nothdurft solcher Bücher, überall ist aufrecht erhalten und bewahrt worden.

Dieser erste Theil enthält aber

1. Beyspiele über die Formenlehre der griechischen Sprache S. 1 bis 28.

Auf 28 Seiten ist hier, wie ich meine, gerade genug zusammengetragen, um in den frisch erlernten Formen einen hinlänglichen Grad von Uebung der Erkenntniß und Anwendung zu begründen. Nicht für jeden Fall braucht es eines Beyspiels, da in dieser Vereinzelung leicht Ueberdruß erzeugt wird, und das Uebergangene sich im Fortgange bey dem Spätern von selbst nachholt und ergänzt. Der Gebrauch dieser Beyspiele kann sogleich nach Erlernung der er-

*) Verwundersam ist übrigens, daß, während unter den Landesgenossen diese Lehre des Griechischen sich in bescheidenen Grenzen hält und langsam ausbreitet, sie in einem ihrer Hauptheile, in der Formenlehre, über den Rhein nach Frankreich ist verpflanzt worden, und nach Beschluß der obersten Studienbehörde zu Paris dem griechischen Unterricht in den Schulen jenes Reichs ist zum Grunde gelegt worden, das für neue Ansichten, zumal wenn sie von uns kommen, nicht eben zugänglich und empfänglich ist. Dieses führe ich an, nicht um mich dessen zu überheben, oder ähnliches van irgend einer Seite in Deutschland zu begehren. Jenes wäre ungehörig, und dieses gegen das Verfahren nach eigner freyer Ueberzeugung, welche nirgends nöthiger ist als für Urtheilsfähige im Gebiet des Unterrichts, sondern der Fall soll nur dienen, um denen, welche bey den Lehren der genannten Grammatiken von Unanwendbarkeit geredet, in dem Urtheil der Männer jenes Volks, dem noch Niemand Einsicht in das Anwendbare abgesprochen, ein nicht zu verachtendes Zeugniß entgegenzustellen.

sten Declination beginnen, und so dem Einüben der Formen nach der Grammatik überall auf dem Fuße nachtreten. Unter den Text sind nur neben den in ihm vorkommenden und dem Lehrling noch unbekannten Formen die Stammformen gesetzt, unter denen jene im Register sollen aufgesucht werden. Dort findet sich jedesmal die nöthige Erläuterung eingetragen. Dieses Verfahren wurde deshalb beobachtet, weil der Lernende nicht früh genug an den Gebrauch des Wörterbuches gewöhnt werden kann, weil das, was er darin aufsuchen muß, besser haftet, als was ihm auf offener Hand entgegengehalten wird, und weil gleich vom Anfange die Mühe des Aufschlagens durch die Erläuterung des ihm Schwierigen belohnt werden soll.

2. Beyspiele über die Syntax der griechischen Sprache von Franz Höger S. 29 bis 70.

Diese Beyspielsammlung ist auf dieselbige Art und nach denselben Ansichten wie die vorhergehende über die Formenlehre von einem meiner fleißigsten und sorgfältigsten Zuhörer zusammengetragen worden. Unter dem Texte sind die Quellen angegeben zum Nachschlagen und zur weitern Belehrung, wenn es nöthig, und als Gewähr, daß alles aus alten Schriftstellern entnommen ist. Uebrigens können sie in derselben Art, wie die vorhergehenden bey der Formenlehre, bey Einübung der Syntax gebraucht werden, so daß die Erklärung der Regeln mit Uebersetzung und Erklärung der Beyspiele gleichen Schritt hält. Billig aber wird der griechischen Syntax in den Schulen ein zusammenhängender und genauer Vortrag gewidmet. Die Gründlichkeit des Studiums gebietet durchaus, von der früher nur zu sehr verbreiteten Versäumniß dieses Gegenstandes und der zerstreuten, für das Einzelne auf Gelegenheit wartenden Erklärung seiner Hauptpuncte abzugehen. Die guten Folgen werden demjenigen, welcher das Gehörige auf die rechte Art thut, auch hier bald und überraschend sichtbar seyn.

3. Griechisch-deutsches Wortregister über die Beyspiele zur Formenlehre der griechischen Sprache S. 71 bis 118.

In dieses Verzeichniß, dessen Einrichtung oben ist beschrieben worden, wurden die Wörter, welche in den Beyspielen über die Syntax neu vorkommen, nicht aufgenommen, weil vorausgesetzt wird, daß beym Gebrauch desselben zum Verständniß der Beyspiele über

die Formenlehre der Anfänger sich die nöthige Uebung zum Gebrauch eines vollständigen Wörterbuchs, an das er sodann für alle künftige Zeit gewiesen bleibt, erworben und zugleich Worte genug gelernt hat, um es nicht gar zu oft nachschlagen zu müssen.

4. Beyspiele über die Syntax zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische, von Franz Höger S. 119 bis 166.

5. Deutsch-griechisches Wortregister über die Beyspiele zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische S. 167 bis 234.

Diese Beyspiele wurden sämmtlich aus alten Schriftstellern gewählt, damit nicht durch Einmischung selbst gemachter, wie es in andern Sammlungen geschehen, Ungriechisches in Ansicht und Ausdruck aufgenommen, und dadurch die Erlernung des Eigenthümlichen griechischer Reden mehr gestört und befahrdet, als befördert würde; eben deshalb ist die Uebersetzung dem Grundtext so treu als möglich nachgebildet, die Anführungen aber sind, um Unterschleif zu verhüten, weggelassen worden. Nur beym ersten Paragraph sind die griechischen Wörter neben die zu übersetzenden deutschen unter dem Texte, als in einer Vorübung, angegeben, bey den folgenden aber nur selten oder nicht, sondern in das Wortregister zusammengestellt worden. Zeitersparniß und Erleichterung sind nirgend das Erste und Wichtigste, worauf der Unterricht auszugehen hat. Nur solche, die im schnellern Auffassen eben so schnell vergänglicher Massen von Begriffen und Vorstellungen das Heil des Unterrichts suchen, können dieser Meinung seyn. In dem Maase, als ein Verfahren zum Nachdenken und zur Besinnung nöthiget, ist es gut, auch haftet ein jedes Erlernte nur nach dem Maase der Besinnung und des Nachdenkens, mit welchem es aufgefaßt wird, zum Theil auch der Mühe, die mit der Auffassung verbunden ist. Das Alles aber, Nachdenken, Besinnung und Mühe, und so auch die Folgen davon werden in diesem Falle ausgeschlossen, wenn das nöthige Wort gleich unter dem Text angeboten wird, und diejenigen, welche dazu rathen, thun gleiches mit jenen, die beym Lesen der Alten selbst dem Anfänger Fibeln oder Uebersetzungen in die Hand geben. Daß aber Zeitersparniß und Erleichterung beym Unterricht da, wo es ohne Verletzung der bezeichneten Rücksichten geschehen kann, nicht nur nicht

zu verwehren, sondern sogar Pflicht, und deren Unterlassung eine Sünde gegen die Jugend sey, muß zugleich wohl beherziget werden. Uebrigens kann die Uebersetzung der deutschen Beyspiele mit der Erklärung der Paragraphen der Syntax, zu welcher sie gehören, und mit der Uebersetzung der griechischen Beyspiele im vorhergehenden Abschnitte gleichen Schritt halten.

6. Vermischte Beyspiele zur Uebung im Uebersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche S. 235 bis 256.

7. Vermischte Beyspiele zur Uebung im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische von Franz Höger S. 257 bis 279.

Beyde Abschnitte sind über das ursprünglich angenommene Maas des Buchs eine Zugabe, berechnet für die Zeit, wo die Erklärung der Syntax und die sie begleitenden Uebungen im Uebersetzen des Griechischen und Deutschen beendigt sind, ohne daß noch die zusammenhängende Lesung eines Schriftstellers angefangen hat. Es können also die griechischen als ein Uebergang dazu betrachtet werden. Die deutschen aber sind berechnet, um dieselbe Zeit unter den Augen des Lehrers, also an öffentlichen Anstalten in der Classe selbst, in das Griechische übersetzt zu werden. Da deshalb die ihnen bestimmte Zeit auf jeden Fall beschränkt ist und seyn muß, und jede Abkürzung der Arbeit ein Gewinn für den mündlichen Unterricht ist, so sind, allein in Rücksicht hierauf, bey diesem Abschnitte die griechischen Wörter unter dem Texte angegeben worden.

Sind diese Uebungen beendigt, so kann man, im Fall sie nur mit gehöriger Sorgfalt angestellt und geleitet wurden, eine hinlängliche Vorbereitung zu Uebersetzung zusammenhängender Werke als vorhanden annehmen, und jeder längere Aufenthalt im Stückwerke und abgebrochenen Erzählungen wird als Schaden und Verlust, und als Störung höherer Zwecke des classischen Unterrichts zu betrachten seyn. Selbst den Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in

das Griechische wird sofort am füglichsten ein zusammenhängendes deutsches Werk zum Grunde gelegt, was um so weniger Anstand haben kann, da jetzo für diese Uebungen durch gute Hülfsmittel, wie durch das schätzbare deutsch-griechische Wörterbuch von Friedrich Rost, hinlängliche Fürsorge getroffen ist.

München, den 8ten April 1822.

F. Thiersch.

1.

Beyspiele

über

die Formenlehre der griechischen Sprache.

§. 1.

Erste Deklination.

(Kleine Grammatik §. 30. Große Grammatik §. 51.)

1. Singul. der weiblichen Nomina.

1. Πηγὴ καὶ ῥίζα καλοκἀγαθίας ἡ νόμιμος παιδεία. — 2. Ἡ παιδεία πρὸς ἀρετὴν καὶ εὐδαιμονίαν φέρει. — 3. Ἀναρχίαν ἔνιοι ἐλευθερίαν ἀπαιδευσίᾳ νομίζουσι. — 4. Τύχη τέχνην ὤρθωσεν, οὐ τέχνη τύχην. — 5. Περὶ τὴν τοῦ σώματος ἐπιμέλειαν διττὰς εὗρον ἐπιστήμας οἱ ἄνθρωποι, τὴν ἰατρικὴν καὶ τὴν γυμναστικὴν, ὧν ἡ μὲν τὴν ὑγίειαν, ἡ δὲ τὴν εὐεξίαν ἐντίθησιν.

2. Singul. der männlichen und zusammengezogenen.

1. Γοργίας τὴν τραγῳδίαν εἶπεν ἀπάτην. — 2. Ὡς ἡδὺ δούλῳ δεσπότου χρηστοῦ τυχεῖν. — 3. Ἑρμῇ τῷ ψυθυριστῇ τιμὴν ἦγον οἱ Ἀθηναῖοι. — 4. Πίνδαρος τὸν Δία ἀριστοτέχνην εἶπεν. — 5. Ἀναξαγόραν μὲν ἡ ἰωνικὴ φιλοσοφία, Πυθαγόραν δ' ἡ ἰταλικὴ μεγίστους εἶχεν. — 6. Ἡ μουσικὴ εὕρημά ἐστιν Ἀθηνᾶς.

---

§. 1. 1, 3. νομίζουσι von νομίζω. — 4. ὤρθωσεν von ὀρθόω. — 5. τοῦ σώματος von τὸ σῶμα, διττὰς von διττὸς, εὗρον von εὑρίσκω, ἐπιστήμας von ἐπιστήμη, οἱ ἄνθρωποι von ὁ ἄνθρωπος, ὧν von ὅς ἥ ὅ, ἐντίθησι von ἐντίθημι.

2, 2. ἡδὺ von ἡδυς, δούλῳ von δοῦλος, χρηστοῦ von χρηστός, ή, όν, τυχεῖν von τυγχάνω. — 3. ἦγον von ἄγω. — 4. τὸν Δία von ὁ Ζεύς, εἶπεν von εἶπον. — 5. μεγίστους von μέγας, εἶχεν von ἔχω. — 6. ἐστίν von εἰμί.

3. Dual und Plural.

1. Χρύσης, θυγατέρα παρ' Ἀχαιῶν λυσόμενος, πάντας μὲν ἐλίσσετο, Ἀτρείδα δὲ μάλιστα δύω. — 2. Αἱ μὲν ἡδοναὶ φθαρταί· αἱ δὲ τιμαὶ ἀθάνατοι. — 3. Χρυσὸς ἀνοίγει πάντ', ἀλλ' οὐκ Ἀΐδου πύλας. — 4. Ἔλεγεν Ἀριστοτέλης, τῆς παιδείας τὰς μὲν ῥίζας εἶναι πικράς, γλυκεῖς δὲ τοὺς καρπούς. — 5. Ἡ παιδεία ἐν μὲν ταῖς εὐτυχίαις ἐστὶ κόσμος, ἐν δὲ ταῖς ἀτυχίαις καταφυγή. — 6. Μήτε ἐν ταῖς εὐπραγίαις περιχαρής, μήτε ἐν ταῖς συμφοραῖς περίλυπος ὕπαρχε. — 7. Τῶν οἰκετῶν ὁ μὲν δύο μνῶν ἄξιός ἐστιν, ὁ δὲ πέντε μνῶν, ὁ δὲ καὶ δέκα.

§. 2.

Zweyte Deklination.

(Kl. Gramm. §. 31. Gr. Gramm. §. 52. und §. 33.)

1. Singul. der Nomina.

1. Ὁ λόγος ἔργου εἴδωλόν ἐστιν. — 2. Ὁ ἀδόλεσχος πανταχοῦ ληρεῖ, ἐν ἀγορᾷ, ἐν θεάτρῳ, ἐν περιπάτῳ, καθ' ἡμέραν, νύκτωρ. — 3. Πλάτων δούλῳ λίχνῳ καὶ βδελυρῷ θυμωθεὶς τὸν τῆς ἀδελφῆς υἱὸν Σπεύσιππον καλέσας, τοῦτον, ἔφη, σὺ ἀπελθὼν κρότησον, ἐγὼ γὰρ πάνυ θυμοῦμαι.

3, 1. θυγατέρα von θυγάτηρ, Ἀχαιῶν von Ἀχαιός, λυσόμενος von λύω, πάντας von πᾶς, ἐλίσσετο von λίσσομαι, μάλιστα von μάλα. — 2. φθαρταὶ von φθαρτός, ἀθάνατοι von ἀθάνατος. — 3. ἀνοίγει von ἀνοίγω, πάντ' st. πάντα von πᾶς, ἀλλ' st. ἀλλά. — 4. ἔλεγεν von λέγω, εἶναι von εἰμί, γλυκεῖς von γλυκύς, τοὺς καρποὺς von ὁ καρπός. — 6. ὕπαρχε von ὑπάρχω.

§. 2. 1, 1. ἐστὶν von εἰμί. — 2. ληρεῖ von ληρέω. — 3. θυμωθεὶς von θυμόω, καλέσας von καλέω, τοῦτον von οὗτος, ἔφη von φημί, ἀπελθὼν von ἀπέρχομαι, κρότησον von κροτέω, θυμοῦμαι von θυμόω.

2. Dual.

1. Ἀδελφὼ ὁ θεὸς ἐποίησε ἐπὶ ὠφελείᾳ ἀλλήλοιν. — 2. Φρόνησις καὶ ὑγίεια δύο μεγίστω εἰσὶ τοῦ βίου ἀγαθώ.

3. Plural.

1. Ἔπαινοι καὶ ψόγοι πάσης εἰσὶν αἰκίας ὠφελιμώτεροι ἐλευθέροις. — 2. Ἡ ἀττικὴ γῆ σῦκα φέρει καὶ ἔλαιον καὶ ἴων στεφάνους. — 3. Πάντα τὰ ἀνθρώπινα σφαλερά. — 4. Τῶν Αἰγυπτίων τοῖς μὲν ἱεροί εἰσιν οἱ κροκόδειλοι, τοῖς δ' οὔ. — 5. Διδασκάλους ζητητέον τοῖς τέκνοις, οἳ καὶ τοῖς βίοις εἰσὶν ἀδιάβλητοι καὶ τοῖς τρόποις ἀνεπίληπτοι καὶ ταῖς ἐμπειρίαις ἄριστοι.

4. Zusammengezogene.

1. Περὶ τὸν Ἄθω ἐπικίνδυνον τὸν πλοῦν προσδέχου. — 2. Ἡ φύσις τῷ λαγῷ ποδωκίαν ἔδωκεν. — 3. Νεῦρα καὶ ὀστᾶ ἀνθρώπου φθαρτὰ, ὁ δὲ νοῦς ἀθάνατος. — 4. Τοὺς νεὼς τοῖς θεοῖς προσήκει καθιεροῦν.

§. 3.

Dritte Deklination.

(Kl. Gramm. §. 33. Gr. Gramm. §. 54. bis §. 60.)

1. Nomina muta.

1. Μία χελιδὼν ἔαρ οὐ ποιεῖ. — 2. Πάντα ὁ χρόνος πρὸς φῶς ἄγει. — 3. Πέλοπι υἱοὶ ἦσαν Ἀτρεὺς καὶ Θυέστης. — 4. Πολλὰ ἀνθρώποις παρ' ἐλ-

---

2, 1. ἐποίησε von ποιέω. — 2. μεγίστω von μέγας, εἰσὶ von εἰμί.

3, 1. πάσης von πᾶς, εἰσὶν von εἰμὶ, ὠφελιμώτεροι von ὠφέλιμος — 2. φέρει von φέρω. — 3. πάντα von πᾶς. — 4. εἰσὶν von εἰμί. — 5. ζητητέον von ζητητέος, und dieses von ζητέω, εἰσὶν von εἰμὶ, ἄριστος von ἀγαθός.

4, 1. προσδέχου von προσδέχομαι. — 2. ἔδωκεν von δίδωμι. — 4. προσήκει von προσήκω, καθιεροῦν von καθιερόω.

§. 3. 1, 1. ποιεῖ von ποιέω. — 2. πάντα von πᾶς, ἄγει von ἄγω. — 3. ἦσαν von εἰμί. — 4. πολλὰ von πολὺς, ἐγένον-

πίδα ἐγένοντο. — 5. Ὦ μοῖρα, τῶν κακῶν κυνηγέτι. — 6. Γυναικὶ κόσμος ὁ τρόπος, οὐ τὰ χρυσία. — 7. Οἱ τέττιγες εὐφωνότατοι λέγονται εἶναι. — 8. Μυρμήκων καὶ μελισσῶν βίος πολύπονός ἐστι. — 9. Παρὰ τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐστὶν Ἀθηνᾶς ἱερὸν ἐπίκλησιν Μαχανίτιδος, ὅτι βουλευμάτων ἐστὶν ἡ θεὸς παντοίων καὶ ἐπιτεχνημάτων εὑρέτις. — 10. Δεῖ προςεζεῦχθαι τοῖς παισὶ τὴ ναἰδῶ καὶ φιλοτιμίαν, ὡς τοῖς ἵπποις μύωπα καὶ χαλινόν.

2. Nomina liquida.

1. Γιγνώσκει φὼρ τὸν φῶρα καὶ λύκος λύκον. — 2. Σαλμωνεὺς ἦν υἱὸς Αἰόλου τοῦ Ἕλληνος τοῦ Δευκαλίωνος. — 3. Τί χρησιμώτερον πυρός; — 4. Ἁλῶν χρῆσις καὶ ἐν σπονδαῖς ἦν.

3. Nomina pura.

1. Οὐ κτῆσις, ἀλλ' ἡ χρῆσις τῶν βιβλίων ὄργανον τῆς παιδείας ἐστίν. — 2. Πολλοὶ πόσιος καὶ βρώσεώς εἰσιν ἑταῖροι. — 3. Ἡ μὲν φύσις ἄνευ μαθήσεως τυφλὸν, ἡ δὲ μάθησις δίχα φύσεως ἐλλιπές. — 4. Δρυὸς πεσούσης πᾶς ἀνὴρ ξυλεύεται. — 5. Καλοῦ γήρως θεμέλιον ἐν παισὶν ἡ τοῦ σώματος εὐεξία. — 6. Ὁ χρόνος τῷ γήραι προςτιθεῖ τὴν ἐπιστήμην. — 7. Πολλαὶ ἦσαν αἱ τῆς βούκερω Ἰοῦς πλάναι. — 8. Δημάδης εἶπε τὴν αἰδῶ τοῦ κάλλους ἀκρόπολιν εἶναι. — 9. Τὼ πόδε πεποιημένω εἰσὶ

το von γίγνομαι. — 6. Γυναικὶ von γυνή. Bey κόσμος fehlt ἐστὶ, ist. — 7. εὐφωνόταται von εὔφωνος, λέγονται von λέγω, εἶναι von εἰμί. — 8. ἐστὶ von εἰμί. — 9. ἐπίκλησιν Acc. mit dem Beynamen. — 10. δεῖ von δέω, προςεζεῦχθαι von προςζεύγνυμι.

2, 1. Γιγνώσκει von γιγνώσκω. — 2. ἦν von εἰμί. — 3. χρησιμώτερον von χρήσιμος.

3, 1. ἐστὶν von εἰμί. — 2. πολλοὶ von πολὺς, εἰσὶν von εἰμί. — 4. πεσούσης von πίπτω, ξυλεύεται von ξυλεύομαι. — 6. προςτιθεῖ von προςτίθημι. — 7. ἦσαν von εἰμί. — 8. εἶναι von εἰμί. — 9. πεποιημένω von ποιέω, συνεργεῖν von συνερ-

πρὸς τὸ συνεργεῖν ἀλλήλοιν. — 10. Νόμος γονεῦσιν ἰσοθέους τιμὰς νέμειν. — 11. Οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐκ τοῦ φανεροῦ νικῶντες τοὺς πολεμίους θύουσι τῷ Ἄρει ἀλεκτρυόνα, ὅταν δὲ στρατηγήματι, βοῦν. — 12. Τὸ ἄγκιστρον τοὺς ἰχθῦς θηρεύει, ἡ δὲ κολακεία τὸν εὐήθη.

4. Nomina auf Ρ.

1. Ἀνὴρ ἄνδρα καὶ πόλις πόλιν σώζει. — 2. Γαστρὸς πειρῶ πᾶσαν ἡνίαν κρατεῖν. — 3. Χεὶρ χεῖρα νίπτει. — 4. Κριτίας καὶ Ἀλκιβιάδης ἄνδρε φιλοτιμοτάτω ἐγενέσθην. — 5. Ἐπαμεινώνδας ὡς ἀληθῶς ἐν ἀνδράσιν ἀνὴρ ἦν.

5. Gemischte Beyspiele der dritten Deklination.

1. Οἱ Λακεδαιμόνιοι τοὺς μὲν τὰς ἀσπίδας ἀποβαλόντας ἠτίμαζον, τοὺς δὲ τὰ κράνη καὶ τοὺς θώρακας οὔ. — 2. Κύρνος κάλλιστον ἔχει λιμένα καὶ πόλεις δύο ἀξιολόγους, οἱ δ᾽ ἐγχώριοι τροφαῖς χρῶνται γάλακτι καὶ μέλιτι καὶ κρέασι. — 3. Ἔλεγεν ὁ Ἰφικράτης, χερσὶ μὲν ἐοικέναι τοὺς ψιλοὺς, ποσὶ δὲ τὸ ἱππικὸν, αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα στέρνῳ, κεφαλῇ δὲ τὸν στρατηγόν. — 4. Ὁ κόλαξ ἀλλοτρίοις χρώμασι καὶ σχήμασι χήτει οἰκείων κοσμεῖται. — 5. Γέρων γέροντι γλῶσσαν ἡδίστην ἔχει, παῖς παιδὶ

γέω. — 10. νέμειν von νέμω. — 11. νικῶντες von νικάω, θύουσι von θύω. Nach ὅταν δὲ ist ausgelassen νικῶσι, sie siegen. — 12. θηρεύει von θηρεύω.

4, 1. σώζει von σώζω. — 2. πειρῶ statt πειράου von πειράομαι, κρατεῖν von κρατέω. — 3. νίπτει von νίπτω. — 4. φιλοτιμοτάτω von φιλότιμος, ἐγενέσθην von γίγνομαι. — 5. ἦν von εἰμί.

5, 1. ἀποβαλόντας von ἀποβάλλω, ἠτίμαζον von ἀτιμάζω. — 2. κάλλιστον von καλὸς, ἔχει von ἔχω, χρῶνται von χράομαι. — 3. Ἔλεγεν von λέγω, ἐοικέναι von εἴκω. — 4. κοσμεῖται von κοσμέω. — 5. ἡδίστην von ἡδὺς, ἔχει von ἔχω.

καὶ γυναικὶ πρόσφορον γυνή. — 6. Αἱ τῶν πολλῶν διαλέξεις καὶ μελέται σοφιστῶν οὐ μόνον τοῖς ὀνόμασι ὡς περιπετάσμασι χρῶνται τῶν διανοημάτων, ἀλλὰ καὶ τὴν φωνὴν ἐμμελείαις τισὶ καὶ μαλακότησι ἐφηδύνοντες παραφέρουσι τοὺς ἀκροωμένους.

§. 4.

Gemischte Beyspiele aller drey Deklinationen.

1. Nomina im Singul.

1. Ἔφασκεν ὁ Θαλῆς χάριν ἔχειν τῇ τύχῃ· πρῶτον μὲν ὅτι ἄνθρωπος ἐγένετο καὶ οὐ θηρίον· εἶτα ὅτι ἀνὴρ καὶ οὐ γυνή· τρίτον ὅτι Ἕλλην καὶ οὐ βάρβαρος. — 2. Ἔλεγεν ὁ Πιττακὸς ἀλήθειαν ἔχειν, πίστιν, ἐμπειρίαν, ἐπιδεξιότητα, ἑταιρίαν, ἐπιμέλειαν. — 3. Ἐφόδιον ἀπὸ νεότητος εἰς γῆρας ἀναλάμβανε σοφίαν.

2. Nomina im Plural.

1. Πάντες οἱ τῶν ἀρίστων Περσῶν παῖδες ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις παιδεύονται. — 2. Ἡ φιλοσοφία διδάσκει, πῶς θεοῖς, πῶς γονεῦσι, πῶς πρεσβυτέροις, πῶς νόμοις, πῶς ἀλλοτρίοις, πῶς ἄρχουσι, πῶς φίλοις, πῶς τέκνοις, πῶς οἰκέταις χρηστέον ἐστίν. — 3. Οἱ πλούσιοι εὐδαιμονίζουσι τοὺς σατράπας, οἱ δὲ σατράπαι τοὺς βασιλεῖς, οἱ δὲ βασιλεῖς τοὺς θεούς. — 4. Σέβονται οἱ Αἰγύπτιοι ἔνια τῶν ζώων καθ' ὑπερβολὴν, οὐ ζῶντα μόνον, ἀλλὰ καὶ τελευτήσαντα,

---

—6. χρῶνται von χράομαι, ἐφηδύνοντες von ἐφηδύνω, παραφέρουσι von παραφέρω, ἀκροωμένους von ἀκροάομαι.

§. 4. 1, 1. ἔφασκεν von φάσκω, ἔχειν von ἔχω, ἐγένετο von γίγνομαι. — 2. ἔλεγεν von λέγω. — 3. ἀναλάμβανε von ἀναλαμβάνω.

2, 1. ἀρίστων von ἀγαθὸς, παιδεύονται von παιδεύομαι. — 2. διδάσκει von διδάσκω, ἄρχουσι von ἄρχω. — 3. εὐδαιμονίζουσι von εὐδαιμονίζω. — 4. σέβονται von σέβομαι, ζῶν-

οἷον τούς τε αἰλούρους καὶ τοὺς ἰχνεύμονας καὶ κύνας, ἔτι δὲ ἱέρακας καὶ τὰς καλουμένας παρ' αὐτοῖς ἴβεις· πρὸς δὲ τούτοις τούς τε λύκους καὶ κροκοδείλους καὶ ἕτερα τοιαῦτα πλείω.

3. Beyde Numeri gemischt.

1. Ὑριεὺς, Ποσειδῶνος υἱὸς καὶ Ἀλκυόνης μιᾶς τῶν Ἄτλαντος θυγατέρων, ᾤκει ἐν Ταν άγρᾳ τῆς Βοιωτίας. — 2. Ἀλέξανδρος εἶχεν ἐν ἑαυτῷ εὐσέβειαν περὶ θεοὺς, πίστιν πρὸς φίλους, εὐτέλειαν, ἐγκράτειαν, εὐποιΐαν, ἀφοβίαν πρὸς θάνατον, εὐψυχίαν, φιλανθρωπίαν, ὁμιλίαν εὐάρμοστον, ἀψευδὲς ἦθος, τάχος ἐν πράξεσι καὶ ἔρωτα δόξης.

§. 5.

Adjektive und Adverbien.

(Kl. Gramm. §. 34. bis §. 40. Gr. Gramm. §. 61. bis §. 72.)

1. Beyspiele vom Positiv.

1. Πᾶν τὸ σκληρὸν χαλεπῶς μαλάττεται. — 2. Ὁ λόγος ἀληθὴς καὶ νόμιμος καὶ δίκαιος ψυχῆς ἀγαθῆς καὶ πιστῆς εἴδωλόν ἐστιν. — 3. Ποίημά ἐστι λέξις ἔμμετρος τὸ λογοειδὲς ἐκβεβηκυῖα. — 4. Βίου δικαίου γίγνεται τέλος καλόν. — 5. Βέβαιον οὐδέν ἐστιν ἐν θνητῷ βίῳ. — 6. Αὐτάρκους ἔραμαι βίου. — 7. Χρυσοῦν ἐστι πρᾶγμα ἡ ἐρημία. — 8. Ὁ οὐρανὸς χαλκοῦς ἐστι τὰ ἔξω. — 9. Ὁ ἐγκρατῶς καὶ μετ' αἰδοῦς ἀκούειν

τα von ζάω, τελευτήσαντα von τελευτάω, καλουμένας von καλέω, πλείω statt πλείονα von πολύς.

3, 1. ᾤκει von οἰκέω. — 2. εἶχεν von ἔχω.

§. 5. 1, 1. μαλάττεται von μαλάττω. — 3. ἐκβεβηκυῖα von ἐκβαίνω. — 4. γίγνεται von γίγνομαι. — 9. ἀκούειν von

ἐθισθεὶς τὸν μὲν ὠφέλιμον λόγον ἐδέξατο καὶ κατέσχεν, τὸν δὲ ἄχρηστον ἢ ψευδῆ μᾶλλον διεῖδε, φιλαλήθης φανεὶς, οὐ φιλόνεικος, οὐδὲ προπετὴς καὶ δύσερις. — 10. Ἔθιζε σαυτὸν σύννουν εἶναι. — 11. Κάστωρ ἐστὶ ζῶον τετράπουν ἐν λίμναις γιγνόμενον. — 12. Ἔλεγεν ὁ Βίας, ἀτυχῆ εἶναι τὸν ἀτυχίαν μὴ φέροντα. — 13. Ἡ φιλοσοφία διδάσκει, ὅτι δεῖ μήτ' ἐν ταῖς εὐπραγίαις περιχαρεῖς ὑπάρχειν, μήτ' ἐν ταῖς ὀργαῖς περιπαθεῖς καὶ θηριώδεις. — 14. Πῶς ἢ ἀχάριστοι, ἢ ἀμελεῖς, ἢ πλεονέκται, ἢ ἄπιστοι, ἢ ἀκρατεῖς ἄνθρωποι δύναιντο ἂν φίλοι γενέσθαι. — 15. Ἰδίας νόμιζε τῶν φίλων τὰς συμφοράς. — 16. Νόμοις ἕπεσθαι τοῖς ἐγχωρίοις καλόν. — 17. Κρεῖττόν ἐστι μετ' ὀλίγων ἀγαθῶν πρὸς ἅπαντας τοὺς κακοὺς, ἢ μετὰ πολλῶν κακῶν πρὸς ὀλίγους ἀγαθοὺς μάχεσθαι. — 18. Δεῖ τοὺς μὲν εἶναι δυστυχεῖς, τοὺς δ' εὐτυχεῖς. — 19. Ἐλευθέρου ἐστὶν ἀνδρὸς τἀληθῆ λέγειν. — 20. Τὰ κεράμεια καὶ τὰ σιδηρᾶ κρείττω τῶν ἀργυρῶν τε καὶ τῶν χρυσῶν, ὅτι ἡ κτῆσις τούτων εὐμαρεστέρα. — 21. Ὁ πλοῦτος καὶ τὰ ἐκτὸς ἀγαθὰ χωρὶς ἀρετῆς ἀνωφελῆ εἰσι καὶ ἀνόνητα τοῖς ἔχουσι. — 22. Τῷ λόγῳ τοὺς ἑπομένους ἄξιόν ἐστι μόνους ἐλευθέρους νομίζειν. Μόνοι γὰρ ἃ δεῖ βουλεύεσθαι μαθόντες ὡς βούλονται ζῶσι. Ταῖς δὲ ἀπαιδεύτοις καὶ παραλόγοις ὀργαῖς καὶ πράξεσι ἀγεννὲς ἔνεστι καὶ μι-

---

ἀκούω, ἐθισθεὶς von ἐθίζω, ἐδέξατο von δέχομαι, κατέσχεν von κατέχω, μᾶλλον von μάλα, διεῖδε von διείδω, φανεὶς von φαίνω. — 10. Ἔθιζε von ἐθίζω, εἶναι von εἰμί. — 11. γιγνόμενον von γίγνομαι. — 12. ἔλεγεν von λέγω, φέροντα von φέρω. — 13. διδάσκει von διδάσκω, δεῖ von δέω, ὑπάρχειν von ὑπάρχω. — 14. δύναιντο von δύναμαι. — 15. νόμιζε von νομίζω. — 16. ἕπεσθαι von ἕπομαι. — 17. κρεῖττον von ἀγαθός, μάχεσθαι von μάχομαι. — 18. δεῖ von δέω, εἶναι von εἰμί. — 19. τἀληθῆ aus τὰ ἀληθῆ, λέγειν von λέγω. — 20. κρείττω st. κρείττονα von ἀγαθὸς, εὐμαρεστέρα von εὐμαρής. — 21. ἔχουσι von ἔχω. — 22. ἑπομένους von ἕπομαι, νομίζειν von νομίζω, δεῖ von δέω, βουλεύεσθαι von βουλεύομαι, μαθόντες von μανθάνω, βούλονται von βούλομαι, ζῶσι von ζάω, ἔνεστι

κρὸν ἐν πολλῷ τῷ μετανοοῦντι τὸ ἑκούσιον. — 23. Φθόνος οὐδενὶ μὲν ἔργῳ παρὼν ἀγαθὸν, ἀλλὰ πᾶσιν ἐμπόδιος τοῖς καλοῖς· κάκιστος δὲ ἀκροωμένῳ πάρεδρος καὶ σύμβουλος, ἀνιαρὰ καὶ ἀηδῆ καὶ δυςπρόςδεκτα ποιῶν τὰ ὠφέλιμα διὰ τὸ πᾶσι μᾶλλον ἥδεσθαι τοὺς φθονοῦντας, ἢ τοῖς εὖ λεγομένοις.

2. Beyspiele vom Comparativ.

1. Τίς ὄρνις εὐφωνοτέρα ἐστὶν ἀηδόνος; — 2. Ἀρετῆς οὐδὲν χρῆμα σεμνότερον, οὐδὲ βεβαιότερόν ἐστι. — 3. Αἱ δεύτεραί πως φροντίδες σοφώτεραι. — 4. Ἡ κρεώδης τροφὴ θηριωδεστέρα καὶ τοῖς ἀγρίοις ζώοις προςφορωτέρα. — 5. Πολλάκις ὁ ἐπαινῶν τοῦ ψέγοντος ἐπαχθέστερος. — 6. Βουλῆς μὲν ὀρθῆς οὐδὲν ἀσφαλέστερον. — 7. Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος γίγνονται παῖδες δύο· πρεσβύτερος μὲν Ἀρταξέρξης, νεώτερος δὲ Κῦρος. — 8. Γυναῖκες ἀνδρῶν φιλοπενθέστεροί εἰσι. — 9. Οἱ γεωργοὶ τῶν σταχύων ἥδιον ὁρῶσι τοὺς κεκλιμένους καὶ νεύοντας ἐπὶ γῆς. — 10. Τὸ ἀδικεῖν κάκιόν ἐστι τοῦ ἀδικεῖσθαι. — 11. Οὐδὲν χρῆμα κάλλιον φίλου. — 12. Γνῶμαι ἀμείνους εἰσὶ τῶν γεραιτέρων. — 13. Εὔκαιρος σιγὴ παντὸς λόγου κρείττων. — 14. Δούλου χεῖρον οὐδέν. — 15. Τὸν Ἐπαμεινώνδαν τις ἐπαινῶν ἔφη μήτε πλείονα γιγνώσκοντι μήτε ἐλάτ-

---

von ἔνειμι, μετανοοῦντι von μετανοέω. — 23. κάκιστος von κακὸς, ἀκροωμένῳ von ἀκροάομαι, ποιῶν von ποιέω, μᾶλλον von μάλα, ἥδεσθαι von ἥδομαι, φθονοῦντας von φθονέω, λεγομένοις von λέγομαι.

2, 1. εὐφωνοτέρα von εὔφωνος. — 2. σεμνότερον von σεμνὸς, βεβαιότερον von βέβαιος. — 5. ἐπαινῶν von ἐπαινέω, ψέγοντος von ψέγω. — 7. γίγνονται von γίγνομαι. — 9. ἥδιον von ἡδὺς, ὁρῶσι von ὁράω, κεκλιμένους von κλίνω, νεύοντας von νεύω. — 10. ἀδικεῖν von ἀδικέω, ἀδικεῖσθαι von ἀδικέω, κρείττων von ἀγαθός. — 14. χεῖρον von κακός. Nach οὐδὲν fehlt ἐστί. — 15. ἐπαινῶν von ἐπαινέω, ἔφη von φημὶ, πλείονα von πολὺς, γιγνώσκοντι von γιγνώσκω,

τονα φθεγγομένῳ ῥαδίως ἐντυχεῖν ἑτέρῳ. — 16. Ὁ Ἀγησίλαος περὶ τοῦ μεγάλου βασιλέως εἶπεν· Τί γὰρ ἐμοῦ μείζων ἐκεῖνος, εἰ μὴ καὶ δικαιότερος; — 17. Ζήνων ὁρῶν τὸν Θεόφραστον ἐπὶ τῷ πολλοὺς ἔχειν μαθητὰς θαυμαζόμενον, Ὁ ἐκείνου μὲν χορὸς, ἔφη, μείζων, οὑμὸς δὲ συμφωνότερος.

3. Beyspiele vom Superlativ.

1. Σοφὸς Σοφοκλῆς, Εὐριπίδης σοφώτερος, ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης σοφώτατος. — 2. Ἡ μέλιττα φυσικῶς ἐν τοῖς δριμυτάτοις ἄνθεσι καὶ ταῖς τραχυτάταις ἀκάνθαις ἐξανευρίσκει τὸ λειότατον μέλι καὶ χρηστικώτατον. — 3. Ὅπου γέροντές εἰσιν ἀναίσχυντοι, ἐνταῦθ' ἀνάγκη καὶ νέους ἀναιδεστάτους εἶναι. — 4. Πάντων ἥδιστον ἡ φιλία. — 5. Τὸ ἡττᾶσθαι αὐτὸν ὑφ' ἑαυτοῦ πάντων αἴσχιστον. — 6. Πάντες, ἃ ἐπίστανται, ῥᾷστά τε καὶ τάχιστα καὶ κάλλιστα καὶ ἥδιστα ἐργάζονται. — 7. Μέγιστον ἐν ἐλαχίστῳ νοῦς ἀγαθὸς ἐν ἀνθρώπου σώματι. — 8. Οὐχ ὁ μακρότατος βίος ἄριστος, ἀλλ' ὁ σπουδαιότατος. — 9. Ὁ Φωκίωνος λόγος πλεῖστον ἐν ἐλαχίστῃ λέξει εἶχε νοῦν.

ἐλάττονα von σμικρὸς, φθεγγομένῳ von φθέγγομαι, ἐντυχεῖν von ἐντυγχάνω. — 16. εἶπεν von εἶπον, μείζων von μέγας. — 17. ὁρῶν von ὁράω, ἔχειν von ἔχω, θαυμαζόμενον von θαυμάζω, ἔφη von φημὶ, οὑμὸς aus ὁ ἐμὸς durch die Krasis.

3, 2. ἐξανευρίσκει von ἐξανευρίσκω. — 5. ἡττᾶσθαι von ἡττάω. — 6. ἐπίστανται von ἐπίσταμαι, ῥᾷστα von ῥᾴδιος, κάλλιστα von καλὸς, ἐργάζονται von ἐργάζω. — 7. μέγιστος von μέγας, ἐλαχίστῳ von σμικρός. — 8. ἄριστος von ἀγαθός. — 9. πλεῖστον von πολὺς, ἐλαχίστῃ von σμικρὸς, εἶχε von ἔχω.

§. 6.

Zahlwörter.

(Kl. Gramm. §. 40. Gr. Gramm. §. 73. bis §. 76.)

1. Beyspiele der Grundzahlen.

1. *Τὴν φύσιν ἡμῶν ἑκάστῳ λέγουσι δύο μὲν ὦτα δοῦναι, μίαν δὲ γλῶτταν, ὡς ἐλάττονα λέγειν ἢ ἀκούειν ὀφείλοντι.* — 2. *Ἱέρων, ὁ Συρακουσίων τύραννος, δύο καὶ ἐνενήκοντα ἐτῶν γενόμενος ἐτελεύτα νοσῶν, βασιλεύσας ἑβδομήκοντα ἔτη.* — 3. *Ἡ περίμετρος τῆς Σικελίας ἐστὶ σταδίων ὡς τετρακισχιλίων τριακοσίων ἑξήκοντα.* — 4. *Ἀριθμὸς συμπάσης τῆς ὁδοῦ τῆς ἀναβάσεως καὶ καταβάσεως τῆς ὑπὸ Ξενοφῶντος ξυγγραφείσης σταθμοὶ διακόσιοι δεκαπέντε, παρασάγγαι χίλιοι ἑκατὸν πεντήκοντα πέντε, στάδια τρισμύρια τετρακισχίλια ἑξακόσια πεντήκοντα. χρόνου πλῆθος τῆς ἀναβάσεως καὶ καταβάσεως ἐνιαυτὸς καὶ τρεῖς μῆνες.*

2. Ordnungszahlen u. a.

1. *Πρῶτον καὶ ἄριστόν ἐστιν ἀνθρώπῳ ὑγιαίνειν, δεύτερον φυὰν καλὴν ἔχειν, τρίτον πλουτεῖν ἀδόλως, τέταρτον ἡβᾷν μετὰ τῶν φίλων.* — 2. *Περίανδρος ὁ Κυψέλου Κορίνθιος ἤκμαζε περὶ τὴν τριακοστὴν ὀγδόην Ὀλυμπιάδα.* — 3. *Ἀναξίμανδρος ὁ Μιλήσιος τῷ δευτέρῳ ἔτει τῆς πεντηκοστῆς ὀγδόης Ὀλυμπιάδος ἐτῶν ἑξήκοντα τεσσάρων εἶναι λέγεται.* — 4. *Ἐτελεύτησεν ὁ Σωκράτης τῷ πρώ-*

---

§. 6. 1, 1. *λέγουσι* von λέγω, *δοῦναι* von δίδωμι, *λέγειν* von λέγω, *ἀκούειν* von ἀκούω, *ὀφείλοντι* von ὀφείλω. — 2. *γενόμενος* von γίγνομαι, *ἐτελεύτα* von τελευτάω, *νοσῶν* von νοσέω, *βασιλεύσας* von βασιλεύω. — 4. *ξυγγραφείσης* von ξυγγράφω.

2, 1. *ὑγιαίνειν* von ὑγιαίνω, *ἔχειν* von ἔχω, *πλουτεῖν* von πλουτέω, *ἡβᾷν* von ἡβάω. — 2. *ἤκμαζε* von ἀκμάζω. — 3. *εἶναι* von εἰμί, *λέγεται* von λέγω. — 4. *ἐτελεύτησεν*

τῷ ἔτει τῆς ἐνενηκοστῆς πέμπτης Ὀλυμπιάδος, γεγονὼς ἐτῶν ἑβδομήκοντα. — 5. Ἀριθμὸς ἐκ μονάδων σύγκειται. — 6. Δὶς καὶ τρὶς τὸ καλόν. — 7. Κοινοῦ κινδύνου τοῖς Ἕλλησι περιστάντος ἡ τῶν Ἀθηναίων πόλις διπλάσια τῶν ἄλλων εἰς σωτηρίαν παρέσχετο. — 8. Οἱ πεντακοσιομέδιμνοι τῆς πρώτης ἀξιώσεως ἦσαν παρ' Ἀθηναίοις. — 9. Ἡ Φαίδρα παρ' Εὐριπίδου τριταία ἄσιτος γεγονέναι λέγεται.

§. 7.

Pronomen.

(Kl. Gramm. §. 41. Gr. Gramm. §. 77. bis §. 84.)

1. Substantive Pronomina.

1. Ἐστὶν ὁ φίλος ἕτερος ἐγώ. — 2. Μέθετέ με, ὦ φροντίδες, μηδὲν ἐμοὶ καὶ ὑμῖν ἔστω. — 3. Οὐδεὶς ἡμῶν τὴν αὔριον οἶδεν ἡμέραν. — 4. Ἡμεῖς ἐσμεν ψυχὴ, ζῶον ἀθάνατον ἐν θνητῷ. — 5. Οὐδὲν οὕτως ἡμέτερόν ἐστιν, ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. — 6. Οἱ φιλοσοφοῦντες σφίσιν αὐτοῖς ξυνεῖναι μανθάνουσι.

2. Adjektive Pronomina.

1. Ἄνθρωπον ὄντα σαυτὸν ἀναμίμνησκ' ἀεί. — 2. Ἑαυτὸν οὐδεὶς ὁμολογεῖ κακοῦργος ὤν. — 3. Εἰς ἀρχὴν κατασταθεὶς μηδενὶ χρῶ πονηρῷ πρὸς τὰς διοικήσεις. — 4. Τοιοῦτος γίγνου περὶ τοὺς γονεῖς, οἵους ἂν εὔξαιο περὶ σεαυτὸν γενέσθαι τοὺς σεαυ-

---

von τελευτάω, γεγονὼς von γίγνομαι. — 5. σύγκειται von σύγκειμαι. — 7. περιστάντος von περιΐστημι, παρέσχετο von παρέχω. — 8. ἦσαν von εἰμί. — 9. γεγονέναι von γίγνομαι, λέγεται von λέγω.

§. 7. 1, 2. μέθετε von μεθίημι, ἔστω von εἰμί. — 3. οἶδεν von εἴδω. — 4. ἐσμὲν von εἰμί. — 6. φιλοσοφοῦντες von φιλοσοφέω, ξυνεῖναι von ξύνειμι, μανθάνουσι von μανθάνω.

2, 1. ἀναμίμνησκ' von ἀναμιμνήσκω. — 2. ὁμολογεῖ von ὁμολογέω, ὢν von εἰμί. — 3. κατασταθεὶς von καθίστημι, χρῶ von χράομαι. — 4. γίγνου von γίγνομαι, εὔξαιο

τοῦ παῖδας. — 5. *Ποῖον ἄλλο κτῆμα οὕτω πάγχρηστον, ὥσπερ ὁ φίλος;* — 6. *Ἀντισθένης ἐρωτηθεὶς ὑπό τινος, τί αὐτῷ περιγέγονεν ἐκ τῆς φιλοσοφίας, ἔφη, τὸ δύνασθαι ἑαυτῷ ὁμιλεῖν.* — 7. *Πολλῶν κατορθωμάτων καὶ καλῶν ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ τῷ Φιλίππῳ προσαγγελθέντων, Ὦ Τύχη, εἶπεν, μικρόν τι μοι κακὸν ἀντὶ τοσούτων καὶ τηλικούτων ἀγαθῶν ποίησον.* — 8. *Πύῤῥον τὸν Ἠπειρώτην οἱ υἱοὶ, παῖδες ὄντες, ἠρώτων, τίνι καταλείψει τὴν βασιλείαν· καὶ ὁ Πύῤῥος εἶπεν· Ὅστις ὑμῶν ὀξυτέραν ἔχῃ τὴν μάχαιραν.*

§. 8.

Regelmäßige Zeitwörter im Aktiv.

(Kl. Gramm. §. 42. bis §. 60. Gr. Gramm. §. 84. bis §. 105.)

1. Beyspiele der Verba muta.

(Kl. Gramm. §. 52. Gr. Gramm. §. 95.)

1. *Ἀπόλλωνα τῆς κιθάρας εὑρετὴν λέγουσιν.* — 2. *Ἄπληστον ἔχουσι κακοὶ νόον.* — 3. *Φεύγωμεν τὰ αἰσχρὰ, ὦ γεννάδαι, διώκωμεν τὰ καλά.* — 4. *Ἐθίζοιμι ἐμαυτὸν ἵλεω εἶναι.* — 5. *Τὸ πολλοῖς ἀρέσκειν σοφοῖς ἐστιν ἀπαρέσκειν.* — 6. *Ὁ Ἀριστοφάνης λέγει, ὅτι Περικλῆς ἤστραπτε δημηγορῶν.* — 7. *Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ἐστασιαζέτην ἔτι παῖδε ὄντε.* — 8. *Αἰδὼς καὶ Νέμεσις τὸν ἀνθρώπινον βίον ἀπολελοίπασιν.* — 9. *Ἀρχέτιμος ὁ Συρακούσιος ὁμιλίαν τῶν ἑπτὰ σοφῶν γέγραφεν παρὰ Κυψέλῳ.* — 10. *Πνεόντων τῶν ἀνέμων ἐπεφρίκει ὁ πόντος.* — 11. *Βίας πρὸς τὸν βάσκανον ἐσκυ-*

---

von εὔχομαι, γενέσθαι von γίγνομαι. — 6. ἐρωτηθεὶς von ἐρωτάω, περιγέγονεν von περιγίγνομαι, ἔφη von φημὶ, δύνασθαι von δύναμαι, ὁμιλεῖν von ὁμιλέω. — 7. προσαγγελθέντων von προσαγγέλλω, ποίησον von ποιέω. — 8. ὄντες von εἰμὶ, ἠρώτων von ἐρωτάω, καταλείψει von καταλείπω, εἶπεν von εἶπον.

§. 8. 1, 8. ἤστραπτε von ἀστράπτω, δημηγορῶν von δημηγορέω. — 10. ἐπεφρίκει von φρίσσω.

θρωπακότα; Οὐκ οἶδα, ἔφη, πότερον σοὶ κακὸν γέγονεν ἢ ἄλλῳ ἀγαθόν. — 12. Ὁ φίλος τὸν φίλον ἀποστρέψει τῶν μὴ προσηκόντων. — 13. Ὁ σπουδαῖος οὐδὲν ἄδικον πράξει. — 14. Περικλῆς ἔπεισε τοὺς τῶν φιλτάτων θανάτους εὐθυμότερον φέρειν. — 15. Πάσας τέχνας ὁ χρόνος ἐδίδαξεν. — 16. Κἂν μόνος ἦς, φαῦλον μήτε λέξῃς, μήτε ἐργάσῃ. — 17. Ἀποθανὼν ἔφυγες κακὸν, ἐσθλῶν ἔτυχες τῶν παρὰ τοῖς θεοῖς. — 18. Πειρῶ τῆς ψυχῆς ἀθάνατον μνήμην καταλιπεῖν.

2. Verba pura.

(Kl. Gramm. §. 53. Gr. Gramm. §. 96.)

1. Ὁ θάνατος καὶ τὰ σκληρότατα λύει. — 2. Περιπλεῦσαι μὲν πολλὰς πόλεις καλὸν, ἐνοικῆσαι δὲ τῇ κρατίστῃ χρήσιμον. — 3. Ἀλέξανδρος Θήβας ἑλὼν ἐτίμησε τοὺς ἐκγόνους τοῦ Πινδάρου καὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ μόνην εἴασεν ἑστάναι, ἐφόνευσε δὲ τῶν Θηβαίων παμπόλλους. — 4. Οὐ πώποτ' ἐζήλωσα πλουτοῦντα σφόδρα ἄνθρωπον ἀπολαύοντα μηδὲν ὧν ἔχει. — 5. Οἱ πονηροὶ πάντως ἔμοιγε δοκοῦσιν ἀλλήλοις ἐχθροὶ μᾶλλον ἢ φίλοι πεφυκέναι. — 6. Νικίας, ὁ ζωγράφος, οὕτως ἦν φιλόπονος, ὥστε πολλάκις ἐρωτᾶν τοὺς οἰκέτας, εἰ λέλουκε καὶ ἠρίστηκεν. — 7. Συνέβη τὸν Ὀδυσσέα καταβάντα εἰς Ἅιδου τοὺς μὲν νεκροὺς πάντας σχεδὸν ἑωρακέναι καὶ συντετυχηκέναι, τὴν δὲ βασίλισσαν αὐτὴν μὴ τεθεᾶσθαι.

---

11. οἶδα von εἴδω, ἔφη von φημί, γέγονεν von γίγνομαι. — 16. ἦς von εἰμί. — 17. Ἀποθανὼν von ἀποθνήσκω, ἔτυχες von τυγχάνω. — 18. πειρῶ von πειράομαι.

2, 2. περιπλεῦσαι von περιπλέω. — 3. ἑλὼν von αἱρέω, εἴασεν von ἐάω, ἑστάναι von ἵστημι. — 4. μηδὲ ὧν statt μηδὲν τούτων, ἅ. — 6. ἠρίστηκεν von ἀριστάω. — 7. Συνέβη von συμβαίνω, καταβάντα von καταβαίνω, ἑωρακέναι von ὁράω, συντετυχηκέναι von συντυγχάνω.

3. Verba liquida.

(Kl. Gramm. §. 54. Gr. Gramm. §. 97.)

1. *Θεμιστοκλῆς πρὸς τὸν Εὐρυβιάδην ἐν ἀντιλογίᾳ ἀνατείνοντα αὐτῷ τὴν βακτηρίαν, Πάταξον, ἔφη, ἄκουσον δέ.* — 2. *Ἀποβαλὼν τὰ φθαρτα καὶ σωματοειδῆ πρὸς τὸ ἀεὶ ὂν ἀγαθὸν συντείναις πᾶσαν ὄρεξιν.* — 3. *Οἱ τριάκοντα τύραννοι ἐπὶ τοσουτον κατέφθειραν τὴν πόλιν, ὥστε φυγεῖν Ἀθηναίων πλείους τῶν ἡμίσεων.* — 4. *Ὁ χρυσὸς ἑψόμενος ἀπέφηνε πᾶσαν αἴγλαν.* — 5. *Παρὰ τοῖς Ῥωμαίοις οἶνον πιεῖν οὐκ ἐξῆν ταῖς γυναιξί.* — 6. *Ἀφροσύνης ἐστὶ τὸ κρῖναι κακῶς τὰ πράγματα.* — 7. *Σπερῶ γύας, ὁ δὲ θεὸς αὔξησιν παρέξει.* — 8. *Ἐκάθηρε Θησεὺς τῶν κακούργων τὴν ὁδὸν τὴν ἐς Ἀθήνας ἐκ Τροιζῆνος.* — 9. *Τὴν ψυχὴν καλοῖς νοήμασι περίστειλον.* — 10. *Οὐ καταισχυνῶ τὰ ὅπλα τὰ ἱερὰ, ἀμυνῶ δὲ καὶ ὑπὲρ ἱερῶν καὶ ὑπὲρ ὁσίων.* — 11. *Καλῶς ἐπαῤῥησιάσατο ὁ Σόλων πρὸς Κροῖσον ὑπ' εὐτυχίας ἀβεβαίου διεφθαρότα, τὸ τέλος ὁρᾷν κελεύων.*

§. 9.

Regelmäßige Zeitwörter im Passiv und Medium.

(Kl. Gramm. §. 61. bis §. 66. Gr. Gramm. §. 106. bis §. 112.)

1. Präs. und Imperf.

1. *Μὴ ἀποδέχου τῶν φίλων τοὺς πρὸς τὰ φαῦλά σοι χαριζομένους.* — 2. *Ἐρωτηθείς τις Λακεδαιμονίων, τίνα νομίζει πολιτείαν ἀρίστην, ἔφη· ἐν ᾗ ἂν περὶ ἀρετῆς πλεῖστοι πολιτευόμενοι πρὸς ἀλλήλους ἄνευ στάσεως ἀγωνίζωνται.* — 3. *Ἀνέχου, ἀπέχου.* — 4. *Ἀρίστιππος ὁ Κυρηναῖος φιλόσοφος παρεκελεύετο τοῖς νέοις τοιαῦτα ἐφόδια κτᾶσθαι, ἅτινα αὐτοῖς ναυαγήσασι συνεκκολυμβήσει.*

3, 4. ἀπέφηνε von ἀποφαίνω. — 5. πιεῖν von πίνω. 7. σπερῶ von σπείρω. — 9. περίστειλον von περιστέλλω. — 11. διεφθαρότα von διαφθείρω.

2. Perf. und Plusquamperf.

1. *Δεῖ τὴν πρὸς φίλους παῤῥησίαν ἤδεῖ κεκρᾶσθαι.* — 2. *Καὶ τοῖς κωμικοῖς πολλὰ πρὸς τὸ θέατρον πολιτικὰ πεποίηται.* — 3. *Ὀρθῶς εἴρηται· Γνῶθι σαυτον καὶ πάντα κέκτησαι.* — 4. *Πεφύλαξο ταῦτα ποιεῖν, ὁπόσα φθόνον ἔχει.* — 5. *Οὐ θαυματόν ἐστιν, εἰ Κριτίας καὶ Ἀλκιβιάδης ὑπερηφάνω ἐγενέσθην, ὠγκωμένω μὲν ἐπὶ γένει, ἐπηρμένω δ' ἐπὶ πλούτῳ, πεφυσημένω δ' ἐπὶ δυνάμει, διατεθρυμμένω δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ πᾶσι τούτοις διεφθαρμένω, καὶ πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγονότε.* — 6. *Ἀναξαγόρας ἰδὼν τὸν Μαυσώλου τάφον, ἔφη, λελιθωμένης ἐστὶν οὐσίας εἴδωλον.* — 7. *Ἀρίστιππος ἐρωτηθεὶς, τίνι διαφέρουσιν οἱ πεπαιδευμένοι τῶν ἀπαιδεύτων; ἔφη, Ὥιπερ οἱ δεδαμασμένοι ἵπποι τῶν ἀδαμάστων.* — 8. *Καῖσαρ ἐπέπειστο τὴν τύχην αὐτῷ συμπλεῖν, συναποδημεῖν, συστρατεύεσθαι, συστρατηγεῖν.* — 9. *Ἡ πόλις τῶν Συρακουσίων λιμέσιν ἐκεκόσμητο μεγίστοις· τεθησαύριστο δὲ αὐτῇ καὶ σῖτος εἰς ἑκατὸν μεδίμνων μυριάδας.* — 10. *Ξενοφῶντος υἱὼ Γρύλλος καὶ Διόδωρος ἐπεπαιδευσθην ἐν Σπάρτῃ.* — 11. *Πλάτων πρός τινα τῶν παίδων, Μεμαστίγωσο ἄν, εἶπε, εἰ μὴ ὠργιζόμην.*

3. Future und Aoriste des Mediums.

1. *Ἔλεγεν ὁ Βίας τὸν βίον οὕτω δεῖν μετρεῖν, ὡς καὶ πολὺν καὶ ὀλίγον χρόνον βιωσομένους.* — 2. *Πλάτων μέλλων ἀγωνιεῖσθαι τραγῳδίᾳ, Σωκράτους ἀκούσας κατέφλεξε τὰ ποιήματα.* — 3. *Ὀνήτωρ βιβλίον ἐξέδωκεν ἐπιγραφόμενον· εἰ χρηματιεῖται ὁ σοφός.* — 4. *Πᾶσαν πάντως προθυμίαν πειρᾶσθε*

---

§. 9. 2, 1. κεκρᾶσθαι von κεράννυμι. — 3. εἴρηται von ἐρέω, γνῶθι von γιγνώσκω. — 5. ἐγενέσθην von γίγνομαι, ἐπηρμένω von ἐπαίρω, διατεθρυμμένω von διαθρύπτω, γεγονότε von γίγνομαι.

3, 3. ἐξέδωκεν von ἐκδίδωμι.

ἔχειν, ὅπως ὑπερβαλεῖσθε τοὺς πρόσθεν εὐκλείᾳ. — 5. Ζήλου μὴ τοὺς μεγίστην ἀρχὴν κτησαμένους, ἀλλὰ τοὺς ἄριστα τῇ παρούσῃ χρησαμένους. — 6. Παρακευάσασθαι δυνάμεις καὶ χρήσασθαι ταύταις μᾶλλον αἱ τυραννίδες τῶν ἄλλων πολιτειῶν οἷαί τε εἰσί. — 7. Λόγισαι πρὸ ἔργου. — 8. Ἀγησίλαος ἀποθνήσκων ἐνετείλατο τοῖς περὶ αὐτὸν, μήτε πλαστὴν μήτε μιμητὴν τοῦ σώματος εἰκόνα ποιήσασθαι. — 9. Ἀναξαγόρας δοκεῖ πρῶτος τὴν Ὁμήρου ποίησιν ἀποφήνασθαι εἶναι περὶ ἀρετῆς καὶ δικαιοσύνης. — 10. Ἀρίστιππος ἐρωτώμενος, πῶς ἀπέθανε Σωκράτης; ἔφη, Ὡς ἂν ἐγὼ εὐξαίμην. — 11. Μὴ παυσαίμεθα δρῶντες εὖ βροτούς. — 12. Καὶ ἐὰν ὀχλήσεις δέξηται ὁ σοφὸς, οὐδὲν ἧττον εὐδαιμονήσει. — 13. Μενέδημος πρὸς τὸν πυθόμενον, εἰ γήμαι ὁ σπουδαῖος; ἔφη, Ἐγὼ γεγάμηκα. — 14. Φαέθων τὸ τοῦ πατρὸς ἅρμα ἐλαύνων ἐξετράπετο τῆς ὁδοῦ.

4. Future und Aoriste des Passivs.

1. Ἀνάχαρσις ἀφῖκτο εἰς τὴν τῶν Ἑλλήνων, διδαχθησόμενος ἤθη τὰ τούτων καὶ ἐπιτηδεύματα. — 2. Ἀρίστιππος ἐρωτηθεὶς ὑπό τινος, τί αὐτοῦ ὁ υἱὸς ἀμείνων ἔσται παιδευθείς; Καὶ εἰ μηδὲν ἄλλο, εἶπεν, ἐν γοῦν θεάτρῳ οὐ καθεδήσεται λίθος ἐπὶ λίθῳ. — 3. Ἔλεγεν Ἀρίστιππος, τὸν σοφὸν μήτε φθονήσειν, μήτε ἐρασθήσεσθαι. — 4. Ὁ Ἀναξαγόρας ἐρωτηθεὶς, εἰς τί γεγένηται; εἰς θεωρίαν, ἔφη, ἡλίου καὶ σελήνης καὶ οὐρανοῦ. Πρὸς τὸν εἰπόντα· Ἐστερήθης Ἀθηναίων, Οὐμενοῦν, ἔφη, ἀλλ' ἐκεῖνοι ἐμοῦ. — 5. Λέγουσί τινες, Ἀναξαγόραν ὑπ' Ἀθηναίων πέντε ταλάντοις ζημιωθῆναι καὶ φυγαδευθῆναι, ὅτι τὸν ἥλιον μύδρον ἔλεγε διάπυρον· ἄλλοι δὲ ἱστοροῦσι,

---

3, 8. ἐνετείλατο von ἐντέλλομαι. — 10. ἀπέθανε von ἀποθνήσκω. — 13. γήμαι von γαμέω. — 14. ἐξετράπετο von ἐκτρέπομαι.

4, 1. ἀφῖκτο von ἀφικνέομαι. — 4. γεγένηται von γίγνομαι.

ἀπόντα καταδικασθῆναι θανάτου. — 6. Σοφίας ὁ καρπὸς οὔποτε φθαρήσεται. — 7. Παρὰ πολλοῖς τῆς χρείας ἀναιρεθείσης καὶ ἡ φιλία φυγαδευθήσεται.

§. 10.

Zusammengezogene Zeitwörter.

(Kl. Gramm. §. 67. bis §. 70. Gr. Gramm. §. 112. bis §. 116.)

1. Verba auf —άω.

1. Τίμα γονέας, φίλους ἀγάπα. — 2. Τὸ τρυφᾶν ψυχήν τε καὶ σῶμα διαφθείρει. — 3. Πιστοὺς ἡγοῦ τοὺς τοῖς ἁμαρτανομένοις ἐπιτιμῶντας. — 4. Μίσει τοὺς κολακεύοντας ὥσπερ τοὺς ἐξαπατῶντας. — 5. Ὁ Ἀσκληπιὸς ἰᾶται. — 6. Ὁμοίως αἰσχρὸν νόμιζε τῶν ἐχθρῶν νικᾶσθαι ταῖς κακοποιΐαις καὶ τῶν φίλων ἡττᾶσθαι ταῖς εὐεργεσίαις. — 7. Πολλάκις ἂν ὁρῷς τοὺς κακοὺς εὐτυχοῦντας, οὐ μέντοι ἂν εὐδαίμονας. — 8. Οὐδὲν ἀεικές, ἐάν τις ὑπ' ἐχθρῶν ἐξαπατᾶται.

2. Verba auf —έω.

1. Λάλει καίρια. — Μίσει τὸ ταχὺ λαλεῖν. — 3. Τὸν εὐτυχοῦντα καὶ φρονεῖν νομίζομεν. — 4. Ἐπαίνου ἄξιος ὁ τοὺς πολεμίους κακῶς ποιῶν, τοὺς δὲ φίλους εὐεργετῶν. — 5. Ὁ Σωκράτης τοῦ σώματος οὐκ ἠμέλει, τούς τε ἀμελοῦντας οὐκ ἐπῄνει. — 6. Ζημίαν αἱροῦ μᾶλλον, ἢ κέρδος αἰσχρόν. — 7. Τὸ λέγειν ὡς δεῖ τοῦ φρονεῖν εὖ μέγιστον σημεῖον ποιούμεθα. — 8. Μὴ μόνον ἐπαινεῖτε τοὺς ἀγαθούς, ἀλλὰ καὶ μιμεῖσθε. — 9. Εὐλαβοῦ τὰς διαβολάς, κἂν ψευδεῖς ὦσι. Οἱ γὰρ πολλοὶ τὴν ἀλήθειαν ἀγνοοῦσι, πρὸς δὲ τὴν δόξαν

4, 5. ἀπόντα von ἄπειμι. — 6. φθαρήσεται von φθείρω.
§. 10. 1, 4. μίσει von μισέω.
2, 5. ἠμέλει von ἀμελέω, ἐπῄνει von ἐπαινέω.

ἀποβλέπουσιν. — 10. Πιστοὺς ἡγοῦ μὴ τοὺς πᾶν ὅ τι ἂν λέγῃς ἢ ποιῇς ἐπαινοῦντας. — 11. Δεῖ ἰσχυρὸν ὄντα πρᾶον εἶναι, ὅπως οἱ πλησίον αἰδῶνται μᾶλλον, ἢ φοβῶνται. — 12. Φθονοίμην ἐπ' ἐσθλοῖς.

3. Verba auf —όω.

1. Τῷ παρόντι τοὐπιὸν πιστούμεθα. — 2. Οἷον τὸ πλῆθος κακῶν, ἃ τὴν ἀνθρωπίνην ἀμαυροῖ ζωήν. — 3. Φασὶ τὸν Χείλωνα Αἰσώπου πυθέσθαι, ὁ Ζεὺς τί εἴη ποιῶν; τὸν δὲ φάναι, τὰ μὲν ὑψηλὰ ταπεινοῦν, τὰ δὲ ταπεινὰ ὑψοῦν. — 4. Εἴ τις πρὸς θεῶν κακοῦται, βαρὺ μέν, οἰστέον δ' ὅμως. — 5. Χρυσός ἐστιν ὁ δουλῶν θνητῶν φρένας, τὰς δὲ δεδουλωμένας κακῶν. — 6. Τὸν ἄνθρωπον εἰκὸς, οὐχ ὅταν ἐν ἡδονῇ βιοῖ, τότε κατὰ φύσιν βιοῦν, ἀλλ' ὅταν ἐν ἀρετῇ.

4. Gemischte.

1. Πολέμων καὶ Κράτης οὕτως ἀλλήλω ὠφελείτην, ὥστε καὶ ζῶντε οὐ μόνον τῶν αὐτῶν ἤστην ἐπιτηδευμάτων, ἀλλὰ καὶ μέχρι σχεδὸν ἀναπνοῆς ἐξωμοιούσθην ἀλλήλοιν καὶ θανόντε τῆς αὐτῆς ταφῆς ἐκοινωνείτην. — 2. Τοὺς νέους δεῖ ἐπὶ μὲν τῆς οἰκίας τοὺς γονεῖς αἰδεῖσθαι, ἐν δὲ ταῖς ὁδοῖς τοὺς ἀπαντῶντας, ἐν δὲ ταῖς ἐρημίαις ἑαυτούς.

§. 11.

Zeitwörter ohne Modusvokale.

(Kl. Gramm. §. 72. bis §. 78. Gr. Gramm. §. 117. bis §. 123.)

1. Beyspiele von ἵστημι und den Zugehörigen.

1. Ὁ μὲν ἐσθλὰ παθὼν ἵστησι χορούς. — 2. Πρὸ μέθης ἀνίστασο. — 3. Ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει

3, 1. τοὐπιὸν aus τὸ ἐπιὸν von ἔπειμι.
4, 1. ἤστην von εἰμί, θανόντε von θνήσκω.
§. 11. 1, 1. παθὼν von πάσχω.

τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου Λέσβος ἀπέστη ἀπ' Ἀθηναίων. — 4. Μέμνησο μετὰ τῶν φίλων στῆναι κινδύνου προσιόντος. — 5. Οἱ Ἀθηναῖοι τοῖς Ναξίοις ἀποστᾶσιν ἀπ' αὐτῶν ἐπολέμησαν. — 6. Αἰεί μοι Χαρίτων ἱερὰ παρασταίη τριάς. — 7. Κλεινὸν καὶ Ἀρχιμήδου τὸ ἔπος· Δός πῇ στῶ καὶ τὴν γῆν κινήσω. — 8. Λάκαινα πιπρασκομένη καὶ ἐρωτωμένη, τί ἐπίσταται, ἔφη, πιστὴ εἶναι. — 9. Ἑστὼς μάχου. — 10. Ἀριστῶντι Διογένει ἐν ἀγορᾷ οἱ περιεστῶτες συνεχὲς ἔλεγον· κύον, κύον· ὁ δέ, ὑμεῖς, εἶπεν, ἐστὲ κύνες, οἵ με ἀριστῶντα περιεστήκατε. — 11. Οὐκ ἂν δύναιο μὴ καμὼν εὐδαιμονεῖν. — 12. Ὁ Περίανδρος ἐν Κορίνθῳ πρῶτος τὴν ἀρχὴν εἰς τυραννίδα μετέστησε. — 13. Πολλῶν ἐπιβάντες διὰ βίου φορούμεθα. — 14. Ἐς αὔριον τὰ σπουδαῖα, φαίη ἂν ὁ μεθήμων.

2. Beyspiele von *τίθημι* und den Zugehörigen.

1. Τὰ μὲν κακὰ κέρδος τίθημι εἰς ἀνδρείαν τε καὶ καρτερίαν. — 2. Ὁ Νεῖλος ἐξίησι εἰς τὴν θάλασσαν ἑπτὰ στόμασι. — 3. Ἐὰν φύσει σπουδαῖος ᾖ, πένης δέ, καταγέλαστος εἶ τοῖς πολλοῖς. — 4. Τοὺς ὑψίστους τε καὶ βελτίστους τῶν νόμων οἱ θεοὶ τιθέασι τοῖς ἀνθρώποις. — 5. Εἰς τὸ φέρτερον τίθει τὸ μέλλον. — 6. Οὐ δύναται σώζεσθαι ἡ πόλις, ἐν ᾗ ἂν τοῖς ἀδικοῦσι βοηθοῦντας τιθῶσι τοὺς νόμους. — 7. Οἱ θεοὶ αὐτοὶ Θέτιδος γάμον ἔθεσαν Πηλέως θ' ὑμεναίους. — 8. Τὸ κακὸν οὐδεὶς χρηστὸν ἂν θείη. — 9. Εὐλαβοῦ τοὺς πρὶν φίλους θεῖναι σὺν ἐχθροῖς. — 10. Χαρίλλος ὁ βασιλεὺς ἐρωτηθείς, διὰ τί νόμους ὀλίγους οὕτω Λυκοῦργος ἔθηκεν, ἀπεκρίνατο, τοὺς χρωμένους ὀλίγοις λόγοις μὴ δεῖσθαι νόμων πολλῶν. — 11. Τοῦτον τὸν νόμον ὁ θεὸς τέθεικεν· εἴ τι ἀγαθὸν θέλεις, παρὰ σαυτοῦ λαβέ. — 12. Πολλάκις τὰ πρότε-

---

1, 4. μέμνησο von μιμνήσκω, προσιόντος von πρόσειμι.

ρον φίλα πολεμιώτατα τιθέμεσθα. — 13. Πολλάκις οἱ πλεονέκται δι' ἐπιθυμίαν πλειόνων καὶ τὰ ἐν χερσὶν ὄντα προΐενται. — 14. Κῦρος τὰ πάντα τῆς ἠπείρου ὑποχείρια ποιησάμενος Ἀσσυρίοις ἐπετίθετο. — 15. Πρὸ τῆς ἐν Σαλαμῖνι ναυμαχίας οἱ πλεῖστοι τῶν Ἀθηναίων ὑπεξέθεντο γονέας καὶ γυναῖκας εἰς Τροιζῆνα. — 16. Οὐκ ἂν φίλον πότ' ἄνδρα δυςμενῆ χθονὸς θείην ἐμαυτῷ. — 17. Μηδάμ' ὁ πάντα νέμων θεῖτ' ἐμῇ γνώμῃ κράτος ἀντίπαλον Ζεύς. — 18. Λυκοῦργον τὸν Ἀθηναῖον ῥήτορα, ἐξαιτηθέντα ὑπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως, ὁ δῆμος οὐ προήκατο. — 19. Παυσανίας ὁ Λακεδαιμόνιος συνετέθειτο δι' ἀποῤῥήτων φιλίαν πρὸς τὸν βασιλέα καὶ τὴν θυγατέρα τοῦ Ξέρξου γαμεῖν ἔμελλεν, ἵνα προδῷ τοὺς Ἕλληνας.

3. Beyspiele von δίδωμι und den Zugehörigen.

1. Ὁ Ἀπόλλων δίδωσι Μοῦσαν οἷς ἂν ἐθέλῃ. — 2. Τοὺς φίλους ἐν τοῖς κακοῖς χρὴ τοῖς φίλοισιν ὠφελεῖν. Ὅταν δ' ὁ δαίμων εὖ διδῷ, τί χρὴ φίλων; — 3. Διδόασι πάντα τἀγάθ' ἀνθρώποις θεοί. — 4. Ζεῦ, δίδου μοῖραν καλῶν, Νέμεσιν δ' ἀπέρυκε. — 5. Τοῖς φίλοις διδόναι κελεύω καὶ μὴ ἀπαιτοῦσι. — 6. Αἱ πόλεις εὖ οἰκοῦνται, ὅταν οἱ ἀδικοῦντες δίκην διδῶσιν. — 7. Τὸν ὕπνον οἱ θεοὶ λήθην κακῶν ἔδοσαν ἡμῖν καὶ ἀνάπαυσιν. — 8. Λυσίμαχος πρὸς Φιλιππίδην τὸν κωμῳδοποιὸν, φίλον ὄντα καὶ συνήθη, ἔλεγε· τίνος σοι τῶν ἐμῶν μεταδῶ; Κἀκεῖνος· οὗ βούλει, πλὴν τῶν ἀποῤῥήτων. — 9. Ἃ τις μὴ ἔχει, οὐ δίκῃ ἂν ἑτέρῳ δοίη. — 10. Ὀλίγην μὲν οὖν θανοῦσιν ἀποδοῦναι χάριν, φίλην δ' ἔχουσιν οἱ βροτοί. — 11. Ἀνδρῶν γνῶναι τὸ νόημα δύςκολον. — 12. Ἀριστοτέλης ἔφη τὸν σοφὸν καὶ πολιτεύσεσθαι καὶ βασιλεῖ συμβιῶναι. — 13. Θεόφραστος ἐτελεύτα βιοὺς ἔτη πέντε καὶ ὀγδοήκοντα. — 14. Μετάδος φίλοισι σοῖσι

3, 10. θανοῦσιν von θνήσκω.

τῆς εὐπραξίας. — 15. Γνῶθι σαυτόν. — 16. Ἀφελόμενοι οἱ Ἕλληνες τοὺς Λακεδαιμονίους τὴν ἡγεμονίαν ἐν τοῖς Μηδικοῖς τοῖς Ἀθηναίοις παρέδοσαν. — 17. Ἔρωτες ὑπὲρ τὸ μέτρον ἐλθόντες οὐκ εὐδοξίαν οὔτ' ἀρετὴν παρέδωκαν ἀνδράσι. — 18 Οἱ Φοίνικες τοῖς Ἕλλησι τὰ γράμματα παραδεδώκασι. — 19. Ὁμοίως αἰσχρὸν, ἀκούσαντα χρήσιμον λόγον μὴ μανθάνειν καὶ διδόμενόν τι ἀγαθὸν παρὰ τῶν φίλων μὴ λαμβάνειν. — 20. Πυθαγόρας ἔλεγε, δύο ταῦτα ἐκ τῶν θεῶν τοῖς ἀνθρώποις δεδόσθαι κάλλιστα, τό τε ἀληθεύειν καὶ τὸ εὐεργετεῖν. — 21. Σκηπίωνα, τὸν νεώτερον, λέγουσιν ἔτεσι πεντήκοντα καὶ τέσσαρσιν, οἷς ἐβίωσε, μηδὲν πρίασθαι, μηδὲν ἀποδόσθαι.

4. Beyspiele von δείκνυμι und den Zugehörigen.

1. Οὔποτε βέβαιος ἀδίκων γενεά· ὁ γὰρ οὐδενὸς ἐκφὺς χρόνος δείκνυσιν ἀνθρώπων κακότητας. — 2. Τοῖς ἀγαθοῖς τὰ γλυκέα μιγνὺς ἴσθι πᾶσιν ἁνδάνων. — 3. Φρύγες ὅρκοις οὐ χρῶνται οὔτ' ὀμνύντες, οὔτε ἄλλους ἐξορκοῦντες. — 4. Μέμνησο παύροις δεικνύναι τἀντὸς φρενῶν. Ὅντινα δὲ πιστὸν ἐκμάθῃς, τούτῳ πτυχὰς στηθέων ἁπάσας οἶγνυε. — 5. Τίς ἂν θῆλυν ἐνδῦναι στολὴν γυναικὸς οὐκ ἂν αἰσχύνοιτ' ἀνήρ;

§. 12.

Unregelmäßige Zeitwörter.

(Kl. Gramm. §. 78. bis §. 84. Gr. Gramm. §. 123. bis §. 130.)

1) 1. Πατρίδα αὐξῆσαι χρεὼν καὶ μὴ κατάξαι. — 2. Οἱ πύκται τὰ ὦτα συγκεκομμένα εἶχον καὶ ἐαγότα. — 3. Φίλιππος αὐτὸς ἀπεφαίνετο διὰ χρυσίου πολὺ μᾶλλον, ἢ διὰ τῶν ὅπλων ηὐξηκέναι τὴν

3, 15. γνῶθι von γιγνώσκω. — 16. ἀφελόμενοι von ἀφαιρέω.

4, 5. ἐνδῦναι von ἐνδύω.

§. 12. 1, 1. αὐξῆσαι von αὐξάνω, κατάξαι von κατάγνυμι. — 2. ἐαγότα von ἄγνυμι. — 3. ηὐξηκέναι von αὐξάνω. —

ἰδίαν βασιλείαν. — 4. Ἡ γλῶσσα πολλοὺς εἰς ὄλεθρον ἤγαγεν. — 5. Λέγεται, ὡς Ἡρακλῆς κατελθὼν εἰς Ἅιδου ἀνῆλθεν ἀγαγὼν τὸν Κέρβερον. — 6. Οἷον ἄν τις βίον ἕληται ζῶν, τοσαύτης ἀξιωθήσεται μετὰ τὸν θάνατον μνήμης. — 7. Ἄνθρωποι ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίσανται, ἢ ἐπὶ τούτους, οὓς ἂν αἴσθωνται ἄρχειν αὐτῶν ἐπιχειροῦντας. — 8. Ἐξ ἀγαθῆς χθονὸς ἔβλαστεν καλὰ ἄνθεμα, ἐκ δ' ὀρθῶν φρενῶν βουλεύματ' ἐσθλά. — 9. Καρκῖνος ἀναβὰς ἀπὸ τῆς θαλάσσης ἐπὶ τοῦ αἰγιαλοῦ ἐκάθητο. Ἀλώπηξ δὲ λιμώττουσα ὡς ἐθεάσατο αὐτὸν προσδραμοῦσα ἀνέλαβεν αὐτόν. Ὁ δὲ μέλλων καταβιβρώσκεσθαι, ἔφη, Ἀλλ' ἔγωγε δίκαια πέπονθα, ὅτι θαλάσσιος ὢν χερσαῖος ἠβουλήθην γενέσθαι. — 10. Ὅτ' ἂν εὖ γεγονὼς ᾖ τῇ φύσει πρὸς τἀγαθά, κἂν Αἰθίοψ ᾖ, ἔστιν εὐγενής. — 11. Τῶν ἀδοκήτων πόρον εὗρε θεός. — 12. Ἀριστοτέλης τοὺς Ἀθηναίους ἔφασκεν εὑρηκέναι πυροὺς καὶ νόμους· ἀλλὰ πυροῖς μὲν χρῆσθαι, νόμοις δὲ μή. — 13. Ἐν Ἀθήναις εὑρεθῆναι λέγουσι πρῶτον τὴν ἐλαίαν καὶ τὴν συκῆν. — 14. Βίων πλέων μετὰ πονηρῶν λῃσταῖς περιέπεσε· τῶν δέ, Ἀπολώλαμεν, εἰπόντων, ἐὰν γνωσθῶμεν, Ἐγὼ δέ, φησίν, ἐὰν μὴ γνωσθῶμεν. — 15. Ὁ Πιττακὸς κατέθετο τὴν ἀρχὴν δέκα ἔτη κατασχὼν αὐτὴν καὶ εἰς τάξιν καταγαγὼν τὸ πολίτευμα.

2) 1. Ἀριστοτέλης τὴν ἐλπίδα ἐγρηγορότος εἶπεν ἐνύπνιον. — 2. Τὸν δακόντα δήξομαι κύων

---

4. ἤγαγεν von ἄγω. — 5. κατελθὼν von κατέρχομαι, ἀνῆλθεν von ἀνέρχομαι. — 6. ἕληται von αἱρέω. — 7. αἴσθωνται von αἰσθάνομαι. — 8. ἔβλαστεν von βλαστάνω. — 9. ἀναβὰς von ἀναβαίνω, ἐκάθητο von κάθημαι, προςδραμοῦσα von προςτρέχω, ἀνέλαβεν von ἀναλαμβάνω, πέπονθα von πάσχω, ἠβουλήθην von βούλομαι, γενέσθαι von γίγνομαι. — 10. γεγονὼς von γίγνομαι. — 11. εὗρε von εὑρίσκω. — 12. εὑρηκέναι von εὑρίσκω. — 14. περιέπεσε von περιπίπτω, ἀπολώλαμεν von ἀπόλλυμι, γνωσθῶμεν von γιγνώσκω. — 15. κατασχὼν von κατέχω.

2, 1. ἐγρηγορότος von ἐγείρω. — 2. δακόντα und

ἂν εἶπεν, οὐχ ὁ νοῦν ὀρθὸν τρέφων. — 3. Ὦ πατρίς, ὦ δῶμά τ' ἐμόν, μὴ δῆτ' ἄπολις γενοίμην· θανάτῳ παρὸς δαμείην. — 4. Διὸς βέλει δμηθεὶς Καπανεὺς ἀπώλετο. — 5. Γλυκὺ μὲν καταδαρθεῖν ἄλσεσιν ἐν σκιαροῖς, ἵνα λάβρον ὕδατος μένος διὰ σκοπέλους φέρεται, αἰθυσσομένων τε φύλλων κῶμα καταρρεῖ. — 6. Πάντ' ἐδίδαξε χρόνος. — 7. Βουλευόμενος παραδείγματα ποιοῦ τὰ παρεληλυθότα τῶν μελλόντων. — 8. Ἐπίσχες ὀργιζόμενος. — 9. Πᾶς ἐστι δοῦλος ἱμέρῳ κακῶν σχεθείς. — 10. Εἰ ὁ οἶνος μετρίως ἀφεψηθείη, πινόμενος ἧττον μεθύσκει. — 11. Βίων πρὸς τὸν τὰ χωρία κατεδηδοκότα, τὸν μὲν Ἀμφιάραον, ἔφη, ἡ γῆ κατέπιε, σὺ δὲ τὴν γῆν. — 12. Ἀρετή, κἂν ἀποθάνῃ τις, οὐκ ἀπόλλυται. — 13. Διαφέρουσιν οἱ πεπαιδευμένοι τῶν ἀπαιδεύτων, ὅσῳ οἱ ζῶντες τῶν τεθνηκότων. — 14. Τῶν ἀνθρώπων ἔλεγεν Ἀριστοτέλης τοὺς μὲν οὕτω φείδεσθαι ὡς ἀεὶ ζησομένους, τοὺς δὲ οὕτω ἀναλίσκειν, ὡς αὐτίκα τεθνηξομένους. — 15. Λύκος θεασάμενος αἶγα ἐπί τινος κρημνοῦ νεμομένην, ἐπειδὴ οὐκ ἠδύνατο αὐτῆς ἐφικέσθαι, παρῄνει αὐτῇ κατωτέρω καταβῆναι, μὴ καὶ πέσῃ λαθοῦσα, λέγων, ὡς καὶ λειμῶνες παρ' αὐτῷ καὶ ἡ πόα φαιδροτέρα. Ἡ δὲ πρὸς αὐτὸν ἔφη, Ἀλλ' οὐκ ἐμὲ ἐπὶ νομὴν καλεῖς, αὐτὸς δὲ τροφῆς ἀπορεῖς.

3) 1. Ἀχάριστος ὅστις εὖ παθὼν ἀμνημονεῖ. — 2. Τρεσάντων ἀνδρῶν πᾶς ἀπόλωλ' ἀρετή. —

δήξομαι von δάκνω. — 3. δαμείην von δαμάω. — 4. δμηθεὶς von δαμάω, ἀπώλετο von ἀπόλλυμι. — 5. καταδαρθεῖν von καταδαρθάνω. — 7. παρεληλυθότα von παρέρχομαι. — 8. ἐπίσχες von ἐπέχω. — 9. σχεθεὶς von ἔχω. — 10. ἀφεψηθείη von ἀφέψομαι. — 11. κατεδηδοκότα von κατέδω. — 12. ἀποθάνῃ von ἀποθνήσκω. — 13. τεθνηκότων von θνήσκω. — 15. ἠδύνατο von δύναμαι, ἐφικέσθαι von ἐφικάνω, παρῄνει von παραινέω, καταβῆναι von καταβαίνω, πέσῃ von πίπτω, λαθοῦσα von λανθάνω.

3, 1. παθὼν von πάσχω. — 2. ἀπόλωλ' von ἀπόλλυμι.

3. Ὁ Περσῶν βασιλεὺς πεζὸς οὐδέποτε ἑωράθη ἔξω τῶν βασιλείων. — 4. Ὁ μεθύων δοῦλός ἐστι τοῦ πεπωκέναι. — 5. Λύκος καταπιὼν ὀστοῦν περιῄει ζητῶν τὸν ἰασόμενον. Περιτυχὼν δὲ ἐρωδιῷ τοῦτον παρεκάλει ἐπὶ μισθῷ τὸ ὀστοῦν ἐξελεῖν. Κἀκεῖνος καθεὶς τὴν ἑαυτοῦ κεφαλὴν εἰς τὸν τοῦ λύκου τράχηλον ἐξέσπασε καὶ τὸν ὁμολογηθέντα μισθὸν ἠξίωσε λαβεῖν. Ὁ δὲ λύκος, Ἀρκείτω σοι, ἔφη, σῶαν ἐνθένδε ἐξελεῖν τὴν κεφαλήν. — 6. Ὁ Βίωνος τοῦ φιλοσόφου πατὴρ, παρατελωνησάμενός τι, πανοίκιος ἐπράθη μετὰ τῶν ἑαυτοῦ. — 7. Σωκράτης τῇ προτεραίᾳ νυκτὶ, ᾗ Πλάτων ἔμελλεν ἔσεσθαι μαθητὴς αὐτοῦ, ἐσπτῆναί οἱ κύκνον εἰς τὸν κόλπον εἶδεν ὄνειρον. — 8. Ξενοφάνης ἔλεγε, τὴν γῆν ἐξ ἀέρος καὶ πυρὸς συμπαγῆναι. — 9. Σωκράτης, στρέψαντος Ἀντισθένους τὸ διεῤῥωγὸς τοῦ τρίβωνος εἰς τοὐμφανὲς, Ὁρῶ σου, ἔφη, διὰ τοῦ τρίβωνος τὴν κενοδοξίαν.

4) 1. Ὕδατος ῥοαὶ τὸ πῦρ πότ᾽ ἔσβεσαν, ὀργὴν δ᾽ ἔπος ἁβρόν. — 2. Τὸ φιλόστοργον ἡ φύσις καὶ κηδεμονικὸν ἐνειργάσατο ταῖς τεκούσαις. — 3. Οἱ Πελοποννήσιοι ἐν πέμπτῳ ἔτει τοῦ πολέμου ἐδῄωσαν τῆς Ἀττικῆς τά τε πρότερον τετμημένα καὶ εἴ τι ἐβεβλαστήκει καὶ ὅσα ἐν ταῖς πρὶν ἐσβολαῖς παρελέλειπτο. — 4. Οὓς ἂν ἐράνους εἰσενέγκῃς τοῖς γονεῦσι, τοὺς αὐτοὺς προσδέχου καὶ παρὰ τῶν τέκνων. — 5. Πολέμων, νέος ὢν, ἀκόλαστος καὶ διακεχυμένος ἦν. Καί ποτε συνθέμενος τοῖς νέοις, καὶ ἐστε-

---

— 3. ἑωράθη von ὁράω. — 4. πεπωκέναι von πίνω. — 5. περιῄει von περίειμι, περιτυχὼν von περιτυγχάνω, ἐξελεῖν von ἐξαιρέω, καθεὶς von καθίημι, λαβεῖν von λαμβάνω. — 6. ἐπράθη von πιπράσκω. — 7. ἔσεσθαι von εἰμὶ, ἐσπτῆναι von πέτομαι. — 8. συμπαγῆναι von συμπήγνυμι. — 9. διεῤῥωγὸς von διαῤῥήγνυμι.

4, 1. ἔσβεσαν von σβέννυμι. — 2. τεκούσαις von τίκτω. — 3. τετμημένα von τέμνω, ἐβεβλαστήκει von βλαστάνω. — 4. εἰσενέγκῃς von εἰσφέρω. — 5. διακεχυμένος von χέω,

φανωμένος μεθύων εἰς τὴν Ξενοκράτους ἧξε σχολήν. Ὁ δέ, οὐδὲν διατραπείς, διῄει τὸν λόγον ὁμοίως· ἦν δὲ περὶ σωφροσύνης. Ἀκούων δὲ τὸ μειράκιον, κατ' ὀλίγον ἐθηράθη. Καὶ οὕτως ἐγένετο φιλόπονος, ὡς ὑπερβάλλεσθαι καὶ αὐτὸν διαδέξασθαι τὴν σχολήν. Τοσοῦτον δὲ ἐπέτεινε τὸ ἦθος ἀρξάμενος φιλοσοφεῖν, ὥστ' ἐπὶ ταὐτοῦ σχήματος τῆς μορφῆς πάντοτε μένειν. Ἀλλὰ καὶ τὴν φωνὴν ἀναλλοίωτος ἦν, τά τε ἄλλα ἀστεῖός τις καὶ γενναῖος. Διέτριβε δὲ ἐν τῷ κήπῳ, παρ' ὃν οἱ μαθηταὶ μικρὰ καλύβια ποιησάμενοι, κατῴκουν, πλησίον τοῦ μουσείου καὶ τῆς ἐξέδρας. Ὡς ἐῴκει δή, κατὰ πάντα ἐζηλώκει τὸν Ξενοκράτην. Ἀεὶ γοῦν ἐμέμνητο αὐτοῦ, τήν τε ἀκακίαν καὶ τὸν αὐχμὸν ἐνεδέδυτο τἀνδρὸς καὶ τὸ βάρος, οἱονεὶ Δώριός τις ἁρμονία.

ἦξε von ἀΐσσω, διῄει von δίειμι, ἐῴκει von εἴκω, ἐμέμνητο von μιμνήσκω.

2.

Beyspiele

über

die Syntax der griechischen Sprache

von

Franz Höger.

Nominativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 176. 4. Gr. griech. Gramm. §. 276. 2.)

1) Ταῦτα φιλοπολέμου δοκεῖ ἀνδρὸς ἔργα εἶναι, ὅστις, ἐξὸν μὲν εἰρήνην ἄγειν ἄνευ αἰσχύνης καὶ βλάβης, αἱρεῖται πολεμεῖν· ἐξὸν δὲ ῥαθυμεῖν, βούλεται πονεῖν, ὥστε πολεμεῖν· ἐξὸν δὲ χρήματα ἔχειν ἀκινδύνως, αἱρεῖται πολεμῶν μείονα ταῦτα ποιεῖν. — 2) (Ἐννοήσατε, ὦ ἄνδρες δικασταὶ, τὰ ὑπ' ἐμοῦ λεχθέντα καὶ εὑρήσετε τοῦτον τὸν ἄνδρα τοιαῦτα ποιεῖν τετολμηκότα) ὡς οὐκ ἐξεσόμενον τῇ πόλει δίκην παρὰ τῶν ἀδικούντων λαμβάνειν. — 3) Πανταχόθεν καλῶς ὑπάρχον ἡμῖν πολεμεῖν, μὴ μέλλετε (τοῦ τε πολέμου ἄρξασθαι καὶ ἐνθυμεῖσθε, οἵων προγόνων ἔστε). — 4) Οἱ Ἀθηναῖοι μετεμέλοντο, ὅτι μετὰ τὰ ἐν Πύλῳ [1]) καλῶς παρασχὸν οὐ ξυνέβησαν. — 5) Κριτίας ἔλεγεν ἐν τῇ βουλῇ· Ἐγὼ οὖν, ἔφη, Θηραμένην [2]) τουτονὶ ἐξαλείφω ἐκ τοῦ καταλόγου, ξυνδοκοῦν ἅπασιν

---

1) Xen. Anab. II, 6, 6. — 2) Lysias c. Alcib. λειποταξ. p. 277. — 3) Thuc. I, 124. — 4) Id. V, 14. — 5) Xen. Hell. II, 3, 51.

1) Die Besitznahme von Pylus durch Demosthenes und Kleon fällt ins J. 425. v. Chr. Das Weitere hierüber bey Thuc. lib. IV. c. 3—41.

2) Theramenes und Critias 2 aus den 30 Tyrannen. — Weil Theramenes keineswegs dem Morden und der Grausamkeit der Uebrigen, besonders des Critias, beystimmte, ward er ihnen bald verdächtig und verhaßt, und Critias besonders drang auf seinen Tod. — ἐκ τοῦ καταλόγου. Bey dem Antritte ihrer Herrschaft hatten nämlich die 30 Tyrannen 3000 Bürger ausgewählt, die ihnen geneigt waren, gaben diesen allein das Recht die Waffen zu tragen, nachdem sie dieselben den übrigen Bürgern entzogen, und theilten mit ihnen die Staatsgeschäfte, und diese Bürger kommen daher unter dem Namen οἱ τρισχίλιοι oder οἱ ἐν τῷ καταλόγῳ, die übrigen alle zusammen

ἡμῖν. Καὶ τοῦτον, ἔφη, ἡμεῖς θανατοῦμεν. — 6) (Καὶ τοῦτο σημεῖον, ὦ δικασταί, ὅτι χρημάτων οὐκ ἐστι ἐπιθυμητὴς Ἀριστοφάνης) ὅς, παρὸν μετὰ πολλῶν χρημάτων γῆμαι ἄλλην, τὴν ἐμὴν μητέρα ἔλαβεν οὐδὲν ἐπιφερομένην. — 7) Εἰ, πάλαι δέον τιμωρεῖσθαι, ὕστερον τιμωρούμεθα (τούτους τοὺς ἄνδρας, οἱ πολλοὶ νομιοῦσι, οὐκ ἀξίους εἶναι αὐτοὺς τῆς ζημίας, ἢ κολασθήσονται· οὐ γὰρ ἂν τοσοῦτον χρόνον ζῆν αὐτοῖς ἐδώκαμεν). — 8) Προςῆκον ἡμᾶς ἅπασιν εἶναι παράδειγμα τοῦ καλῶς καὶ τεταγμένως πολιτεύεσθαι, χεῖρον καὶ ταραχωδέστερον τὴν ἡμετέραν αὐτῶν διοικοῦμεν τῶν ἄρτι τὰς πόλεις οἰκιζόντων.

Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 178. Gr. griech. Gramm. §. 251.)

9) Σοφοκλῆς ὁ τραγῳδοποιὸς ὑπὸ Ἰοφῶντος τοῦ υἱέος ἐπὶ τέλει τοῦ βίου παρανοίας κρινόμενος, ἀνέγνω τοῖς δικασταῖς Οἰδίπουν τὸν ἐπὶ Κολωνῷ [1]), ἐπιδεικνύμενος διὰ τοῦ δράματος, ὅπως τὸν νοῦν ὑγιαίνει· ὡς τοὺς δικαστὰς τὸν μὲν ὑπερθαυμάσαι, καταψηφίσασθαι δὲ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ μανίαν. — 10) Τῶν καταιτιαθέντων (μετεσχηκέναι τῆς τῶν Ἑρ-

---

6) Lysias de Aristoph. Pecun. p. 335. — 7) Id. c. Agorat. p. 264. — 8) Isocrat. de pace c. 17. p. 268.

9) Lucian. Macrob. 24. T. VIII. p. 129. — 10) Thuc. VI, 60.

unter der Bezeichnung οἱ ἔξω τοῦ καταλόγου vor. Da die Handschriften ἡμῖν und ὑμῖν bieten, scheint das letztere gewissermaßen vorzuziehen zu seyn; zufolge der Anmaßung der 30 wäre dann ξυνδοκοῦν ἅπασιν ὑμῖν, mit der Beystimmung, dem Gutachten von euch allen, gleichsam ironisch, und ihr werdet euch wohl dieses gern müssen gefallen lassen und es bewilligen; besonders wenn man Rücksicht nimmt auf die Zubereitung, die Critias in der Versammlung getroffen hatte, und die Xen. l. l. §. 23. und §. 50. erwähnt; wo der Senat durch die Bewaffneten allerdings in Schrecken gesetzt wurde. M. vergl. §. 55.

1) Dieses Stück gehört zu den 7 Tragödien des Sophocles, die sich bis auf unsre Zeiten erhalten haben.

μῶν [2]) περικοπῆς καὶ τῆς εἰς τὰ μυστήρια γεγενημένης ὕβρεως) κρίσεις ποιήσαντες οἱ Ἀθηναῖοι, τοὺς μὲν ἀπέκτειναν, ὅσοι ξυνελήφθησαν, τῶν δὲ διαφυγόντων θάνατον καταγνόντες ἐπανεῖπον ἀργύριον τῷ κτείνακτι. — 11) Παυσανίου κατηγορεῖτο ἀδικία πολλὴ ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων [3]), καὶ οὐχ ἥκιστα Μηδισμός. — 12) Τοῦ Μηδισμοῦ τοῦ Παυσανίου Λακεδαιμόνιοι ξυνεπῃτιῶντο καὶ τὸν Θεμιστοκλέα, ἠξίουν τε τοῖς αὐτοῖς κολάζεσθαι αὐτόν. — 13) Μιλτιάδεα οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ δικαστήριον ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυραννίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. — 14) Τῶν Λουκούλλου γονέων ὁ μὲν πατὴρ ἑάλω κλοπῆς, Καικιλία δὲ ἡ μήτηρ ἠδόξησεν, ὡς οὐ βεβιωκυῖα σωφρόνως. — 15) (Ἴσμεν τὸν Σωκράτη) ἀσεβείας φεύγοντα ὑπὸ Μελίτου. — 16) Αἰσχύλος ὁ τραγῳδὸς ἐκρίνετο ἀσεβείας [4]) ἐπί τινι δράματι. — 17) Αἰγινῆται ἐν τοῖς Περσικοῖς [5]) ἀγαθοὶ ἐγένοντο, καὶ διὰ ταῦτα καὶ τῶν ἀριστείων ἠξιώθησαν. — 18) Ἔγωγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω τῶν ἐν ἀνθρώποις εἶναι, τοῦ τῶν ἴσων τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθὸν ἀξιοῦσθαι. — 19) Οἱ Ἀθηναῖοι Ἀπολλόδωρον τὸν Κυζικηνὸν πολλάκις στρατηγὸν εἵλοντο, ξένον ὄντα, καὶ Ἡρακλείδην

---

11) Thuc. I, 95. — 12) Id. I, 135. — 13) Herodot. VI, 104. — 14) Plut. V. Lucull. c. 1. — 15) Plato Apol. Socr. p. 35. d. — 16) Aelian. V. H. V, 19. — 17) Id. ib. XII, 10. — 18) Xen. Cyr. II, 2, 17. — 19) Aelian. Var. Hist. XIV, 5.

2) Diese frevelhafte Verstümmlung der Hermesfäulen geschah vor der Abfahrt der äthenäischen Flotte nach Sizilien 415. v. Chr. — Unter den Entflohenen war auch Alcibiades, der, von den Athenäern aus Sizilien zurückgerufen, anstatt einer Untersuchung sich zu unterziehen, nach Sparta entwich; m. s. h. Corn. Nep. V. Alcib.

3) Auch war Pausanias den verbündeten Hellenen durch seinen Uebermuth drückend. Hauptsächlich durch seine Schuld ging die Hegemonie von den Spartanern auf die Athenäer über. 470. v. Chr.

4) Seine ἀσέβεια bestand darin, daß er in einem seiner Stücke die Eleusinischen Mysterien verrathen haben soll.

5) Aegina blühte ganz vorzüglich durch seine Seemacht schon vor den persischen Kriegen, und zeichnete sich in denselben insbesondere durch seine Tapferkeit aus.

τὸν Κλαζομένιον. Ἐνδειξάμενοι γὰρ, ὅτι ἄξιοι λόγου εἰσὶν, εἶτα οὐκ ἔδοξαν ἀνάξιοι τοῦ Ἀθηναίων ἄρχειν εἶναι. — 20) Τοὺς ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἂν, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος καλῶς ῥηθεὶς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μουσικῆς ᾆσμα καλῶς ᾀσθὲν εἰς μουσικήν.

Angabe der Theile durch den Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 179. Gr. griech. Gramm. §. 252.)

21) Τῆς μὲν ἀνδρίας καὶ τῆς δεινότητος [1]) καὶ τῶν ἄλλων τῶν εὐδοκιμούντων ὁρῶμεν καὶ τῶν κακῶν ἀνδρῶν πολλοὺς μετέχοντας, τὴν δὲ σωφροσύνην καὶ τὴν δικαιοσύνην ἴδια κτήματα τῶν καλῶν κἀγαθῶν ὄντα. — 22) Πολλὰ μηχανώμεθα, δι' ὧν τῶν τε ἀγαθῶν ἀπολαύομεν, καὶ τὰ κακὰ ἀλεξόμεθα. — 23) Οἱ ἀεὶ κτώμενοι ἀπολαύουσιν ἐλάχιστα τῶν ὑπαρχόντων. — 24) Ἐπαινοῦμεν τοὺς θεοὺς, ἐπεὶ νίκης τετυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. — 25) Ἕκαστος τῶν γεγηρακότων καὶ σπεύδει, καὶ εὔχεται, καταλῦσαι τὸν βίον ἐπὶ τῆς πατρίδος, ἵν', ὅθεν ἤρξατο βιοῦν, ἐνταῦθα πάλιν καὶ τὸ σῶμα παρακατάθηται τῇ θρεψαμένῃ γῇ, καὶ τῶν πατρῴων κοινωνήσῃ τάφων. — 26) Οἱ τῆς τελετῆς μετέχοντες περί τε τῆς τοῦ βίου τελευτῆς καὶ τοῦ σύμπαντος αἰῶνος ἡδίους τὰς ἐλπίδας ἔχουσιν. — 27) (Ἐπειδὴ Μῆδοι ἀνεχώρησαν ἐκ τῆς Εὐρώπης,) οἱ Ἀθηναῖοι μετὰ μεγάλης σπουδῆς ᾠκοδόμουν τὰ τείχη [2]), οὔτ' οἰκίας, οὔτε τάφου φειδόμενοι·

---

20) Xen. Cyr. III, 2, 55.
21) Isocrat. Nicocl. p. 45. — 22) Xen. Mem. IV, 3, 11. — 23) Thuc. I. 70. — 24) Xen. Cyr. IV, 1, 2. — 25) Lucian. Patriae Encom. 9. T. VIII. p. 136. — 26) Isocrat. Panegyr. p. 59. — 27) Diodor. Sic. XI, 40.

1) *Δεινότης* bezieht sich vorzüglich auf die Macht der Rede und die Kunst das Volk (*τὸν δῆμον*) nach Willkühr zu leiten.

2) Die Aufbauung der Mauern geschah besonders auf Betrieb des Themistocles, und dieser mußte seine ganze Gewandtheit aufbieten, um

συνελαμβάνοντο δὲ τῶν ἔργων οἵ τε παῖδες, καὶ γυναῖκες, καὶ καθόλου πᾶς ξένος καὶ δοῦλος, οὐδενὸς ἀπολειπομένου τῆς προθυμίας. — 28) (Πολλοὶ περὶ πλείστου ποιοῦνται) μεθύσκεσθαι οἴνου ἡδέος. — 29) Ἡνίκα Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου ἐπὶ τὰς Θήβας ἦγε τὴν δύναμιν, πολλὰ τέρατα ἐγένετο σημαίνοντα τὴν ἐσομένην συμφορὰν, καὶ δὴ καὶ ἡ Δίρκη καλουμένη κρήνη ἄφνω καὶ παρ' ἐλπίδα αἵματος ἐνεπλήσθη.

Angabe des Stoffes oder Werkzeuges durch den Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 180. Gr. griech. Gramm. §. 253.)

30) Ἦσαν ἐν ταῖς Σάρδεσι οἰκίαι, αἱ μὲν πλείους καλάμιναι [1]), ὅσαι δ' αὐτῶν καὶ πλίνθιναι ἦσαν, καλάμου εἶχον τὰς ὀροφάς. — 31) Ἀκραγαντῖνοι τὸν ἐπώνυμον τῆς πόλεως ποταμὸν [2]) παιδὶ ὡραίῳ εἰκάσαντες, ἔθυον· οἱ αὐτοὶ καὶ ἐν Δελφοῖς ἀνέθεσαν, ἐλέφαντος διαγλύψαντες ἄγαλμα, καὶ ἐπέγραψαν τὸ τοῦ ποταμοῦ ὄνομα· καὶ παιδὸς ἦν τὸ ἄγαλμα. — 32) Τὸ Κύρου στράτευμα μεστὸν ἦν ἀεὶ προθυμίας, φιλοτιμίας, ῥώμης, θάρσους, παρακελευσμοῦ, σωφροσύνης, πειθοῦς. — 33) Πυθέας ἐπέσκωπτεν εἰς Δημοσθένη τὸν Δημοσθένους, ἐπιλέγων, αὐτῷ τὰ ἐνθυμήματα ἐλλυχνίων ὄζειν· ὅτι ἐκεῖνος διὰ τῆς νυκτὸς πάσης ἠγρύπνει φροντίζων καὶ ἐκμανθάνων, ἃ ἔμελλεν ἐρεῖν ἐλθὼν εἰς τοὺς Ἀθηναίους.

---

28) Lucian. Epistol. Saturn. 26. T. IX. p. 31. — 29) Aelian. V. H. XII. 57.

30) Herod. V. 101. — 31) Aelian. V. H. II. 33. — 32) Xen. Cyr. III, 3, 59. — 33) Aelian. V. H. VII. 7.

die Spartaner, welche bereits die wachsende Macht Athens zu fürchten anfingen und den Bau der Mauer nicht gestatten wollten, zu hintergehen.

1) Daher auch diese Stadt bey dem Aufstande der Jonier gegen Darius (500 v. Chr.) so schnell vom Feuer ergriffen und verzehrt ward.

2) Die Flüsse wurden als Gottheiten betrachtet; daher man ihnen auch Altäre errichtete; eben so auch den Winden.

Angabe des Orts durch den Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 181. Gr. griech. Gramm. §. 254.)

34) Χαρίδημος Ἀθηναῖος, ἀνὴρ θαυμαζόμενος ἐπ᾽ ἀνδρείᾳ καὶ δεινότητι στρατηγίας, (προσέκρουσε Δαρείῳ καίπερ ἀγαθὰ συμβουλεύσας περὶ τοῦ πολέμου·) διότι Δαρεῖος [1]) ἐπιλαβόμενος τῆς τοῦ Χαριδήμου ζώνης [2]), κατὰ τὸν τῶν Περσῶν νόμον, παρέδωκε τοῖς ὑπηρέταις, καὶ προςέταξεν ἀποκτεῖναι. — 35) Τοὺς καταφρονεῖν παραινοῦντας χρημάτων ἑώρων ἀπρὶξ ἐχομένους αὐτῶν. — 36) (Τοσούτων ἡμῖν ὑπαρχουσῶν δυνάμεων) εὐέλπιδες ἅπτεσθαι διανοούμεθα τοῦ πολέμου. — 37) Ἄνευ εὐψυχίας οὐδεμία τέχνη πρὸς τοὺς κινδύνους ἰσχύει. — 38) Νεότης καὶ γῆρας ἄνευ ἀλλήλων οὐδὲν δύνανται. — 39) Οἱ Αἰγὸς Ποταμοὶ ἀντίον εἰσὶ τῆς Λαμψάκου. — 40) Οὐδὲν ἄλλο ἔχουσα εἰς ᾅδου ἡ ψυχὴ ἔρχεται, πλὴν τῆς παιδείας τε καὶ τροφῆς. — 41) Ἡ Ζάκυνθος νῆσος κεῖται ἀντιπέρας Ἤλιδος.

Umfang des örtlichen Genitivs.

(Kl. griech. Gramm. §. 182. Gr. griech. Gramm. §. 255.)

42) (Μετὰ τὴν περὶ τοὺς Αἰγὸς Ποταμοὺς γενομένην ναυμαχίαν) ὡρμίσατο ὁ Λύσανδρος πρὸς τὸν Πειραιᾶ ναυσὶ πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν, καὶ τὰ πλοῖα εἶργε τοῦ εἴςπλου. — 43) Θεμιστοκλῆς Ἱέρωνα ἥκοντα εἰς Ὀλυμπίαν Ὀλυμπίων ἀγομένων, ἵππους ἄγοντα, εἶρξε τῆς ἀγωνίας εἰπὼν, τὸν μὴ μεταλαβόντα τοῦ μεγίστου τῶν κινδύνων [1]), τῶν πανηγύ-

---

34) Diodor. Sic. XVII, 30. — 35) Lucian. Necyomant. 5. T. III. p. 8. — 36) Thuc. VIII, 2. — 37) Thuc. II, 87. — 38) Id. VI, 18. — 39) Xen. Hell. II, 1, 21. — 40) Plat. Phaed. c. 57. — 41) Thuc. II, 66.

42) Xen. Hell. II, 2, 9. — 43) Aelian. V. H. IX, 5.

1) Es ist dieß Darius III. Codomannus, unter welchem das persische Reich von Alexander dem Großen gestürzt wurde.

2) Ein ähnliches Beyspiel dieser Sitte findet sich bey Xen. Anab. I, 6, 10.

1) Gelo, des Hiero Bruder, hatte den verbündeten Griechen Beystand

ρεων μεταλαμβάνειν μὴ δεῖν· καὶ ἐπῃνέθη Θεμιστοκλῆς. — 44) Μείζω ζημίαν ἡγοῦ, φίλων ἢ χρημάτων στερίσκεσθαι. — 45) Ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἵ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει, ἄρχων τε ἀγαθὸς ἀεὶ συμβουλεύει τοῖς περὶ αὐτὸν, ἀφ' ὧν μάλιστ' ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖεν. — 46) Τῶν ἡμαρτημένων ἄνθρωποι μέμνηνται μᾶλλον ἢ τῶν εὖ πεποιημένων. — 47) Κατὰ τὰς ἀτυχίας πάντες ἄνθρωποι μᾶλλον εἰώθασι τοῦ θεοῦ μνημονεύειν καὶ πολλάκις· ἐν δὲ ταῖς εὐημερίαις καὶ εὐπραξίαις ὡς μύθων πεπλασμένων τοῦ θεοῦ καταφρονοῦσιν. — 48) Πολλοὶ ἐπιθυμήσαντες πάντων κύριοι εἶναι διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον, ἀπέτυχον. — 49) Ἄρχοντος ἐστιν οὐκ αὐτὸν μόνον ἀγαθὸν εἶναι, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται. — 50) Πολλοὶ ἄνθρωποι χρημάτων μὲν κτήσεως πέρι πᾶσαν ποιοῦνται σπουδὴν, τῶν δὲ υἱέων, οἷς ταῦτα καταλείψουσι, μικρὰ φροντίζουσι. — 51) Πάντῃ πάντα τοῖς θεοῖς ὕποχα, καὶ πανταχῇ πάντων ἴσον οἱ θεοὶ κρατοῦσι. — 52) Ἐπαμινώνδας οὐ μόνον τῶν ὁμοεθνούντων, ἀλλὰ καὶ πάντων Ἑλλήνων πολὺ προέσχεν ἀνδρείᾳ τε καὶ στρατηγικῇ συνέσει. — 53) Ἰάσων ὁ Φερῶν τύραννος ἔπεισε τοὺς Θετταλοὺς ἀντιποιεῖσθαι τῆς τῶν Ἑλλήνων ἡγεμονίας. — 54) Δαρεῖος Μαρδόνιον φλαύρως πράξαντα τῷ στόλῳ παρέλυσε τῆς στρατηγίας. — 55) Οἱ Ἀθηναῖοι χαλεπῶς ἔφερον τῆς ἡγεμονίας ἀποστερηθέντες.

---

44) Xen. Ages. XI, 5. — 45) Id. Cyr. VIII, 1, 1. — 46) Stob. Serm. CLII. p. 530. — 47) Diodor. Sic. fragm. l. XXIII, T. IX. p. 322. — 48) Xen. Cyr. I, 6, 45. — 49) Id. ib. II, 1, 11. — 50) Plut. Educat. Lib. c. 7. T. VII. p. 16. — 51) Xen. Anab. II, 5, 7. — 52) Diodor. Sic. XV, 39. — 53) Id. XV, 60. — 54) Herodot. VI, 94. — 55) Plut. V. Alcib. c. 38.

gegen den Xerxes verweigert. Deshalb hatte auch Hiero an jenem Kriege keinen Theil nehmen können.

— 56) Ἔστιν οὐχ οἷόν τε ἀποτρέπειν τῶν ἁμαρτημάτων, οὐδ' ἑτέρων πράξεων πείθειν ἐπιθυμεῖν, ἢν μή τις ἐῤῥωμένως ἐπιτιμήσῃ τοῖς ἁμαρτάνουσιν. — 57) Πρέπει τοὺς δόξης ὀρεγομένους καὶ παιδείας ἀντιποιουμένους τῶν σπουδαίων, ἀλλὰ μὴ τῶν φαύλων εἶναι μιμητάς. — 58) Δέδοικα, μὴ, ἂν ἅπαξ μάθωμεν ἀργοὶ ζῆν, καὶ ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, ὥσπερ οἱ Λωτοφάγοι, ἐπιλαθώμεθα τῆς οἴκαδε ὁδοῦ. — 59) (Τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου) ἤρξαντο Ἀθηναῖοι καὶ Πελοποννήσιοι λύσαντες τὰς τριακοντούτεις σπονδὰς, αἳ αὐτοῖς ἐγένοντο μετὰ Εὐβοίας ἅλωσιν. — 60) Εἰπόντος τινὸς πρὸς Ἀναξαγόραν οὐ φροντίζοντα τῶν πολιτικῶν, Οὐδέν σοι μέλει τῆς πατρίδος; Εὐφήμει, ἔφη, ἐμοὶ γὰρ καὶ σφόδρα μέλει πατρίδος, δείξας τὸν οὐρανόν. — 61) Οἱ πάλαι Ἀθηναῖοι ἦσαν οἱ προασκήσαντες τοὺς ἐπιγιγνομένους καὶ τὰ πλήθη προτρέψαντες ἐπ' ἀρετῇ καὶ χαλεποὺς ἀνταγωνιστὰς τοῖς βαρβάροις ποιήσαντες. Οὐ γὰρ ὠλιγώρουν τῶν κοινῶν, οὐδ' ἀπέλαυον μὲν ὡς ἰδίων, ἠμέλουν δὲ ὡς ἀλλοτρίων, ἀλλ' ἐκήδοντο μὲν ὡς οἰκείων, ἀπείχοντο δὲ ὥσπερ χρὴ τῶν μηδὲν προσηκόντων. — 62) Οἱ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ξύμμαχοι κατέπαυσαν τῶν Ἀθηναίων τὴν ἡγεμονίαν. — 63) Λέγεται τοὺς Πελοποννησίους, ὡς ἐπυνθάνοντο τῶν αὐτομόλων, ὅτι ἡ νόσος ἐν τῇ πόλει εἴη, ταύτην δείσαντας, ἐκ τῆς γῆς ἐξελθεῖν. — 64) (Πῶς οὐκ αἰσχρὸν) ὑπ' ὀλίγων νεῶν εἴργεσθαι τῆς θαλάσσης. — 65) Χαλεπὸν ἦν τὸν Ἀθηναίων δῆμον ἐλευθερίας παῦσαι, οὐ μόνον μὴ ὑπήκοον ὄντα, ἀλλὰ ἄλλων ἄρχειν εἰωθότα. — 66) Εἴπερ ἡ ψυχὴ ἀθάνατός ἐστι, ἐπιμελείας δὴ δεῖται παρὰ πάντα τὸν

---

56) Isocrat. Panegyr. p. 92. — 57) Id. ad Demon. p. 1. — 58) Xen. Anab. III, 2, 25. — 59) Thuc. I, 23. — 60) Diog. Laërt. II, 7. — 61) Isocrat. Panegyr. p. 74. — 62) Thuc. V, 26. — 63) Thuc. II, 57. — 64) Id. II, 85. — 65) Id. VIII, 68. — 66) Plat. Phaed. c. 57.

βίον. — 67) Θησεὺς χειρωσάμενος τὸν ἐν Μαραθῶνι ταῦρον τὸν τὴν χώραν λυμαινόμενον, μεγάλου φόβου καὶ μεγάλης ἀπορίας πάντας τοὺς οἰκοῦντας τὴν πόλιν ἀπήλλαξεν. — 68) Πᾶσα ἐπιστήμη χωριζομένη δικαιοσύνης καὶ τῆς ἄλλης ἀρετῆς, πανουργία, ἀλλ' οὐ σοφία φαίνεται. — 69) Οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐζημίωσαν μειράκιον, ἐπεὶ νέος ὢν τοῦ κερδαίνειν ὀξύτατα ἤρα. — 70) (Οἱ Πεισιστρατίδαι αὐτοὶ αἴτιοι ἐγένοντο τοῖς Ἀθηναίοις) τοῦ ἐλευθερωθῆναι τυράννων. — 71) Οἱ Θρᾷκες ὠνοῦντο τὰς γυναῖκας παρὰ τῶν γονέων [2]) χρημάτων μεγάλων. — 72) Τῶν πόνων πωλοῦσιν οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις πάντα τἀγαθά. — 73) Οἱ Χαλδαῖοι μισθοῦ ἐστρατεύοντο, διὰ τὸ πολεμικώτατοι καὶ πένητες εἶναι.

Angabe der Ursache durch den Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 183. Gr. griech. Gramm. §. 256.)

74) Κίμων οὔτε τόλμῃ Μιλτιάδου λειπόμενος, οὔτε συνέσει Θεμιστοκλέους, δικαιότερος ἀμφοῖν ὁμολογεῖται γενέσθαι. — 75) Καλόν ἐστι μετὰ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ξυμμάχων ἀγωνιζομένους μηδενὸς λείπεσθαι. — 76) Οὐδείς ἐλεύθερός ἐστι, ὅστις μὴ ἑαυτοῦ κρατεῖ. — 77) Δεινὸν καὶ χαλεπώτατον τοὺς χείρους τῶν βελτιόνων ἄρχειν. — 78) Οὐδεὶς πώποτε πλοῦτος τρόπου πονηροῦ περιεγένετο. — 79) Καὶ θεούς τε ἀκούομεν ἔρωτος ἡσσῆσθαι, ἀνθρώπους τε ἴσμεν, καὶ μάλα φρονί-

---

67) Isocrat. Helen. Encom. c. 13. p. 345. — 68) Stob. Serm. LI. p. 187. — 69) Aelian. V. H. XIV, 44. — 70) Herodot. V, 62. — 71) Herodot. V, 6. — 72) Xen. Mem. II, 1, 20. — 73) Id. Cyr. III, 2, 7.

74) Plut. V. Cimon. c. 5. — 75) Thuc. V, 69. — 76) Stob. Serm. XXXVIII. p. 131. — 77) Id. Serm. CXLIX. p. 519. — 78) Diodor. Sic. XVII, 4. — 79) Xen. Cyr. VI, 1, 36.

2) Es war dieß eine allgemeine Sitte in früherer Zeit sowohl im Morgen= als Abendlande. — M. s. h. Aelian. Var. Hist. IV, 1. u. d. Perizon.

μους δοκοῦντας εἶναι, οἷα πεπόνθασιν ὑπ᾽ ἔρωτος. — 80) Ἀνδρειότερος εἶναί μοι δοκεῖ ὁ τῶν ἐπιθυμιῶν ἢ τῶν πολεμίων κρατῶν· καὶ γὰρ χαλεπώτατόν ἐστιν ἑαυτὸν νικῆσαι.

Angabe der Zeit durch den Genitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 184. Gr. griech. Gramm. §. 257.)

81) Πολύβιος [1]) ὁ Λυκόρτα, Μεγαλοπολίτης, ἀγρόθεν ἀνελθὼν ἀφ᾽ ἵππου κατέπεσε, καὶ ἐκ τούτου νοσήσας ἀπέθανεν ἐτῶν δύο καὶ ὀγδοήκοντα. — 82) Δημόκριτος ὁ Ἀβδηρίτης, ἐτῶν γεγονὼς τεσσάρων καὶ ἑκατὸν, ἀποσχόμενος τροφῆς ἐτελεύτα. — 83) Λέγεται ὁ Φίλιππος προςτάξαι τῶν παίδων τινὶ αὐτῷ ἑκάστης ἡμέρας ἐκβοῆσαι τρίς· Φίλιππε, ἄνθρωπος εἶ.

Genitivi Consequentiae.

(Kl. griech. Gramm. §. 185. Gr. griech. Gramm. §. 258.)

84) Πεισιστράτου γηραιοῦ τελευτήσαντος ἐν τῇ τυραννίδι, οὐχ Ἵππαρχος, (ὥσπερ οἱ πολλοὶ οἴονται,) ἀλλ᾽ Ἱππίας πρεςβύτατος ὢν ἔσχε τὴν ἀρχήν. — 85) Δηϊόκης [1]), ὁ Μήδων βασιλεὺς, πολλῶν ἀνομημάτων γενομένων, ἤσκει δικαιοσύνην καὶ ἄλλας ἀρετάς. — 86) Τῷ βασιλεῖ [2]) οὐ πάτριον ἦν ἀνδρὸς ἀκροᾶσθαι, μὴ προςκυνήσαντος. — 87) Σόλων ἐκέλευε μὴ ἐπιτροπεύειν, εἰς ὃν ἡ οὐσία

---

80) Stob. Serm. XLIX. p. 179.

81) Lucian. Macrob. 18. T. VIII. p. 124. — 82) Id. ib. 22. p. 127. — 83) Aelian. V. H. VIII, 15.

84) Thuc. VI, 54. — 85) Diodor. Sic. fragm. l. VIII. p. 33. — 86) Plut. V. Themist. c. 27. — 87) Diog. Laert. I, 56.

1) Um 150. v. Chr. — An seinem Vater Lycortas hatte der achäische Bund eine treffliche Stütze.

1) M. s. h. Herodot. I. c. 96 seqq.

2) Dem Perser-König, von den Griechen μέγας βασιλεὺς, ὁ β. und β. schlechthin genannt.

ἔρχεται [3]), τῶν ὀρφανῶν τελευτησάντων. — 88) Καλούσης τῆς πατρίδος πρὸς τὰ κοινὰ ἄτοπον ἴσως τὸ μὴ ὑπακούειν.

Genitiv mit εἶναι und γίγνεσθαι.

(Kl. griech. Gramm. §. 186. Gr. griech. Gramm. §. 259.)

89) Ἀνδρῶν σωφρόνων μέν ἐστιν, εἰ μὴ ἀδικοῖντο, ἡσυχάζειν· ἀγαθῶν δέ, ἀδικουμένους, ἐκ μὲν εἰρήνης πολεμεῖν, εὖ δὲ παρασχὸν ἐκ πολέμου πάλιν ξυμβῆναι. — 90) Πολλοὶ νομίζουσι τὴν βασιλείαν, ὥσπερ ἱερωσύνην, παντὸς ἀνδρὸς εἶναι, ὃ τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων μέγιστόν ἐστι καὶ πλείστης προνοίας δεόμενον. — 91) Τῶν μὲν νικώντων τὸ κατακαίνειν, τῶν δὲ ἡττωμένων τὸ ἀποθνήσκειν ἐστί. — 92) Σόλων καὶ Θαλῆς καὶ Πιττακὸς, οἵτινες τῶν κληθέντων ἑπτὰ σοφῶν ἐγένοντο, ἑκατὸν ἕκαστος ἔζησεν ἔτη. — 93) Θαλῆς [1]) μετὰ τὰ πολιτικὰ τῆς φυσικῆς ἐγένετο θεωρίας.

Präpositionen, die den Genitiv regieren.

(Kl. griech. Gramm. §. 188. Gr. griech. Gramm. §. 261.)

94) Ἀντίγονος Διόνυσον πάντα μιμούμενος κισσὸν μὲν περιετίθει τῇ κεφαλῇ ἀντὶ καυσίας καὶ διαδήματος Μακεδονικοῦ, θύρσον δὲ ἔφερε ἀντὶ σκήπτρου. — 95) Ἀπὸ τῶν Λαυριωτικῶν προσόδων [1]) ἑκατὸν ἐποιήθησαν τριήρεις (Θεμιστο-

---

88) Stob. Serm. CLI. p. 523.

89) Thuc. I, 120. — 90) Isocrat. ad Nicocl. p. 19. — 91) Xen. Anab. III, 2, 39. — 92) Lucian. Macrob. 18. T. VIII. p. 125. — 93) Diog. Laert. I, 23.

94) Herodian. I, 3. — 95) Plut. V. Them. c. 4.

3) Ein ähnliches Gesetz über die Vormundschaft der Waisen ist von Charondas bekannt, worüber m. d. w. b. Diodor. Sic. XII, 15. nachsehen kann.

1) Der Stifter der ionischen Philosophie, so wie Pythagoras der Gründer der italischen. Jener aus Miletos um 600, dieser aus Samos um 540 vor Chr. m. s. h. Diog. Laërt. §. 13.

1) Laurion, ein Gebirge in Attica, mit reichen Silberminen. —

κλέους παρορμῶντος, δι' ὧν αἱ Ἀθῆναι μεγάλαι ἐγένοντο). — 96) Τῶν φιλοσόφων οἱ μὲν ἀπὸ πόλεων [2]) προσηγορεύθησαν, οἱ δὲ ἀπὸ τόπων, ἔνιοι ἀπὸ τῶν διδασκάλων (καὶ ἄλλοι ἀπ' ἄλλων τινῶν αἰτιῶν). — 97) Οὐ χρὴ ἐκ τῶν ἀποτελεσμάτων κρίνειν τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας, ἀλλ' ἐκ τῆς προαιρέσεως. — 98) Πρὸ τῶν Τρωϊκῶν οὐδὲν φαίνεται πρότερον κοινῇ ἐργασαμένη ἡ Ἑλλάς. — 99) Ὁ Ἀχέρων ποταμὸς διὰ τῆς Θεσπρωτίδος ῥέων ἐσβάλλει ἐς τὴν Ἀχερουσίαν λίμνην. — 100) Οἱ Ἀθηναῖοι τὸν Περικλέα δι' ὀργῆς εἶχον καὶ αἰτίας, ὡς πείσαντα σφᾶς πολεμεῖν [3]) καὶ δι' ἐκεῖνον ταῖς ξυμφοραῖς περιπεπτωκότες. — 101) Τὸν Κῦρον ἔτι νέον ὄντα πάντες ἤδη διὰ στόματος εἶχον, καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾠδαῖς. — 102) Οἱ εἰθισμένοι μετὰ παῤῥησίας ἀεὶ ποιεῖσθαι τοὺς λόγους (πολλάκις ἤδη μεγίσταις περιέπεσον συμφοραῖς). — 103) Τῶν Φωκέων στρατευσάντων ἐς Δωριέας, τὴν Λακεδαιμονίων μητρόπολιν, ἐβοήθησαν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Δωριεῦσι ἡγουμένου Νικομήδους τοῦ Κλεομβρότου ὑπὲρ Πλειστοάνακτος τοῦ Πανσανίου βασιλέως, νέου ἔτι ὄντος. — 104) Πάντων ἐπὶ γῆς καλῶν ὁ ἥλιος τοῖς ἀνθρώποις αἴτιός ἐστι, καὶ οὐδὲν ἂν εἴη τῶν ἐπ' αὐτῆς, μὴ τοῦ ἡλίου ἐπιλάμποντος. — 105) Τοῖς Περσῶν βασιλεῦσι σημεῖον ἦν ἀετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένος. — 106) Ἐπὶ Κέκρο-

---

96) Diog. Laërt. §. 17. — 97) Diodor. Sic. XI, 11. — 98) Thuc. I, 3. — 99) Thuc. I, 46. — 100) Id. II, 59. — 101) Xen. Cyr. I, 4, 25. — 102) Isocrat. IX. Epist. ad Archidam. p. 763. — 103) Thuc. I, 107. — 104) Stob. Serm. CXLVI. p. 483. — 105) Xen. Cyr. VII, 1, 4. — 106) Thuc. II, 15.

Durch die Gründung einer Seemacht gelangte Athen zu seiner Größe und der Hegemonie über die Hellenen.

2) Von Städten, wie die elische, megarische Schule; — von Orten, wie die Stoiker, Akademiker; — von Lehrern, wie die Epicureer, Socratiker, u. dergl. m. s. h. a. a. O.

3) Pericles nämlich hatte die Athenäer zum Kriege gegen Sparta überredet, und die Unfälle sind die bald einreißende Pest und die Einfälle und Verwüstungen des Landes durch die Lacedämonier.

πος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἡ Ἀττικὴ ἐς Θησέα ἀεὶ κατὰ πόλεις ᾠκεῖτο. — 107) *Οἱ πένητες οὐκ ὀρθῶς δοξάζουσι περὶ τῶν πλουσίων, εἴ γε πανευδαίμονας αὐτοὺς οἴονται εἶναι.* — 108) (*Τίς οὐ διαμαχέσαιτο ἂν*) *περὶ τῆς γῆς*, (*ἐν ᾗ ἔφυ καὶ ἐξετράφη*); — 109) *Πρὸς θεῶν πατρῴων καὶ μητρῴων καὶ ξυγγενείας καὶ κηδεστίας καὶ ἑταιρίας, αἰδούμενοι καὶ θεοὺς καὶ ἀνθρώπους παύσασθε ἁμαρτάνοντες ἐς τὴν πατρίδα καὶ μὴ πείθεσθε* (*τούτοις τοῖς ἀνδράσιν, οἳ ἰδίων κερδέων ἕνεκα πάντα ἀνατρέπειν ἐπιχειροῦσι*). — 110) *Θεμιστοκλῆς πατρὸς μὲν ἦν Νεοκλέους, οὐ τῶν ἄγαν ἐπιφανῶν Ἀθήνησι, Φρεαρίου τὸν δῆμον, ἐκ τῆς Λεοντίδος φυλῆς· νόθος* [4]) *δὲ πρὸς μητρός.* — 111) *Περικλῆς τὸν αὑτοῦ οἶκον ἐλάττω κατέλιπεν, ἢ παρὰ τοῦ πατρὸς παρέλαβεν.* — 112) *Οἱ Ἕλληνες λέγουσι, ὡς τὸν Ἡρακλέα ἀφικόμενον ἐς Αἴγυπτον στέψαντες οἱ Αἰγύπτιοι ὑπὸ πομπῆς ἐξῆγον, ὡς θύσοντες τῷ Διΐ.*

Ablativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 190. Gr. griech. Gramm. §. 263.)

113) *Οἱ Ἀθηναῖοι* (*ἐπὶ τὴν Σικελίαν*) *πολλῇ στρατιᾷ ὡρμήθησαν καὶ ναυτικῇ καὶ πεζικῇ· πρόφασιν μὲν Ἐγεσταίων ξυμμαχίᾳ καὶ Λεοντίνων κατοικίσει, τὸ δὲ ἀληθές, Σικελίας ἐπιθυμίᾳ.* — 114) *Ἀμφίπολις τοῖς Ἀθηναίοις ἦν ὠφέλιμος ξύλων τε ναυπηγησίμων πομπῇ καὶ χρημάτων προσόδῳ.* — 115) *Οὐ δίκαιον, ἃ τῇ ἀπορίᾳ ἐκτήθη, τῇ περιουσίᾳ ἀπολέσθαι.* — 116) *Οἱ Ἀθηναῖοι οὐ πρότερον ἐπαύσαντο*

---

107) Lucian. Epist. Saturn. 26. T. IX. p. 31. — 108) Thuc. V, 41. — 109) Xen. Hell. II, 4, 21. — 110) Plut. V. Them. c. 1. — 111) Isocrat. de pace c. 40. p. 295. — 112) Herodot. II, 115.

113) Thuc. VI, 33. — 114) Id. IV, 108. — 115) Id. I, 123. — 116) Id. II, 65.

4) Er war *νόθος*, weil seine Mutter eine Thracierin war; *νόθος* entgegen dem *γνήσιος πολίτης*, der von einem freien Athenäer und Athenäerin geboren ist.

ἐν ὀργῇ ἔχοντες [1]) τὸν Περικλέα, πρὶν ἐζημίωσαν χρήμασιν. — 117) Οἱ Ἕλληνες ἐνίκησαν τοὺς βαρβάρους ἐπιφανεστάτῃ ναυμαχίᾳ (περὶ τὴν Σαλαμῖνα). — 118) Παυσανίας ἐπαρθεὶς ταῖς εὐτυχίαις τὴν μὲν Λακωνικὴν ἀγωγὴν ἐστύγησε, τὴν δὲ τῶν Περσῶν ἀκολασίαν καὶ τρυφὴν ἐμιμήσατο. — 119) (Δεῖ ἄνδρα ἀγαθὸν) μήτε τῇ κατὰ πόλεμον εὐτυχίᾳ ἐπαίρεσθαι μήτε τῷ ἡσύχῳ τῆς εἰρήνης ἡδόμενον ἀδικεῖσθαι. — 120) Οἱ Σκυθῶν μάντεις μαντεύονται ῥάβδοις ἰτεΐναις πολλαῖς. — 121) Ἑλένη καὶ τῷ γένει καὶ τῷ κάλλει καὶ τῇ δόξῃ πολὺ διήνεγκε (πασῶν). — 122) Ἡρακλῆς καὶ Θησεὺς οὐ μόνον τοῖς ὅπλοις ἐκοσμήσαντο παραπλησίως, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασι ἐχρήσαντο τοῖς αὐτοῖς, πρέποντα τῇ συγγενείᾳ [2]) ποιοῦντες. — 123) Αἱ τυραννίδες καὶ ὀλιγαρχίαι διοικοῦνται τοῖς τρόποις τῶν ἐφεστηκότων· αἱ δὲ πόλεις αἱ δημοκρατούμεναι τοῖς νόμοις τοῖς κειμένοις. — 124) Ζήνων ἔφη δεῖν τὰς πόλεις κοσμεῖν οὐκ ἀναθήμασιν, ἀλλὰ ταῖς τῶν οἰκούντων ἀρεταῖς. — 125) Δεκάτῳ ἔτει μετὰ (τὴν ἐν Μαραθῶνι γενομένην μάχην) αὖθις ὁ βάρβαρος τῷ μεγάλῳ στόλῳ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα δουλωσόμενος ἦλθε. — 126) Οἱ νομάδες τῶν Λιβύων οὐ ταῖς ἡμέραις, ἀλλὰ ταῖς νυξὶ, αὐτῶν ἀριθμοῦσι τὸν χρό-

---

117) Diodor. Sic. XI, 19. — 118) Id. ib. c. 46. — 119) Thuc. I, 120. — 120) Herodot. IV, 67. — 121) Isocrat. Helen. Encom. c. 7. p. 341. — 122) Id. ib. c. 12. p. 344. — 123) Stob. Serm. CXLI. p. 416. — 124) Id. ib. p. 418. — 125) Thuc. I, 18. — 126) Stob. Serm. CXLI. p. 471.

1) Ueber ἐπαύσαντο — ἔχοντες s. m. kl. griech. Gramm. §. 223. 2.; gr. griech. Gramm. §. 297. 3. — ἐν ὀργῇ ἔχειν i. q. ὀργίζεσθαι u. s. v. a. δι' ὀργῆς ἔχειν; so διὰ στόματος im Munde, διὰ χειρὸς in der Hand, vorzügl. von Leitung der Staatsgeschäfte, wie Thuc. II, 13.: τὰ τῶν ξυμμάχων διὰ χειρὸς ἔχειν. — δι' ὑποψίας εἶναι: Plut. Demetr. 46. verdächtig seyn. — διὰ φροντίδος ἔχειν sich Etwas zur Sorge seyn lassen, Lucian. Dem. Encom. 35. T. IX. p. 163. — διὰ φόβου εἶναι fürchten, Thuc. VI, 34. — διὰ σπουδῆς ἄγειν schätzen, Ael. V. H. VIII, 2. — δι' αἰτίας ἔχειν beschuldigen, Thuc. II, 60. ἐν αἰτίᾳ ἔχειν dasselbe, ib. c. 59.

2) Jener Sohn des Zeus, dieser des Poseidon.

νον. — 127) Σεμίραμις γενεαῖς πέντε πρότερον ἐγένετο τῆς Νιτοκρίδος. — 128) Θάσιοι ³) τρίτῳ ἔτει πολιορκούμενοι ὡμολόγησαν Ἀθηναίοις.

Präpositionen beym Ablativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 191. Gr. griech. Gramm. §. 264.)

129) Οἱ ποταμοὶ πρὸς μὲν ταῖς πηγαῖς οὐ μεγάλοι εἰσὶν, ἀλλ' εὐδιάβατοι· ὅσῳ δ' ἂνποῤῥωτέρω γένωνται, ἐπεμβάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥεῦμα ποιοῦσι· (οὕτω καὶ αἱ πόλεις παραλαμβάνουσαι ὅτι πλείστους συμμάχους, πλείονες τε καὶ δυςμαχώτεραι γίγνονται). — 130) Παρὰ Ταρτησσίοις νεωτέρῳ πρεσβυτέρου καταμαρτυρεῖν οὐκ ἐξῆν. — 131) Οἱ Διόςκουροι τιμῆς ἰσοθέου ἔτυχον παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις. — 132) Κίμων οὐ μόνον παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ καὶ παρὰ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησι περιβόητον ἔσχε δόξαν. — 133) Εἰ περιοψόμεθα τοὺς συμμάχους ὑπὸ τοῖς πολεμίοις γενέσθαι, αὐτοὶ κινδυνεύσομεν, ἀδελφὰ αὐτοῖς πάσχειν. — 134) Δεῖ τὸν δικαστὴν σὺν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον τίθεσθαι. — 135) Μεγάβαζος ὁ Ζωπύρου ἐπολιόρκει τοὺς Ἀθηναίους ¹) παραβοηθήσαντας τοῖς ἀπὸ τοῦ βασιλέως ἀποστᾶσιν Αἰγυπτίοις, ἐν τῇ Προσωπίτιδι νήσῳ ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἕξ. — 136) Ἄμεινόν ἐστιν οἰκεῖν ἐν πολίταις χρηστοῖς ἢ πονηροῖς. — 137) (Πρὸ τῆς τοῦ στόλου ἐς Σικελίαν ἀναγωγῆς) περιεκόπησαν ἐν τῇ πόλει τῇ Ἀθηναίων ἐν

---

127) Herodot. I, 184. — 128) Thuc. I, 101.

129) Xen. Hell. IV, 2, 11. — 130) Stob. Serm. CXLV. p. 470. — 131) Diodor. Sic. IV, 48. — 132) Id. XI, 62. — 133) Thuc. VI, 86. — 134) Xen. Cyr. I, 3, 17. — 135) Thuc. I, 109. — 136) Plato Apol. Socr. p. 250. — 137) Thuc. VI, 27.

3) Sie waren nämlich von Athen abgefallen, wegen Streitigkeiten über Handelsplätze und Bergwerke.

1) Bey dieser Hülfleistung gingen den Athenäern mehr denn 200 Schiffe zu Grunde, und der größte Theil der sich auf ihnen befindlichen Mannschaft ward aufgerieben, so daß nur wenige mühselig nach Hause zurückkehrten.

μιᾷ νυκτὶ οἱ πλεῖστοι τῶν λιθίνων Ἑρμῶν τὰ πρόσωπα· [εἰσὶ δὲ κατὰ τὸ ἐπιχώριον ἡ τετράγωνος ἐργασία, πολλοὶ καὶ ἐν ἰδίοις προθύροις καὶ ἐν ἱεροῖς]. — 138) Οἱ Ἀθηναῖοι τὴν Ἠϊόνα εἶχον ἐμπόριον ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ ἐπιθαλάσσιον. — 139) Οἱ Ποτειδαιᾶται [2]), οἳ οἰκοῦσι ἐπὶ τῷ Ἰσθμῷ τῆς Παλλήνης, Κορινθίων εἰσὶν ἄποικοι. — 140) Θεόφραστος ἔφη, τοὺς μοχθηροὺς τῶν ἀνθρώπων οὐχ οὕτως ἥδεσθαι ἐπὶ τοῖς ἰδίοις ἀγαθοῖς, ὡς ἐπὶ τοῖς ἀλλοτρίοις κακοῖς. — 141) Ὁ ἄρχων οὐκ ἐπὶ τούτῳ αἱρεῖται ὡς κακῶς ποιήσων, ἀλλ' ὡς εὖ. — 142) Λέγεται τὰ Θεμιστοκλέους ὀστᾶ τεθῆναι ὑπὸ τῶν φίλων ἐν τῇ Ἀττικῇ κρύφα Ἀθηναίων· οὐ γὰρ ἐξῆν θάπτειν, ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ φεύγοντα.

D a t i v.

(Kl. griech. Gramm. §. 192. Gr. griech. Gramm. §. 275.)

143) Νόμῳ καὶ ἄρχοντι καὶ τῷ σοφωτέρῳ εἴκειν κόσμιον. — 144) Ἐν μὲν τῷ πλεῖν πείθεσθαι δεῖ τῷ κυβερνήτῃ, ἐν δὲ τῷ ζῆν τῷ λογίζεσθαι δυναμένῳ βέλτιον. — 145) Σόλων ἐρωτηθεὶς, πῶς ἄριστα αἱ πόλεις οἰκοῖντο, εἶπεν· ἐὰν μὲν οἱ πολῖται τοῖς ἄρχουσι πείθωνται, οἱ δὲ ἄρχοντες τοῖς νόμοις. — 146) Ὄμνυμεν ὑμῖν ἐμμένειν ταῖς ξυνθήκαις καὶ ταῖς σπονδαῖς ταῖσδε, δικαίως καὶ ἀδόλως. — 147) Εὐθὺς μετὰ τὴν Κίμωνος τελευτὴν οἱ Ἀθηναῖοι πλεύσαντες ὑπὲρ Σαλαμῖνος τῆς ἐν Κύπρῳ, Φοίνιξι καὶ Κυπρίοις καὶ Κίλιξιν ἐναυμάχησαν καὶ ἐπεζομάχησαν ἅμα. —

---

138) Thuc. IV, 102. — 139) Id. I, 56. — 140) Stob. Serm. CXXXIX. p. 404. — 141) Id. Serm. CLII. p. 580. — 142) Thuc. I, 138.

143) Stob. Serm. XLII. p. 149. — 144) Id. ib. p. 150. — 145) Id. Serm. CXLI. p. 418. — 146) Thuc. V, 18. — 147) Id. I, 112.

2) Ποτειδαιᾶται und Ποτείδαια von Ποτειδᾶν (Ποσειδάων). Die Ausg. und Handschr. Ποτίδαια und Ποτιδαιάται. M. s. h. Acta Phil. Monac. Tom. II. Fasc. III. p. 416.

148) *Δουλεύειν πάθεσιν χαλεπώτερον ἢ τυράννοις.* — 149) *Πυνθανομένου τινὸς, πῶς ἄν τις ἑαυτοῦ γένοιτο, ἔλεγεν ὁ Διογένης, εἰ ὑπὲρ ὧν ἐπιτιμᾷ τοῖς ἄλλοις, και ἑαυτῷ ἐπιτιμῴη μάλιστα.* — 150) *Ψυχὴ ὁμιλοῦσα ἀρετῇ ἔοικεν ἀεννάῳ πηγῇ.* — 151) *Ἔλεγεν ὁ Βίας τὸ λέγειν δύνασθαι τὰ συμφέροντα τῇ πατρίδι ψυχῆς ἴδιον καὶ φρονήσεως.* — 152) *Περικλῆς ἠναντιοῦτο πάντα τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ ὥρμα τοὺς Ἀθηναίους ἐς πόλεμον πρὸς αὐτούς.* — 153) *Θεμιστοκλῆς ταῖς ναυσὶ μάλιστα προσέκειτο καὶ πρῶτος ἐτόλμησεν εἰπεῖν, ὡς ἀνθεκτέα ἐστὶ τῆς θαλάσσης.* — 154) *Παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις εἴ τις τῶν τεχνιτῶν μετάσχοι τῆς πολιτείας ἢ τέχνας πλείους ἐργάζοιτο, μεγάλαις περιπίπτει ζημίαις.* — 155) *Νομίζω, δύο τὰ ἐναντιώτατα τῇ εὐβουλίᾳ εἶναι, τάχος τε καὶ ὀργήν.* — 156) *Οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐποιοῦντο εἰρήνην πρὸς τοὺς Ἀθηναίους, ἐφ᾽ ᾧ τά τε μακρὰ τείχη καὶ τὸν Πειραιᾶ καθελόντας, καὶ τὰς ναῦς πλὴν δώδεκα παραδόντας, καὶ τοὺς φυγάδας κατάξαντας, τὸν αὐτὸν ἐχθρὸν καὶ φίλον νομίζοντας Λακεδαιμονίοις ἕπεσθαι καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, ὅποι ἂν ἡγῶνται.* — 157) *Ἀλέξανδρος ὁ Μέγας παρακαλούμενος ὑπὸ τῶν φίλων νυκτὸς ἐπιθέσθαι τοῖς πολεμίοις εἶπεν· οὐ βασιλικόν ἐστι κλέπτειν τὴν νίκην.*

Accusativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 193. Gr. griech. Gramm. §. 266.)

158) *Ἀριστείδης ὁ Λυσιμάχου, φυλῆς* [1]) *μὲν ἦν Ἀντιοχίδος, τὸν δὲ δῆμον Ἀλωπεκῆθεν.* —

---

148) Stob. Serm. XXXVIII. p. 131. — 149) Id. Serm. I. p. 4. — 150) Id. ib. p. 6. — 151) Diog. Laërt. I, 86. — 152) Thuc. I, 127. — 153) Id. ib. 93. — 154) Diodor. Sic. I, 74. — 155) Thuc. III, 42. — 156) Xen. Hell. II, 2, 20. — 157) Stob. Serm. XLIX. p. 177.

158) Plut. V. Aristid. c. 1.

1) Die Bürger Attica's waren seit Clisthenes (510 v. Chr.) in 10 Stäm-

159) *Κίμων ἦν καὶ τὴν ἰδέαν οὐ μεμπτὸς, ἀλλὰ μέγας καὶ πολλῇ τριχὶ κομῶν τὴν κεφαλήν.* — 160) *Οἱ τὸν ἥλιον ἐκλείποντα θεωροῦντες καὶ σκοπούμενοι* [2]) *διαφθείρονταί που τὰ ὄμματα, ἐὰν μὴ ἐν ὕδατι ἢ ἔν τινι τοιούτῳ σκοπῶνται τὴν εἰκόνα αὐτοῦ.* — 161) (*Τῶν Ἑλλήνων τῶν μετὰ Κύρου ἐπὶ τὸν ἀδελφὸν στρατευσάντων*) *ἐν τῇ ἐπανόδῳ πολλοὶ μὲν διεφθάρησαν ὑπὸ τῆς χιόνος τοὺς ὀφθαλμοὺς, πολλοὶ δὲ ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν ἀποσεσηπότες.*

Accusativ zur Bezeichnung der Bewegung.

(Kl. griech. Gramm. §. 195. Gr. griech. Gramm. §. 268.)

162) *Ὅταν οἱ νέοι ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὁρμῶνται ἤδη αὐτοκράτορες γιγνόμενοι, δηλοῦσιν, εἴτε τὴν δι' ἀρετῆς ὁδὸν τρέψονται ἐπὶ τὸν βίον, εἴτε τὴν διὰ κακίας.*

Accusativ zur Bezeichnung der Dauer.

(Kl. griech. Gramm. §. 196. Gr. griech. Gramm. §. 269.)

163) *Οἱ Καρχηδόνιοι εἷλον Ἀκράγαντα λιμῷ προσκαθεζόμενοι ἑπτὰ μῆνας.* — 164) (*Κύρῳ Βαβυλῶνα πολιορκοῦντι ἠγγέλθησαν*) *οἱ Βαβυλώνιοι ἑορτὴν τοιαύτην ἄγοντες, ἐν ᾗ πάντες ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν.* — 165) *Κλεάνθης ὁ Ζήνωνος μαθητὴς καὶ διάδοχος, ἐννέα καὶ ἐννενήκοντα γεγονὼς ἔτη, ἐξέλιπε τὸν βίον.*

---

159) Plut. V. Cimon. c. 5. — 160) Plat. Phaed. c. 48. — 161) Xen. Anab. IV, 5, 12.

162) Xen. Mem. II, 1, 21.

163) Id. Hell. I, 5, 21. — 164) Id. Cyr. VII, 5, 15. — 165) Lucian. Macrob. 19. T. VIII. p. 125.

me, *φυλὰς*, und diese wiederum nach den Wohnplätzen in 174 *δήμους* getheilt.

2) So *θεᾶσθαι* und *σκέπτεσθαι* bey Herodot. I, 30. Jenes das allgemeine, dieses das besondere bezeichnend.

Accusativ wegen Verwechslung der Begriffe.

(Kl. griech. Gramm. §. 198. Gr. griech. Gramm. §. 271.)

166) *Παυσανίαν διὰ τῆς Θρᾴκης πορευόμενον Μῆδοι καὶ Αἰγύπτιοι ἐδορυφόρουν* [1]. — 167) *Πλείσταρχον τὸν Λεωνίδου, ὄντα βασιλέα καὶ νέον ἔτι, ἀνεψιὸς ὢν ἐπετρόπευεν ὁ Παυσανίας.* — 168) *Συληθεὶς Ἡρακλῆς τὰς βοῦς ὑπὸ Νηλέως καὶ τῶν παίδων τοὺς ἀδικήσαντας ἀπέκτεινεν.* — 169) *Αἰάκης ὁ Σάμου τύραννος ὑπὸ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρου ἀπεστέρηται τὴν ἀρχήν.* — 170) *Ὁ νόμος· ἀποτετμῆσθαι τὴν κεφαλὴν, εἴτις λιπὼν φαίνοιτο τὴν τάξιν.* — 171) *Οἱ πατέρες προνοοῦσι τῶν παίδων, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τἀγαθὰ ἐπιλείψει.*

Doppelter Accusativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 200. Gr. griech. Gramm. §. 273.)

172) *Καμβύσης ἔπεμψε κήρυκα ἐς Αἴγυπτον καὶ ᾔτει Ἄμασιν θυγατέρα.* — 173) *Οἱ Ἀθηναῖοι Ἀπολλόδωρον τὸν Κυζικηνὸν πολλάκις στρατηγὸν εἵλοντο.* — 174) *Κύριος γενόμενος ὁ Περικλῆς τῆς Σάμου (αὕτη γὰρ νῆσος ἀφειστήκει ἀπὸ τῶν Ἀθηναίων) καὶ κολάσας τοὺς αἰτίους τῆς ἀποστάσεως, ἐπράξατο τοὺς Σαμίους τὰς εἰς τὴν πολιορκίαν γεγενημένας δαπάνας, τιμησάμε-*

---

166) Thuc. I, 130. — 167) Id. ib. c. 132. — 168) Isocrat. ad Archidam. Or. c. 6. p. 149. — 169) Herodot. VI, 13. — 170) Lucian. Navig. 33. T. VIII. p. 184. — 171) Xen. Cyr. VIII, 1, 1.

172) Herodot. III, 1. — 173) Aelian. Var. Hist. XIV, 5. — 174) Diodor. Sic. XII, 28.

1) Sich mit Doryphoren zu umgeben ist gegen die griechischen Gebräuche ein Zeichen, sich die Tyrannis verschaffen zu wollen; denn alle, die nach der Tyrannis strebten, erbaten sich zuerst vom Volke eine Leibwache zur Sicherheit (*δορυφόρους*), durch deren Hülfe sie dann ihren Plan leicht durchsetzten. So Pisistratus u. a. M. s. h. Ael. V. H. VIII, 16. u. d. Kuhn. — Dadurch und durch Nachahmung anderer orientalischen Gebräuche mußte sich Pausanias nothwendig den Griechen verdächtig machen.

νος αὐτὰς ταλάντων διακοσίων. — 175) Οὔκουν εἰκός ἐστιν ἄλλον γε δὴ ἢ μαινόμενον ἄνδρα γέλωτα τίθεσθαι (τὰ ταῖς πόλεσι νομιζόμενα). — 176) Κοινὴν προςήκει πάντων μητέρα τὴν πατρίδα νομίζειν, καὶ χαριστήρια τροφῶν ἀποδιδόναι καὶ τῆς τῶν νόμων αὐτῶν γνώσεως. — 177) Ξέρξης στρατεύων ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα προεξέπεμψε κήρυκας καὶ προςέταξεν, εἰς πάσας τὰς πόλεις ἰέναι καὶ τοὺς Ἕλληνας αἰτεῖν ὕδωρ καὶ γῆν [1]).

Präpositionen beym Accusativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 201. Gr. griech. Gramm. §. 274.)

178) Μετὰ τὴν διαίρεσιν τῆς λείας (τῆς ἐκ τῶν Περσῶν γενομένης) ἔπλευσαν οἱ Ἕλληνες ἐς τὸν Ἰσθμὸν, ἀριστεῖα δώσοντες τῷ ἀξιωτάτῳ γενομένῳ Ἑλλήνων ἀνὰ τὸν πόλεμον (τὸν πρὸς τοὺς βαρβάρους γενόμενον). — 179) Ὁ Εὐφράτης ποταμὸς (πρὸ τῆς Σεμιράμιδος) εἰώθει ἀνὰ τὸ πεδίον πᾶν (τὰ περὶ Βαβυλῶνα) πελαγίζειν. — 180) (Ἐν τῇ πρώτῃ καὶ ἐννενηκοστῇ ὀλυμπιάδι) ἐγίγνετο ἡ Ἀθηναίων ἀναγωγὴ ἐς Σικελίαν. — 181) (Θεμιστοκλῆς καὶ Ἀριστείδης ἠναντιοῦντο ἀλλήλοις) ἀπὸ τῆς πρώτης ἡλικίας ἐς ἔσχατον γῆρας. — 182) Αἱ πλεῖσται στάσεις διὰ φιλοτιμίαν ἐν ταῖς πόλεσι γίγνονται. — 183) Παυσανίας ἐν μεγάλῳ ἀξιώματι ἦν ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων διὰ τὴν Πλαταιάσιν ἡγεμονίαν. — 184) Ἔνιοι μὲν διὰ τὸν πόλεμον μεγάλην εὐδαιμονίαν κτῶνται, (οἱ δὲ πλεῖστοι τὰ αὑτῶν ἀποβάλλουσιν). — 185) Ἡ μὲν ἑκόντων τε τῶν ἀνθρώπων καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴ βασιλεία ἡγεῖται· ἡ δὲ

---

175) Herodot. III, 38. — 176) Lucian. Patriae Encom. 7. T. VIII. p. 135. — 177) Diodor. Sic. XI, 2.

178) Herodot. VIII, 123. — 179) Id. I, 184. — 180) Thuc. VI, 30. — 181) Aelian. Var. Hist. XIII, 44. — 182) Stob. Serm. CLI. p. 522. — 183) Thuc. I, 130. — 184) Isocrat. ad Archidam. Or. c. 22. p. 190. — 185) Stob. Serm. CXLI. p. 413.

1) Als Zeichen der Unterwürfigkeit und Ergebung.

ἀκόντων τε καὶ μὴ κατὰ νόμους, ἀλλ' ὅπως βούλεται ὁ ἄρχων, τυραννίς. — 186) (Λύσανδρος ἐπολιόρκει τοὺς Ἀθηναίους) κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν. — 187) Θεμιστοκλῆς καὶ Παυσανίας λαμπρότατοι ἐγένοντο τῶν καθ' ἑαυτοὺς Ἑλλήνων. — 188) Θουκυδίδης ξυνέγραψε (τὸν Πελοποννησιακὸν πόλεμον) κατὰ θέρη καὶ χειμῶνας ἀριθμῶν. — 189) Οὐδενὸς τολμήσαντος ἅψασθαι τοῦ Φωκίωνος σώματος [1]), Κωνωπίων τις μισθοῦ κομισθέντα τὸν νεκρὸν ὑπὲρ τὴν Ἐλευσῖνα, πῦρ λαβὼν ἐκ τῆς Μεγαρικῆς ἔκαυσεν. — 190) Ταρκύνιος ὁ τελευταῖος Ῥωμαίων βασιλεὺς, φυγαδευθεὶς καὶ ἐπὶ Κύμης διατρίβων, ὑπὲρ τὰ ἐνενήκοντα ἔτη λέγεται στεῤῥότατα βιῶσαι. — 191) Θεμιστοκλῆς συνεβούλευσε τοῖς Ἕλλησι περὶ τὴν Σαλαμῖνα ποιεῖσθαι (τὴν ναυμαχίαν, καὶ ἐνίκησεν ἡ αὐτοῦ γνώμη). — 192) (Τοῦ λοιμοῦ τὰς Ἀθήνας πιέζοντος) νόμοι πάντες συνεταράχθησαν, οἷς ἐχρῶντο πρότερον περὶ τὰς ταφάς. — 193) Ἄκανθος καὶ Ἀπολλωνία ἦσαν μέγισται τῶν περὶ Ὄλυνθον πόλεων. — 194) Ὤικουν (πάλαι) καὶ Φοίνικες περὶ πᾶσαν τὴν Σικελίαν. — 195) Ξυνέβη τῷ Θουκυδίδῃ φεύγειν [2]) τὴν ἑαυτοῦ ἔτη εἴκοσι μετὰ τὴν ἐς Ἀμφίπολιν στρατηγίαν. — 196) Μετὰ τὴν Βαβυλῶνος αἵρεσιν ἐγένετο τῷ Δαρείῳ ἡ ἐπὶ Σκύθας ἔλασις. — 197) Τισσαφέρνης διέβαλλε τὸν Κῦρον πρὸς τὸν ἀδελφὸν, (ὡς ἐπιβουλεύοι αὐτῷ). — 198) Οἱ Σικανοὶ ᾤκουν τὰ πρὸς ἑσπέραν τῆς Σικε-

---

186) Xen. Hell. II, 2, 10. — 187) Thuc. I, 138. — 188) Id. V, 26. — 189) Plut. V. Phoc. c. 37. — 190) Lucian. Macrob. 8. T. VIII. p. 118. — 191) Diodor. Sic. XI, 15. — 192) Thuc. II. c. 52. — 193) Xen. Hell. V, 2, 11. — 194) Thuc. VI, 2. — 195) Id. V, 26. — 196) Herodot. IV, 1. — 197) Xen. Anab. I, 1, 3. — 198) Thuc. VI, 2.

1) Phocion, der Staatsverrätherey angeklagt, hatte den Giftbecher trinken müssen; daher Niemand ihn zu begraben wagte.

2) Weil Thucydides von Thasos aus, wo er als Befehlshaber stand, zu spät kam, und ihm so Amphipolis durch Brasidas für die Spartaner weggenommen wurde, mußte er auf 20 Jahre Athen verlassen.

λίας. — 199) Ἡ Ναξίων πόλις ἀποστᾶσα τῶν Ἀθηναίων πρώτη ὑπὸ τούτων, ξυμμαχὶς οὖσα, παρὰ τὸ καθεστηκὸς [3]) ἐδουλώθη. — 200) (Μετὰ τὴν περὶ τοὺς Αἰγὸς ποταμοὺς γενομένην ναυμαχίαν) Κόνων ὀκτὼ ναυσὶν ἀπέπλευσε παρ' Εὐαγόραν ἐς Κύπρον. — 201) Γέλων ἐν Ἱμέρᾳ νικήσας Καρχηδονίους πᾶσαν ὑφ' ἑαυτὸν τὴν Σικελίαν ἐποιήσατο.

Adjectivum verbale.

(Kl. griech. Gramm. §. 204. Gr. griech. Gramm. §. 280.)

202) Προαιρετέον μέτριον μετὰ δικαιοσύνης μᾶλλον ἢ μέγαν πλοῦτον μετ' ἀδικίας. — 203) Πᾶσαν μὲν κακίαν φευκτέον ἐστὶ τοῖς νοῦν ἔχουσι, μάλιστα δὲ τὴν πλεονεξίαν. — 204) (Οἱ Λακεδαιμόνιοι ὁρῶντες τὴν Ἀθηναίων αὐξομένην δύναμιν ἐφοβοῦντο) καὶ οὐκέτι ἀνασχετὸν ἐποιοῦντο, ἀλλ' ἐπιχειρητέα ἐδόκει εἶναι πάσῃ προθυμίᾳ καὶ καθαιρετέα ἡ ἰσχὺς (ταύτης τῆς πόλεως). — 205) Εἰ τιμᾶσθαι βούλει, ὠφελητέα σοι ἡ πόλις ἐστίν. — 206) Οὔτε ἐξ ἱεροῦ βωμὸν, οὔτε ἐκ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἀφαιρετέον τὸν ἔλεον.

---

199) Thuc. I, 98. — 200) Xen. Hell. II, 1, 29. — 201) Aelian. Var. Hist. VI, 11.

202) Stob. Serm. XV. p. 55. — 203) Diodor. Sic. fragm. L. XXI. p. 263. — 204) Thuc. I, 118. — 205) Xen. Mem. III, 6, 3. — 206) Stob. Serm. LXXVI. p. 275.

3) Nachdem sich die Barbaren aus Griechenland entfernt hatten und nichts weiter zu befürchten war, glaubten die meisten der verbündeten Inseln aus dem Bunde, den sie für ihre Sicherheit gegen die Perser geschlossen, treten zu können. Allein Athen erklärte sich dafür, daß dieser Bund für immer bestehen müsse. Viele der Inseln fielen daher von Athen ab, besonders wegen der Strenge Athen's in Eintreibung der Beyträge. Welche nun abfielen, wurden zum Gehorsam zurückgebracht, aber ihr Zustand verschlimmert; denn anstatt αὐτόνομοι und ὑποτελεῖς φόρου zu seyn, wurden sie eigentliche ὑπήκοοι von Athen; mußten sich ihte Obrigkeit von dieser Stadt bestimmen lassen; ihre Streitigkeiten daselbst der Entscheidung unterwerfen, u. dgl. m.

Comparativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 205. Gr. griech. Gramm. §. 281.)

207) Ἀλκιβιάδης ὢν ἐν ἀξιώματι ὑπὸ τῶν ἀστῶν ταῖς ἐπιθυμίαις μείζοσιν ἢ κατὰ τὴν ὑπάρχουσαν οὐσίαν ἐχρῆτο ἔς τε τὰς ἱπποτροφίας [1]) καὶ τὰς ἄλλας δαπάνας. — 208) Ἆγις, Λακεδαιμονίων βασιλεὺς, γέρων ἤδη ὢν ἔκαμεν (ἐν τῇ πορείᾳ) καὶ ἔτι ζῶν ἐς Λακεδαίμονα ἀπενεχθεὶς ἐκεῖ ἐτελεύτησε ταχὺ, καὶ ἔτυχε σεμνοτέρας ἢ κατὰ ἄνθρωπον ταφῆς.

Ueber die Mode.

Optativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 219. Gr. griech. Gramm. §. 298.)

209) Κῦρος ἀεὶ ἐπεμέλετο, ὁπότε συσκηνοῖεν (τινὲς παρ' αὐτῷ), ὅπως εὐχαριστότατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθήσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τἀγαθόν. — 210) Ἐν Κελαιναῖς, τῆς Φρυγίας πόλει οἰκουμένῃ, μεγάλῃ καὶ εὐδαίμονι, τῷ νεωτέρῳ Κύρῳ βασίλεια ἦν καὶ παράδεισος μέγας, ἀγρίων θηρίων πλήρης, ἃ ἐκεῖνος ἐθήρευεν ἀπὸ ἵππου, ὁπότε γυμνάσαι βούλοιτο ἑαυτόν τε καὶ τοὺς ἵππους. — 211) Τῆς Ἀρμενίας τῆς πρὸς ἑσπέραν ὕπαρχος ἦν Τηρίβαζος τῷ βασιλεῖ οὕτω φίλος γενόμενος, ὥστε, ὁπότε παρείη, οὐδεὶς ἄλλος βασιλέα ἐπὶ τὸν ἵππον [1]) ἀνέβαλλεν. — 212) Ἀγεσί-

---

207) Thuc. VI, 15. — 208) Xen. Hell. III, 3, 1.

209) Xen. Cyr. II, 2, 1. — 210) Id. Anab. I, 2, 7. — 211) Id. Anab. IV, 4, 4. — 212) Id. Agesil. XI, 2.

1) Pferde für die Kampfspiele, das Wagenrennen ꝛc. sich zu halten, war insgemein den großen reichen Familien eigen, und in den Festspielen der Nation den Sieg davon zu tragen, galt für hohen Ruhm. — Alcibiades hatte zu den Spielen nach Olympia 7 Wagen gesandt, dergleichen Niemand vor ihm gesehen hatte. — Die δαπάναι sind die Ausrüstung von Trieren, die Aufführung von Chören in Schauspielen, anderen Festaufzügen u. dgl. m., die den reichern Athenäischen Bürgern zur Last fielen.

1) Man muß hier nicht vergessen, daß es für einen Statthalter in einer Despotie gar nicht erniedrigend sey, solch ein Geschäft zu haben.

λαος, ὁπότε εὐτυχοίη, οὐκ ἀνθρώπων ὑπερεφρόνει, ἀλλὰ θεοῖς χάριν ᾔδει. — 213) Γονέων ἀμελεῖν, οὔτε θεὸς, οὔτε ἄνθρωπος νοῦν ἔχων ξύμβουλος ποτὲ γένοιτ' ἂν οὐδεὶς οὐδενί. — 214) Ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις [2]) πολλὴν μὲν σωφροσύνην καταμάθοι ἄν τις, αἰσχρὸν δ' οὐδὲν οὔτε ἀκοῦσαι, οὔτ' ἰδεῖν ἐστίν. — 215) Ὅστις (τῶν θεοῦ ὅρκων) σύνοιδεν αὐτῷ παρημεληκὼς, τοῦτον ἐγὼ οὔποτ' ἂν εὐδαιμονίσαιμι. — 216) Οὐκ ἄκαιρον ἂν γένοιτο (συμβουλεύειν ὑμῖν, μὴ πιστεύειν τοῖς κολακεύουσιν).

Conjunctiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 220. Gr. griech. Gramm. §. 294.)

217) Ὥσπερ τὰ τόξα καὶ τὰς λύρας ἀνίεμεν, ἵνα ἐπιτεῖναι δυνηθῶμεν, (οὕτω καὶ τὴν ψυχὴν ἀναπαύσεως τῶν πόνων τυχεῖν, πᾶσα ἀνάγκη). — 218) Ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα οἱ στρατιῶται, ὑπηρετήσουσι τῷ στρατηγῷ. — 219) Δίκαιος ἴσθι, ἵνα καὶ δικαίων δὴ τύχῃς. — 220) Ἐγὼ τοῦτο ἡγοῦμαι μέγα τεκμήριον ἄρχοντος ἀρετῆς εἶναι, ᾧ ἂν ἑκόντες ἕπωνται καὶ ἐν τοῖς δεινοῖς παραμένειν ἐθέλωσιν. — 221) Οἰόμεθα πάντας ἀνθρώπους νομίζειν, εὔνοιαν δεῖν ἀποκεῖσθαι τούτῳ, παρ' οὗ ἄν τις δῶρα λαμβάνῃ.

---

213) Plato de Legg. XI. p. 930. e. — 214) Xen. Anab. I, 9, 3. — 215) Id. ib. II, 5, 7. — 216) Lucian. adv. Indoct. 11. T. VIII. p. 13.

217) Plut. de Educ. Lib. c. 13. T. VII. p. 35. — 218) Xen. Cyr. I, 6, 10. — 219) Stob. Serm. LI. p. 182. — 220) Id. Serm. CLI. p. 540. — 221) Xen. Anab. VII, 7, 46.

Denn dem Perser-König und jedem andern Despoten sind die Unterthanen nicht freye Bürger, sondern δοῦλοι, Knechte. Für diese aber ist es große Vergünstigung, den Herrn auf das Pferd heben zu dürfen.

2) ἐπὶ ταῖς βασιλέως θύραις, ein persischer Ausdruck zur Bezeichnung des königl. Pallastes und seiner Umgebung, wo sich in den Vorgemächern die k. Hofbedienten aufhielten, um auf des Königs Befehle sogleich bereit zu seyn, und die Staatsgeschäfte zu besorgen. Daher noch jetzt die Benennung die ottomanische oder hohe Pforte bey den Türken.

Imperativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 221. Gr. griech. Gramm. §. 295.)

222) *Λέγει τις νόμος Λευκανῶν· ἐὰν ἡλίου δύναντος ἀφίκηται ξένος καὶ παρελθεῖν ἐθελήσῃ εἰς στέγην τινὸς, εἶτα μὴ δέξηται τὸν ἄνδρα, ζημιούσθω καὶ ὑπεχέτω δίκας.* — 223) *Ἀπέχεσθε τῶν ἀλλοτρίων, ἵν' ἀσφαλέστερον τοὺς οἴκους τοὺς ὑμετέρους αὐτῶν κεκτῆσθε.* — 223*) *Διαλυόντων οἱ πλούσιοι τὰ χρέα ὑπὲρ τῶν φίλων τῶν πενήτων, καὶ τὸ ἐνοίκιον, οἵτινες ἂν καὶ τοῦτο ὀφείλοντες καταβαλεῖν* [1]) *μὴ ἔχωσι· καὶ ὅλως πρὸ πολλοῦ μελέτω αὐτοῖς εἰδέναι, ὅτου μάλιστα δέονται.* — 224) *Βουλεύου μὲν βραδέως, ἐπιτέλει δὲ ταχέως τὰ δόξαντα.* — 224*) *Ἐκ τῶν κοινῶν ἐπιμελειῶν ἀπαλλάττου μὴ πλουσιώτερος, ἀλλ' ἐνδοξότερος.*

Infinitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 222. Gr. griech. Gramm. §. 296.)

225) *Πέφυκεν ὁ ἄνθρωπος τὸ μὲν θεραπεῦον ὑπερφρονεῖν, τὸ δὲ μὴ ὑπεῖκον θαυμάζειν.* — 226) *Οἱ δεσπόται τοῦ δραπετεύειν τοὺς οἰκέτας δεσμοῖς ἀπείργουσιν.* — 227) (*Καθίστανται ἀρχαὶ καὶ κεῖνται νόμοι*) *ὑπὲρ τοῦ μηδένα τῶν πολιτῶν ἀδικεῖσθαι.* — 228) *Τί ἐστὶν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιότερον, ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν κάλλιον;* — 229) *Πεφύκασιν ἅπαντες καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ ἁμαρτάνειν, καὶ οὐκ ἔστι νόμος, ὅστις ἀπείρξει*

---

222) Aelian. Var. Hist. IV, 1. — 223) Isocrat. Nicocl. p. 47. — 223*) Lucian. Chronosol. 15. T. IX. p. 19. — 224) Isocrat. ad Demon. p. 11. — 224*) Id. ib. p. 12.

225) Thuc. III, 39. — 226) Xen. Mem. II, 1, 16. — 227) Id. Hiero IV, 3. — 228) Id. Cyr. I, 5, 13. — 229) Thuc. III, 45.

1) *Καταβάλλειν* von Erlegung von Geldsummen. So *καταβαλεῖν χρήματα, ἀργύριον, τὰ πορθμία, ὀβολούς* etc. v. Thuc. I, 27. Plut. V. Them. c. 24. V. Camill. c. 28. Ael. V. H. IV, 12. Lucian. Dial. Meretr. XIV. T. VIII. p. 266. Cataplus 18. T. III. p. 198. de Luctu 10. T. VII. p. 211. Toxaris 31. T. VI. p. 93. al.

τούτου. — 230) Τοῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐκπεσοῦσιν [1]) Αἰγινήταις οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔδοσαν Θυρέαν οἰκεῖν καὶ τὴν γῆν νέμεσθαι. — 231) Ὁ Σφήττιος Πολύευκτος [2]) εἶπεν, ὅτι ῥήτωρ μὲν ἄριστος εἴη Δημοσθένης, εἰπεῖν δὲ δεινότατος ὁ Φωκίων. — 232) Πολὺ διήνεγκεν ὁ Κῦρος ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν· πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλεῖστα ἀνθρώπων δωρεῖσθαι. — 233) Λύσανδρος διενοεῖτο καταλῦσαι τὴν τῶν Ἡρακλειδῶν βασιλείαν καὶ κοινὴν ἐκ πάντων Σπαρτιατῶν ποιῆσαι τὴν αἵρεσιν τῶν βασιλέων, ἐλπίζων εἰς ἑαυτὸν τάχιστα τὴν ἀρχὴν ἥξειν, διὰ τὸ μεγίστας καὶ καλλίστας πράξεις κατειργάσθαι. — 234) Τὸ λέγειν, ὡς δεῖ, τοῦ φρονεῖν εὖ μέγιστον σημεῖον ποιούμεθα.

Particip.

(Kl. griech. Gramm. §. 223. Gr. griech. Gramm. §. 297.)

235) (Ἐρατοσθένης ἀπέκτεινε τὸν Λυσίου τοῦ ῥήτορος ἀδελφὸν) οὔτε αὐτὸς ἰδίᾳ ἀδικούμενος, οὔτε εἰς τὴν πόλιν ὁρῶν ἐξαμαρτάνοντα, ἀλλὰ τῇ ἑαυτοῦ παρανομίᾳ προθύμως ἐξυπηρετῶν. — 236) Οἱ τὰ πολεμικὰ ἀσκοῦντες οὐχ ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται τοῦτ' ἐκπονοῦσι, ἀλλὰ νομίζοντες, τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι, πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ αὑτοῖς καὶ τῇ πόλει περιάψειν. — 237) (Ἐὰν εὐδαίμονες εἶναι βούλησθε,) μάλιστα ἐπιθυμοῦντες διατελεῖτε τῆς ἀεὶ οὔσης καταστάσεως. — 238) Οἱ τύραννοι, ἐπει-

---

230) Thuc. II, 27. — 231) Plut. V. Phoc. c. 5. — 232) Xen. Cyr. VIII, 2, 7. — 233) Diodor. Sic. XIV, 13. — 234) Isocrat. Nicocl. p. 34.

235) Lysias c. Eratosth. p. 199. — 236) Xen. Cyr. I, 5, 9. — 237) Isocrat. VIII. Epist. ad Mil. Magist. p. 752. — 238) Xen. Hiero II, 9.

1) Die Vertreibung der Bewohner Aegina's durch die Athenäer fällt ins erste Jahr des pelop. Krieges. — „Thyrea": das Thyreatische Gebiet war das Gränzland zwischen Argolis und Laconien.

2) Polyeuctos ein Redner jener Zeit aus Sphettos, einem Demos von Attica.

δὰν εἰς τὴν ἑαυτῶν πόλιν ἀφίκωνται, τότε ἐν πλείστοις πολεμίοις ἴσασιν ὄντες. — 239) Οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐκ ἔφθησαν πυθόμενοι (τὴν τῆς τῶν βαρβάρων στρατιᾶς ἀπόβασιν) καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀττικὴν πόλεμον, καὶ πάντων τῶν ἄλλων ἀμελήσαντες ἧκον ἀμυνοῦντες, τοσαύτην ποιησάμενοι σπουδὴν, ὅσηνπερ ἂν τῆς ἑαυτῶν χώρας πορθουμένης· ἐν τρισὶ γὰρ ἡμέραις καὶ τοσαύταις νυξὶ διακόσια καὶ χίλια στάδια διελθόντες παρῆσαν. — 240) Τὸν Ἄμασιν εὐτυχῶν μεγάλως ὁ Πολυκράτης οὐκ ἐλάνθανεν. — 241) Ὁ νεὼς τῆς Ἥρας ἐν Ἄργει κατεκαύθη, Χρυσίδος τῆς ἱερείας λύχνον τινὰ θείσης ἡμμένον πρὸς τὰ στέμματα, καὶ ἐπικαταδαρθούσης· ὥστε ἔλαθεν ἀφθέντα πάντα καὶ καταφλεχθέντα.

Adverbien.

(Kl. griech. Gramm. §. 224. Gr. griech. Gramm. §. 298.)

242) (Τοῦ λοιμοῦ τὰς Ἀθήνας κατέχοντος) διεφθείροντο οἱ πλεῖστοι ἐνναταῖοι καὶ ἑβδομαῖοι ὑπὸ τοῦ ἐντὸς καύματος. — 243) (Νικήσας ὁ Λύσανδρος τὰς τῶν Ἀθηναίων ναῦς περὶ τοὺς Αἰγὸς ποταμοὺς) ἔπεμψε Θεόπομπον τὸν Μιλήσιον λῃστὴν ἐς Λακεδαίμονα ἀπαγγελοῦντα τὰ γεγονότα· ὃς ἀφικόμενος τριταῖος ἀπήγγειλε. — 244) (Ἐμπεσούσης ποτὲ νόσου λοιμικῆς εἰς τὸ Καρχηδονίων στράτευμα) καὶ ἀπράκτου οὔσης τῆς βοηθείας τῆς ἀπὸ τῶν ἰατρῶν (διὰ πολλὰς αἰτίας), πεμπταῖοι ἢ τὸ πλεῖστον ἑκταῖοι μετήλλαττον οἱ ἄνθρωποι. — 245) Ὁ Ἀρμένιος Ἤρ, τὸ γένος Πάμφυλος, ἐν πολέμῳ τελευτήσας, ἀναιρεθέντων δεκαταίων τῶν νεκρῶν ἤδη διεφθαρμένων, ὑγιὴς μὲν ἀνῃρέθη, κομισθεὶς δὲ οἴκαδε καὶ μέλλων θάπτεσθαι, δωδεκαταῖος ἐπὶ τῇ πυρᾷ κείμενος ἀνεβίω· ἀνα-

---

239) Isocrat. Panegyr. p. 78. — 240) Herodot. III, 40. — 241) Thuc. IV, 133.

242) Thuc. II, 49. — 243) Xen. Hell. II, 1, 30. — 244) Diodor. Sic. XIV, 71. — 245) Plato Politic. X, 12. p. 614. b. ed. Steph.

βιοὺς δ' ἔλεγεν, ἃ ἐν ᾅδου ἴδοι. — 246) *Ὁδῷ ταξυντομώτατα ἐξ Ἀβδήρων ἐς Ἴστρον ἀνὴρ εὔζωνος ἑνδεκαταῖος τελεῖ.* — 247) (*Τῶν βαρβάρων ἤδη ἐν τῇ Ἀττικῇ ὄντων, ἔπεμψαν οἱ δέκα Ἀθηναίων στρατηγοὶ Φειδιππίδην τὸν κήρυκα ἐς Σπάρτην βοήθειαν αἰτούμενοι τοὺς Λακεδαιμονίους*) *καὶ ὁ Φειδιππίδης δευτεραῖος ἐξ Ἀθηνῶν ἦν ἐν Σπάρτῃ.* — 248) (*Τῆς τῶν πολεμίων στρατιᾶς οἱ μὲν πρῶτοι ἀφικόμενοι ἐν ἐπιτηδείῳ τινὶ χωρίῳ*) *ἐστρατοπεδεύοντο, οἱ δ' ὕστεροι σκοταῖοι προσιόντες, ὡς ἐτύγχανον ἕκαστοι, ηὐλίζοντο.* — 249) (*Καταληφθέντες ὑπ' ἀνέμου ἐν τῇ πορείᾳ καὶ συχνὸν χρόνον διατρίβειν ἀναγκασθέντες*) *ὀψιαίτατοι εἰς τὴν πόλιν εἰσήλθομεν* (*τῶν πυλῶν ἤδη κεκλεισμένων*).

Verneinungs-Partikeln.

(Kl. gr. Gramm. §. 226. u. 227. Gr. gr. Gramm. §. 300. u. 301.)

250) (*Ὅτι ὑμῖν οὐ προσχωροῦμεν, οὐδεμία ἄλλη ὑπάρχει αἰτία ἢ τὸ δέος*), *μὴ τῶν παρόντων ἔτι χείρω πράξωμεν.* — 251) (*Οἱ Ἀθηναῖοι τῷ Πελοποννησιακῷ πολέμῳ πιεσθέντες*) *ἐδεδίεσαν τοὺς ξυμμάχους, μὴ διὰ τὰ σφάλματα ἐπαιρόμενοι ἐπιπλέον ἀποστῶσι.* — 252) *Εἰ ἅμα τ' ἐλεύθερος εἴης καὶ πλούσιος γένοιο, τίνος ἂν δέοιο, μὴ οὐχὶ πάμπαν εὐδαίμων εἶναι;* — 253) *Ἂν καλῶς γένηται τὰ ἐμὰ πράγματα, εὖ ἐπίστασθε, ὅτι οὐ μὴ ἐπιλάθωμαι ὑμῶν, ἀλλὰ πάλιν παρέσομαι πράξων ὧν ἡμῶν δεῖσθε.* — 254) *Ἀνδρείας οὐδὲν ὄφελος, μὴ παρούσης δικαιοσύνης.* — 255) *Ἀνὴρ δίκαιός ἐστιν οὐχ ὁ μὴ ἀδικῶν, ἀλλ' ὅστις ἀδικεῖν δυνάμενος μὴ βούλεται.*

---

246) Thuc. II, 97. — 247) Herodot. VI, 106. — 248) Xen. Anab. II, 2, 17. — 249) Id. Hell. V, 4, 3.

250) Thuc. VII, 71. — 251) Id. V, 14. — 252) Xen. Hell. IV, 1, 36. — 253) Id. ib. IV, 2, 3. — 254) Stob. Serm. XLIX. p. 179. — 255) Id. ib. LI. p. 184.

Copula.

(Kl. griech. Gramm. §. 232. Gr. griech. Gramm. §. 307.)

256) *Τὰ ἔθνη πραττόμενα μὲν ἀγριαίνεται, πραχθέντα δὲ καὶ δόντα ἡσυχάζει.* — 257) *Τῶν ἡδέων τὰ σπανιώτατα γινόμενα μάλιστα τέρπει.* — 258) *Ἐπισκοτεῖ τῷ μὲν ἡλίῳ πολλάκις τὰ νέφη, τῷ δὲ λογισμῷ τὰ πάθη.* — 259) *Περικλῆς ἔλεγεν, ὡς δένδρα μὲν τμηθέντα καὶ κοπέντα φύεται ταχέως, ἀνδρῶν δὲ διαφθαρέντων αὖθις τυχεῖν οὐ ῥᾴδιόν ἐστιν.*

Prädicat.

(Kl. griech. Gramm. §. 233. Gr. griech. Gramm. §. 308.)

260) *Εὐγένεια καλὸν μέν, ἀλλὰ προγόνων ἀγαθόν· πλοῦτος τίμιον μέν, ἀλλὰ τύχης κτῆμα· δόξα γε μὴν σεμνόν, ἀλλ᾽ ἀβέβαιον· ὑγίεια τίμιον μέν, ἀλλ᾽ εὐμετάστατον· ἰσχὺς ζηλωτὸν μέν, ἀλλὰ νόσῳ εὐάλωτον καὶ γήρᾳ· παιδεία τῶν ἐν ἡμῖν μόνον ἐστὶν ἀθάνατον καὶ θεῖον.*

Erweiterung des Prädicats durch Aufnahme des Subjects.

(Kl. griech. Gramm. §. 235. Gr. griech. Gramm. §. 310.)

261) *Δίκαιός (ἐστι πᾶς), ὅσα γιγνώσκειν δοκεῖ ἀγαθὰ (τοῖς πολίταις), ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν.* — 262) *Μένων ὁ Θετταλὸς* [1]) *δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν μὲν πλουτεῖν ἰσχυρῶς καὶ ἄρχειν καὶ τιμᾶσθαι.* — 263) *Οἱ τριάκοντα πεντακοσίους μὲν καὶ χιλίους τῶν πολιτῶν ἀκρίτους ἀπέκτειναν, εἰς δὲ τὸν Πειραιᾶ φεύγειν πλείονας ἢ πεντακισχιλίους ἠνάγκασαν.* —

---

256) Plut. V. Anton. c. 58. — 257) Stob. Serm. XV. p. 55. — 258) Id. Serm. XXVI. p. 74. — 259) Plut. V. Pericl. c. 33.

260) Plut. de Educ. Lib. c. 8. p. 19 seq.

261) Xen. Cyr. VIII, 5, 22. — 262) Id. Anab. II, 6, 21. — 263) Isocrat. Areopag. c. 27. p. 240.

1) Einer der Anführer des griechischen Heeres, das mit Cyrus gegen Artaxerxes zu Felde zog.

264) (*Μετὰ τὴν τοῦ Σωκράτους τελευτὴν εὐθὺς*) ὁ δῆμος μετεμελήθη, τηλικοῦτον ἄνδρα θεωρῶν ἀνῃρημένον· διόπερ τοὺς κατηγορήσαντας δι' ὀργῆς εἶχε καὶ τέλος ἀκρίτους ἀπέκτεινε. — 265) Τυραννεύσας ἔτη τρία Ἱππίας ἔτι Ἀθηναίων (μετὰ τὴν τοῦ ἀδελφοῦ τελευτὴν) καὶ παυσθεὶς ἐν τῷ τετάρτῳ ὑπὸ Λακεδαιμονίων καὶ Ἀλκμαιωνιδῶν τῶν φευγόντων ἐχώρει ὑπόσπονδος ἔς τε Σίγειον [2]) καὶ παρ' Αἰαντίδην ἐς Λάμψακον· ἐκεῖθεν δὲ ὡς βασιλέα Δαρεῖον. ὅθεν καὶ ὁρμώμενος ἐς Μαραθῶνα ὕστερον ἔτει εἰκοστῷ ἤδη γέρων ὢν μετὰ Μήδων ἐστράτευσεν. — 266) Ὁ νεώτερος Κῦρος φανερὸς ἦν, καὶ εἴ τίς τι ἀγαθὸν ἢ κακὸν ποιήσειεν, αὐτὸν νικᾶν πειρώμενος· καὶ εὐχὴν δέ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον, ὡς εὔχοιτο, τοσοῦτον χρόνον ζῆν, ἔςτε νικῴη καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος.

Pleonasmus.

(Kl. griech. Gramm. §. 239. Gr. griech. Gramm. §. 314.)

267) Ἐριχθόνιος [1]) ὁ φὺς ἐξ Ἡφαίστου καὶ Γῆς, παρὰ Κέκροπος [1]) ἄπαιδος ὄντος ἀῤῥένων παίδων τὸν οἶκον καὶ τὴν βασιλείαν παρέλαβεν. — 268) (Καμβύσης [2]) ὁ Κύρου, Περσῶν βασιλεὺς, ἐτελεύτησε) ἄπαις ἔρσενος καὶ θήλεος γόνου. — 269) Οἱ Ἀθηναῖοι ἐπεραιοῦντο ἐς Σικελίαν τριήρεσι ταῖς πάσαις τέσσαρσι καὶ τριάκοντα καὶ ἑκατὸν, (ὅτε ἔτυχεν αὐτοῖς γενέσθαι ἡ διαβεβοημένη ἐκεῖσε στρατεία). — 270) Ἐν τῇ ἐπ' Εὐρυμέδοντι ποταμῷ γενομένῃ ναυμαχίᾳ εἷλον

---

264) Diodor. Sic. XIV, 37. — 265) Thuc. VI, 59. — 266) Xen. Anab. I, 9, 11.

267) Isocrat. Panath. c. 48. p. 437. — 268) Herodot. III, 66. — 269) Thuc. VI, 43. — 270) Thuc. I, 100.

2) Dort hatte Hippias einen unehelichen Bruder Hegesistratus, dem Pisistratus diese Stadt zu seinem Aufenthalte gegeben. Die Vertreibung der Pisistratiden fällt ins J. 510. v. Chr., die Schlacht bey Marathon ins J. 490.

1) Beide attische Könige.

2) Cambyses von 529—522.

οἱ Ἀθηναῖοι τριήρεις Φοινίκων καὶ διέφθειραν τὰς πάσας, ἐς διακοσίας.

Von dem Bedingtseyn des Hauptsatzes durch den Nebensatz.

(Kl. griech. Gramm. §. 246. Gr. griech. Gramm. §. 333.)

271) Σωκράτει εἰ προσεῖχον οἱ Ἀθηναῖοι, πάντα ἂν ἐγένοντο εὐδαίμονες. — 272) Ἀγησίλαος ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς, εἰ μὴ μετεπέμψαντο αὐτὸν οἱ Σπαρτιᾶται διά τινας πολιτικὰς χρείας, σχεδὸν ἂν καὶ τὴν ὅλην τῶν Περσῶν βασιλείαν εἰς τοὺς ἐσχάτους κινδύνους κατέστησεν. — 273) Εἰ ἠπίστασθε τοὺς φόβους καὶ τὰς μερίμνας, ἃς ἔχουσιν οἱ πλούσιοι, πάνυ ἂν ὑμῖν φευκτέον ὁ πλοῦτος ἔδοξεν. — 274) Οὐκ ἂν ἐκώλυον οἱ νόμοι ζῆν ἕκαστον κατ' ἰδίαν ἐξουσίαν, εἰ μὴ ἕτερος ἕτερον ἐλυμαίνετο· φθόνος γὰρ στάσεως ἀρχὴν ἀπεργάζεται. — 275) Σεμίραμις [1]) ἑαυτῇ κατασκευάσασα τάφον, ἐνέγραψεν, ὅστις ἂν χρημάτων δεηθῇ βασιλεὺς, διελόντα τὸ μνημεῖον, ὅσα βούλεται, λαβεῖν. Δαρεῖος οὖν διελὼν χρήματα μὲν οὐχ εὗρε, γράμμασι δὲ ἑτέροις ἐνέτυχε τάδε φράζουσιν· εἰ μὴ κακὸς ἦσθ' ἀνὴρ καὶ χρημάτων ἄπληστος, οὐκ ἂν νεκρῶν θήκας ἐκίνεις. —276) Φαβίου Μαξίμου τὴν Ταραντίνων [2]) πόλιν ἑλόντος καὶ Μάρκου Λιβίου, τοῦ τὴν ἀκρόπολιν φρουροῦντος, δι' ἑαυτὸν ἑαλωκέναι τὴν πόλιν λέγοντος, οἱ μὲν ἄλλοι κατεγέλων, ὁ δὲ Φάβιος εἶπεν· Ἀληθῆ λέγεις· εἰ γὰρ μὴ σὺ τὴν πόλιν ἀπέβαλες, οὐκ ἂν ἐγὼ ἀνέλαβον. — 277) (Λέγεται ὁ Ἀγαμέμνων πολλῶν ἄρξαι νήσων)· οὐ μὴν ἂν νήσων ἔξω τῶν περιοι-

---

271) Ael. V. H. XII, 25. — 272) Diodor. Sic. XV, 31. — 273) Lucian. Epist. Saturn. 26. T. IX. p. 32. — 274) Stob. Serm. CXXXIX. p. 406. — 275) Plut. Apophth. T. VIII. p. 84. — 276) Id. ibid. p. 140. — 277) Thuc. I, 9.

1) M. vergl. hierüber Herodot. I, 187.

2) Im J. 207. v. Chr.

κίδων ἠπειρώτης ὢν ἐκράτει; εἰ μή τι καὶ ναυτικὸν εἶχεν. — 278) Ὁ Σόλων δοκεῖ κάλλιστα νομοθετῆσαι· ἐάν τις μὴ τρέφῃ [3]) τοὺς γονέας, ἄτιμος ἔστω. — 279) (Οἱ ἐν ταῖς ἀποδημίαις ὄντες), ἂν καὶ τἄλλα εὖ πράττωσι, (ὅμως τὴν πατρίδα ποθοῦσι). — 280) Οἱ Αἰθίοπες αἱροῦνται τὸν κάλλιστον ἐκ πάντων καὶ μαχιμώτατον βασιλέα, ὅταν ὁ διαδεξάμενος [scribendum διαδεξόμενος] (τὴν βασιλείαν) μὴ ᾖ. — 281) Μάλιστα ἂν εὐδοκιμοίη τις, εἰ φαίνοιτο ταῦτα μὴ πράττων, ἃ τοῖς ἄλλοις ἂν πράττουσιν ἐπιτιμῴη. — 282) Μὴ ὑπάκουε, ὦ φίλε, τῶν σὲ κολακευόντων, καὶ λεγόντων, ὡς, εἰ σὺ ἐθέλοις ἄρχειν, πάντες ἄν σοι πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴης ἀνθρώπων· (ἀλλὰ νόμιζε τοὺς τὰ τοιαῦτά σοι συμβουλεύοντας ἰδίων κερδέων ἕνεκα ταῦτα ποιεῖν εἰωθότας). — 283) Πρὸς θυσίαν τινὰ τῶν Ἀθηναίων αἰτούντων ἐπιδόσεις, καὶ τῶν ἄλλων ἐπιδιδόντων, κληθεὶς πολλάκις ὁ Φωκίων εἶπεν· Ἐγὼ αἰσχυνοίμην ἄν, εἰ τούτῳ μὴ ἀποδιδοὺς ὑμῖν ἐπιδοίην· ἅμα δεικνύων τὸν δανειστήν. — 284) Πυθαγόρας ἐρωτηθεὶς, πῶς ἂν οἰνόφλυξ τοῦ μεθύειν παύσαιτο, εἰ συνεχῶς, ἔφη, θεωροίη τὰ ὑπ' αὐτοῦ πρασσόμενα. — 285) Εἴ τις συγκρίνειε τὰς (τῶν ἐπιφανεστάτων ἀνδρῶν) ἀρετὰς τῇ Ἐπαμινώνδου στρατηγίᾳ τε καὶ δόξῃ, πολὺ ἂν προέχουσαν εὕροι τὴν περὶ τὸν Ἐπαμινώνδαν ἀρετήν.

---

278) Diog. Laërt. I, 55. — 279) Lucian. Patriae Encom. 8. T. VIII. p. 135. — 280) Stob. Serm. CXLV. p. 471. — 281) Id. ad Demon. p. 5. — 282) Xen. Cyr. VII, 2, 23. — 283) Plut. Apophth. T. VIII. p. 120. cf. Eund. in V. Phoc. c. 9. — 284) Stob. Serm. XLIV. p. 155. — 285) Diodor. Sic. XV, 88.

3) Vorausgesetzt, daß die Aeltern ihren Sohn hatten etwas lernen lassen. Plut. V. Solon. c. 22.: „νόμον ἔγραψεν, υἱῷ τρέφειν τὸν πατέρα μὴ διδαξάμενον τέχνην, ἐπάναγκες μὴ εἶναι.“ ἄτιμος ist derjenige, der seiner bürgerl. Rechte beraubt worden.

Besondere Formen des Ergänzungssatzes bey dem bedingten Hauptsatze.

(Kl. griech. Gramm. §. 247. Gr. griech. Gramm. §. 334.)

286) *Παρὰ βασιλέως πολλοὶ πρὸς Κῦρον ἀπῆλθον, ἐπεὶ πολέμιοι ἀλλήλοις ἐγένοντο, καὶ οὗτοι μέντοι μάλιστα ὑπ' αὐτοῦ ἀγαπώμενοι, νομίζοντες παρὰ Κύρῳ ὄντες*[1] *ἀγαθοὶ, ἀξιωτέρας ἂν τιμῆς τυγχάνειν, ἢ παρὰ βασιλεῖ.* — 287) *Πῶς ἄν τις ἢ δίκην καλῶς δικάσαι, ἢ ἀνθρώπους κατὰ τρόπον κρῖναι δύναιτο, μὴ ἀμφοτέρων τῶν ἀντιδίκων ἀκούσας*[2]. — 288) *Οὐ φιλεῖς με, ὦ θύγατερ· οὐ γὰρ ἂν ἐμὲ ἀπεκρύπτου*[3] *τὰ σὰ πάθη.*

Vom transitiven Satze erster Gattung.

(Kl. griech. Gramm. §. 250. Gr. griech. Gramm. §. 338.)

289) *Οἱ Ἀθηναῖοι ἐζημίωσαν τρεῖς στρατηγοὺς, ὡς, ἐξὸν αὐτοῖς τὰ ἐν Σικελίᾳ καταστρέψασθαι, δώροις πεισθέντες ἀποχωρήσειαν*[1]. — 290) *Ἐλέχθη ὑπὸ τῶν ἐν τῷ Πειραιεῖ, ὡς οἱ Πελοποννήσιοι φάρμακα ἐσβεβλήκοιεν*[2] *ἐς τὰ φρέατα, διότι ὁ λοιμὸς τὸ πρωτον ἥψατο τῶν ἐκεῖ ἀνθρώπων.* — 291) *Ἀγησίλαος εἴθιστο φοβούμενος μὲν, ἱλαρὸς φαίνεσθαι, εὐτυχῶν δὲ, πρᾷος εἶναι.* — 292) *Οὕτω ζῆν προαιροῦ, ὡς μήτε ὑπὸ τῶν δυνατωτέρων κα-*

---

286) Xen. Anab. I, 9, 29. — 287) Stob. Serm. CLII. p. 534. — 288) Lucian. Dialog. Meretr. V. T. VIII. p. 215.

289) Thuc. IV, 65. — 290) Id. II, 48. — 291) Xen. Ages. XI, 2. — 292) Stob. Serm. II. p. 35.

1) *εἰ γένοιντο.*

2) *εἰ μὴ ἀκούσειεν.*

3) *εἰ ἐμὲ ἐφίλεις.*

1) Nämlich nach Angabe der Athenäer; *ἀπεχώρησαν* würde schlechthin den Grund ihrer Bestrafung bezeichnen, und Thucydides hätte so schreiben müssen, wenn er nicht hätte ausdrücken wollen, daß sie dieß nach Angabe der Athenäer gethan.

2) Eben so wäre hier *ἐσβεβλήκασι*, daß die P. hineingeworfen haben; der Opt. nach der Aussage der im Piräeus wohnenden.

ταφρονεῖσθαι, μήτε τοῖς καταδεεστέροις φοβερὸς εἶναι. — 293) (Οἱ Ἀθηναῖοι ἐζημίωσαν θανάτῳ τοὺς περὶ τὰς Ἀργινούσας καλουμένας νήσους ναυμαχίᾳ νικήσαντας στρατηγοὺς), ὅτι διὰ χειμῶνα οὐχ οἷοί τ' ἔφασαν εἶναι τοὺς ἐκ θαλάττης ἀνελέσθαι. — 294) (Ὅτε οἱ Ἀθηναῖοι πολιορκούμενοι ὑπὸ Λυσάνδρου πρέσβεις ἔπεμψαν περὶ εἰρήνης παρὰ Ἆγιν Λακεδαιμονίων βασιλέα), οὗτος ἐκέλευε σφᾶς ἰέναι ἐς Λακεδαίμονα λέγων οὐκ εἶναι κύριος αὐτὸς, περὶ ὧν ἥκοιεν. — 295) Ἡ Συρακουσίων πόλις ἄλλον ἐξ ἄλλου μεταβάλλουσα συνεχῶς τύραννον, ὑπὸ πλήθους κακῶν μικρὸν ἀπέλιπεν ἔρημος εἶναι.

Von den transitiven Sätzen, die eine Absicht bezeichnen.

(Kl. griech. Gramm. §. 251. seq. Gr. griech. Gramm. §. 339. seqq.)

296) Τῶν απόντων φίλων μέμνησο πρὸς τοὺς παρόντας, ἵνα δοκῇς μηδὲ τούτων ἀπόντων ὀλιγωρεῖν. — 297) Πειρῶ τὸ μὲν σῶμα εἶναι φιλόπονος, τὴν δὲ ψυχὴν φιλόσοφος· ἵνα τῷ μὲν ἐπιτελεῖν δύνῃ τὰ δόξαντα, τῇ δὲ προορᾷν ἐπίστῃ τὰ συμφέροντα. — 298) Διοίκει τὴν πόλιν ὁμοίως, ὥσπερ τὸν πατρῷον οἶκον, ταῖς μὲν κατασκευαῖς λαμπρῶς καὶ βασιλικῶς, ταῖς δὲ πράξεσιν ἀκριβῶς, ἵν' εὐδοκιμῇς ἅμα καὶ διαρκῇς. — 299) Δίδου παῤῥησίαν τοῖς εὖ φρονοῦσιν, ἵνα, περὶ ὧν ἂν ἀμφιγνοῇς, ἔχῃς τοὺς συνδοκιμάσοντας. — 300) Διόρα καὶ τοὺς τέχνῃ κολακεύοντας καὶ τοὺς μετ' εὐνοίας θεραπεύοντας, ἵνα μὴ πλέον οἱ πονηροὶ τῶν χρηστῶν ἔχωσιν. — 301) Ἐπισκόπει τοὺς λόγους ἀεὶ τοὺς σαυτοῦ καὶ τὰς πράξεις, ἵν'

---

293) Lysias c. Eratosth. p. 204. — 294) Xen. Hell. II, 2, 12. — 295) Plut. V. Timol. c. 1.

296) Isocrat. ad Demon. p. 8. — 297) Id. ib. p. 12. — 298) Id. ad Nicocl. p. 22. — 299) Id. ib. p. 25. — 300) Id. ib. — 301) Isocrat. ad Nicocl. p. 26.

ὡς ἐλαχίστοις τοῖς ἁμαρτήμασι περιπίπτῃς. — 302) Εὐρυδάμας ὁ Κυρηναῖος πυγμῇ ἐνίκησεν, ἐκκρουσθεὶς μὲν ὑπὸ τοῦ ἀνταγωνιστοῦ τοὺς ὀδόντας, καταπιὼν [1]) δὲ αὐτοὺς, ἵνα μὴ αἴσθηται ὁ ἀντίπαλος. — 303) Πέρσαις νόμος ἦν, ὁπότε βασιλεὺς ἀποθάνοι, ἀνομίαν εἶναι πέντε ἡμερῶν, ἵν᾽ αἴσθοιντο, ὅσου ἄξιός ἐστιν ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ νόμος. — 304) Μένων ὁ Θετταλὸς δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν μὲν πλουτεῖν ἰσχυρῶς, ἐπιθυμῶν δὲ ἄρχειν, ὅπως πλείω λαμβάνοι, ἐπιθυμῶν δὲ τιμᾶσθαι, ἵνα πλείω κερδαίνοι· φίλος τ᾽ ἐβούλετο εἶναι τοῖς μέγιστον δυναμένοις, ἵνα ἀδικῶν μὴ διδοίη δίκην. — 305) Λέγουσι φάναι τὸν Σωκράτη, τοὺς μὲν ἄλλους ἀνθρώπους ζῆν, ἵν᾽ ἐσθίοιεν· αὐτὸν δὲ ἐσθίειν, ἵνα ζώῃ. — 306) Ὥσπερ τὸν ποιμένα ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἶες, καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσιν, οὕτω καὶ τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶοί τε οἱ στρατιῶται ἔσονται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι. — 307) Ἐν ἅπασι τοῖς ἔργοις μέμνησο τῆς βασιλείας καὶ φρόντιζε, ὅπως μηδὲν ἀνάξιον τῆς τιμῆς ταύτης ποιήσεις. — 308) Οὐδὲν κάλλιον κτῆμα καταλίποι ἂν τις τοῖς αὑτοῦ παισὶ, ἢ ἐπιμελήσας, ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

---

302) Aelian. Var. Hist. X, 19. — 303) Stob. Serm. CXLV. p. 473. — 304) Xen. Anab. II, 6, 21. — 305) Diog. Laërt. II, 34. — 306) Xen. Mem. III, 2, 1. — 307) Isocrat. ad Nicocl. p. 27. — 308) Id. Helen. Encom. c. 20. p. 352.

1) καταπίνειν sowohl vom Genusse fester als flüssiger Dinge; so bey Lucian. Macrob. 24. T. VIII. p. 129. Σοφοκλῆς ὁ τραγῳδοποιὸς, ῥᾶγα σταφυλῆς καταπιὼν, ἀπεπνίγη. cf. Ael. V. H. I, 3. — So Epictet. c. 35. πολλὴν ἀφὴν καταπιεῖν, wir: vielen Staub schlucken. — Insbes. s. m. Reitz zu Lucian. Asinus c. 47. T. VI. p. 188.

Ueber die Mode im relativen Satze.

(Kl. griech. Gramm. §. 254. Gr. griech. Gramm. §. 343. seqq.)

309) (Ἔστιν ἡμῖν ἔθος τοῦτο), οὓς μὲν ἂν μαλακοὺς τῶν ξένων αἰσθανώμεθα, ἐκβάλλομεν· οὓς δ᾽ ἂν ὁρῶμεν φιλοπόνως καὶ φιλοκινδύνως ἔχοντας πρὸς τοὺς πολέμους, τιμῶμεν δώροις πολλαπλασίοις, καὶ νόσων γε θεραπείαις, καὶ περὶ τὰς ταφὰς κόσμῳ. — 310) Οὐδεὶς οὕτω γεννάδας ἐστὶ καὶ ἀδαμάντινον τεῖχος τῆς ψυχῆς προβεβλημένος, ὃς οὐκ ἂν ἐνδοίη πρὸς τὰς τῆς κολακείας διαβολάς· καὶ ταῦτα ὑπορυττούσης καὶ τοὺς θεμελίους ὑφαιρούσης τῆς διαβολῆς. — 311) Ὁ διαβάλλων, ὡς μὲν οὐκ ἀγαθὸς ἄνθρωπός ἐστι, πᾶσιν, οἶμαι, γνώριμον· οὐδεὶς γάρ, ὢν ἀγαθὸς, κακῶν αἴτιος γένοιτο τῷ πλησίον. — 312) Εἰσὶ τινες, οἳ, κἂν μάθωσι ὕστερον ἀδίκως διαβεβλημένους παρ᾽ αὐτοῖς τοὺς φίλους, ὅμως ὑπ᾽ αἰσχύνης, ὧν ἐπίστευσαν, οὐδ᾽ ἔτι προςίεσθαι, οὔτε προςβλέπειν τολμῶσιν αὐτοὺς, ὥσπερ ἠδικημένοι, ὅτι μηδὲν ἀδικοῦντας ἐπέγνωσαν. — 313) Ὅστις σεμνύνεται πολίτης ὢν εὐδαίμονος πόλεως, ἀγνοεῖν μοι δοκεῖ, τίνα χρὴ τιμὴν ἀπονέμειν τῇ πατρίδι· καὶ ὁ τοιοῦτος δῆλός ἐστιν ἀχθόμενος ἂν, εἰ μετριωτέρας ἔλαχε τῆς πατρίδος. — 314) Φιλεῖ [1]) τὸ πλῆθος ἐν τούτοις τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὸν βίον διάγειν, ἐν οἷς ἂν τοὺς ἄρχοντας τοὺς ἑαυτῶν ὁρῶσι [2]) διατρίβοντας. —

---

309) Xen. Hell. VI, 1, 6. — 310) Lucian. Calum. non tem. cred. 20. T. VIII. p. 49. — 311) Id. ib. 7. p. 37. — 312) Id. ib. 25. p. 53. — 313) Id. Patr. Encom. 2. T. VIII. p. 131. — 314) Isocrat. Nicocl. p. 43.

1) φιλεῖν pflegen: solere. So Thuc. II, 65. III, 81. IV, 28. 125. V, 70. VI, 63. VII, 79. 80. VIII, 1. — Herodot. VII, 9. VIII, 128.

2) Ueber den Plural nach den Collectivis s. m. kl. griech. Gramm. §. 232. 5. a. gr. griech. Gramm. §. 307. 6. a.

315) *Χρὴ τοὺς ὀρθῶς βασιλεύοντας μὴ μόνον τὰς πόλεις ἐν ὁμονοίᾳ πειρᾶσθαι διάγειν, ὧν ἂν ἄρχωσιν, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἰδίους οἴκους καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἂν κατοικῶσιν.* — 316) *Δοκιμάζετε τὰς πράξεις καὶ νομίζετε πονηρὰς μέν, ἃς ἂν πράττοντες ἐμὲ βούλησθε λανθάνειν, χρηστὰς δέ, περὶ ὧν ἂν ἐγὼ μέλλω πυθόμενος βελτίους ὑμᾶς νομιεῖν.* — 317) *Τοὺς φόβους ἐξαιροῦ τῶν πολιτῶν καὶ μὴ βούλου περιδεὴς εἶναι τοῖς μηδὲν ἀδικοῦσιν· ὅπως γὰρ ἂν τοὺς ἄλλους πρὸς σεαυτὸν διαθῇς, οὕτω καὶ σὺ πρὸς ἐκείνους ἕξεις.* — 318) *Μηδένα φίλον ποιοῦ, πρὶν ἂν ἐξετάσῃς, πῶς κέχρηται τοῖς πρότερον φίλοις.*

Infinitiv im relativen Satze.

(Kl. griech. Gramm. §. 255. Gr. griech. Gramm. §. 348.)

319) *Οἱ τριάκοντα ᾑρέθησαν, ἐπεὶ τάχιστα τὰ μακρὰ τείχη καὶ τὰ περὶ τὸν Πειραιᾶ καθῃρέθη, ἐφ' ᾧ τε ξυγγράψαι νόμους, καθ' οὕστινας πολιτεύσοιντο οἱ Ἀθηναῖοι.* — 320) *Ἀνὴρ ἀσεβὴς καὶ πονηρὸς τυχὸν ἂν φθάσειε τελευτήσας, πρὶν δοῦναι δίκην τῶν ἡμαρτημένων.* — 321) *Νόμος ἦν ἐπιχώριος Πέρσαις, τὸν εἰς ὀφθαλμοὺς ἐλθόντα τοῦ βασιλέως μὴ πρότερον λόγου μεταλαγχάνειν, πρὶν ἢ προσκυνῆσαι* [1]) *αὐτόν.* — 322) *Λέγει Κριτίας, Θεμιστοκλέα τὸν Νεοκλέους, πρὶν ἢ ἄρξασθαι*

---

315) Id. ib. p. 44. — 316) Id. ib. p. 48. — 317) Id. ad Nicocl. p. 23. — 318) Id. ad Demon. p. 7.

319) Xen. Hell. II, 3, 11. — 320) Isocrat. de pace c. 38. p. 293. — 321) Aelian. Var. Hist. I, 21. — 322) Id. ib. X, 17.

1) Man vergl. hierüber Plut. V. Them. c. 27. seq. Ael. a. a. O. Corn. Nep. V. Conon. c. 3.

πολιτεύεσθαι, τρία τάλαντα ἔχειν, τὴν οὐσίαν τὴν πατρῴαν. — 323) Γοργίας ὁ Λεοντῖνος τὰς τέχνας τὰς ῥητορικὰς πρῶτος ἐξεῦρε καὶ κατὰ τὴν σοφιστείαν τοσοῦτον τοὺς ἄλλους ὑπερέβαλεν, ὥστε μισθὸν λαμβάνειν παρὰ τῶν μαθητῶν μνᾶς ἑκατόν. — 324) Ἄδμητος ἐπὶ δικαιοσύνῃ καὶ εὐσεβείᾳ διενέγκας προσφιλὴς θεοῖς ἐγένετο, ἐπὶ τοσοῦτο δὲ δι' ἀρετὴν τιμηθείς, ὥστε τὸν Ἀπόλλωνα προσκόψαντα Διῒ δοθῆναι θητεύειν παρὰ τὸν Ἄδμητον. — 325) Θησεὺς πρῶτος τὴν πόλιν σποράδην καὶ κατὰ κώμας οἰκοῦσαν εἰς ταὐτὸν συναγαγὼν τηλικαύτην ἐποίησε, ὥστ' ἀπ' ἐκείνου τοῦ χρόνου μεγίστην τῶν Ἑλληνίδων εἶναι. — 326) Λέγεται Διονύσιον τραγῳδίαν ποιεῖν φαύλως πάνυ καὶ γελοίως, ὥστε τὸν Φιλόξενον πολλάκις δι' αὐτὴν ἐς τὰς λατομίας ἐμπεσεῖν οὐ δυνάμενον κατέχειν τὸν γέλωτα. — 327) Οὕτω χρὴ καθαρὸν εἶναι τὸν βίον τοῦ σώφρονος ἀνδρὸς, ὥστε μηδὲ δέχεσθαι δόξαν αἰτίας πονηρᾶς.

Von den Fragen.

(Kl. griech. Gramm. §. 256. seqq. Gr. griech. Gramm. §. 350. seqq.)

328) Ὁ Θησεὺς οὐ βασιλεὺς μὲν ἦν πάντων Ἀθηναίων, υἱὸς δὲ Ποσειδῶνος, ὥς φασιν, ἄριστος δὲ τῶν καθ' αὐτόν; — 329) Καλλίστη μὲν δήπου δοκεῖ πολιτεία εἶναι ἡ Λακεδαιμονίων· εἰ δὲ ἐκείνῃ ἐπιχειρήσειέ τις τῶν Ἐφόρων, ἀντὶ τοῦ τοῖς πλείοσι πείθεσθαι, ψέγειν τε τὴν ἀρχὴν, καὶ ἐναντιοῦσθαι

---

323) Diodor. Sic. XII, 53. — 324) Id. fragm. lib. VI. p. 10. — 325) Isocrat. Helen. Encom. c. 17. p. 349. — 326) Lucian. adv. Indoct. 15. T. VIII. p. 16. — 327) Stob. Serm. XXXVII. p. 119.

328) Lucian. Cynic. 13. T. IX. p. 208. — 329) Xen. Hell. II, 3, 34.

τοῖς πραττομένοις, οὐκ ἂν οἴεσθε αὐτὸν καὶ ὑπ' αὐτῶν τῶν Ἐφόρων καὶ ὑπὸ τῆς ἄλλης ἁπάσης πόλεως τῆς μεγίστης τιμωρίας ἀξιωθῆναι; — 330) Ὦ Εὐθύφρον, οὐ φοβῇ δικαζόμενος τῷ πατρὶ, ὅπως μὴ σὺ ἀνόσιον πρᾶγμα τυγχάνῃς πράττων; — 331) Εἴ τις αὐλεῖν μὴ ἐπιστάμενος κτήσαιτο τοὺς Τιμοθέου αὐλοὺς ἢ τοὺς Ἰσμηνίου, ἆρα διὰ τοῦτο καὶ αὐλεῖν δύναιτο; — 332) Τὴν ὑπὸ πάντων ὁμολογουμένην ἄριστον εἶναι εἰρήνην, πῶς οὐ χρὴ καὶ ἐν ἡμῖν αὐτοῖς ποιήσασθαι; — 333) (Πολιορκουμένων τῶν Ἀθηναίων ὑπὸ Λυσάνδρου) Θεραμένης ἐν ἐκκλησίᾳ εἶπεν, ὅτι, εἰ βούλονται αὐτὸν πέμψαι παρὰ Λύσανδρον, εἰδὼς ἥξει Λακεδαιμονίους, πότερον ἐξανδραποδίσασθαι τὴν πόλιν βουλόμενοι ἀντέχουσι περὶ τῶν τειχῶν, ἢ πίστεως ἕνεκα. — 334) Τῶν Φειδίου ἔργων τί μάλιστα ἐπῄνεσαι; Τί δ' ἄλλο ἢ τὴν Λημνίαν [1]), ᾗ καὶ ἐπιγράψαι τοὔνομα ὁ Φειδίας ἠξίωσε; καὶ νὴ Δία, τὴν Ἀμαζόνα ἐπερειδομένην τῷ δορατίῳ. — 335) Ἐπεί ποτε πλεῖν μέλλοντι τῷ Δημώνακτι διὰ χειμῶνος ἔφη τις τῶν φίλων, Οὐ δέδοικας, μὴ ἀνατραπέντος τοῦ σκάφους ὑπὸ ἰχθύων καταβρωθῇς; κᾆτα ἀγνώμων ἂν εἴην, ἔφη, ὀκνῶν ὑπὸ ἰχθύων καταδασθῆναι, τοσούτους αὐτὸς ἰχθῦς καταφαγών. — 336) Οὐκοῦν ἅπερ καλὰ ἡγοῦνται ἕκαστοι, καὶ ἀγαθὰ καὶ δίκαια, ταῦτα καὶ φιλοῦσι; τὰ δὲ ἐναντία τούτων καὶ μισοῦσιν; Πάνυ γε. — 337) Ἔστιν ὅστις βούλε-

---

330) Plat. Euthyphr. p. 4. E. — 331) Lucian. adv. Indoct. 5. T. VIII. p. 6. — 332) Thuc. IV, 62. — 333) Xen. Hell. II, 2, 16. — 334) Lucian. Imagin. 4. T. VI. p. 6. — 335) Id. Demon. 35. T. V. p. 246. — 336) Plato Euthyphr. p. 7. E. — 337) Id. Apolog. Socrat. p. 25. D.

1) Eine Statue der Minerva, die, weil sie ein Weihgeschenk der Lemnier war, deswegen so genannt wurde. Diese Statue war in der Acropolis aufgestellt.

ται ὑπὸ τῶν ξυνόντων βλάπτεσθαι μᾶλλον ἢ ὠφελεῖσθαι; ἔστιν ὅστις βούλεται βλάπτεσθαι; Οὐ δῆτα. — 338) Γυμναζόμενος ἀνὴρ καὶ τοῦτο πράττων, πότερον παντὸς ἀνδρὸς ἐπαίνῳ καὶ ψόγῳ καὶ δόξῃ τὸν νοῦν προςέχει, ἢ ἑνὸς μόνου ἐκείνου, ὃς ἂν τυγχάνοι ἰατρὸς ἢ παιδοτρίβης ὤν; Ἑνὸς μόνου.

---

338) Plat. Criton. p. 47. B.

3.

Griechisch = deutsches Wortregister

über

die Beyspiele zur Formenlehre der griechischen Sprache.

A.

Ἀβέβαιος, ον, Adj. (von ἀ- un= und βέβαιος fest) unfest, schwankend.

Ἁβρὸς, ὰ, ὸν, Adj. zart, freundlich.

Ἀγαθὸς, ὴ, ὸν, Adj. gut. τὸ ἀγαθὸν, das Gute. δύω μεγίστω ἀγαθὼ, die zwey größten Güter, 2. 2, 42. — Comp. κρείττων, ον, stärker, besser. Pl. κρείττονα κρείττω, und ἀμείνονες ἀμείνους. — Superlat. ἄριστος, βέλτιστος und φέρτατος, η, ον.

Ἀγαπάω, ῶ, Verb. ich liebe.

Ἀγησίλαος, ὁ, G. ου, Agesilaus, König von Lacedämon.

Ἀγεννὴς, ὲς, Adj. (von ἀ und γέννα, Geschlecht), unedel.

Ἄγκιστρον, τὸ, G. ου, Angel.

Ἀγνοέω, ῶ, Verb. ich weiß nicht.

Ἀγορὰ, ἡ, G. ᾶς, Markt, Versammlung.

Ἄγριος, ον, Adj. wild.

Ἄγω, Verb. führen, bringen. 2 Aor. 3 P. S. ἤγαγεν. — τιμὴν ἄγω, ich bringe oder erweise Ehre, 1. 2, 2.

Ἀγωνίζομαι, Verb. (von ἀγὼν, Kampf), kämpfen, wetteifern, auch vom Wettkampfe bey Aufführung der Tragödien, τραγῳδίᾳ ἀγωνίζεσθαι.

Ἀδάμαστος, ον, Adj. (von ἀ und δαμάω, bezwingen), unbezwingbar.

Ἀδελφὴ, ἡ, G. ῆς, Schwester.

Ἀδελφὸς, ὁ, G. οῦ, Bruder.

Ἀδιάβλητος, ον, Adj. (von ἀ und διαβάλλω, verläumden, beschuldigen), vorwurffrey, von gutem Namen.

Ἀδικέω, ῶ, Verb. (von δίκη, das Recht), Unrecht thun. τὸ ἀδικεῖν, Inf. das Unrechtthun. ἀδικεῖσθαι, Unrecht leiden.

Ἄδικος, *ον*, Adj. ungerecht.
Ἀδόκητος, *ον*, Adj. (von *α* und *δοκέω*, meine, vermuthe), unvermuthet, unerwartet.
Ἀδόλεσχος, *ὁ*, G. *ου*, der Schwätzer.
Ἄδολος, *ον*, Adj. ohne Falsch, (*δόλος*). Adv. *ἀδόλως*.
Ἀεὶ, Adv. immer.
Ἀεικὴς, *ές*, (aus *α* und dem ungebräuchlichen *εἴκω*, dünke gut), ungehörig, ungebührlich.
Ἀηδὴς, *ές*, Adj. (von *α* und *ἥδομαι*, ich freue mich), unangenehm.
Ἀηδὼν, *ἡ*, G. *όνος*, die Nachtigall.
Ἀὴρ, *ὁ*, G. *ἀέρος*, Luft.
Ἀθάνατος, *ον*, Adj. (von *α* und *θάνατος*, Tod), unsterblich.
Ἀθηνᾶ, *ἡ*, G. *ᾶς*, Athene, eine Göttin, die Minerva bey den Römern hieß.
Ἀθηναῖος, *ὁ*, G. *ου*, der Athenäer.
Ἄθως, *ὁ*, G. *Ἄθω*, Name eines Berges an der Küste von Macedonien.
Αἰγιαλὸς, *ὁ*, G. *οῦ*, das Ufer des Meeres.
Αἴγλα, *ἡ*, G. *ης*, Glanz.
Αἰγύπτιος, *α*, *ον*, ägyptisch. *ὁ Αἰγύπτιος*, der Aegyptier. *τοῖς μὲν τῶν Αἰγυπτίων*, den einen (dem einen Theile) der Aegyptier. 2. 3, 4.
Αἰδέομαι, Verb. scheue mich.
Αἴδης, *ὁ*, G. *ου*, Ades, der Gott der Unterwelt; die Unterwelt selbst.
Αἰδὼς, *ἡ*, G. *αἰδόος*, *οῦς*, die Scheu.
Αἰθίοψ, *ὁ*, G. *οπος*, ein Mohr, Schwarzer.
Αἰθύσσω, Verb. schütteln mit Geräusch. Med. schüttle mich, rausche.
Αἰκία, *ἡ*, G. *ας*, Beschimpfung, Strafe.
Αἴλουρος, *ὁ*, G. *ου*, die Katze.
Αἴξ, *ἡ*, G. *αἰγὸς*, die Ziege.
Αἴολος, *ὁ*, G. *ου*, Aeolus, Name eines der Stammväter der griechischen Völker.
Αἱρέω, Verb. wähle. A. 2. *εἷλον*. P. *ἑλών*. — *Αἱρέομαι*, wähle mir. *μᾶλλον αἱρέομαι*, ziehe vor. 10. 2, 6.

Αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, Adj. was Schande (αἶσχος, τὸ) bringt, schändlich.

Αἰσχύνομαι, Verb. scheue mich.

Ἀκακία, ἡ, G. ας, (von α und κακία, Bosheit), Unschädlichkeit, Milde im Betragen.

Ἄκανθα, ἡ, G. ης, Dorn, Stachel.

Ἀκμάζω, Verb. ich blühe. Imp. 3 P. Sing. ἤκμαζε.

Ἀκόλαστος, ον, ως, (von α und κολάζω, mäßige, züchtige), unmäßig, unbeugsam.

Ἀκούω, Verb. ich höre. Inf. ἀκούειν.

Ἀκρατὴς, ὲς, (von α und κρατέω, bin stark, meiner mächtig), Adj. unmäßig.

Ἀκροάομαι, ῶμαι, ich höre zu. Part. ὁ ἀκροώμενος, der auf etwas hört, der Zuhörer.

Ἀκρόπολις, ἡ, G. εως, (von ἄκρος, äußerst, und πόλις, Stadt), Oberstadt, Burg.

Ἀλεκτρυὼν, ὁ, G. όνος, der Hahn.

Ἀλέξανδρος, ὁ, G. ου, Alexander, König von Macedonien.

Ἀλήθεια, ἡ, G. ας, die Wahrheit.

Ἀληθὴς, ὲς, Adj. wahr.

Ἀληθεύω, Verb. bin wahr, rede wahr.

Ἀλκιβιάδης, ὁ, G. ου, Alcibiades, ein Feldherr von Athen.

Ἀλκυόνη, ἡ, G. ης, Alcyone, eine von den Töchtern des Atlas.

Ἀλλὰ, Adv. aber, jedoch.

Ἀλλήλοιν und Pl. ἀλλήλων, (im Nominat. ungewöhnlich), einander. ἐπὶ ὠφελείᾳ ἀλλήλοιν, zum Nutzen für einander. 2. 2, 1.

Ἄλλος, η, ον, Pron. ein anderer.

Ἀλλότριος, ον, Adj. feind.

Ἅλς, ὁ, G. ἁλὸς, Salz, im Plur. οἱ ἅλες, als Collectivum, das Salz.

Ἄλσος, τὸ, G. εος, Hain.

Ἀλώπηξ, ἡ, G. εκος, der Fuchs.

Ἁμαρτάνω, Verb. ich fehle.

Ἀμαυρόω, ῶ, Verb. verdunkle.

Ἀμελέω, ῶ, (von α und μέλει, es ist zur Sorge), versäume.

'Ἀμελής, ές, G. έος, Adj. (von α und μέλει, es ist zur Sorge), sorglos, unsorgsam.
'Ἀμνημονέω, ῶ, Verb. (von α und μνήμων, eingedenk), gedenke nicht, vergesse.
'Ἀμύνω, schirme, kämpfe, m. G. u. ὑπέρ. ἀμύνω ὑπὲρ ἱερῶν, kämpfe für die Heiligthümer, Tempel. 8. 3, 10.
'Ἀμφιάραος, ὁ, G. ου, Amphiaraus, ein Prophet und Held der 7 gegen Theben, den bey der Flucht die Erde verschlang.
'Ἄν, die Bedingungspartikel, deren Bedeutung durch kein einzelnes deutsches Wort zu bezeichnen ist. Mit dem Opt. wird es durch würde ausgedrückt. ἂν δύναιντο, sie würden können. ἂν εὐξαίμην, ich würde wünschen. Eben so mit Ind. ἂν μεμαστίγωσο, du wärest gezüchtigt worden. 9. 2, 11.
'Ἀναβαίνω, Verb. gehe hinauf.
'Ἀνάβασις, ἡ, G. εως, das Hinansteigen, die Reise von der Küste Kleinasiens in das Innere des persischen Reiches; besonders der Marsch der 10,000 Griechen in dem Kriege des jüngern Cyrus gegen seinen Bruder Artaxerxes.
'Ἀνάγκη, ἡ, G. ης, die Nothwendigkeit.
'Ἀναιδής, ές, G. έος, Adj. (αἰδώς) unverschämt, ohne Scheu.
'Ἀναιρέω, ῶ, Verb. hebe auf, nehme hinweg.
'Ἀναίσχυντος, ον, (von αἰσχύνω, beschimpfe), einer, den nichts beschimpft und beschämt, schamlos.
'Ἀναλίσκω, Verb. wende auf.
'Ἀναλλοίωτος, ον, Adj. (von ἀλλοιόω, wandle), unwandelbar.
'Ἀναλαμβάνω, Verb. nehme auf, sorge, übernehme.
'Ἀναμιμνήσκω, Verb. ich erinnere. Inf. ἀναμιμνήσκειν.
'Ἀναξαγόρας, ὁ, G. ου, Anaxagoras, ein ionischer Philosoph.
'Ἀναξίμανδρος, ὁ, G. ου, Anaximander, ein ionischer Philosoph.
'Ἀνάπαυσις, ἡ, G. εως, (von ἀνά und παύω, mache aufhören), das Aufhören, die Ruhe.
'Ἀναπνοή, ἡ, G. ῆς, (von ἀνά und πνοή, der Athem), das Aufathmen. 2) der letzte Athemzug.
'Ἀναρχία, ἡ, G. ας, (v. α u. ἄρχω, herrsche), die Gesetzlosigkeit.
'Ἀνδάνω, Verb. ich gefalle.

Ἀνδρεία, ἡ, G. ας, die Tapferkeit.
Ἄνεμος, ὁ, G. ου, der Wind.
Ἀνεπίληπτος, ον, Adj. unangreifbar (von ἀ, ün, und ἐπιλαμβάνω, greife an), untadelhaft.
Ἀνέρχομαι, Verb. komme zurück.
Ἄνευ, Adv. ohne. Part. m. d. G.
Ἀνέχομαι, Verb. ich halte aus.
Ἀνὴρ, ὁ, G. ἀνδρὸς, der Mann.
Ἄνθεμον, τὸ, G. ου, die Blüthe.
Ἄνθος, τὸ, G. εος, ους, die Blüthe, Blume.
Ἀνθρώπινος, η, ον, Adj. menschlich. τὰ ἀνθρώπινα, die menschlichen Dinge, das Menschliche. 2. 3, 3.
Ἄνθρωπος, ὁ, G. ου, der Mensch.
Ἀνιαρὸς, ὰ, ὸν, Adj. was kränken (ἀνιᾶν) muß, schimpflich, kränkend.
Ἀνίστημι, Verb. stelle auf. Med. ἀνίσταμαι, stehe auf.
Ἀνόητος, ον, Adj. (von νοέω, verstehe, nehme wahr), unverständig. 2) nicht wahrnehmbar. ἀγαθὰ ἀνόητα, Güter, deren Besitzes man sich nicht bewußt, deren man nicht froh ist. 5. 1, 21.
Ἀνοίγω, Verb. ich öffne (von ἀνὰ und οἴγω).
Ἀντιλογία, ἡ, G. ας, die Gegenrede, der Zank.
Ἀντίπαλος, ον, Adj. entgegenkämpfend.
Ἀντισθένης, ὁ, G. ους, Urheber der cynischen Secte.
Ἀνωφελὴς, ές, Adj. unnütz.
Ἀξιόλογος, ον, Adj. (von ἄξιος, würdig, und λόγος, Rede), der Rede werth, namhaft.
Ἄξιος, α, ον, Adj. werth, würdig, mit dem Gen. ἄξιος δύο μνῶν, zwey Minen werth. 1. 3, 7. ἄξιόν ἐστι, ist würdig, geziemt sich. 5. 1, 22.
Ἀξιόω, ῶ, Verb. (von ἄξιος, würdig), würdige, achte, billige.
Ἀξίωσις, ἡ, G. εως, Schätzung, Ansehen.
Ἀπαιδευσία, ἡ, G. ας, Rohheit, Mangel an Bildung.
Ἀπαίδευτος, (von ἀ, un-, und παιδεύω, bilde), ohne Bildung.
Ἀπαιτέω, ῶ, begehre von einem.
Ἀπαντάω, ῶ, Verb. begegne.
Ἀπαρέσκω, Verb. ich mißfalle.

Απας, ἅπασα, ἅπαν, Adj. ganz, jeder.
Ἀπάτη, ἡ, G. *ης,* Täuschung, Betrug.
Ἄπειμι, Verb. (von *ἀπὸ,* von, weg, und *εἰμὶ,* bin), bin abwesend. P. *ἀπών.*
Ἀπερύκω, Verb. halte ab.
Ἀπέρχομαι, Verb. komme ab, weg, entferne mich. *ἀπελθὼν* (Part. Aor. 2. Act.) *τοῦτον κρότησον,* schlage diesen weggegangen seyend, nämlich mit ihm, d. i. führe ihn weg, und schlage ihn.
Ἀπέχομαι, Verb. ich enthalte mich.
Ἄπιστος, ον, Adj. (von *ἀ* und *πίστις,* Treue), untreu, treulos, mißtrauisch.
Ἄπλητος, ον, Adj. (von *ἀ* un-, und *πίμπλημι,* erfülle), unerfüllbar, unersättlich.
Ἀπὸ, Präpos. m. d. Gen. von. *ἀπὸ Σωκράτους,* vom Socrates entfernt. 9. 2, 5.
Ἀποβάλλω, Verb. werfe weg, lege ab. Part. 2 Aor. Act. *ἀποβαλὼν,* G. *όντος,* einer der weggeworfen hat. 3. 5, 1.
Ἀποβλέπω, Verb. blicke ab und nach etwas anderm hin, betrachte etwas.
Ἀποδέχομαι, Verb. nehme an. *ἀποδέχεσθαι φίλους,* Freunde annehmen, andere als Freunde betrachten. 9. 1, 1.
Ἀποδίδωμι, Verb. gebe weg, zurück, ab, gewähre, leiste. *ἀποδίδομαι,* Med. gebe von mir, verkaufe.
Ἀποθνήσκω, Verb. sterbe. *ἀπέθανεν* Aor. 2. Act. er starb.
Ἀποκρίνομαι, Verb. antworte.
Ἀπολαύω, Verb. genieße.
Ἀπολείπω, Verb. verlasse.
Ἄπολις, Adj. ohne Stadt, ohne Heimath.
Ἀπόλλυμι, Verb. verderbe, richte zu Grunde.
Ἀπόλλων, ὁ, G. *ωνος,* Apollo, Name eines griech. Gottes.
Ἀπορέω, ῶ, Verb. habe Mangel, m. d. Gen.
Ἀπόῤῥητος, ον, Adj. (von *ἀπὸ* und *ῥητὸς,* gesprochen), was nicht auszusprechen, geheim.
Ἀποτρέφω, Verb. nähre von etwas.
Ἀποφαίνω, Verb. stelle dar, zeige, erkläre. *ἀποφαίνομαι,* Med. zeige mich.

Ἀργύρεος, έη, εον, zusammengez. ἀργυροῦς, ῆ, οῦν, von Silber (ἄργυρον), silbern.
Ἀρέσκω, Verb. ich gefalle.
Ἀρετὴ, ἡ, G. ῆς, Tugend, Tapferkeit.
Ἄρης, ὁ, G. εος, Ares, (Mars), der Kriegsgott.
Ἀριθμὸς, ὁ, G. οῦ, Zahl, Anzahl.
Ἀριστάω, ῶ, Verb. frühstücken. Fut. ἀριστήσω.
Ἀρίστιππος, ὁ, G. ου, Aristippus, ein griech. Philosoph.
Ἀριστοτέλης, ὁ, G. ους, Aristoteles, ein griech. Philosoph, Stifter der peripatetischen Schule.
Ἀριστοτέχνης, ὁ, G. ου, der beste Künstler, Künstlerfürst.
Ἀριστοφάνης, ὁ, G. ους, Aristophanes, ein griechischer Comödiendichter.
Ἀρκέω, ῶ, Verb. bin genug.
Ἅρμα, τὸ, G. ατος, Wagen.
Ἁρμονία, ἡ, G. ας, Gesangsweise.
Ἀρταξέρξης, ὁ, G. ου, Artaxerxes, ein griech. König.
Ἀρχὴ, ἡ, G. ῆς, Herrschaft, Regierung.
Ἀρχιμήδης, ὁ, G. ους, Archimedes, ein berühmter syracusischer Mathematiker.
Ἄρχω, Verb. herrsche, regiere, m. d. Gen. Partic. ἄρχων, Vorsteher. ἄρχομαι, fange an.
Ἀσκληπιὸς, ὁ, G. οῦ, Aesculap.
Ἀσπὶς, ἡ, G. ίδος, das Schild.
Ἀστράπτω, Verb. blitzen.
Ἀσσύριος, ὁ, G. ου, der Assyrier.
Ἀΐσσω, Verb. stürme, laufe mit Ungestüm.
Ἀστεῖος, ον, Adj. höflich, freundlich.
Ἀσφαλὴς, ές, έος, (von ἀ un-, und σφάλλω, täusche, bringe zum Fall), sicher, fest.
Ἀτιμάζω, Verb. ich entehre. ἠτίμαζον (3 P. Pl. Imp.), sie entehrten.
Ἄτλας, ὁ, G. αντος, der Atlas, Name eines Berges und eines Titanen.
Ἀτρείδης, ὁ, G. ου, der Atride, Sohn des Atreus.
Ἀτρεὺς, ὁ, G. έως, Atreus, der Vater des Agamemnon.
Ἀττικὸς, ἡ, ὸν, Adj. attisch, zu Attica gehörig.

Ἀτυχὴς, ἐς, G. έος, Adj. (von α und τύχη, Glück), unglücklich.

Ἀτυχία, ἡ, G. ας, ungünstiges Geschick, im Gegensatz von εὐτυχία.

Αὐξάνω, Verb. vermehre.

Αὔξησις, ἡ, G. εως, Vermehrung, Zuwachs.

Αὔριον, Adj. morgen. ἡ αὔριον ἡμέρα, der Tag morgen.

Αὐτάρκης, ες, G. εος, ους, sich (αὐτὸς) genügend (ἀρκέω).

Αὐτὸς, ἡ, ὁ, Pron. er selbst, sie selbst, es selbst.

Αὐχμὸς, ὁ, G. οῦ, Trockenheit, im Betragen: Ernst, Wandellosigkeit.

Ἀφαιρέω, ῶ, Verb. raube, τινά τι. Aor. 2. ἀφεῖλον. Med. ἀφειλόμην.

Ἀφεψέω, ῶ, Verb. koche ab.

Ἀφικνέομαι, οῦμαι, Verb. komme an. ἀφῖκτο.

Ἀφίστημι, Verb. mache abstehen, trenne. 1 P. Aor. 2. ἀπέστην, fiel ab.

Ἀφοβία, ἡ, G. ας, Furchtlosigkeit.

Ἀφροσύνη, ἡ, G. ης, Sinnlosigkeit, Unverstand.

Ἀχαιὸς, ὁ, G. οῦ, Achäer, der alte gemeinsame Name der Griechen.

Ἀχάριστος, ον, Adj. (von ἀ und χάρις, Dank), undankbar.

Ἄχρηστος, ον, Adj. (von ἀ und χρῆσις, Gebrauch), unbrauchbar, unnütz.

Ἀψευδὴς, ἐς, G. έος, Adj. (von ψεῦδος, Lüge), truglos.

B.

Βακτηρία, ἡ, G. ας, Stab, Stock.

Βάρβαρος, ον, barbarisch, nicht griechisch.

Βάρος, τὸ, G. εος, ους, Schwere, eine hohe Würde, Feyerlichkeit.

Βαρὺς, εῖα, ὺ, Adj. schwer.

Βασιλεία, ἡ, G. ας, das Reich.

Βασίλειος, ον, Adj. königlich. τὸ βασίλειον und τὰ βασίλεια, die königliche Wohnung.

Βάσκανον, τὸ, G. ου, Tadel, Verläumdung.

Βασιλεὺς, ὁ, G. έως, der König; ohne Zusatz der König von Persien. II. 2, 19.

Βασιλεύω, Verb. bin König, regiere, herrsche. Part. A. Act. *βασιλεύσας*.

Βασίλισσα, ἡ, G. *ης*, Königin.

Βδελυρὸς, ὰ, ὸν, was Grauen, Ekel macht, widerwärtig. *δοῦλος βδελυρὸς*, ein nichtswürdiger Knecht. 2. 1, 3.

Βέβαιος, *ον*, Adj. fest, sicher.

Βέλος, τὸ, G. *εος*, Geschoß.

Βίας, ὁ, G. *αντος*, Bias, einer der 7 Weisen.

Βιβλίον, τὸ, G. *ου*, das Buch.

Βίος, ὁ, G. *ου*, das Leben.

Βιόω, ῶ, Verb. ich lebe. Aor. 2. *ἐβίων*. P. *βιούς*.

Βίων, ὁ, G. *ωνος*, ein griechischer Philosoph.

Βλαστάνω, Verb. ich sprosse.

Βοηθέω, ῶ, Verb. ich komme zu Hülfe, helfe, stehe bey.

Βοιωτία, ἡ, G. *ας*, Böotien, eine Landschaft Griechenlands.

Βούκερως, ὁ, ἡ, G. *ρω*, ochsenhörnig (von *βοῦς* und *κέρας*). 3. 3, 7. Jo ward durch die Eifersucht der Juno in eine Kuh verwandelt; bei den Dichtern kömmt sie auch als Jungfrau mit Ochsenhörnern vor.

Βούλευμα, τὸ, G. *τος*, (von *βουλεύομαι*, berathe mich), die Berathschlagung.

Βουλεύω, Verb. rathe. *βουλεύομαι*, Med. rathe mir, berathe mich, oder fasse einen Entschluß.

Βουλὴ, ἡ, G. *ῆς*, Rath.

Βούλομαι, Verb. ich will. *βούλονται*, sie wollen. Imp. *ἠβουλόμην*. Aor. *ἠβουλήθην*.

Βοῦς, ὁ, G. *βοὸς*, der Stier.

Βροτὸς, ὁ, G. *οῦ*, der Sterbliche.

Βρῶσις, ἡ, G. *εως*, das Essen, die Speise.

Γ.

Γάλα, τὸ, G. *γάλακτος*, die Milch.

Γαμέω, ῶ, Verb. ich heirathe. Aor. *ἔγημα*.

Γάμος, ὁ, G. *ου*, die Heirath.

Γὰρ, Part. denn, steht nie am Anfange eines Satzes.

Γαστὴρ, ἡ, G. *γαστρὸς*, der Bauch.

Γενεὰ, ἡ, G. *ᾶς*, das Geschlecht.

Γεννὰς, ὁ, G. *ἀδος*, von edlem Geschlecht (*γέννα*), edelgesinnt.
Γενναῖος, ον, Adj. edel, edelmüthig.
Γεραιὸς, ὰ, ὸν, Adj. alt.
Γέρων, ὁ, G. *οντος*, der Alte, der Greis.
Γεωργὸς, (von *γῆ* und *ἔργον*), Landmann.
Γῆ, ἡ, G. *ῆς*, Erde, Land.
Γῆρας, τὸ, G. *αος*, *ως*, Alter, Greisenalter.
Γίγνομαι, Verb. ich werde, werde geboren. *γίγνονται*, sie werden geboren. *γίγνωνται*, 3. P. Pl. Conj. Imp. *γίγνου*. P. *γιγνόμενος*, der geboren wird, lebt, ist. *ἐγένετο*, er wurde; *ἐγένοντο* (3. P. Pl. Aor. 2. Med.), wurden, geschahen; *γενέσθαι* Inf. Aor. 2.; *γενόμενος* Part. Aor. 2.; *γεγονὼς* Part. Perf. Act. geworden, geboren, *γεγονὼς ἔτη πέντε*, fünf Jahre alt; *γεγένηται*, ist geboren, Perf. Pass. 3 P. Sing.; *ἐγενέσθην* 3. D. Aor. 2. Med. sie waren geworden, waren. 3. 4, 3.
Γιγνώσκω, Verb. ich erkenne. P. *γιγνώσκων*, G. *οντος*, der erkennt, der Erkennende. Inf. Aor. 2. *γνῶναι*.
Γλυκὺς, *εῖα*, *ὺ*, Adj. süß.
Γλῶσσα (*γλῶττα*), ἡ, G. *ης*, die Zunge, Sprache.
Γνώμη, ἡ, G. *ης*, Gesinnung.
Γονεὺς, ὁ, G. *έως*, der Erzeuger, Pl. die Eltern.
Γοργίας, ὁ, G. *ου*, Gorgias, ein berühmter Sophist.
Γοῦν, (aus *γε οὖν*), Part. doch, wenigstens.
Γράφω, Verb. schreibe.
Γρύλλος, ὁ, G. *ου*, Gryllus, ein Sohn des Xenophon, der in der Schlacht bey Mantinea blieb.
Γύα, ἡ, G. *γύας*, Ackerland, Flur.
Γυμναστικὴ, ἡ, nemlich *τέχνη*, Kunst der Leibesübung, Gymnastik, Turnkunst.
Γυνὴ, ἡ, G. *γυναικὸς*, Frau, Weib.

Δ.

Δάκνυμι, *δάκνω*, Verb. ich beiße. Aor. 2. *ἔδακον*.
Δαμάω, *ῶ*, Verb. ich bändige.
Δαρεῖος, ὁ, G. *ου*, Darius, ein persischer König.
Δὲ, aber. Siehe unten *μέν*.

Δείκνυμι, Verb. ich zeige.
Δέκα, zehn.
Δεκαπέντε, funfzehn.
Δεσπότης, ὁ, G. *ου*, der Herr in Bezug auf einen Sclaven.
Δευκαλίων, ὁ, G. *ωνος*, Deucalion, der Erneuerer des menschlichen Geschlechtes nach der Fluth bey den Griechen.
Δεύτερος, *α*, *ον*, der, die, das zweyte.
Δέχομαι, Verb. 1) nehme an. Aor. 1. Med. *ἐδέξατο*, nahm an, pflegte anzunehmen. 2) übernehme. *ὀχλήσεις δέχεσθαι*, Kummer, Leiden ertragen.
Δέω, Verb. ich mangle. *δεῖ*, es ist nöthig. *δεῖ τοὺς μὲν εἶναι*, es ist nöthig, daß die einen seyen. *δέομαι*, Med. ich bedarf.
Δημάδης, ὁ, G. *ου*, Demades, ein athenäischer Staatsmann.
Δημηγορέω, *ῶ*, Verb. spreche vor dem Volke.
Δηόω, Verb. verwüste.
Δῆτα, doch, doch ja.
Διὰ, Präpos. mit dem Gen. durch; mit dem Acc. und Inf. *διὰ τὸ ἥδεσθαι*, wegen des Freuens, das ist, weil man sich freut, und demnach *διὰ τὸ ἥδεσθαι τοῦ φθονεῖν*, weil man sich an dem Neide freut. 5. 1, 23.
Διαβολὴ, ἡ, G. *ῆς*, Verläumdung.
Διαδέχομαι, Verb. nehme auf. *διαδέχομαι τὴν σχολὴν*, bin Nachfolger einer Schule.
Διαθρύπτω, Verb. ich zerstoße.
Διακόσιοι, *αι*, *α*, zweyhundert.
Διάλεξις, ἡ, G. *εως*, Gespräch, Rede.
Διάπυρος, *ον*, Adj. vom Feuer durchglüht.
Διαῤῥήγνυμι, Verb. zerreiße.
Διατρέπω, Verb. wende weg. *διατρέπομαι*, Med. wende mich ab; werde gestört.
Διατρίβω, Verb. verweile.
Διαφέρω, Verb. bin verschieden. c. D. *διαφέρω τινί τινος*, bin in einer Sache von Jemand verschieden. 9. 2, 7.
Διαφθείρω, Verb. verderbe.
Διαχέω, Verb. gieße von einander. *διακέχυμαι*, bin aufgelößt, regellos.

Διδάσκαλος, ὁ, G. *ου*, der Lehrer.

Διδάσκω, Verb. lehre.

Δίδωμι, Verb. ich gebe. Part. Aor. 2. *δούς*. Inf. *δοῦναι*. *ἔδωκεν* 3 P. Aor. 1. Act. hat gegeben.

Διεῖδον, Imperf. 1 Pers. *διεῖδε* 3 Pers., durchschaute.

Δίειμι, Verb. gehe durch. *τὸν λόγον*, setze die Unterredung fort bis zu Ende.

Δίκαιος, *α*, *ον*, Adj. gerecht.

Δικαιοσύνη, ἡ, G. *ης*, Gerechtigkeit.

Διογένης, ὁ, G. *ους*, Diogenes, ein griechischer Philosoph der cynischen Secte.

Διόδωρος, ὁ, G. *ου*, Sohn des Xenophon.

Διοίκησις, ἡ, G. *εως*, Anordnung, Geschäft.

Διπλάσιος, *α*, *ον*, Adj. doppelt. m. d. G. *διπλάσιος τῶν ἄλλων*, doppelt in Vergleichung mit andern, doppelt so viel als andere. 6. 2, 7.

Δὶς, zweymal.

Διττὸς, u. *δισσὸς*, ἡ, *ὸν*, Adj. doppelt.

Δίχα, Adv. m. d. G. getrennt von —.

Διώκω, Verb. verfolge, trachte einer Sache nach. *διώκειν τὰ καλά*. 7. 1, 3.

Δοκέω, Verb. ich glaube, meine. *δοκεῖ*, es scheint.

Δόξα, ἡ, G. *ης*, Ruhm, Meinung, Gerücht.

Δοῦλος, ὁ, G. *ου*, der Knecht, Sclave.

Δουλόω, *ῶ*, Verb. ich unterjoche.

Δράω, *ῶ*, Verb. ich thue, mache.

Δριμὺς, *εῖα*, *ὺ*, G. *έος*, *είας*, *έος*, Adj. scharf, durchdringend.

Δρῦς, ἡ, G. *δρυὸς*, die Eiche.

Δύναμαι, Verb. ich kann. Inf. *δύνασθαι*. Imp. *ἠδυνάμην*. Opt. *δύναιντο*. — *πῶς ἂν δύναιντο*, wie würden sie im Stande seyn.

Δύςερις, Adj. der Hader (*ἔρις*) sucht, streitsüchtig.

Δύςκολος, *ον*, Adj. unwillig, schwer.

Δυςμενὴς, *ὲς*, G. *έος*, Adj. nicht gewogen, abgeneigt.

Δυςπρόςδεκτος, *ον*, (von *δὺς*, mis, und *προςδέχομαι*), etwas, was man schwer annimmt, schwerglaublich.

Δυςτυχὴς, *ὲς*, G. *έος*, Adj. unglücklich.

Δύω, *δύο*, zwey.
Δῶμα, *τὸ*, G. *τος*, Haus, Wohnung.
Δώριος, *α*, *ον*, Adj. dorisch.

E.

Ἐὰν, Part. mit dem Conj. wenn, im Falle.
Ἔαρ, *τὸ*, G. *ἔαρος*, Frühling.
Ἑαυτοῦ, *ἑαυτῆς*, *ἑαυτοῦ*, seiner selbst. (Der Nomin. ungebräuchlich.)
Ἐάω, *ῶ*, Verb. ich lasse. F. *ἐάσω*. Aor. *εἴασα*.
Ἑβδομήκοντα, siebenzig.
Ἐγείρω, Verb. wecke. Perf. *ἐγρήγορα*, wache.
Ἐγκράτεια, *ἡ*, G. *ας*, Enthaltsamkeit.
Ἐγκρατὴς, *ές*, G. *έος*, Adv. *ἐγκρατῶς*, seiner selbst mächtig, enthaltsam, gelassen.
Ἐγχώριος, *ον*, Adj. einheimisch. *οἱ ἐγχώριοι*, die Einwohner. (von *ἐν* und *χώρα*, Ort.)
Ἐγὼ, G. *ἐμοῦ*, Pron. Subst. ich.
Ἐθίζω, Verb. ich gewöhne. Imp. *ἔθιζε*. P. Aor. 1. P. *ἐθισθεὶς*, gewöhnt. 5. 1, 9.
Εἰ, Part. wenn.
Εἴδω (im Präs. ungewöhnlich), Verb. sehe. P. 2 Aor. *ἰδών*. Perf. *οἶδα*, weiß. 3 P. *οἶδε*. Imperat. *ἴσθι*, *ἴστω*.
Εἴδωλον, *τὸ*, G. *ου*, Bild, Abbild.
Εἴκω, Verb. vergleiche. Perf. *ἔοικα*, bin gleich. Pl. *ἐῴκει*. Inf. *ἐοικέναι*, gleich seyn, 3. 5, 3. *ἐοικὸς* und *εἰκὸς*, wahrscheinlich, der Natur und Sache gemäß.
Εἰκὼν, *ἡ*, G. *όνος*, Bildniß.
Εἰμὶ, bin. 2 P. Ind. *εἶ*. 3 P. *ἐστί*. 1 P. Pl. *ἐσμέν*. 3 P. Pl. *εἰσὶ*, sie sind. 2 P. S. C. *ἦς*. 3 P. *ῇ*. 3 P. Pl. *ὦσι*. 3 P. S. O. *εἴη*. Impf. 1. P. *ἦν*. 3 P. D. *ἤστην*. 3 P. Pl. Impf. *ἦσαν*. Imper. 2 S. *ἔστω*. 2 Pl. *ἔστε*. Part. *ὤν*, *ὄντος*. *τὸ ἀεὶ ὂν*, das unvergängliche, 8. 3, 2. Inf. *εἶναι*. *εἰμὶ* m. d. G. *ἐλευθέρου ἐστὶν ἀνδρὸς*, ziemt, schickt sich für einen freyen Mann. 5. 1, 19.
Εἷς, *μία*, *ἕν*, G. *ἑνὸς*, *μιᾶς*, *ἑνὸς*, Zahlwort, ein, eine, ein.

Εἰςφέρω, Verb. trage hinein. *ἔρανον εἰςφέρω*, gebe einen Beytrag zur Pflege, zu einem Gastmahl.
Εἶτα, hierauf.
Ἐκ, Präp. mit dem Gen. aus.
Ἑκατὸν, Zahlwort, hundert.
Ἔκγονος, ὁ, G. *ου*, Abkömmling.
Ἐκδίδωμι, Verb. gebe heraus. Aor. 1. *ἐξέδωκε*, gab heraus.
Ἐκεῖνος, η, *ον*, Pron. Jener, Jene, Jenes.
Ἐκμανθάνω, Verb. erlerne, erforsche.
Ἑκούσιος, *ον*, Adj. freywillig. *μικρὸν τὸ ἑκούσιον*, das Freywillige in kleinem Maaße, wenig Freywilliges und Selbstständiges. 5. 1, 22.
Ἐκτὸς, Adv. äußerlich. *τὰ ἐκτὸς ἀγαθὰ*, die äußerlichen Güter. 5. 1, 21.
Ἐκτρέπω, Verb. lenke ab. *ἐκτρέπομαι*, Med. komme ab. *ὁδοῦ*, komme ab von dem Wege, von der Bahn. 9. 3, 14.
Ἐκφύω, Verb. wachse heraus. Aor. 2. *ἐξέφυν*.
Ἐλαία, ἡ, G. *ας*, der Oelbaum.
Ἔλαιον, τὸ, G. *ου*, Olivenöl.
Ἐλαύνω, Verb. treibe.
Ἐλευθερία, ἡ, G. *ας*, die Freyheit.
Ἐλεύθερος, *α*, *ον*, Adj. frey.
Ἕλλην, ὁ, G. *ος*, der Stammvater des griechischen Volkes. 2) ein Hellene, Grieche.
Ἐλλιπὴς, *ές*, G. *έος*, Adj. mangelhaft. (v. *ἐλλείπω*, ermangle.)
Ἐλπὶς, ἡ, G. *ίδος*, Hoffnung.
Ἐμμέλεια, ἡ, G. *ας*, (von *μέλος*, Gesang), richtiger und angenehmer Ton der Stimme beym Sprechen, Modulation.
Ἔμμετρος, *ον*, Adj. metrisch, im bestimmten Maaße des Verses.
Ἐμὸς, ἡ, ὸν, Pron. Poss. mein.
Ἐμπειρία, ἡ, G. *ας*, Erfahrung, Bewährung.
Ἐμπόδιος, *ον*, Adj. hinderlich.
Ἐμφανὴς, *ές*, G. *έος*, *οῦς*, Adj. sichtbar, hell. *στρέφειν εἰς τοὐμφανές*, in das Sichtbare od. hervor wenden. 12. 4, 9.
Ἐν, Präpos. mit dem Dativ, in.
Ἐνδύω, Verb. ziehe an. Aor. 2. *ἐνέδυν*, zog an. *ἐνδύομαι*, Med. ziehe mir an.

Ἔνειμι, Verb. bin darin (ἐν), dabey.
Ἐνενήκοντα, Zahlwort, neunzig.
Ἐνενηκοστὸς, Zahlwort, der 90ste.
Ἐνεργάζω, Verb. mache oder lege hinein.
Ἐνθένδε, Adv. von hier aus, weg.
Ἐνιαυτὸς, ὁ, G. οῦ, Jahr.
Ἔνιοι, αι, α, einige.
Ἐνοικέω, ῶ, wohne darin. (von ἐν und οἰκέω.)
Ἐνταῦθα, Adv. da, dort, daselbst.
Ἐντέλλομαι, Verb. gebiete.
Ἐντίθημι, Verb. lege ein, bringe hinein, verschaffe.
Ἐντὸς, Adv. innen. τὸ ἐντὸς φρενῶν, das Innere des Gemüthes. 11. 4, 4.
Ἐντυγχάνω, Verb. treffe auf Jemanden, m. d. Dat. Inf. A. 2. A. ἐντυχεῖν. 5. 2, 15.
Ἐνύπνιον, τὸ, G. ου, Traumgesicht.
Ἐξαιρέω, ῶ, Verb. nehme heraus, wähle aus.
Ἐξαιτέω, ῶ, Verb. fordere aus, ab, begehre Jemandes Auslieferung.
Ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert.
Ἐξανευρίσκω, Verb. finde heraus und hervor. (von ἐξ, ἀνὰ und εὑρίσκω.)
Ἐξαπατάω, ῶ, Verb. betrüge, täusche, hintergehe.
Ἐξέδρα, ἡ, G. ας, Platz zum geselligen Verkehr.
Ἔξειμι, Verb. bin erlaubt. Impf. ἐξῆν, war erlaubt.
Ἐξίημι, Verb. lasse heraus, und von dem sich ergießenden Flusse, ἐξίησι (ἑαυτὸν oder τὸ ὕδωρ), ergießt sich. 11. 2, 2.
Ἐξομοιόω, ῶ, Verb. mache ähnlich, gleich.
Ἐξορκόω, ῶ, Verb. bringe den Eidschwur (ὅρκος) heraus, lasse schwören.
Ἔξω, außerhalb, Adv. m. d. G. äußerlich. τὰ ἔξω, die äußerlichen Theile. 5. 1, 7.
Ἐπαινέω, ῶ, Verb. lobe. Part. ἐπαινῶν, G. οῦντος.
Ἔπαινος, ὁ, G. ου, das Lob.
Ἐπαίρω, Verb. erhebe.
Ἐπαμεινώνδας, ὁ, G. ου, Epaminondas, Feldherr der Thebaner.

Ἐπαχθὴς, ἐς, G. έος, was zur Last (ἄχθος) ist, lästig.
Ἔπειμι, Verb. gehe herbey. Part. τὸ ἐπιὸν, das Bevorstehende.
Ἐπέχω, Verb. halte an, mäßige; auch in der Bedeutung des Med. mäßige mich.
Ἐπὶ, Präp. 1) mit dem Gen., gegen, ἐπὶ γῆς, gegen die Erde. 5. 2, 9. 2) mit dem Acc., zu, auf, gegen. 3) mit dem Abl., zu, bey, ἐπὶ ὠφελείᾳ, zum Nutzen. 2. 2, 1. ἐπ᾽ ἐσθλῷ φθονεῖσθαι, beym Guten, oder wegen des Guten beneidet werden. 10. 2, 12. ἐπὶ τῷ ἔχειν, beym Haben, weil man hat. 5. 2, 17. ἐπὶ μισθῷ, bey Lohn, so daß man Lohn bekommt.
Ἐπιβαίνω, Verb. besteige. πολλῶν ἐπιβὰς, der viel unternimmt. 11. 1, 14.
Ἐπιγράφω, Verb. schreibe hinauf.
Ἐπιδεξιότης, ἡ, G. ητος, Gewandtheit. (von δεξιὸς, recht.)
Ἐπιθυμία, ἡ, G. ας, Begierde.
Ἐπικίνδυνος, ον, Adj. gefährlich. (von ἐπὶ, bey, mit, und κίνδυνος.)
Ἐπίκλησις, ἡ, G. εως, Zuname. (von ἐπὶ, zu, bey, und καλέω, rufe, nenne.) Im Acc. ἐπίκλησιν, nach oder mit Zunamen, Ἀθηνᾶ ἐπίκλησιν Μαχανῖτις, Athene mit dem Zunamen Machanitis.
Ἐπιμέλεια, ἡ, G. ας, Sorgfalt.
Ἐπίσταμαι, Verb. weiß. 3 P. Pl. ἐπίστανται, sie wissen.
Ἐπιστήμη, ἡ, G. ης, Wissenschaft.
Ἐπιτείνω, Verb. spanne an. ἐπιτείνω τὸ ἦθος (Gewohnheit, Betragen), habe sie in meiner Gewalt.
Ἐπιτέχνημα, τὸ, G. τος, Kunststück. (von ἐπὶ und τέχνη.)
Ἐπιτήδευμα, τὸ, G. τος, was einem nöthig, zuträglich, Bedürfniß, Geschäft, Beschäftigung. 2) Gewohnheit.
Ἐπιτίθημι, Verb. lege dazu, darauf. ἐπιτίθεμαι, Med. greife an.
Ἐπιτιμάω, ῶ, Verb. mit Dat. mache einen Vorwurf.
Ἐπιχειρέω, ῶ, Verb. versuche.
Ἕπομαι, Verb. folge. Inf. ἕπεσθαι.
Ἔπος, τὸ, G. εος, Wort, Rede, Gedicht, episches Gedicht, (Epos).

Ἑπτὰ, Zahlwort, sieben.
Ἔπω, Verb. im Präs. ungewöhnlich. Aor. 2. εἶπον, sagte, nannte. 3. Pers. εἶπε.
Ἔραμαι, Verb. liebe, begehre, m. d. G. 5. 1, 6.
Ἔρανος, ὁ, G. ου, Beytrag zu einem Gastmahle, und zur Pflege.
Ἐργάζομαι, Verb. mache, verrichte. 3. Pl. ἐργάζονται.
Ἔργον, τὸ, G. ου, Werk.
Ἐρημία, ἡ, G. ας, die Einsamkeit.
Ἑρμῆς, ὁ, G. οῦ, Hermes, Merkurius der Römer.
Ἔρω, Verb. sage. Perf. εἴρηται, ist gesagt worden.
Ἐρωδιὸς, ὁ, G. οῦ, der Reiher, eine Vogelart.
Ἔρως, ὁ, G. ωτος, Liebe. ἔρωτες, Leidenschaften der Liebe, Habsucht u. s. w.
Ἐρωτάω, ῶ, Verb. ich frage. Impf. ἠρώτων, sie fragten. P. Aor. 1. P. ἐρωτηθεὶς, gefragt.
Ἐςβολὴ, ἡ, G. ῆς, der Einfall.
Ἐσθλὸς, ἡ, ὸν, Adj. vortrefflich, herrlich.
Ἐςπέτομαι, Verb. fliege hinein.
Ἑταιρία, ἡ, G. ας, Genossenschaft, Freundschaft.
Ἑταῖρος, ὁ, G. ου, Genosse, Freund. ἑταῖρος βρώσεως, Genosse des Essens, Tafelfreund.
Ἕτερος, α, ον, Pron. ein Anderer.
Ἔτι, Part. noch. ἔτι δὲ, außerdem, dazu. 4. 2, 4.
Ἕτοιμος, ον, und η, ον, Adj. bereit, zubereitet.
Ἔτος, τὸ, G. ἔτεος, ἔτους, Jahr.
Εὖ, Adverb. wohl.
Εὐάρμοστος, ον, Adj. verbindlich, was mit dem andern in gute Harmonie bringt oder kommt.
Εὐγενὴς, ές, G. έος, von gutem Geschlecht (γένος).
Εὐδαιμονέω, ῶ, Verb. bin glücklich, glückselig.
Εὐδαιμονία, ἡ, G. ας, Glückseligkeit.
Εὐδαιμονίζω, Verb. preise glücklich. εὐδαιμονίζουσι, sie preisen glücklich.
Εὐδαίμων, ονος, Adj. glücklich, glückselig, wohlhabend.
Εὐδοξία, ἡ, G. ας, guter Ruf.

Εὐεξία, *ἡ*, G. *ας*, Wohlgestalt des Leibes, (nicht bloß des Gesichtes).
Εὐεργεσία, *ἡ*, G. *ας*, Wohlthat.
Εὐεργετέω, *ῶ*, Verb. erweise Gutes, m. d. Acc.
Εὐήθης, *ες*, Adj. G. *εος*, *ους*, der Einfältige.
Εὔθυμος, *ον*, Adj. wohlgemuth.
Εὔκαιρος, *ον*, was wohl (*εὖ*) mit der rechten Zeit (*καιρὸς*) stimmt, gelegen, günstig, passend.
Εὔκλεια, *ἡ*, G. *ας*, der gute Ruf.
Εὐλαβέομαι, *οῦμαι*, Verb. m. d. Acc. sich vor etwas hüten.
Εὐμαρὴς, *ές*, G. *έος*, *οῦς*, leicht, bequem. Comp. *εὐμαρέστερος*.
Εὐποιΐα, *ἡ*, G. *ας*, die Wohlthätigkeit.
Εὐπραγία, *ἡ*, G. *ας*, Glück in Geschäften, Unternehmungen, (von *πράττειν*, *πρᾶγμα*, thun, That).
Εὐπραξία, *ἡ*, G. *ας*, Glück.
Εὑρετὴς, *ὁ*, G. *οῦ*, der Erfinder.
Εὑρέτις, *ἡ*, G. *ιδος*, Erfinderin (von *εὑρίσκω*, finde).
Εὕρημα, *τὸ*, G. *τος*, Fund, Erfindung.
Εὐριπίδης, *ὁ*, G. *ου*, Euripides, ein griechischer Tragödiendichter.
Εὑρίσκω, Verb. finde. Aor. 2. *εὗρον*.
Εὐρυβιάδης, *ὁ*, G. *ου*, Eurybiades, der spartanische Anführer der griechischen Seemacht bey Salamis.
Εὐσέβεια, *ἡ*, G. *ας*, Frömmigkeit, Gottesfurcht.
Εὐτέλεια, *ἡ*, G. *ας*, die Einfachheit im Leben; das Leben ohne großen Aufwand.
Εὐτυχέω, *ῶ*, Verb. bin glücklich, habe Glück.
Εὐτυχὴς, *ές*, G. *έος*, Adj. glücklich.
Εὐτυχία, *ἡ*, G. *ας*, gutes Geschick.
Εὔφωνος, *ον*, schönstimmig, wohllautig. Superl. *εὐφωνότατοι*.
Εὔχομαι, Verb. wünschen. *ἂν εὔξαιο*, du würdest wünschen. 7. 2, 4.
Εὐψυχία, *ἡ*, G. *ας*, Wohlgemuthheit, Standhaftigkeit.
Ἐφηδύνω, Verb. versüße, (von *ἡδὺς*, süß).
Ἐφικνέομαι, *οῦμαι*, Verb. ich komme hin.

Ἐφόδιον, τὸ, G. ου, was man auf (ἐπὶ) den Weg (ὁδὸς) braucht, Reisegeld.

Ἐχθρὸς, ὁ, G. οῦ, Feind, Gegner.

Ἔχω, Verb. habe. 2 P. ἔχεις. 3 P. Conj. ἔχῃ. Inf. ἔχειν. Part. ἔχων, G. οντος. Impf. εἶχον. 3 Pers. εἶχεν. ἔχω ἀποδοῦναι, bin im Stande zu gewähren, zu leisten.

Ἕψω oder ἑψέω, ῶ, Verb. ich koche. χρυσὸς ἑψόμενος, Gold, welches zum Fluß gebracht wird.

Z.

Ζάω, ζῶ, Verb. lebe. 3 Pl. ζῶσι, sie leben. Part. ζῶν, G. ῶντος, lebend.

Ζεὺς, ὁ, G. Διὸς, Zeus, der oberste der Götter, Jupiter der Römer.

Ζηλόω, ῶ, Verb. bewundere; bestrebe mich mit Eifer, eifre nach.

Ζημία, ἡ, G. ας, Strafe, Bestrafung.

Ζημιόω, ῶ, Verb. bestrafe, strafe.

Ζήνων, ὁ, G. ωνος, der Gründer der stoischen Philosophie.

Ζητέω, ῶ, Verb. suche, forsche.

Ζητητέος, α, ον, Adj. Verb. was zu suchen ist, was man suchen muß. διδασκάλους ζητητέον, man muß Lehrer suchen. 2. 3, 5.

Ζωγράφος, ὁ, G. ου, der Maler.

Ζωὴ, ἡ, G. ῆς, das Leben.

Ζῶον, τὸ, G. ου, Thier, lebendiges Geschöpf.

H.

Ἤ, 1) oder; 2) nach dem Comp. als. μᾶλλον ἤ, mehr als. 5. 1, 23.

Ἡβάω, ῶ, Verb. bin jung, freue mich der Jugend. Inf. ἡβᾷν.

Ἡγεμονία, ἡ, G. ας, die Anführung im Kriege.

Ἡγέομαι, οῦμαι, Verb. achte, m. d. Acc. πιστὸν ἡγεῖσθαί τινα, jemand für treu achten.

Ἡδονὴ, ἡ, G. ῆς, Lust, Freude.

Ἡδὺς, εῖα, ὺ, Adj. G. έος, είας, έος, süß, erfreulich. Superl. ἥδιστος.
Ἦθος, τὸ, G. εος, ους, Sitte, Gemüthsart.
Ἥλιος, ὁ, G. ου, die Sonne.
Ἡμέρα, ἡ, G. ας, der Tag.
Ἡμέτερος, α, ον, Pron. Poss. unser; der, die, das unsrige.
Ἥμισυς, εια, υ, G. εος, είας, εος, halb. Pl. οἱ ἡμίσεις, die Hälfte. 8. 3, 3.
Ἡνία, ἡ, G. ας, Zügel.
Ἤπειρος, ἡ, G. ου, das Festland.
Ἠπειρώτης, ὁ, G. ου, Bewohner des Festlandes; Epirote.
Ἡρακλῆς, ὁ, G. έους, Name eines griech. Heros, Hercules.
Ἡττάω, ῶ, Verb. (von ἥττων, kleiner), besiege, überwinde. ἡττάομαι, ῶμαι, Med. werde besiegt. Inf. ἡττᾶσθαι, m. d. Art. τὸ ἡττᾶσθαι αὐτὸν, daß man besiegt werde. 5. 3, 5.

Θ.

Θάλασσα, ἡ, G. ης, Meer.
Θαλῆς, ὁ, G. ῆτος, Thales, ein ionischer Philosoph.
Θάνατος, ὁ, G. ου, der Tod.
Θαυμάζω, Verb. bewundere. Part. Pr. P. θαυμαζόμενος, der bewundert wird.
Θαυμαστὸς, ὴ, ὸν, wunderbar, zu bewundern.
Θεάομαι, ῶμαι, Verb. schaue, sehe, betrachte, gewahre. Fut. θεάσομαι.
Θέατρον, τὸ, G. ου, Theater, Schauplatz.
Θέλω, Verb. will.
Θεμέλιον, τὸ, G. ου, Grundlage.
Θεμιστοκλῆς, ὁ, G. έους, Name eines athenäischen Feldherrn.
Θεὸς, ὁ und ἡ, G. ου, der Gott, die Göttinn.
Θεόφραστος, ὁ, G. ου, ein berühmter Philosoph.
Θέτις, ἡ, G. ιδος, die Mutter des Achilles.
Θεωρία, ἡ, G. ας, Beschauung, Beobachtung.
Θῆβαι, αἱ, G. ῶν, Stadt in Böotien.
Θηβαῖος, ὁ, G. ου, Thebaner.
Θῆλυς, εια, υ, G. εος, Adj. weiblich.

Θηράω, ῶ, Verb. jage, erjage.
Θηρεύω, Verb. jage, fange. 3 P. Pr. θηρεύει, jagt, fängt.
Θηρίον, τὸ, G. ου, Thier.
Θηριώδης, ες, G. εος, nach der Art der wilden Thiere (θὴρ), wild, unbändig.
Θησαυρίζω, Verb. sammle einen Schatz (θησαυρὸς), Vorrath.
Θνήσκω, Verb. sterbe. Part. Aor. θανὼν, gestorben.
Θνητὸς, ὴ, ὸν, Adj. sterblich.
Θυγάτηρ, ἡ, G. έρος, Tochter.
Θυέστης, ὁ, G. ου, der Bruder des Atreus.
Θυμόω, ῶ, Verb. erzürne. θυμόομαι, οῦμαι, Med. erzürne mich. θυμωθεὶς (Part. Aor. 1. Pass.) δούλῳ, erzürnt auf einen Sclaven. 2. 1, 3.
Θύρα, ἡ, G. ας, die Thüre. θύραι βασιλέως, 4. 2, 1. Pforte, Pallast des Königs von Persien.
Θύω, Verb. opfere. θύουσι, sie opfern.
Θώραξ, ὁ, G. ακος, Panzer.

I.

Ἰάομαι, ῶμαι, Verb. heile.
Ἰατρικὴ, ἡ, G. ῆς, (nämlich τέχνη), Kunst der Aerzte, Heilkunst.
Ἶβις, ἡ, G. ιδος und ιος, Ibis, eine Reiherart in Aegypten.
Ἴδιος, α, ον, Adj. eigen.
Ἱέραξ, ὁ, G. ακος, Habicht.
Ἱερὸς, ὰ, ὸν, Adj. heilig. Neutr. τὸ ἱερὸν, Heiligthum, Tempel.
Ἵλαος, ον, (contr. ἵλεως, ἵλεων), Adj. gnädig, milde.
Ἵμερος, ὁ, G. ου, Sehnsucht, Verlangen.
Ἵνα, mit Ind. wo, woselbst.
Ἴον, τὸ, G. ου, Veilchen.
Ἱππικὸς, ὴ, ὸν, Adj. roßig. τὸ ἱππικὸν, die Reiterey.
Ἵππος, ὁ, G. ου, das Pferd.
Ἰσόθεος, ον, Adj. gottgleich (von ἴσος, gleich, und θεὸς, Gott). ἰσόθεοι τιμαὶ, Ehren gleich denen, welche man den Göttern erweiset. 3. 3, 10.

Ἵστημι, Verb. stelle. Inf. Perf. ἑστάναι (sich gestellt haben), stehen.
Ἱστορέω, ῶ, Verb. erzähle.
Ἰσχυρὸς, ὰ, ὸν, Adj. (von ἰσχὺς, Stärke, Kraft), stark, kräftig, fest.
Ἰφικράτης, ὁ, G. ους, ein athenäischer Feldherr.
Ἰχθὺς, ὁ, G. ύος, Fisch.
Ἰχνεύμων, ὁ, G. ονος, Wiesel.
Ἰὼ, ἡ, G. όος, οῦς, Io, Name einer Heroin.
Ἰωνικὸς, ἡ, ὸν, Adj. ionisch.

K.

Καθαίρω, Verb. (von καθαρὸς, rein), ich reinige. Fut. καθαρῶ.
Κάθημαι, lasse, setze mich nieder.
Καθιερόω, ῶ, Verb. (von κατὰ und ἱερόω), heilige. Inf. καθιεροῦν.
Καθίζομαι, setze mich. Fut. καθεδήσομαι. 9. 4, 2.
Καθίημι, Verb. lasse herab, stecke hinein.
Καθίστημι, Verb. stelle auf. Part. Aor. 1. P. κατασταθεὶς, aufgestellt.
Καὶ, und; auch; im Gegensatze (καὶ — καὶ) sowohl — als auch, oder theils — theils. 2. 3, 4.
Καίριος, α, ον, Adj. zu rechter Zeit (καιρὸς), zeitgemäß.
Καῖσαρ, ὁ, G. ος, Cäsar (Julius).
Κακοποιΐα, ἡ, G. ας, (von κακὸς, übel, und ποιέω, thue), die Uebelthat.
Κακὸς, ἡ, ὸν, Adj. böse. τὰ κακὰ, das Böse, Ungemach. Comp. Neutr. χεῖρον. Superl. Masc. κάκιστος.
Κακότης, ἡ, G. ητος, Schlechtigkeit.
Κακοῦργος, ὁ, G. ου, Bösewicht.
Κακόω, ῶ, Verb. beschädige.
Καλέω, ῶ, Verb. rufe, nenne. Part. Aor. 1. Act. καλέσας, gerufen habend, nachdem er gerufen hatte. 2. 1, 3. Part. Pass. Pr. καλούμενος, η, ον, genannt.
Κάλλος, τὸ, G. ους, Schönheit.

Καλοκἀγαθία, ἡ, G. ας, das löbliche Betragen, wie es einem *καλὸς καὶ ἀγαθὸς* geziemt.

Καλὸς, ἡ, ὸν, Adj. schön, gut. Sup. *κάλλιστος*. Neutr. *κάλλιστον*.

Καλύβιον, τὸ, G. ου, Hütte.

Κάμνω, ermüde, ermatte.

Καρκῖνος, ὁ, G. ου, Meerkrebs.

Καρπὸς, ὁ, G. οῦ, Frucht.

Καρτερία, ἡ, G. ας, Beharrlichkeit.

Κάστωρ, ὁ, G. ορος, der Biber.

Κατὰ, Präp. m. d. Acc. hindurch. *καθ' ἡμέραν*, den Tag hindurch, den Tag über. 2. 1, 2.

Καταβαίνω, Verb. steige hinab. Aor. 2. *κατέβην*. P. *καταβὰς*, G. *άντος*.

Κατάβασις, ἡ, G. εως, das Herabsteigen; die Reise aus dem innern Asien nach der Küste hinab.

Καταβιβρώσκω, Verb. verzehre.

Καταγέλαστος, ον, Adj. (von *γελάω*, lache), lächerlich.

Κατάγνυμι, Verb. zerbreche.

Κατάγω, Verb. führe zurück.

Καταδαρθάνω, Verb. schlafe ein.

Καταδικάζω, Verb. verurtheile, m. d. G. *καταδικάζομαι θανάτου*, werde zum Tode verurtheilt. 9. 4, 5.

Καταισχύνω, Verb. beschimpfe.

Καταλείπω, Verb. lasse zurück, hinterlasse. Inf. Aor. 1. *καταλεῖψαι*.

Καταρέω, Verb. fließe herab.

Κατατίθημι, Verb. stelle nieder, lege. *κατατίθεμαι*, Med. lege mich nieder.

Καταφλέγω, Verb. verbrenne (active), brenne nieder.

Καταφυγὴ, ἡ, G. ῆς, Zuflucht.

Κατέδω, Verb. esse auf, verzehre.

Κατέχω, Verb. behalte bey, behaupte. Aor. 2. *κατέσχεν*.

Κατοικέω, ῶ, Verb. wohne.

Κατόρθωμα, τὸ, G. τος, der glückliche Ausgang eines Unternehmens, Sieg.

Κάτω, Adv. unten, nach unten hin. Comp. *κατωτέρω*.

Κελεύω, Verb. befehle, heiße.
Κενοδοξία, ἡ, G. *ας*, leere Ruhmbegierde, Eitelkeit.
Κεράμειος, α, ον, Adj. von Thon (*κέραμος*), thonicht, irden.
Κεράννυμι, Verb. mische. Inf. Perf. Pass. *κεκρᾶσθαι*.
Κέρβερος, ὁ, G. *ου*, Cerberus, Name des Hundes, der den Eingang zur Unterwelt bewacht.
Κέρδος, τὸ, G. *ους*, Gewinn.
Κεφαλὴ, ἡ, G. *ῆς*, Haupt.
Κηδεμονικὸς, ἡ, ὸν, Adj. (von *κηδεμὼν*, Pfleger), besorgt. *τὸ κηδεμονικὸν*, Besorglichkeit, Sorgsamkeit, Lust an der Pflege (Pflegelust).
Κῆπος, ὁ, G. *ου*, Garten.
Κιθάρα, ἡ, G. *ας*, die Cither.
Κίνδυνος, ὁ, G. *ου*, Gefahr, Wagniß.
Κινέω, ῶ, Verb. bewege.
Κλεινὸς, ἡ, ὸν, Adj. berühmt.
Κλίνω, neige. P. P. *κεκλιμένος*, geneigt, von den Aehren gelagert. 5. 2, 9.
Κοινὸς, ἡ, ὸν, Adj. gemein, gemeinsam, gemeinschaftlich.
Κοινωνέω, ῶ, Verb. habe Gemeinschaft an etwas.
Κολακεία, ἡ, G. *ας*, die Schmeicheley.
Κολακεύω, ich schmeichle.
Κόλαξ, ὁ, G. *ακος*, Schmeichler.
Κόλπος, ὁ, G. *ου*, Busen.
Κολυμβάω, ῶ, Verb. schwimme.
Κορίνθιος, ὁ, G. *ου*, ein Corinthier.
Κοσμέω, ῶ, Verb. schmücke. *κοσμέομαι, οῦμαι*, Med. schmücke mich. *κοσμεῖται*, schmückt sich.
Κόσμος, ὁ, G. *ου*, Zierde, die im Wohlgeordneten und Zweckmäßigen besteht, deshalb auch das Weltall.
Κράνος, τὸ, G. *εος*, *ους*, der Helm.
Κράτης, ὁ, G. *ητος*, Krates, ein Philosoph.
Κρέας, τὸ, G. *κρέατος*, Fleisch.
Κρεώδης, *ες*, G. *εος*, von Fleisch (*κρέας*).
Κρημνὸς, ὁ, G. *οῦ*, Abhang eines Berges, Ufers u. s. w.
Κρίνω, Verb. beurtheile.
Κριτίας, ὁ, G. *ου*, Kritias, ein Staatsmann von Athen.

Κροῖσος, ὁ, G. *ου*, Krösus, ein lydischer König, berühmt wegen seiner Reichthümer.

Κρατέω, ῶ, Verb. ich fasse, halte mit Kraft; 2) beherrsche.

Κτάομαι, ῶμαι, Verb. erwerbe. Inf. *κτᾶσθαι*.

Κτῆμα, τὸ, G. *τος*, Besitzung.

Κτῆσις, ἡ, G. *εως*, Erwerbung, Besitz.

Κύκνος, ὁ, G. *ου*, Schwan.

Κυνηγέτις, ἡ, ιδος, Jägerin. (von *κύων*, Hund, und *ἄγω*, führe.) Die Schicksalsgöttin heißt *τῶν κακῶν κυνηγέτις*, 3. 1, 5. bildlich die Jägerin des Unglücks, als welche es dem Menschen erjagt, mit List und Gewalt ihm bringt.

Κυρηναῖος, ὁ, ein Cyrenäer, aus Cyrene, einer Stadt in Libyen.

Κύρνος, ἡ, G. *ου*, Kyrnus, eine Insel, jetzt Corsica.

Κῦρος, ὁ, G. *ου*, Cyrus, 1) der Gründer des persischen Reichs, und 2) ein persischer König, und jüngerer Bruder des Königs Artaxerxes.

Κύψελος, Cypselus, Name eines Tyrannen von Corinth.

Κύων, ὁ, G. *κυνὸς*, Hund.

Κῶμα, τὸ, G. *τος*, Schlaf, Schlummer.

Κωμικὸς, ἡ, ὸν, zum Komos, Festschmaus gehörig, komisch.

Κωμῳδοποιὸς, ὁ, G. *οῦ*, Lustspieldichter.

Λ.

Λάβρος, α, ον, Adj. heftig, regsam, geschwätzig.

Λαγὼς, ὁ, G. *ὼ*, Hase.

Λάκαινα, ἡ, G. *ης*, Lacedämonierin.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, G. *ου*, Lacedämonier.

Λαλέω, ῶ, Verb. spreche.

Λαμβάνω, Verb. nehme. Aor. 2. *ἔλαβον*.

Λανθάνω, Verb. bin verborgen. Part. *λαθὼν*, aus Versehen, unversehens. 13. 3, 15.

Λέγω, Verb. sage, spreche. Inf. *λέγειν*. — *λέγουσι* (3. Pl.) man sagt. *ἔλεγε*, er sagte. *λέγω* m. d. Inf. *εἶναι* *λέγεται*, man sagt, daß er oder es ist. 6. 2, 3. *λέγονται* *εἶναι*, werden gesagt zu seyn, man sagt, daß sie seyen.

BAYER. STAATSBIBL. MÜNCHEN

τὰ εὖ λεγόμενα, was gut, zum Ruhm von Jemanden gesagt wird. 5. 1, 23.

Λειμὼν, ὁ, G. ῶνος, Aue, Wiese.

Λεῖος, ον, Adj. glatt, zart.

Λέξις, ἡ, G. εως, Rede, Ausdruck.

Λέσβος, ἡ, G. ου, Lesbos, eine Insel.

Λήθη, ἡ, G. ης, Vergessenheit.

Ληρέω, ῶ, Verb. ich schwatze Thörichtes.

Ληστὴς, ὁ, G. οῦ, Räuber.

Λιθόω, ῶ, Verb. versteinere.

Λιμὴν, ὁ, G. ένος, der Hafen.

Λίμνη, ἡ, G. ης, der See.

Λιμώττω, Verb. leide Hunger.

Λίσσομαι, Verb. bitte. (von λιτή, die Bitte.)

Λίχνος, η, ον, lecker.

Λόγος, ὁ, G. ου, 1) Rede. 2) das durch Nachdenken gewonnene und ausgesprochene, Ausdruck der Vernunft. τῷ λόγῳ ἑπόμενος, jemand, welcher dem Ausspruche der Vernunft folgt. 5. 1, 22.

Λογίζομαι, Verb. erwäge.

Λούω, Verb. wasche, bade.

Λύκος, ὁ, G. ου, Wolf.

Λυκοῦργος, ὁ, G. ου, Lycurgus, 1) der Gesetzgeber der Lacedämonier; 2) ein Staatsredner von Athen.

Λυσίμαχος, ὁ, G. ου, Lysimachus, König von Thracien unter Alexanders Nachfolgern.

Λύω, Verb. löse. λύομαι, Med. löse mir, befreye.

M.

Μάθησις, ἡ, G. εως, das Lernen.

Μαθητὴς, ὁ, G. οῦ, Schüler. (von μανθάνω, lerne.)

Μάλα, Adv. sehr. Comp. μᾶλλον. Superl. μάλιστα.

Μαλακότης, ἡ, G. ητος, Weichlichkeit, sanfter Ausdruck.

Μαλάττω, Verb. ich mache weich. (μαλακός.) μαλάττεται, wird erweicht.

Μανθάνω, Verb. lerne. 3. Pl. μανθάνουσι, lernen. P. Aor. 2. μαθὼν, G. όντος, der gelernt hat.

Μαστιγόω, ῶ, Verb. geißele, peitsche. *μεμαστίγωσο ἂν*, du wärest gegeißelt worden. 9. 2, 11.

Μαύσωλος, ὁ, G. *ου*, Mausolus, ein König von Carien, dem seine Gemahlin Artemisia ein Grabmal errichten ließ, das zu dem 7ten Wunder der Weltgeschichte wurde.

Μάχαιρα, ἡ, G. *ας*, Schwerdt.

Μαχανῖτις, ἡ, G. *ιδος*, dorisch, statt *μηχανῖτις*, die Erfinderin, (von *μηχανὴ*, kluger Anschlag, *μηχανίζω*).

Μεγαλοπολίτης, ὁ, G. *ου*, ein Einwohner von Megalopolis, der Hauptstadt von Arcadien.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, Adj. groß. Superl. *μέγιστος*.

Μέδιμνος, ὁ, G. *ου*, der Scheffel von 48 Maasen (*χοίνικες*) oder täglichen Provisionen.

Μέθη, ἡ, G. *ης*, Trunkenheit.

Μεθήμων, ὁ, G. *ονος*, der Nachlässige, Träge.

Μεθίημι, Verb. lasse los. Imper. *μέθετε*, lasset los.

Μεθίστημι, Verb. stelle, wandle um, entferne.

Μεθύσκω, Verb. berausche.

Μεθύω, Verb. bin trunken.

Μειράκιον, τὸ, G. *ου*, junger Mensch, Jüngling.

Μελέτη, ἡ, G. *ης*, Uebung. *μελέται*, besonders von rednerischen und philosophischen Uebungen in dem mündlichen Vortrag.

Μέλι, τὸ, G. *μέλιτος*, Honig.

Μέλισσα und *μέλιττα, ἡ*, G. *ης*, Biene.

Μέλλω, Verb. bin zukünftig, stehe bevor, bin im Begriff.

Μὲν, Verbindungspartikel, der im Deutschen keine entspricht. Sie steht in Verknüpfung der Sätze gewöhnlich, wenn im folgenden Satze *δὲ* steht, und beyde *μὲν* und *δὲ* entsprechen oft dem einfachen und oder aber, öfter auch dem zwar. . . . jedoch.

Μενέδημος, ὁ, G. *ου*, Menedemus, ein griech. Philosoph.

Μένος, τὸ, G. *εος*, Kraft.

Μέντοι, Part. jedoch.

Μετὰ, Präp. m. d. Gen. mit, nebst, m. d. Acc. nach.

Μεταδίδωμι, Verb. theile mit von einer Sache.

Μετανοέω, ῶ, Verb. bereue. *τὸ μετανοέον, οῦν*, G.

οῦντος, 1) das Bereuende; 2) die Reue, πολὺ τὸ μετανοοῦν, die Reue in häufigem Maaße, häufige Reue.

Μετέρχομαι, Verb. 1) komme hinzu, hinüber; 2) komme um zu holen.

Μετρέω, ῶ, Verb. messe.

Μετρίως, Adj. mittelmäßig.

Μέτρον, τὸ, G. ου, Maas.

Μέχρι, Adv. mit Gen. bis.

Μὴ, neg. Part. nicht.

Μηδεὶς, μηδεμία, μηδέν, keiner.

Μηδικὸς, ἡ, ὸν, Adj. medisch. τὰ Μηδικὰ, der Krieg gegen Xerxes.

Μὴν, ὁ, G. μηνὸς, Monat.

Μήτε, und nicht. doppelt, μήτε---μήτε, weder==noch.

Μίγνυμι, Verb. mische.

Μικρὸς, ὰ, ὸν, Adj. klein. Superl. μικρότατος.

Μιλήσιος, ὁ, G. ου, Milesier, Bewohner von Milet, einer Stadt Joniens.

Μιμέομαι, οῦμαι, Verb. ahme nach.

Μιμητὸς, ἡ, ὸν, 1) nachgeahmt; 2) von der Malerey, gemalt.

Μιμνήσκομαι, Verb. gedenke.

Μισέω, ῶ, Verb. hasse.

Μνᾶ, ἡ, G. μνᾶς, eine Mine, eine Summe von Geld, hundert Drachmen (die Drachme gegen 20 Kreuzer).

Μνήμη, ἡ, G. ης, Gedächtniß, Andenken.

Μοῖρα, ἡ, G. ας, Schicksal.

Μονὰς, ἡ, G. άδος, die Einheit.

Μόνος, η, ον, Adj. allein. μόνον, allein. οὐ μόνον, nicht allein.

Μορφὴ, ἡ, G. ῆς, Gestalt.

Μουσεῖον, τὸ, G. ου, Heiligthum der Musen, Lehrgebäude.

Μουσικὴ, ἡ, G. ῆς, (nämlich τέχνη), Kunst der Musen, im engern Sinne Tonkunst.

Μύδρος, ὁ, G. ου, eine Eisenmasse.

Μυριὰς, ἡ, G. άδος, eine Myriade, Anzahl von 10,000.

Μύρμηξ, ὁ, G. ηκος, Ameise.

Μύωψ, ὁ, G. ωπος, Bremse.

N.

Νάξιος, ὁ, G. *ου*, ein Naxier, Bewohner von Naxos, einer Insel des ägäischen Meeres.

Ναυαγέω, ῶ, Verb. (von *ναῦς*, Schiff, und *ἄγνυμι*, breche), leide Schiffbruch.

Ναυμαχία, ἡ, G. *ας*, Seeschlacht.

Ναὸς, *νεὼς*, ὁ, G. *ναοῦ*, *νεὼ*, Tempel.

Νεῖλος, ὁ, G. *ου*, der Nil.

Νέμεσις, ἡ, G. *εως*, Nemesis, die Göttin, die das Uebermaaß straft, und das beständige Glück durch Leiden mäßigt.

Νέμω, Verb. 1) vertheile, ertheile; 2) erweise, *τιμὰς νέμειν*, Ehren erweisen. 3. 3, 9.

Νέος, *α*, *ον*, Adj. jung, neu.

Νεότης, ἡ, G. *ητος*, Jugend.

Νεῦρον, *τὸ*, G. *ου*, Flechse, Sehne.

Νεύω, Verb. nicke. P. *νεύων*, G. *οντος*.

Νικάω, ῶ, Verb. besiege. Part. Pr. *νικάων*, *νικῶν*, G. *ῶντος*, besiegend. 3. 3, 11.

Νίπτω, Verb. wasche.

Νόημα, *τὸ*, G. *τος*, Gedanke, Gesinnung.

Νομὴ, ἡ, G. *ῆς*, Weide.

Νομίζω, Verb. halte, achte. Inf. *νομίζειν*. Imp. *νόμιζε*, *ἴδιον νόμιζε*, halte für eigen, für das Deinige. 5. 1, 15.

Νόμιμος, *ον*, Adj. gesetzlich, gehörig.

Νόμος, ὁ, G. *ου*, Gesetz.

Νόος, *νοῦς*, ὁ, *νόου*, *νοῦ*, Sinn, Geist.

Νοσέω, ῶ, Verb. bin krank.

Νύκτωρ, Adv. bey Nacht.

Ξ.

Ξενοκράτης, ὁ, G. *ους*, Xenocrates, ein griechischer Philosoph.

Ξενοφάνης, ὁ, G. *ους*, Xenophanes, ein Philosoph der eleatischen Schule.

Ξενοφῶν, ὁ, G. *ῶντος*, Xenophon, ein athenäischer Feldherr.

Ξέρξης, ὁ, G. *ου*, Xerxes, ein persischer König.

Ξυγγράφω, Verb. beschreibe. Part. Aor. 2. Pass. *ξυγγραφεὶς*, *εῖσα*, *έν*, zusammengeschrieben, verfaßt.

Ξυλεύομαι, Verb. holze, sammle Holz (ξύλον).

Ξύνειμι, Verb. bin mit .., bin zusammen. ξυνεῖναι ἑαυτῷ, mit sich selbst zusammen oder in Gesellschaft seyn. 7. 1, 6.

O.

Ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das. Im Gegensatze ὁ μὲν --- ὁ δὲ, der und der; der eine ::: der andere.

Ὀγδοήκοντα, Zahlwort, achtzig.

Ὄγδοος, η, ον, der achte.

Ὀγκόω, ῶ, Verb. werde übermüthig. (von ὄγκος, Geschwulst.)

Ὁδὸς, ἡ, G. οῦ, Weg.

Ὀδυσσεὺς, ὁ, G. έως, Ulysses.

Οἴγνυμι, Verb. öffne.

Οἰκεῖος, ον, Adj. 1) häuslich; 2) eigenthümlich, eigen.

Οἰκέτης, ὁ, G. ου, Diener des Hauses, Sclave.

Οἰκέω, ῶ, Verb. wohne. Impf. ᾤκει, wohnte. 4. 3, 1. Pass. αἱ πόλεις εὖ οἰκοῦνται, bene administrantur, man lebt glücklich in ihnen. 11. 3, 6.

Οἰκία, ἡ, G. ας, Haus, Wohnung.

Οἶνος, ὁ, G. ου, Wein.

Οἱονεὶ, Adv. wie.

Οἷος, α, ον, Pron. von welcher Beschaffenheit, oder wie, zum Beyspiel. οἷος nach τοιοῦτος, ein solcher ::: wie. οἷός τε, im Stande, vermögend.

Οἰστέος, α, ον, (von φέρω, Fut. οἴσω), was man tragen muß.

Ὄλεθρος, ὁ, G. ου, Verderben.

Ὀλίγος, η, ον, Adj. wenig.

Ὀλυμπιὰς (ἑορτὴ), ἡ, G. άδος, 1) ein Fest, das zu Olympia gefeyert wurde; 2) Zeitraum im 4ten Jahre, oder von 4 vollen Jahren, nach welchen die olympische Feyer wiederkam, Olympiade.

Ὁμιλέω, ῶ, Verb. gehe um.

Ὁμιλία, ἡ, G. ας, Umgang.

Ὄμνυμι, Verb. schwöre.

Ὁμοίως, Adv. gleich.

Ὁμολογέω, ῶ, Verb. gestehe, gebe zu, sage zu, stimme

bey, οὐδεὶς ἑαυτὸν ὁμολογεῖ κακοῦργος ὤν, niemand gesteht sich ein, gesteht von sich zu seyend ein Schurke, daß er ein Schurke sey. 7. 2, 2. ὁ ὁμολογηθεὶς μισθὸς, der Lohn, über den man übereingekommen war. 12. 4, 5.

Ὅμως, Part. dennoch.

Ὄνειρος, ὁ, und ὄνειρον, τὸ, G. ου, Traum.

Ὀνήτωρ, ὁ, G. ορος, Onetor, ein griechischer Philosoph.

Ὄνομα, τὸ, G. ατος, 1) Name; 2) Ausdruck in der Rede. 3. 5, 6.

Ὀξὺς, εῖα, ὺ, Adj. scharf, spitz.

Ὅπλον, τὸ, G. ου, Geräth, Waffe. Pl. τὰ ὅπλα, Waffen.

Ὁπόσος, η, ον, Adj. von wie großer Zahl.

Ὅπου, Adv. wo.

Ὅπως, Conj. damit, m. d. Conj. Präs.

Ὁράω, ῶ, Verb. sehe. ὁρῶσι (3. Pl.) sie sehen. P. ὁρῶν.

Ὄργανον, τὸ, G. ου, Werkzeug.

Ὀργὴ, ἡ, G. ῆς, Zorn.

Ὀργίζω, Verb. erzürne. ὀργίζομαι, Med. erzürne mich, zürne, bin erzürnt.

Ὄρεξις, ἡ, G. εως, das Streben.

Ὀρθὸς, ἡ, ὸν, Adj. recht, gerade, richtig. ὀρθῶς, Adv. richtig, gehörig.

Ὀρθόω, ῶ, Verb. richte auf, verbessere.

Ὅρκος, ὁ, G. ου, Schwur.

Ὄρνις, ὁ und ἡ, G. ιθος, Vogel.

Ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches.

Ὅσιος, ία, ιον, Adj. heilig, geweiht.

Ὅσος, η, ον, wieviel.

Ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher, welche, welches.

Ὀστέον, οῦν, τὸ, G. έου, οῦ, Knochen.

Ὅταν, wenn, Part. beym Conj.

Ὅτι, Part. weil, daß.

Οὐ, neg. Part. nicht, vor Vocalen οὐκ, vor dem rauhen Hauch οὐχ, οὐ vor dem Ende des Satzes mit dem Accent οὖ, τὰς δ' οὖ, die andern nicht. (vergl. ὁ, ἡ, τό.)

Οὐδεὶς οὐδεμία, οὐδὲν, G. *οὐδενὸς, οὐδεμίας, οὐδενὸς*, Niemand, Keiner.
Οὐμενοῦν s. v. a. *οὐ μὲν οὖν*, nicht doch, nicht ganz, nicht sowohl.
Οὐρανὸς, ὁ, G. *οῦ*, Himmel.
Οὖς, τὸ, G. *ὠτὸς*, Ohr.
Οὐσία, ἡ, G. *ας*, 1) Wesen; 2) Vermögen.
Οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses.
Οὕτω, Adv. so, so sehr.
Ὀφείλω, Verb. soll, muß. P. *ὀφείλων. ὡς ὀφείλοντι*, als einem der muß. 6. 1, 1.
Ὄχλησις, ἡ, G. *εως*, Belästigung, Kummer, Leiden.

Π.

Πάγχρηστος, ον, Adj. zu allgemeinem Gebrauch. (von *πᾶς*, und *χράομαι*, gebrauche.)
Παιδεία, ἡ, G. *ας*, Bildung.
Παιδεύω, Verb. erziehe, bilde. *παιδεύομαι*, Pass. werde gebildet.
Παῖς, ὁ, G. *παιδὸς*, Kind, Knabe, Sohn, Sclave.
Πάμπολυς, παμπόλλη, πάμπολυ, Adj. sehr viel. (von *πᾶς* und *πολύς*.)
Πανοίκιος, ον, Adj. mit dem ganzen Haus. 12. 4, 6.
Πανταχοῦ, Adv. überall.
Παντοῖος, α, ον, Adj. allerley.
Πάντοτε, Adv. überall.
Πάντως, Adv. durchaus, gänzlich.
Πάνυ, Adv. sehr.
Παρὰ, Präp. 1) m. d. G. von (einem) her, *παρ' Ἀχαιῶν*, von den Achäern her; 2) m. d. Dat. bey, *παρ' αὐταῖς*, bey ihnen; 3) m. d. Acc. neben, daneben hin, *παρ' ἐλπίδα*, gegen Hoffnung. 3. 1, 4.
Παράδειγμα, τὸ, G. *τος*, Vorbild, Muster.
Παραδίδωμι, Verb. übergebe.
Παραινέω, ῶ, Verb. ermahne, rathe.
Παρακαλέω, ῶ, Verb. rufe herbey.
Παρακελεύομαι, Verb. ermahne, m. d. Dat.

Παράλογος, ον, Adj. neben hin (*παρά*) dem Vernunftgrund (*λόγος*), unvernünftig.
Παρασάγγης, ὁ, G. *ου*, eine persische Meile von 30 Stadien oder 3750 Schritt, $\frac{3}{4}$ einer deutschen.
Παρασκευάζω, Verb. rüste. *παρασκευάζομαι*, Med. bereite mir oder mich.
Παρατελωνέομαι, οῦμαι, Verb. betrüge den Zöllner (*τελώνης*), begehe Defraudation am Zoll.
Παραφέρω, Verb. trage oder reiße daneben hin oder fort.
Πάρεδρος, ὁ, G. *ου*, der bey (*παρὰ*) dem Sitze (*ἕδρα*) ist, Beysitzer.
Πάρειμι, Verb. bin dabey. Part. *παρὼν*, dabey seyend.
Παρέρχομαι, Verb. gehe vorüber, vorbey.
Παρέχω, Verb. gewähre, stelle, leiste. Fut. *παρέξω*. Impf. *παρέσχετο*, gewährte, stellte, leistete.
Παρίστημι, Verb. stelle daneben.
Πάρος, Adv. zuvor, sonst.
Παῤῥησία, ἡ, G. *ας*, Freymüthigkeit, besonders im Sprechen.
Παῤῥησιάζομαι, Verb. rede freymüthig.
Παρύσατις, ἡ, G. *ιδος*, Parysatis, Mutter des jüngern Cyrus.
Πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ganz. *πάντες*, alle. *πᾶσαι ἡνίαι*, die ganzen vollen Zügel.
Πάσχω, Verb. leide. Inf. *πάσχειν*. P. Aor. 2. *παθὼν*, erfahren, *ὁ παθὼν ἐσθλὰ*, der Vortreffliches erfahren, dem es begegnet ist.
Πατάσσω, Verb. schlage. Fut. *πατάξω*.
Πατρὶς, ἡ, (nämlich *γῆ*), G. *ίδος*, Vaterland.
Παῦρος, α, ον, Adj. wenig, klein.
Παυσανίας, ὁ, G. *ου*, König von Lacedämon und Sieger der Perser bey Platäa.
Παύω, Verb. mache aufhören, stelle ab. *παύομαι*, Med. (mache mich aufhören), höre auf, stehe ab.
Πεζὸς, ἡ, ὸν, Adj. zu Fuß.
Πείθω, Verb. berede, überrede.
Πειράομαι, ῶμαι, Verb. versuche. Imper. *πειράου, πειρῶ*, versuche, bestrebe dich.
Πελοποννησιακὸς, ἡ, ὸν, Adj. peloponnesisch.

Πέλοψ, ὁ, G. *οπος*, Pelops, Name eines Helden.
Πένης, ὁ, G. *ητος*, der Arme.
Πεντακοσιομέδιμνος, ὁ, G. *ου*, der 500 Medimnen (*μέδιμνος*, der attische Scheffel,) jährlich einärndtet; von der reichsten Classe in Athen.
Πέντε, fünf.
Πεντήκοντα, funfzig.
Πεντηκοστὸς, ή, όν, der funfzigste.
Περὶ, Präp. 1) m. dem Gen. über; 2) m. d. Acc. um (etwas) hin, *περὶ τὸν Ἄθω*, um den Berg Athos hin; um (circa), *περὶ ὀγδόην ὀλυμπιάδα*, um die 8te Olympiade, und in Bezug auf, *εὐσέβεια περὶ θεούς*. 4. 3, 2.
Περίανδρος, ὁ, G. *ου*, Periander, Tyrann von Corinth.
Περιγίγνομαι, Verb. habe Nutzen, *ἐκ τινὸς*, aus etwas. Perf. *περιγέγονεν*. *τί αὐτῷ περιγέγονεν*, welchen Nutzen gewann er. 7. 2, 6.
Περίειμι, Verb. gehe umher.
Περιΐστημι, Verb. stelle herum. *περιστάντος κοινοῦ κινδύνου*, da die gemeinsame Gefahr drohte, m. d. Dat. 6. 2,7.
Περικλῆς, ὁ, G. *έους*, Perikles, ein berühmter Staatsmann in Athen.
Περίλυπος, ὁ, ἡ, Adj. betrübt im Uebermaase, übertraurig.
Περίμετρος, umspannend. *ἡ περίμετρος* (näml. *γραμμὴ*), die umspannende Linie, der Umfang.
Περιπαθὴς, *ές*, G. *έος*, sehr (*πέρι*) der Leidenschaft (*πάθος*) hingegeben, leidenschaftlich.
Περίπατος, ὁ, G. *ου*, Umhergang, Spatziergang.
Περιπέτασμα, τὸ, G. *τος*, was herum (*περὶ*) verbreitet wird (*πετάννυμι*), Vorhang, Hülle.
Περιπίπτω, Verb. m. d. Dat. gerathe, stoße auf Jemand, falle ihm in die Hände. 12. 1, 14.
Περιπλέω, Verb. schiffe umher, umschiffe. Fut. *περιπλεύσω*.
Περιστέλλω, Verb. umkleide.
Περιτυγχάνω, Verb. treffe, stoße, gerathe auf —, gerathe in —, m. d. Dat.
Περιχαρὴς, *ές*, G. *έος*, Adj. froh im Uebermaaß, überfroh.
Πέρσης, ὁ, G. *ου*, der Perser. Pl. *Πέρσαι*, die Perser.

Πηγὴ, ἡ, G. ῆς, Quelle.

Πικρὸς, ά, ὸν, Adj. bitter.

Πίνδαρος, ὁ, G. ου, Pindar, ein großer lyrischer Dichter.

Πίνω, Verb. trinke. Aor. 2. ἔπιον.

Πιπράσκω, Verb. verkaufe.

Πίπτω, Verb. falle. Aor. 2. ἔπεσον. Part. πεσὼν, πεσοῦσα, πεσόν. δρυὸς πεσούσης, Gen. absol., wenn der Eichbaum gefallen ist. 3. 3, 4.

Πίστις, ἡ, G. εως, Vertrauen.

Πιστὸς, ὴ, ὸν, Adj. worauf man trauen kann, treu, zuverlässig.

Πιστόω, ῶ, Verb. mache sicher. πιστόομαι, οῦμαι, Med. versichere mich oder mir. πιστοῦσθαι τὸ ἐπιὸν, sich der Zukunft versichern, einen Schluß auf das Künftige machen.

Πιττακὸς, ὁ, G. οῦ, einer der 7 Weisen.

Πλάνη, ἡ, G. ης, die Irre.

Πλαστὸς, ὴ, ὸν, Adj. von Thon gebildet.

Πλάτων, ὁ, G. ωνος, Plato, ein Philosoph, der die academische Schule gegründet hat.

Πλεονέκτης, ὁ, G. ου, (von πλέον, mehr, und ἔχω, habe), der mehr begehrt, habsüchtig, eigennützig.

Πλέω, Verb. schiffe.

Πλῆθος, τὸ, G. ους, die Menge, das Volk.

Πλησίος, α, ον, nahe. Neutr. τὸ πλησίον, das Nahe. οἱ πλησίοι, die in der Nähe, in der Umgebung. 10. 2, 11.

Πλόος, πλοῦς, ὁ, G. πλόου, πλοῦ, Schifffahrt.

Πλούσιος, α, ον, Adj. reich.

Πλουτέω, ῶ, Verb. bin reich. Inf. πλουτεῖν.

Πλοῦτος, ὁ, G. ου, Reichthum.

Πνέω, Verb. hauche, athme, wehe.

Πόα, ἡ, G. ας, Gras, Pflanze.

Ποδωκία, ἡ, G. ας, Fußschnelligkeit. (von ποῦς, Fuß, und ὠκὺς, schnell.)

Ποιέω, ῶ, Verb. mache. Part. Pr. ποιῶν, der macht. κακῶς und εὖ ποιέω τινὰ, thue Jemand Böses, thue Jemand Gutes. 3 P. Aor. 1. Act. ἐποίησε, er machte. Imper. Aor. ποίησον, mache. ποιέομαι, οῦμαι, Med. mache

bey mir, achte. 10. 2, 7. Part. Perf. Pass. *πεποιημένος*, gemacht. 3. 3, 9.

Ποίημα, τὸ, G. *τος*, Gedicht.

Ποῖος, α, ον, Pron. interrog. was für einer?

Πολεμέω, ῶ, Verb. führe Krieg.

Πολέμιος, ον, und *α, ον*, Adj. feindlich. *οἱ πολέμιοι*, die Feinde im Kriege.

Πολέμων, ὁ, G. *ωνος*, Polemo, ein griechischer Philosoph.

Πόλις, ἡ, G. *εως*, Stadt, Staat.

Πολιτεία, ἡ, G. *ας*, 1) Staat; 2) Art und Stand der Bürger, Bürgerrecht; 3) Art und Stand des Staates, Staatsverfassung.

Πολίτευμα, τὸ, G. *τος*, Staat, Staatsverein.

Πολιτεύομαι, Verb. handle als Bürger, treibe, besorge die Staatsgeschäfte.

Πολιτικὸς, ἡ, ὸν, Adj. was sich auf den Staat bezieht.

Πολλάκις, Adv. oft.

Πολύπονος, ον, Adj. arbeitsam. (von *πολὺς*, viel, und *πόνος*, Arbeit.)

Πολὺς, πολλὴ, πολὺ, G. *πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ*, Adj. viel. Comp. *πλείων, ον*, G. *ονος*. Neutr. Pl. *πλείονα*, (*πλείοα*,) *πλείω*, mehre. Superl. *πλεῖστος*.

Πονηρὸς, ὰ, ὸν, Adj. schlecht, böse.

Πόντος, ὁ, G. *ου*, Meer.

Πόρος, ὁ, G. *ου*, Ausgang.

Ποσειδάων, δῶν, G. *δῶνος*, Poseidon (Neptun).

Πόσις, ἡ, G. *ιος*, Gattin, Gemahlin.

Ποτὲ, Adv. einst, zuweilen.

Πότερον, Fragwort, ob.

Ποῦς, ὁ, G. *ποδὸς*, Fuß.

Πρᾶγμα, τὸ, G. *τος*, Geschäft, Ding.

Πρᾶξις, ἡ, G. *εως*, That.

Πράσσω, Verb. thue, handle.

Πρέσβυς, ὁ, G. *υος* und *εως*, alt, im Bezug auf einen Andern. Comp. *ὁ πρεσβύτερος*, der ältere von zweyen.

Πρίαμαι, Verb. kaufe.

Πρὸ, Präp. m. d. Gen. vor.

Προδίδωμι, Verb. gebe Preiß, verrathe.

Προΐημι, Verb. werfe weg. *προΐεμαι*, Med. lasse von mir, gebe Preiß, lasse fahren.

Προπετὴς, *ές*, G. *έος*, Adj. 1) zum Fallen (*πίπτω*, *ἔπεσον*) geneigt, abschüssig; 2) unbedacht.

Πρὸς, Präp. 1) m. d. Gen. von. 2) m. d. Dat. dazu, *πρὸς δὲ τούτοις*, zudem, außer diesen. 4. 2, 4. 3) m. d. Acc. zu, *πρὸς τὸ συνεργεῖν*, Inf. zum Mitarbeiten; zu (etwas) hin, *πρὸς φῶς*, zum Lichte. 3. 1, 2. gegen, *πρὸς ἅπαντας μάχεσθαι*, gegen alle kämpfen. 5. 1, 17. auf, *ἀποβλέπειν πρὸς δόξαν*, auf das Gerücht sehen, achten. 10. 2, 9. in Bezug auf, *ἀφοβία πρὸς τὸν θάνατον*, in Bezug auf den Tod. 4. 3, 2.

Προςαγγέλλω, Verb. benachrichte, melde. *προςαγγελθεὶς*, Part. Aor. 1. Pass. G. *έντος*, gemeldet.

Προςδέχομαι, Verb. erwarte. *προςδέχου* (2 P. Imper. Präs.) *τὸν πλοῦν ἐπικίνδυνον*, erwarte die Seefahrt als gefährlich, erwarte, daß die Seefahrt gefährlich sey. 2. 4, 1.

Πρόςειμι, Verb. gehe herzu, heran. P. *προςιὼν*, (herangehend), im Herangehen.

Προςζεύγνυμι, Verb. joche an, verknüpfe. *προςεζεῦχθαι*, Inf. Perf. Pass. verbunden seyn. *δεῖ προςεζεῦχθαι*, es ist nöthig, daß verbunden sey.

Προςήκω, Verb. komme zu. *προςήκει*, kommt zu, ziemt sich. 2. 4, 4.

Πρόσθεν, Adv. voran. *οἱ πρόσθεν*, die Frühern.

Προςτίθημι, Verb. setze hinzu. 3 P. *προςτιθεῖ*.

Προςτρέχω, Verb. laufe herzu, herbey. Part. Aor. 2. Fém. *προςδραμοῦσα*, die Herbeygelaufene.

Πρόςφορος, *ον*, Adj. m. d. Dat. was zuträglich, gut, angenehm ist.

Προτεραῖος, *αία*, *αῖον*, Adj. vorhergehend um Tag und Nacht. mit *ἤ*, *τῇ προτεραίᾳ νυκτὶ ἤ*, die Nacht vorher, ehe. 12. 4, 7.

Πρότερος, *α*, *ον*, Adj. früher.

Πρῶτος, *η*, *ον*, der erste, zuerst.

Πτὺξ, *ἡ*, G. *πτυχὸς*, Falte.

Πυθαγόρας, ὁ, G. *ου*, Name eines großen Philosophen, der zu Croton in Italien lehrte.
Πύκτης, ὁ, G. *ου*, Faustkämpfer.
Πύλη, ἡ, G. *ης*, Pforte, Thor.
Πυνθάνομαι, Verb. m. d. Gen. einen fragen, von einem etwas erforschen.
Πῦρ, τὸ, G. *πυρὸς*, Feuer.
Πυρὸς, ὁ, G. *οῦ*, Weitzen.
Πύῤῥος, ὁ, G. *ου*, Pyrrhus, König von Epirus.
Πώποτε, Adv. (von *πὼ*, *ποτὲ*), je, *οὐπώποτε*, nie.
Πῶς, Fragwort, wie?

P.

Ῥᾴδιος, *α*, *ον*, Adj. leicht. Superl. *ῥᾷστος*. Adv. *ῥᾳδίως*.
Ῥήτωρ, ὁ, G. *ορος*, Redner.
Ῥίζα, ἡ, G. *ης*, Wurzel.
Ῥοὴ, ἡ, G. *ῆς*, Strömung, Fluß.
Ῥωμαῖος, ὁ, G. *ου*, Römer. Pl. *Ῥωμαῖοι*, die Römer.

Σ.

Σαλαμὶς, ἡ, G. *ῖνος*, eine Insel im saronischen Meerbusen.
Σαλμωνεὺς, ὁ, G. *έως*, Name eines griechischen Helden.
Σατράπης, ὁ, G. *ου*, Statthalter des persischen Königs.
Σβέννυμι, Verb. lösche aus.
Σεαυτοῦ oder *σαυτοῦ*, *σεαυτῆς* oder *σαυτῆς*, *σεαυτοῦ* oder *σαυτοῦ*, Pron. deiner selbst.
Σέβομαι, Verb. verehre.
Σελήνη, ἡ, G. *ης*, der Mond.
Σεμνὸς, *ὴ*, *ὸν*, Adj. ehrwürdig.
Σημεῖον, τὸ, G. *ου*, Zeichen, Anzeichen, Anzeige, Beweis.
Σιδήρεος, *έη*, *εον*, contr. *σιδηροῦς*, *ῆ*, *οῦν*, Adj. aus Eisen (*σίδηρος*), eisern.
Σικελία, ἡ, G. *ας*, Sicilien.
Σῖτος, ὁ, G. *ου*, Getreide, Lebensmittel.
Σκιερὸς, *ὰ*, *ὸν*, Adj. schattig.

Σκιπίων, ὁ, G. ωνος, Scipio, ein römischer Feldherr.
Σκληρὸς, ὰ, ὸν, Adj. hart. πᾶν τὸ σκληρὸν, das Harte alles, oder Alles was hart ist. 5. 1, 1.
Σκόπελος, ὁ, G. ου, Spitze, Klippe.
Σμικρὸς, ὰ, ὸν, Adj. klein. Comp. ἥττων, ἧττον. οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger. 9. 3, 12. — und ἐλάττων, ον, G. ονος.
Σοφὸς, ὴ, ὸν, Adj. weise, verständig.
Σοφοκλῆς, ὁ, G. έους, Name eines griechischen Tragödiendichters.
Σπάρτη, ἡ, G. ης, Sparta, Lacedämon, die Hauptstadt Laconiens.
Σπείρω, Verb. besäe, säe aus.
Σπεύσιππος, ὁ, G. ου, Speusippus, der Neffe und Nachfolger des Plato.
Σπονδὴ, ἡ, G. ῆς, Spende, Libation oder Trankopfer.
Σπουδαῖος, α, ον, Adj. 1) ernsthaft, gesetzt, fleißig. τὰ σπουδαῖα, die Geschäfte. 2) der sich mit Studiren beschäftigt. 9. 3, 13.
Στάδιον, τὸ, G. ου, Maas von 125 Schritten.
Σταθμὸς, ὁ, G. οῦ, 1) Stand, Stall. 2) Quartier, Nachtlager, nach denen im persischen Reiche die Entfernungen gezählt wurden.
Στασιάζω, Verb. bin in Zwist (στάσις), Aufstand.
Στάσις, ἡ, G. εως, Aufruhr, Unruhe.
Στάχυς, ὁ, G. υος, Aehre.
Στέρνον, τὸ, G. ου, Brust.
Στέφανος, ὁ, G. ου, Kranz.
Στεφανόω, ῶ, Verb. bekränze.
Στῆθος, τὸ, G. εος, ους, Brust.
Στερέω, ῶ, Verb. beraube.
Στολὴ, ἡ, G. ῆς, Kleidung, Weiberrock.
Στόμα, τὸ, G. τος, Mund, Mündung.
Στρατήγημα, τὸ, G. τος, Kriegslist.
Στρατηγὸς, ὁ, G. οῦ, Feldherr.
Στρέφω, Verb. wende, drehe.
Σὺ, Pron. Subst. du.

Σύγκειμαι, Verb. bestehe. 3 P. σύγκειται.
Συγκύπτω, Verb. halte zusammen.
Συκέη, contr. συκῆ, ἡ, G. ῆς, Feigenbaum.
Σῦκον, τὸ, G. ου, Feige.
Συμβαίνω, Verb. trage mich zu. Aor. 2. συνέβην, trug mich zu.
Συμβιόω, ῶ, Verb. zusammen leben. Aor. 2. Inf. συμβιῶναι.
Σύμβουλος, ὁ, G. ου, der mit (σὺν) einem Rath (βουλὴ) pflegt, Rathgeber.
Σύμπας, σύμπασα, σύμπαν, ganz zusammen, gesammt.
Συμπήγνυμι, Verb. verdichte, verhärte.
Συμπλέω, Verb. schiffe mit. συμπλέω τινὶ, schiffe mit einem.
Συμφορὰ, ἡ, G. ᾶς, trauriges Ereigniß, Ungemach, Unfall. Pl. συμφοραὶ, Unfälle.
Σύμφωνος, ον, Adj. zusammenstimmend.
Συναποδημέω, ῶ, Verb. bin zugleich mit abwesend. συναποδημέω τινὶ, bin mit Jemand zugleich abwesend.
Συνεργέω, ῶ, Verb. ich arbeite mit einem andern. συνεργεῖν ἀλλήλοιν, mit einander arbeiten. 3. 3, 9.
Συνεχὴς, ές, G. έος, Adj. zusammenhängend, ununterbrochen. Adv. συνεχῶς.
Συνήθης, ες, G. εος, ους, Adj. vertraut.
Συνίστημι, Verb. (rotte zusammen, stelle zusammen), verbinde.
Σύννοος, οον, contr. σύννους, σύννουν, Adj. mit (σὺν) Verstande (νοῦς), sinnig, nachdenkend.
Συντείνω, Verb. spanne an, richte auf.
Συντίθημι, Verb. lege, setze zusammen. τί τινι, verbinde etwas mit Jemand.
Συντυγχάνω, Verb. treffe zusammen. Perf. συντετύχηκα, ich bin zusammengetroffen.
Συρακούσιος, ὁ, G. ου, ein Bewohner von Syracus.
Συστρατηγέω, ῶ, Verb. mit, zugleich Feldherr seyn. συστρατηγέω τινὶ, bin zugleich mit Jemand Feldherr.
Σφαλερὸς, ὰ, ὸν, Adj. trüglich. (von σφάλλω, täusche.)
Σφόδρα, Adv. sehr.
Σχεδὸν, Adv. beynahe, fast.
Σχῆμα, τὸ, G. τος, Gebehrde, Stellung, Gestalt, äußerliches Wesen, Haltung.

Σώζω, Verb. rette, errette.
Σωκράτης, ὁ, G. ου, Sokrates, ein berühmter griechischer Philosoph.
Σῶμα, τὸ, G. τος, Leib.
Σωματοειδὴς, ἐς, G. οῦς, Adj. was dem Leibe ähnlich ist.
Σωτηρία, ἡ, G. ας, Rettung, Heil.
Σωφροσύνη, ἡ, G. ης, Mäßigkeit.

T.

Τάλαντον, τὸ, G. ου, Talent, Summe von 60 Minen, gegen 2000 Fl.
Τάναγρα, ἡ, G. ας, Tanagra, Stadt in Böotien.
Τάξις, ἡ, G. εως, Ordnung.
Ταπεινὸς, ἡ, ὸν, Adj. niedrig.
Ταπεινόω, ῶ, Verb. mache niedrig, erniedrige.
Ταφὴ, ἡ, G. ῆς, Beerdigung, Bestattung.
Τάφος, ὁ, G. ου, Grabmal.
Τάχος, τὸ, G. εος, ους, Schnelle.
Ταχὺς, εῖα, ὺ, Adj. schnell. Adv. ταχὺ und ταχέως. Superl. τάχιστα.
Τε, und; folgt καί, so kann es nicht übersetzt werden.
Τέκνον, τὸ, G. ου, Kind. Pl. τέκνα.
Τελευτάω, ῶ, Verb. endige. 2) sterbe. Imper. τελεύτα. Aor. 3. P. ἐτελεύτησεν. Part. τελευτήσας, ασα, αν, G. αντος, der gestorben ist, todt.
Τέλος, τὸ, G. ους, Ende.
Τέμνω, Verb. schneide, zerstöre.
Τέσσαρες, α, G. ων, vier.
Τέταρτος, η, ον, der Vierte.
Τετρακισχίλιοι, αι, α, 4000.
Τετράπους, ουν, G. οδος, von vier (τέσσαρες) Füßen (πόδες von ποῦς), vierfüßig.
Τέττιξ, ὁ, G. ιγος, Cicade, Grille. Eine Gattung von Grillen läßt in gewissen Gegenden von Griechenland und Unteritalien einen feinen und sehr angenehmen Ton hören.
Τέχνη, ἡ, G. ης, Kunst.
Τηλικοῦτος, —αύτη, —οῦτο, von solchem Alter, solcher Größe.

Τίθημι, Verb. setze, stelle, lege.

Τίκτω, Verb. gebäre.

Τιμάω, ῶ, Verb. ehre.

Τιμὴ, ἡ, G. ῆς, Ehre.

Τίς, τί, Pron. interrog. wer? was? τί γάρ, wie doch, in wiefern doch. 5. 2, 16.

Τοιοῦτος, —αύτη, —οῦτο, ein solcher. Pl. Neutr. τοιαῦτα. ἕτερα τοιαῦτα, andere solche, anderes der Art.

Τοσοῦτος, —αύτη, —οῦτο, so groß.

Τραγῳδία, ἡ, G. ας, Trauerspiel.

Τράχηλος, ὁ, G. ου, Hals, Nacken.

Τραχὺς, εῖα, ὺ, Adj. rauh, hart.

Τρέφω, Verb. ernähre.

Τρέω, Verb. zittere.

Τριάκοντα, dreyßig.

Τριακοστὸς, ὴ, ὸν, der Dreyßigste.

Τριὰς, ἡ, G. άδος, die Dreyheit.

Τρίβων, ὁ, G. ωνος, Rock zum alltäglichen Gebrauche. (von τρίβειν, abreiben.)

Τρεῖς, τρία, G. τριῶν, drey.

Τρὶς, dreymal.

Τρισμύριοι, αι, α, 30,000.

Τριταῖος, α, ον, am dritten Tage, bis zum dritten Tage. τριταία ἄσιτος, ohne Speise bis zum 3ten Tage. 6. 2, 9.

Τρίτος, η, ον, der Dritte. τρίτον, zum drittenmal.

Τροιζὴν, ἡ, G. ῆνος, Trözen, griechische Stadt in Argolis.

Τρόπος, ὁ, G. ου, Art, Sitte.

Τροφὴ, ἡ, G. ῆς, Nahrung.

Τρυφάω, ῶ, Verb. üppig seyn, ausschweifen.

Τυγχάνω, Verb. treffe, stoße auf etwas. τυγχάνω τινὸς, werde einer Sache theilhaft. Aor. 2. ἔτυχον. Inf. τυχεῖν.

Τυραννὶς, ἡ, G. ίδος, Gewaltherrschaft.

Τύραννος, ὁ, G. ου, 1) König. 2) Tyrann.

Τυφλὸς, ὴ, ὸν, Adj. blind. ἡ φύσις τυφλὸς, die Natur (ist) blind. 3. 3, 3.

Τύχη, ἡ, G. ης, Glück.

Υ.

Ὑγιαίνω, Verb. bin gesund. Inf. ὑγιαίνειν.

Ὑγίεια, ἡ, G. ας, Gesundheit.

Υἱὸς, ὁ, G. οῦ, Sohn.

Ὑμέναιος, ὁ, G. ου, Vermählungsfeyer, Hochzeitgesang.

Ὑπάρχω, Verb. erweise, zeige mich, bin. Inf. ὑπάρχειν, sich weisen, seyn.

Ὑπεκτίθημι, Verb. setze aus. ὑπεκτίθεμαι, Med. bringe in Sicherheit.

Ὑπερβάλλομαι, Verb. übertreffe.

Ὑπερβολὴ, ἡ, G. ῆς, Uebermaaß. καθ' ὑπερβολὴν, im Uebermaaß. 4. 2, 4.

Ὑπερήφανος, ον, Adj. stolz, übermüthig.

Ὑπὸ, Präp. m. d. Gen. durch, von.

Ὑποχείριος, ον, u. α, ον, Adj. unter die Hand, unterwürfig.

Ὑριεὺς, ὁ, G. έως, ein griechischer Held.

Ὑψηλὸς, ὴ, ὸν, Adj. hoch, erhaben.

Ὑψηλόω, ῶ, hoch machen, erhöhen.

Ὕψιστος, η, ον, Adj. der Höchste. (von ὕψος, Höhe.)

Φ.

Φαέθων, ὁ, G. οντος, Phaethon, Sohn des Apollo, der den Sonnenwagen lenkte und herabfiel.

Φαίδρα, ἡ, G. ας, Phädra, die Stiefmutter des Hippolytus.

Φαιδρὸς, ὰ, ὸν, Adj. heiter, frisch.

Φαίνω, Verb. lasse scheinen. φαίνομαι, Med. erscheine, zeige mich. Part. Aor. 2. P. φανεὶς, gewohnt sich zu weisen, zu erscheinen.

Φάλαγξ, ἡ, G. γγος, Schlachthaufen, tiefe Schlachtordnung.

Φανερὸς, ὰ, ὸν, Adj. offenbar, νικῶντες (Particip.) ἐκ τοῦ φανεροῦ, indem sie aus dem Offenbaren, in offener Feldschlacht siegten. 3. 3, 11.

Φαῦλος, η, ον, Adj. schlecht.

Φείδομαι, Verb. schone, lebe sparsam, mäßig.

Φέρω, Verb. trage. P. Pr. φέρων. ὁ ἀτυχίας μὴ φέρων, der Unglück nicht ertragen kann. 5. 1, 12. φέρομαι, Pass. werde fortgerissen.

Φεύγω, Verb. fliehe, flüchte.
Φημὶ, Verb. sage. φασὶ, 3 Pl. (sie sagen) man sagt. Inf. φάναι. ἔφη (3 P. Impf.), sagte, sprach. ἔφασκεν, er sagte.
Φθαρτὸς, ὸν, Adj. vergänglich. (von φθείρω, verderbe.)
Φθέγγομαι, Verb. gebe einen Laut von mir. P. φθεγγόμενος.
Φθείρω, Verb. verderbe.
Φθονέω, ῶ, Verb. beneide. Part. φθονέων, ῶν, G. έοντος, οῦντος.
Φθόνος, ὁ, G. ου, Neid.
Φιλαληθὴς, ές, G. έος, οῦς, wahrliebend.
Φιλανθρωπία, ἡ, G. ας, Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit.
Φιλία, ἡ, G. ας, Freundschaft.
Φιλιππίδης, ὁ, G. ου, Philippides, Name eines Dichters der neu-attischen Komödie.
Φιλόνεικος, ον, G. ου, Adj. was den Streit (νεῖκος) liebt, zanksüchtig.
Φιλοπενθὴς, ές, G. έος, οῦς, Adj. der die Trauer (πένθος) liebt, weichherzig.
Φιλόπονος, ον, Adj. fleißig, arbeitliebend.
Φίλος, η, ον, Adj. freundlich. οἱ φίλοι, die Freunde.
Φιλοσοφέω, ῶ, Verb. treibe Philosophie, philosophire, bin Philosoph. οἱ φιλοσοφοῦντες, die, welche philosophiren.
Φιλοσοφία, ἡ, G. ας, die Liebe zur Weisheit, Philosophie.
Φιλόστοργος, ον, Adj. (von στοργὴ, Neigung), zärtlich. τὸ φιλόστοργον, die Zärtlichkeit.
Φιλοτιμία, ἡ, G. ας, Ehrliebe. (von φιλέω, liebe, und τιμὴ, Ehre.)
Φιλότιμος, ον, Adj. ehrliebend. Superl. φιλοτιμότατοι.
Φοβέομαι, οῦμαι, Verb. fürchte mich.
Φοίνιξ, ὁ, G. ικος, der Phönizier.
Φονεύω, Verb. morde, ermorde, tödte.
Φορέω, ῶ, Verb. trage.
Φρὴν, ἡ, G. φρενὸς, Zwerchfell. Pl. φρένες, Gemüth.
Φρίσσω, Verb. erschauere.
Φρονέω, ῶ, Verb. bin verständig.
Φρόνησις, ἡ, G. εως, Klugheit.
Φροντὶς, ἡ, G. ίδος, Gedanke, Nachdenken, Sorge.

Φρὺξ, ὁ, G. Φρυγὸς, ein Phrygier.
Φυὰ, ἡ, G. ᾶς, Gestalt.
Φυγαδεύω, Verb. verbanne, treibe in die Flucht.
Φυλάσσω, Verb. hüte. φυλάσσομαι, Med. hüte mich.
Φύλλον, τὸ, G. ου, Blatt.
Φυσάω, ῶ, Verb. blase auf.
Φυσικὸς, ἡ, ὸν, Adj. nach der Natur, der Natur gemäß, dem Instinkte gemäß.
Φύσις, ἡ, G. εως, Natur.
Φωνὴ, ἡ, G. ῆς, Stimme.
Φῶρ, ὁ, G. φωρὸς, Dieb.
Φῶς, τὸ, G. φωτὸς, Licht.

X.

Χαλεπὸς, ἡ, ὸν, Adj. χαλεπῶς, Adv. hart.
Χαλινὸς, ὁ, G. οῦ, Zügel.
Χάλκεος, έη, εον, contr. χαλκοῦς, ῆ, οῦν, Adj. aus Erz (χαλκὸς), ehern.
Χαρίζομαι, Verb. bin einem gefällig. m. Acc. φαῦλα χαρίζεσθαι, in schlechten Dingen gefällig seyn.
Χάριλλος, ὁ, G. ου, Charillus, ein lacedämonischer König.
Χάρις, ἡ, G. ιτος, Dank, Liebesdienst. χάριν ἔχειν, Dank haben, Dank sagen. 4. 1, 1. 2) Huldgöttinn.
Χείλων, ὁ, G. ωνος, Chilon, ein Lacedämonier und einer der 7 Weisen.
Χεὶρ, ἡ, G. χειρὸς und χερὸς, Hand.
Χελιδὼν, ἡ, G. όνος, Schwalbe.
Χῆτος, τὸ, G. ungewöhnlich, Mangel. Dat. χήτει, aus Mangel.
Χθὼν, ἡ, G. ονὸς, Erde.
Χίλιοι, αι, α, tausend.
Χορὸς, ὁ, G. οῦ, Chor, eine zum Gesang verbundene Gesellschaft.
Χράομαι, ῶμαι, Verb. brauche. χρῶμαι, bediene mich. χρῶνται (3 Pl.), bedienen sich. Imper. χρῶ.
Χρεία, ἡ, G. ας, Bedürfniß, Gebrauch.
Χρεὼν, τὸ, G. τοῦ χρεὼν, Nothwendigkeit, Schicksal, Tod.
Χρῆμα, τὸ, G. τος, Sache, die man braucht, Ding.

Χρηματίζω, Verb. 1) treibe Geschäfte (öffentliche und besondere). 2) *χρηματίζομαι*, Med. treibe Geschäfte als Kaufmann, erwerbe mir etwas.
Χρήσιμος, ον, Adj. nützlich. Comp. *χρησιμώτερος πυρὸς*, nützlicher als Feuer. 3. 2, 3.
Χρῆσις, ἡ, G. *εως*, Gebrauch.
Χρηστέος, α, ον, Adj. zu brauchen (von *χράομαι*), *πῶς χρηστέος ἐστὶ*, wie man brauchen soll.
Χρηστικὸς, ἡ, ὸν, Adj. zum Gebrauche geschickt.
Χρηστὸς, ἡ, ὸν, Adj. brauchbar, gut, brav.
Χρόνος, ὁ, G. *ου*, Zeit.
Χρυσέος, έη, έον, contr. *χρυσοῦς, ῆ, οῦν*, aus Gold (*χρυσὸς*), golden.
Χρύσης, ὁ, G. *ου*, der Priester des Apollo auf Tenedos, dessen Tochter die Achäer vor Troja geraubt und dem Agamemnon als Beute gegeben hatten.
Χρυσίον, τὸ, G. *ου*, (das Diminutivum von *χρυσὸς*), Gold. *τὰ χρυσία*, der goldne Schmuck. 3. 1, 6.
Χρυσὸς, ὁ, G. *οῦ*, Gold.
Χρῶμα, τὸ, G. *τος*, Farbe.
Χωρὶς, Adv. m. d. Gen. ohne, getrennt von, ferne von.

Ψ.

Ψέγω, Verb. tadle. Part. *ψέγων*, G. *οντος*.
Ψευδὴς, ὲς, G. *έος, οῦς*, Adj. lügnerisch. (von *ψεῦδος*, Lüge.)
Ψιθυριστὴς, ὁ, G. *οῦ*, Flüsterer, der dem Andern in Geheim etwas entdeckt. (von *ψιθυρίζω*, flüstere, säußle.)
Ψιλὸς, ἡ, ὸν, Adj. bloß. *οἱ ψιλοὶ*, die Leichtbewaffneten.
Ψόγος, ὁ, G. *ου*, Tadel.

Ω.

Ὡς, Adv. wie; im Nachsatze, *οὕτως — ὡς*, so — wie; beym Ausruf, *ὡς ἡδὺ*, wie süß. 1. 2, 2. *ὡς* vor Adj. und Adv. gar sehr. *ὡς ἀληθῶς*, gar sehr in Wahrheit, durchaus wahr. 3. 4, 4. bey Zahlwörtern gegen, *ὡς ἑξήκοντα*, gegen sechzig. 6. 1, 3. als Conjunction, als, *ὡς ὀφείλοντι*, als einem müssenden, der muß.
Ὥσπερ, Adv. so wie.
Ὥστε, Conj. so daß, m. d. Inf. *ὥστε ἐρωτᾶν*, so daß er fragte. 8. 2, 6.
Ὠφελέω, ῶ, bin nützlich.
Ὠφέλιμος, ον, Adj. nützlich. *ὠφελιμώτερος* (Compar.) *αἰκίας*, nützlicher als Strafe. 2. 3, 1.

4.

Beyspiele über die Syntax

zum Uebersetzen

aus dem Deutschen in das Griechische,

von

Franz Höger.

§. 1.

Einfache Sätze

als Vorübung.

1) Allen Menschen ist der Tod das Ende des Lebens. — 2) Die Rede ist das Bild der Seele. — 3) Der Anfang der Freundschaft ist Lob, der Feindschaft Tadel. — 4) Sorglosigkeit verdirbt die Güte der natürlichen Anlage. — 5) Zeus mehrt oder mindert den Männern die Tugend, wie er will; denn er ist der beste von allen. — 6) Den sterblichen Menschen sind die Götter allein eine Zuflucht. — 7) Die zuverlässigste Ergründung aller Dinge ist die Zeit. — 8) Die Quelle und Wurzel der Rechtlichkeit ist die gute Erziehung. — 9) Er-

---

1) All, πᾶς, πᾶσα, πᾶν. — der Mensch, ὁ ἄνθρωπος. — der Tod, ὁ θάνατος. — das Ende, τὸ τέλος. — das Leben, ἡ ζωή.

2) die Rede, ὁ λόγος. — das Bild, τὸ εἴδωλον. — die Seele, ἡ ψυχή.

3) der Anfang, ἡ ἀρχή. — die Freundschaft, ἡ φιλία. — das Lob, ὁ ἔπαινος. — die Feindschaft, ἡ ἀπέχθεια. — der Tadel, ὁ ψόγος.

4) Sorglosigkeit, ἀμέλεια. — verderbe, διαφθείρω. — die Güte, ἡ ἀρετή. — die natürliche Anlage, ἡ φύσις.

5) Zeus, Ζεὺς, G. Διός. — vermehre, αὐξάνω. — oder, ἤ. — vermindere, ἐλαττόω. — der Mann, ὁ ἀνήρ. — die Tugend, ἡ ἀρετή. — wie, ὅπως. — ich will, θέλω. — denn er ist, ἔστι γάρ. — der Beste, von gut, ἀγαθός.

6) Sterblich, θνητός. — Gott, θεός. — allein, μόνος, als Adj. auf die Götter bezogen. — eine Zuflucht, καταφυγή.

7) Zuverlässig, πιστός. — Ding, πρᾶγμα. — die Zeit, ὁ χρόνος.

8) die Quelle, ἡ πηγή. — die Wurzel, ἡ ῥίζα. — die Rechtlichkeit, ἡ καλοκἀγαθία. — gute Erziehung, παιδεία.

holung ist die Würze der Anstrengung. — 10) Die Würfel des Zeus fallen immer gut. — 11) Nichts macht das Pferd so fett als das Auge des Herrn. — 12) Dem Jünglinge ist Stillschweigen ein sicherer Schmuck. — 13) Reichthum ist nicht stätig, sondern vergänglich. — 14) Welchen die Götter lieben, der stirbt jung. — 15) Dem Thoren wird nicht die Vernunft, sondern ein Unfall Lehrer. — 16) Eine lästernde Zunge ist der Beweis einer schlechten Gesinnung. — 17) Kein Geschäft, sondern Unthätigkeit allein bringt Schande. — 18) Reichthum befreyt nicht von Furcht, sondern Vernunft. — 19) Pelopidas und Epaminondas waren beyde ausgezeichnete Feldherrn. — 20) Vor Alters waren allerwärts in Hellas Königreiche, nicht Democratieen. — 21) Gott kennt die Angelegenheiten aller Geschöpfe, obgleich er selbst weder sichtbar noch er-

---

9) Erholung, ἀνάπαυσις. — die Würze, τὸ ἄρτυμα. — die Anstrengung, ὁ πόνος.

10) der Würfel, ὁ κύβος. — falle, πίπτω. — immer, ἀεί. — gut, καλός.

11) Nichts, οὐδέν. — mache fett, πιαίνω. — das Pferd, ὁ ἵππος. — so, οὕτω. — als, ἤ. — das Auge, ὁ ὀφθαλμός. — der Herr, ὁ δεσπότης.

12) der Jüngling, ὁ νέος. — Stillschweigen, τὸ σιγᾶν. — sicher, ἀσφαλής. — Schmuck, κόσμος.

13) Reichthum, πλοῦτος. — stätig, μόνιμος. — sondern, ἀλλά. — vergänglich, φθαρτός.

14) welcher, ὅς. — liebe, φιλέω. — der, οὗτος. — sterbe, ἀποθνήσκω. — jung, νέος.

15) der Thor, ὁ ἄφρων. — werde, γίγνομαι. — Vernunft, ὁ λογισμός. — Unfall, συμφορά. — Lehrer, διδάσκαλος.

16) lästernd, βλάσφημος. — Zunge, γλῶσσα. — Beweis, ὁ ἔλεγχος. — schlecht, κακός. — Gesinnung, διάνοια.

17) Kein, οὐδείς. — Geschäft, ἔργον. — Unthätigkeit, ἀεργεία. — bringe, φέρω. — Schande, ὄνειδος.

18) befreye, ἐλευθερόω. — Furcht, φόβος.

19) beyde, ἄμφω. — ausgezeichnet, ἐπιφανής. — Feldherr, στρατηγός.

20) vor Alters, τὸ πάλαι. — allerwärts, πανταχοῦ. — Königreich, βασιλεία. — Democratie, δημοκράτεια.

21) kenne, ἐπίσταμαι. — die Angelegenheiten der Geschöpfe, τὰ τῶν ζώων. — obgleich, καίπερ. — er selbst, αὐτός. — weder . . . . noch, οὔτε . . . οὔτε. — sichtbar, ὁρατός. — erkennbar, ἐπάϊστος.

kennbar ist. — 22) Phidias machte den Platäern die Bildsäule der Athene. — 23) Die Bösen stehen nach dem Leben große Strafen aus; die Guten hingegen befinden sich in Glückseligkeit. — 24) Nur diejenigen sind wahre Freunde, welche auch im Unglücke treu bleiben.

§. 2.
Nominativus absolutus.

Bey ἐξὸν, da es gestattet, erlaubt ist; προσῆκον, da es zukommt, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 176. Gr. griech. Gramm. §. 276.)

1) Obwohl es dem Socrates möglich war, aus dem Gefängnisse zu entfliehen, wollte er es doch nicht, um nicht gegen das Vaterland und die Gesetze zu fehlen. — 2) Xerxes bewunderte den Bulis und Sperchis, die Lacedämonier, und entließ sie, obgleich er sie hätte tödten können [1]. — 3) Staaten stürzen sich ins Verderben, wenn sie, während es ihnen zukommt für ihre Angelegenheiten zu sorgen, zu auswärtigen Unternehmungen sich wenden. — 4) Als der Tempel der Athene in Ilion brannte, lief ein Ilier herzu, um das Palladium, das vom Himmel gefallen war, wegzunehmen; er wurde aber blind, da es nicht erlaubt war, daß dasselbe von einem Manne gesehen würde. — 5) Als Boges, ein persischer Feldherr, von Cimon in Eion belagert wurde, hielt er bis aufs äußerste aus, obgleich er mit einem Vertrage hätte aus der Stadt abziehen und nach Asien zurückkehren können [1].

---

22) mache, ποιέω. — Bildsäule, ἄγαλμα.

23) der Böse, ὁ κακός. — stehe aus, ὑπομένω. — nach dem Leben, μετα τὸν βίον. — der Gute, ὁ ἀγαθός. — hingegen, δέ. — sich befinden, διάγειν. — Glückseligkeit, εὐδαιμονία.

24) Derjenige, ἐκεῖνος. — wahr, ἀληθινός. — Freund, φίλος. — auch, καί. — Unglück, δυστυχία. — treu, πιστός. — bleibe, μένω.

1) hätte — können: παρεῖναι.

§. 3.

Genitiv.

Bey Verben und Adjectiven: *ἀξιοῦν τινὸς*, einer Sache würdigen; *κρίνεσθαι ἀσεβείας*, der Gottlosigkeit beschuldigt, angeklagt werden; *καταγιγνώσκειν τινὸς θάνατον*, Jemand den Tod zuerkennen u. s. w. *ἄξιος* - *ἀνάξιος* - *ἔμπειρός τινος*, würdig, unwürdig, kundig einer Sache, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 178. Gr. griech. Gramm. §. 251.)

6) Thettalus, der Sohn des Pisistratus, legte die Oberherrschaft nieder, und, um Gleichheit bemüht, wurde er bey den Bürgern großer Auszeichnung gewürdigt. — 7) Als Phocion dem Antipater den Piräeus zu verrathen schien, erkannten ihm die Athenäer den Tod zu. — 8) Wenn es gerecht ist, die, welche absichtlich Unrecht thun, zu bestrafen, so möchte es wohl auch schicklich seyn, die wider ihren Willen Fehlenden der Verzeihung würdig zu halten. — 9) Als Alcibiades erfuhr, daß ihm und seinen Freunden der Tod zuerkannt worden sey, sprach er: „Laßt uns ihnen zeigen, daß wir leben;" und zu den Lacedämoniern sich wendend [2]), erregte er den Decelischen Krieg gegen die Athenäer. — 10) Iphicrates, auf den Tod angeklagt, sprach zu dem Sycophanten: „Was thust du, o Mensch, der du bey bevorstehendem Kriege die Stadt beredest, über mich, nicht mit mir zu berathen?" — 11) Aeschines klagte den Ctesiphon gesetzwidriger Handlungen an wegen der Ehrenbezeugungen gegen Demosthenes. — 12) Sotion in der Nachfolge der Philosophen sagt, Anaxagoras sey von Cleon der Gottlosigkeit angeklagt worden, weil er behauptete, die Sonne sey eine glühende Masse. — 13) In der Acropolis war das Bild der Athene aufgestellt, eines der sehenswürdigsten Werke des Phidias. — 14) Als Clearchus vor der Schlacht bey Cunaxa den Cyrus aufforderte, hinter den Schlachtreihen zu bleiben, erwiederte ihm dieser: „O Clearchus, du

2) Part. Aor. 2. Med.

heißt mich, der ich nach der Herrschaft strebe, dieser Herrschaft unwürdig seyn?" — 15) Die der Pflege und Fütterung der Bienen kundig sind, glauben, daß von den Bienenstöcken derjenige gesund und munter sey, der vorzüglich summt und voll Geräusch ist. — 16) Der Trachinier Ephialtes, welcher der Gebirgsgegend kundig war, entdeckte dem Xerxes den Fußpfad, der durch das Gebirg nach Thermopylä führte.

§. 4.

Genitiv.

Bey Verben: wie *τυγχάνειν τιμῆς*, Ehre erlangen; *μεταλαμβάνειν τινὸς*, Antheil nehmen an etwas; *μεταδιδόναι τινὸς*, mittheilen von etwas; *ἀπολαύειν τινὸς*, Genuß haben von einer Sache, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 179. Gr. griech. Gramm. §. 252.)

17) Man sagt, daß einige Sterbliche zu Göttern wurden, und wegen ihrer Wohlthaten gegen die Menschen unsterbliche Ehre und Ruhm erlangten. — 18) Es ziemt sich, daß die Kinder, so wie das Vermögen, so auch die väterliche Freundschaft ererben. — 19) Hoffe Keiner von denen, die eine hohe Stufe erlangt haben, im Falle er in etwas Großem fehlt, daß er fortwährend dem Tadel entgehen werde. — 20) Der Hund, der Fleisch zu kosten gewöhnt ist, vermag nicht mehr die Heerde zu bewachen. — 21) Man sagt, daß die Alcestis, des Pelias Tochter, die allein an dem Frevel gegen ihren Vater nicht Theil nahm, wegen ihrer Frömmigkeit dem Admetus zur Frau gegeben worden sey. — 22) Pericles gab das Gesetz, daß, wenn einer nicht von Aeltern, die beyde Bürger waren, herstammte, so könnte er an der Staatsverwaltung keinen Antheil haben. — 23) Socrates hatte keinen Theil an den Frevelthaten der dreyßig Tyrannen. — 24) Die mit Democrit umgingen, hatten vielen Genuß. — 25) Der Ephesier Apelles wurde bey Ptolemäus verläumdet, als habe er an der Verschwörung in Tyrus Theil gehabt. — 26) Die Athenäer sind die Ersten, welche den Hellenen eine feinere Nahrung mittheilten.

— 27) Pericles zog großen Vortheil aus dem Umgang des Anaxagoras. — 28) Wisse, daß das menschliche Geschlecht Antheil hat an Unsterblichkeit. — 29) Im Verlaufe der Zeit ließen die Jonier auch die Smyrnäer zu der Versammlung im Panionium zu.

§. 5.
Genitiv.

Bey Angabe des Stoffes oder Werkzeuges. Bey Substantiven: ἄγαλμα χαλκοῦ, ein Bild aus Erz; ἐλέφαντος, aus Elfenbein, u. s. w. Bey Adjectiven: πλήρης οἴνου, σίτου, voll Wein, Getreide; μεστὸς πολέμου, voll Krieg, u. s. w. Bey Verben: πληροῦν, ἐμπιμπλάναι, γέμειν τινὸς, anfüllen mit, voll seyn von etwas; ὄζειν τινὸς, nach etwas duften, riechen.

(Kl. griech. Gramm. §. 180. Gr. griech. Gramm. §. 251.)

30) Die Propyläen vor der Acropolis hatten den Giebel von weißem Marmor, und zeichneten sich durch Pracht und Größe der Steine aus. — 31) Bey dem Feste des Apollo Ismenius trugen Knaben Kränze von den Blättern des Lorbeerbaums; daher sie Lorbeerträger (Daphnephoren) genannt wurden. — 32) Agathocles, der Tyrann Siciliens, legte einen Kranz von Myrten um sein Haupt, weil er kahl war. — 33) In dem Piräeus war besonders das Tempelgebiet der Athene und des Zeus der Besichtigung werth; die Bildnisse beyder Gottheiten waren aus Erz verfertigt, Zeus den Scepter und den Sieg, Athene den Speer haltend. — 34) Das Bildniß des Zeus Olympius war aus Gold und Elfenbein verfertigt. — 35) Polycrates, Herrscher von Samos, trug einen Siegelring von Smaragd, in Gold gefaßt, eine Arbeit des Samiers Theodorus, des Sohnes des Telecles. — 36) das menschliche Leben ist voll von Sorgen. — 37) Als die Lacedämonier Lampsacus eingenommen hatten, plünderten die Soldaten diese Stadt, die wohlhabend, und voll von Wein, Getreide und andern Lebensmitteln war. — 38) Das Leben

vieler Menschen ist voll Ungerechtigkeit und Gesetzwidrigkeit. — 39) Wer würde in einer Stadt zu leben wünschen, die voll Krieg und Unruhen, Hinrichtungen und voll anderer unzähliger Uebel wäre? — 40) Wenn die Schiffleute nichts zu fürchten haben, so sind sie voll Frechheit. — 41) Seitdem Theseus die Bewohner Attica's in eine Stadt zusammengeführt hatte, wurden sie mit Großsinn erfüllt, und strebten nach der Hegemonie über die Hellenen. — 43) Keine menschliche Natur ist so stark, wenn sie unumschränkt alle menschlichen Dinge verwaltet, daß sie nicht mit Uebermuth und Ungerechtigkeit erfüllt würde. — 44) Man sagt, als Plato nach Syracus kam, habe den Dionysius ein so ungemeiner Hang zur Philosophie ergriffen, daß die Residenz mit Staub angefüllt war bey [3]) der Menge derjenigen, die daselbst Geometrie trieben. — 45) Des Priamus Sohn erfüllte dadurch, daß er die Tochter der Leda entführte, zwey Festlande mit Krieg und Ungemach. — 46) Obgleich Demetrius den Luxus liebte, so hatte doch in den Kriegsrüstungen sein Speer keinen Epheu, und sein Helm duftete nicht nach Salben. — 47) Als dem Antigonus einer seiner Freunde, Namens Aristodemus, den man für den Sohn eines Koches hielt, den Rath gab, seinen Aufwand und seine Geschenke zu beschränken, erwiederte der König: „Deine Reden, o Aristodemus, riechen nach der Schürze."

§. 6.

Genitiv.

Bey Angabe des Orts. Bey Verben, wie *λαμβάνεσθαί τινος*, treffen auf etwas, etwas anfassen, ergreifen; *ψαύειν τινὸς*, etwas berühren; *ἅπτεσθαί τινος*, etwas ergreifen, u. s. w. Bey Adverbien: *χωρὶς*, *ἄνευ*, ohne; *μεταξὺ*, zwischen; *ἄντικρυς*, gegenüber, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 181. Gr. griech. Gramm. §. 254.)

48) Spottworte und Schmähungen, wenn sie eine feste Gesinnung treffen, verlieren sich; treffen sie aber eine niedrige

3) bey, von, wegen: ὑπό.

und gemeine, so kränken sie nicht nur oftmals, sondern tödten sogar. — 49) Als Themistocles mit der Staatsverwaltung sich zu befassen dachte, ließ er ab von den Trinkgelagen und Schmausereyen. — 50) Cambyses ließ seinen Bruder Smerdis tödten, weil er diesen im Traum auf dem königlichen Throne sitzen und mit dem Haupt den Himmel berühren sah. — 51) Den Schlechten muß man immer beobachten, daß er nicht die Gelegenheit ergreife, Böses zu thun. — 52) Die Quelle, Hippocrene genannt, soll des Bellerophon Pferd, indem es mit dem Hufe die Erde berührte, hervorgebracht haben. — 53) Wenn ein Aegyptier im Vorbeygehen [4]) an ein Schwein anstreift, so geht er zum Flusse und wäscht sich ab. — 54) Als Orontes überführt war, den jüngern Cyrus verrathen zu wollen, ergriffen ihn die Anverwandten beym Gürtel und führten ihn zum Tode. — 55) Als die Frau des Rinderhirten, dem der junge Cyrus zum Aussetzen von Harpagus übergeben worden war, das Kind sah, wie groß und wohlgestaltet es sey, bat sie ihren Mann weinend und seine Kniee umfassend, dasselbe nicht auszusetzen. — 56) Die natürliche Anlage ohne Unterricht ist blind; Unterricht ohne natürliche Anlage mangelhaft; Uebung ohne beydes unvollständig. — 57) Die Grabmäler des Redners Lycurgus und seiner Angehörigen waren gegenüber der Athene Päonia in dem Garten des Philosophen Melanthius. — 58) Die Lacedämonier pflegten über einen Spartaner ohne unbezweifelte Zeugnisse nichts Unheilbares zu beschließen. — 59) Als Alexander der Große Theben einnahm, verkaufte er alle Freyen, ausgenommen die Priester. — 60) Das Thal Tempe liegt zwischen dem Olympus und dem Ossa. — 61) Ruhm und Reichthum ohne Klugheit sind unsichere Besitzthümer. — 62) Die Stadt Methone lag zwischen Trözen und Epidaurus.

---

4) Im Vorbeygehen: παριέναι.

§. 7.

Genitiv.

Bey Bewegung, Richtung, Thätigkeit. Bey Verben, wie εἴργειν, abhalten von . .; πυνθάνεσθαι, vernehmen von . .; ἁμαρτάνειν, verfehlen; ἐλευθεροῦν, ἀπαλλάττειν, befreyen von . .; στερεῖν, berauben; δεῖσθαι, bedürfen; διαφέρειν, unterscheiden; κήδεσθαι, φροντίζειν, ἐπιμελεῖσθαι, μελεῖν, sorgen für . ., kümmern um . .; ὀρέγεσθαι, ἀντιποιεῖσθαι, streben nach . .; ἐρᾷν, ἐπιθυμεῖν, begehren nach . .; μνημονεύειν, erwähnen, ὑπομιμνήσκειν, erinnern an . ., u. s. w. Beym Wechsel, Kauf und Austausch: ἀλλάττειν, ὠνεῖσθαι, πωλεῖν, ἀποδίδοσθαι, ἀντάξιος.

(Kl. griech. Gramm. §. 182. Gr. griech. Gramm. §. 225.)

63) Unmäßigkeit hält die Weisheit, das größte Gut, von den Menschen ab, und stürzt sie in Unfälle. — 64) Die Geschichtschreiber sagen, daß die Hunde von der ganzen Acropolis entfernt wurden. — 65) Ein Gesetz schloß die Frauen von der Beschauung der Olympischen Spiele aus. — 66) Die Kinder muß man von dem Umgange schlechter Menschen abhalten. — 67) Der Phrygier Adrastus tödtete den Sohn des Crösus, indem er nach einem Schweine, das die Gegend beschädigte, den Wurfspieß abschleuderte, dasselbe aber verfehlte, diesen hingegen traf. — 67) Die Bewohner der Balearen schleuderten so genau, daß sie meistentheils das vorliegende Ziel nicht verfehlten. — 68) Der Mitylenäer Pittacus befreyte sein Vaterland von den drey größten Uebeln, von der Tyranney, von dem Aufruhr und von dem Kriege. — 69) Die Ungerechtigkeit des Pausanias beraubte die Lacedämonier der Oberherrschaft zur See. — 70) Oenomaus, der in Pisa herrschte, wurde von seiner Herrschaft verdrängt, als der Lydier Pelops aus Asien nach Europa herübergegangen war. — 71) Theseus reinigte den Weg von Trözen nach Athen von den Räubern. — 72) Stesichorus wurde der Augen beraubt, weil er in einer Ode über die Helena geschmäht hatte. — 73) Leosthenes munterte

die Hellenen auf, nach Selbstständigkeit zu trachten, und Hellas von der Herrschaft der Macedonier zu befreyen. — 74) Viele Geschlechter nach Sesostris und dessen Sohn herrschte über Aegypten Amasis, ein gewaltthätiger Mann, der viele widerrechtlich bestrafte, viele ihres Vermögens beraubte, allen verächtlich und stolz begegnete. — 75) Die Aegyptier bestraften diejenigen Aeltern, welche ihre Kinder tödteten, nicht mit dem Tode; sondern sie mußten drey Tage und eben so viele Nächte den Leichnam umfassend verharren, in Gegenwart einer öffentlichen Aufsicht; weil man es nicht für Recht hielt, die des Lebens zu berauben, welche den Kindern das Leben gegeben. — 76) Als Timotheus den Corcyräern, die von den Lacedämoniern bekriegt wurden, zur Hülfe abgeschickt, längere Zeit mit Bemannung der Schiffe hinbrachte, entsetzten ihn die Athenäer seines Commandos und wählten dagegen den Iphicrates. — 77) Theseus tödtete den Minotaurus, und befreyte Athen von dem so gesetzwidrigen, schrecklichen und schwer zu entfernenden Auftrage. — 78) Cleanthes, der Schüler und Nachfolger des Zeno, verließ das Leben, indem er sich der Nahrung enthielt. — 79) Ihr sollt euch nicht nur, wenn ihr von den Menschen gesehen werdet, des Unheiligen, Ungerechten und Schändlichen enthalten, sondern auch, wenn ihr in der Einsamkeit seyd; denn glaubt nur, daß ihr den Göttern nicht verborgen seyn werdet. — 80) Ich glaube, nichts zu bedürfen, sey göttlich; wer aber der möglichst wenigsten Dinge bedürftig, daß der dem Göttlichen am nächsten sey. — 81) Als Aemilius Paulus zum Consul ernannt wurde, um gegen Perseus den König der Macedonier den Krieg zu führen, sagte er: Er habe den Römern keinen Dank; denn er sey zum Feldherrn erwählt worden, nicht weil er eines Amtes, sondern weil sie eines Führers bedurften. — 82) Als Jemand den Lysander schmähte, sagte dieser: „Sage es häufig, und sage es so, daß du nichts auslässest, wenn du deine Seele von den Schlechtigkeiten leer machen kannst, von denen du voll zu seyn scheinst.“ — 83) Als die Lacedämonier, die in Attica wiederum eingefallen waren, vernahmen, Pylus sey von den Athenäern besetzt worden, zogen sie sich schnell nach Hause zu-

rück. — 84) Die besten Gesetzgeber, wie Solon und Dracon, befahlen den Richtern, beyde Partheyen zu hören. — 85) Hesiodus sagt, die Nachtigall allein unter den Vögeln vernachlässige den Schlaf und wache fortwährend. — 86) Viele lassen keines ihrer Besitzthümer unbepflegt und unbeschaut, die der Fürsorge bedürftigen Freunde aber lassen sie außer Acht. — 87) Als dem Pelopidas seine Freunde vorstellten, daß er ein nothwendiges Ding gering achte, nämlich Geld zu besitzen, sagte er: „Ja beym Zeus, ein nothwendiges für Nicodemus hier [5]),“ indem er auf einen lahmen und blinden Mann zeigte. — 88) Der Demos Marathon ist gleichweit von Athen und Carystus in Euböa entfernt. — 89) Im sechsten Jahre nach dem Abfalle der Jonier ward Milet von den Persern eingenommen, die Milesier weggeführt, und so war die Stadt leer von ihren ehemaligen Bewohnern. — 90) Als Amilcar die Feldherrnwürde übernommen hatte, erschien er würdig des Vaterlandes, strebend nach Ruhm und Gefahren verachtend. — 91) Das Treffen bey Marathon war der Anfang der Freyheit für die Hellenen; und das bey Platää vollendete sie. — 92) Der Himeräer Stesichorus soll zuerst bucolische Gedichte verfertigt haben. — 93) Der Erzürnte scheint sich von dem Rasenden nur durch die Zeit zu unterscheiden. — 94) Socrates redete dem Charmides dem Sohn des Glauco zu, sich der Angelegenheiten des Staates anzunehmen. — 95) Die Götter sorgen für die Menschen. — 96) Die Sophisten kümmerten sich um nichts Anderes, außer durch die Jünglinge sich zu bereichern. — 97) Admetus versprach dem Themistocles, der sich zu ihm geflüchtet hatte, für seine Sicherheit zu sorgen. — 98) Jason, der Tyrann der Pheräer, überredete die Thessalier, die Hegemonie der Griechen an sich zu bringen. — 99) Viele Städte machten auf Homer Anspruch. — 100) Jünglinge müssen an gute Männer sich halten, und immer mit ihnen umgehen, damit auch sie so gut als möglich werden. — 101) Der Wohlthaten sey eingedenk, und erstatte für sie Dank. —

5) Hier, d. i. diesen — hier: οὑτοσί.

102) Unter Psammetichus dem Könige Aegyptens zogen mehr als 200,000 [6]) Aegyptier nach Aethiopien aus, weil ihnen der König die Miethsoldaten vorzog; und obgleich sie der König bat, ihre Gesinnung zu ändern und sie an die Tempel, ihr Vaterland, dazu an ihre Weiber und Kinder erinnerte, vermochte er doch nicht, sie von ihrem Zuge abzubringen. — 103) Darius trug einem seiner Diener auf, ihm, wenn die Mahlzeit aufgetragen wäre, jeder Zeit dreymal zuzurufen: „Gedenke, Herr! der Athenäer." — 104) Man muß auch der Thaten schlechter Menschen gedenken, nicht zur Nachahmung, sondern um sie zu fliehen. — 105) Als die Athenäer den Aeschylus der Gottlosigkeit wegen steinigen wollten, und schon bereit waren, zeigte ihnen Aminias, sein jüngerer Bruder, den Ellenbogen, der ohne [7]) Hand war; denn diese hatte er in der Schlacht bey Salamis, wo er sich sehr auszeichnete, verloren. Deshalb entließen die Richter, sich erinnernd der Thaten des Aminias, den Aeschylus. — 106) Als Aristides durch den Ostracismus verbannt wurde und sich bereits von der Stadt entfernte, hob er die Hände gegen den Himmel empor und flehte, es möchte kein Zeitpunkt über die Athenäer kommen, der das Volk nöthigte, des Aristides zu gedenken. — 107) Wenn der Elephant und der Affe Wein trinken, so vergißt der eine seine Stärke, der andere seine Schlauheit. — 108) Gegen schändlichen Reichthum würde wohl kein rechtlicher Mann Armuth austauschen. — 109) Wer würde nicht Friede und Erholung gegen Krieg und Mühseligkeiten, nicht Freyheit gegen Knechtschaft eintauschen wollen. — 110) Die Kaufleute sind immer darauf bedacht, daß sie dasjenige, was sie um weniger Geld gekauft, um mehreres verkaufen. — 111) Die ihre Weisheit um Geld verkaufen, diese nennen wir Sophisten. — 112) Demetrius Poliorcetes stürzte Athen in eine Hungersnoth, zu der noch Mangel an den übrigen Lebensmitteln kam, so daß man den Medimnus Salz um vierzig Drach-

---

6) 200,000, d. i. 20 Myriaden.

7) Ohne, d. i. entbehrend: ἔρημος, ὁ, ἡ.

men kaufte; der Modius Weizen aber um dreyhundert käuflich war. — 113) Alcibiades besaß einen sehr schönen Hund, den er um siebentausend Drachmen gekauft hatte. — 114) Die Academie, ein Platz, der um dreytausend Drachmen gekauft wurde, war der Wohnort des Plato und Xenocrates und Polemo, die daselbst Unterricht ertheilten, und ihre ganze Zeit dort zubrachten. — 115) Isocrates pflegte zu seinen Bekannten zu sagen, daß er um zehn Minen lehre; wer aber ihn Keckheit und eine gute Aussprache lehren würde, dem wolle er zehntausend Minen geben. — 116) Alles Gold, sowohl über als unter der Erde, ist mit der Tugend nicht gleichen Werthes.

§. 8.

Genitiv.

Bey Verben, die einen comparativen Begriff enthalten: wie *λείπεσθαί τινος*, zurückbleiben; *ἡττᾶσθαι, ἐλαττοῦσθαί τινος*, unterliegen, nachstehen; *προέχειν*, vorausHaben; *ἡγεῖσθαι*, anführen, an der Spitze stehen; *βασιλεύειν, τυραννεῖν*, regieren, herrschen als König, Tyrann, K., T. seyn; *περιγίγνεσθαι*, die Oberhand bekommen, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 183. Gr. griech. Gramm. §. 256.)

117) Unter den alten Hellenen zeichnete sich durch Ruhm Gorgias der Leontiner vor Philolaus, und Protagoras vor Democritus weit aus; aber an Weisheit standen sie ihnen so weit nach, als die Knaben den Männern. — 118) Theseus, der andere zu bezwingen gewohnt war, unterlag dennoch der Schönheit der Helena. — 119) Der Redner Lycurgus gab das Gesetz, die Frauen sollten nicht auf einem Gespann nach Eleusis ziehen, damit die armen den reichen hierin nicht nachstünden. — 120) Es ist schrecklich, daß so viele ihren Begierden unterliegen. — 121) Die Lacedämonier blieben weit hinter den Athenäern an Seemacht zurück. — 122) Der Agrigentiner Theron hatte durch Abstammung, Reichthum und Menschenfreundlichkeit gegen die Menge nicht nur vor seinen

Mitbürgern, sondern auch vor allen Sicelioten viel voraus. — 123) Hiero, der Sohn des Dinomenes, war nach seinem Bruder Gelo Tyrann der Syracusier. — 124) Artemisia, die Tochter des Lygdamis, war Königinn von Halicarnassus. — 125) Isocrates, der Sohn des Theodorus, stand auf Chios einer Rednerschule vor. — 126) Viele erhalten durch List und Geschicklichkeit die Oberhand über ihre Gegner. — 127) Das Bessere gewinnt doch immer wieder die Oberhand über das Schlechtere. — 128) Als der Perser-König gegen Hellas zu Felde zog, und große Gefahr herein hing, führten die durch Macht hervorragenden Lacedämonier die mitkriegenden Hellenen zum Kampfe gegen die Barbaren an.

§. 9.

Genitiv.

Bey Angabe der Zeit.

(Kl. griech. Gramm. §. 184. Gr. griech. Gramm. §. 257.)

129) Die Perser-Könige hielten sich des Frühlings in Susa, des Winters in Babylon, und des Sommers in Medien auf. — 130) Die ägyptischen Priester wuschen sich jeglichen Tages und jegliche Nacht zweymal. — 131) Theres, König der Odryser, starb, wie Theopompus sagt, zwey und neunzig Jahre alt. — 132) Desselben Tages, an dem die Schlacht bey Platää war, traf sich es auch, daß das Treffen bey Mycale in Jonien vorfiel. — 133) Man sagt, daß Pythagoras desselbigen Tages zur nämlichen Stunde in Crotona und Metapontium gesehen worden sey. — 134) Als Alexander, der Sohn des Priamus, mit der Helena nach Aegypten verschlagen wurde, behielt Proteus, der König Aegyptens, die Helena nebst den Schätzen zurück, um sie ihren Eltern zurückzugeben, den Alexander aber hieß er binnen drey Tagen aus Aegypten sich entfernen; wo nicht, so werde er ihn für einen Feind anerkennen.

§. 10.

Genitivi Consequentiae.

(Kl. griech. Gramm. §. 185. Gr. griech. Gramm. §. 258.)

135) Als Rhodus von einem großen Erdbeben zusammengefallen war, gab der Syracusier Hiero zum Bau der Mauer sechs Talente Silber, beträchtliche silberne Kessel, ohne das Geld und die Zollfreyheit für die Lebensmittel führenden Fahrzeuge. — 136) Obgleich viele Seelenleiden sind, ist doch der Schmerz von Natur aus das drückendste. — 137) Als einst Pausanias, König der Lacedämonier, fortwährend über seine Thaten prahlte und dem Simonides mit Spott befahl, ihm etwas Weises zu sagen, rieth ihm dieser, seinen Uebermuth bemerkend, zu gedenken, daß er ein Mensch sey. — 138) Da dem Philippus an Einem Tage viele schöne Erfolge gemeldet wurden, sprach er: „O Schicksal! für so viele und so große Güter laß mich irgend ein kleines Ungemach erfahren.“ — 139) Da Einige dem Zeuxis zur Last legten, daß er langsam male, sagte er: „Ich gebe es zu, viele Zeit hindurch zu malen, aber auch für viele Zeit.“ — 140) Epaminondas sagte, es sey ihm das Angenehmste, daß er die Schlacht bey Leuctra gesiegt, da sein Vater und seine Mutter noch lebten. — 141) Man erzählt, daß, als einst Pythagoras vor vielen etwas rauh einem Jüngling begegnete, dieser sich erhängt habe; und von dieser Zeit an habe Pythagoras niemals wieder, wenn ein anderer zugegen war, Jemand zurecht gewiesen. — 142) Als Einige meinten und sagten, die Angelegenheiten der Römer seyen jetzt in Sicherheit, weil die Carthaginenser vertilgt und die Achäer unterjocht wären, sagte Nasica: „Jetzt stehen wir gefährlich, da wir uns Niemand mehr zurückgelassen, den wir fürchteten, noch den wir scheuten.“

§. 11.

Genitiv.

Bey εἶναι und γίγνεσθαι.

(Kl. griech. Gramm. §. 186. Gr. griech. Gramm. §. 259.)

143) Unbeneidet zu seyn, ist des ruhigen Menschen; durch die Vernunft über die Lüste die Oberhand zu erhalten, des Weisen; den Zorn zu überwältigen, nicht jeglichen Mannes Sache. — 144) Eines Verständigen ist es, den Lüsten sich zu widersetzen, eines Thoren, ihnen zu dienen. — 145) Plato sagt, es gehöre zu der äußersten Ungerechtigkeit, gerecht zu scheinen, wenn man es nicht ist. — 146) Ist es wohl Sache des Gerechten, einen Menschen zu beschädigen? — 147) Gebildeten und verständigen Männern kommt es zu, bey dem, was Glück zu seyn scheint, immer derselbe zu seyn, und beym Unglücke den Anstand starkmüthig zu beobachten. — 148) Alexander der Große gehörte von mütterlicher Seite zu den Aeaciden. — 149) Als die Argiver und Lacedämonier über die Thyreatische Gegend kriegten, thaten die Amphictyonen den Ausspruch, daß von beyden eine bestimmte Anzahl kämpfen, und die Gegend denen, die siegen würden, gehören sollte.

§. 12.

Genitiv bey Präpositionen.

(Kl. griech. Gramm. §. 188. Gr. griech. Gramm. §. 261.)

150) Als die Perser anstatt ihres Landes, das gebirgig und rauh war, ein flaches und mildes sich nehmen wollten, mißrieth es ihnen Cyrus, indem er sagte, daß sowohl der Samen der Gewächse, als die Lebensweisen der Menschen den Ländern ähnlich gemacht würden. — 151) Wer würde nicht anstatt des Krieges den Frieden und anstatt Mühseligkeiten Erholung wählen? — 152) Die Werksleute, denen es oblag, Sorge zu tragen, daß das Delische Fahrzeug gut erhalten würde, setzten anstatt der morschen Hölzer andere ein, und

fügten dieselben zusammen, und so schienen sie das Fahrzeug von den damaligen Zeiten her ewig und unverderbbar erhal- halten zu haben. — 153) Von dem Heere, das die Athenäer nach Sicilien geschickt hatten, kehrten wenige von vielen nach Hause zurück. — 154) In Athen war eine Säulenhalle, welche die Athenäer von den Gemälden daselbst die bunte (Pöcile) nannten. — 155) Das Lyceum hatte seinen Namen von Lycus, dem Sohne des Pandion. — 156) Von Krieg und Beute zu leben galt bey den Thraciern für das Schönste. — 157) Als der peloponnesische Krieg anfing, gingen den Athenäern von den Bundesgenossen sechshundert Talente als Abgabe ein. — 158) Attica, das früherhin Actäa hieß, hat seinen Namen von der Atthis, der Tochter des Cranaus. — 159) Die Lacedämonier wurden durch die Gesetze des Lycurgus aus Niedrigen die Mächtigsten. — 160) O Glück! Darius war dein Werk, welchen du aus einem Sclaven und Eilboten des Königes zum Gebieter der Perser gemacht hast. — 161) Thrasybulus zog mit ungefähr siebenzig aus Theben aus, um sein Vaterland von den Tyrannen zu befreyen. — 162) Vor der Stadt Corinth war ein Cypressenhain, Craneum genannt. — 163) Die Platäenser haben vor der Schlacht bey Marathon nichts ruhmwürdiges gethan. — 164) Demosthenes warf den Athenäern vor, daß alle andere Menschen vor den Angelegenheiten sich zu berathen pflegten, sie aber nach denselben. — 165) Vor Salamis lag in der Meerenge eine nicht große Insel, Psyttalia genannt. — 166) Die Lacedämonier hatten vor der Schlacht bey Leuctra keine Niederlage erlitten. — 167) Die Phönicier, welche nach Sicilien in Colonien abgegangen waren, bewohnten theils das Festland, theils und zwar vorzüglich besetzten sie die Vorgebirge und anliegenden Inselchen des Handels mit den Siciliern wegen. — 168) Dem Staate diene nicht des Geldes wegen, sondern um Ruhm und Ehre willen. — 169) Als Xerxes durch Doris in Phocis einfiel, verwüstete er die Städte der Phocäer mit Feuer. — 170) Mitten durch das Thal Tempe geht der Peneus-Strom. — 171) Die Römer erzählen, Cacus sey der Sohn des Hephästus gewesen, und daß er Feuer und Flammen ausgeworfen, die

durch seinen Mund herausströmten. — 172) In Rom hatten Alle den Scipio wegen seiner Thaten im Munde. — 173) Hipparchus, des Pisistratus Sohn, schätzte den Simonides und hatte ihn immer um sich. — 174) Semiramis bat den König der Assyrier fünf Tage unumschränkt herrschen zu dürfen. Kaum hatte sie aber dieses erlangt und eingesehen, daß sie alles unter ihrer Hand und in ihrem Willen habe, so trug sie den Doryphoren auf, den König selbst zu tödten, und bemächtigte sich so der Herrschaft über die Assyrier. — 175) Es war den Eleern Gesetz, von dem Berge Typäon diejenigen Frauen herabzustürzen, welche entdeckt wurden zu dem Olympischen Wettkampfe gekommen zu seyn. — 176) Der Redner Polycrates schrieb eine Anklage gegen Socrates. — 177) Aegeus stürzte sich von der Acropolis herab, als das Schiff, welches den Theseus, der aus Creta zurückkam, führte, mit den schwarzen Segeln einlief. — 178) Datis ging mit dreyßig Myriaden, von Darius zur Unterwerfung von Hellas abgeschickt, aus Asien nach Europa über, und lagerte sich auf Marathon, einer Ebene Attica's. — 179) Zur Zeit der Medischen Kriege ließen die Athenäer ihr Land, ihre Stadt, ihre Besitzungen und Häuser fahren, und flüchteten sich für ihre Freyheit in die Schiffe. — 180) Die Platäenser überließen einem Ausspruche des Orakels zufolge ihr Land für die Rettung des gesammten Hellas in dem persischen Kriege den Athenäern. — 181) Lydiades, der Tyrann von Megalopolis, stand von der Tyrannis ab, und fiel ruhmvoll für das Vaterland gegen die Feinde kämpfend. — 182) Eine Bildsäule muß auf ihrem Fußgestelle, ein rechtschaffner Mann auf einem schönen Vorsatze stehend, unbeweglich seyn. — 183) Die Ionier erhielten eine Seemacht unter Cyrus, welcher der Erste über die Perser regierte, und unter seinem Sohne Cambyses. — 184) Unter den Pisistratiden erfuhren die Athenäer die Tyrannis. — 185) Die Sicilier gingen aus Italien, (denn dort wohnten sie), nach Sicilien über, vor den Opikern flüchtend, wie natürlich und wie man auch sagt, auf Flößen, abwartend die Ueberfahrt bey herabgehendem Winde. — 186) Antiochus, mit dem Beynamen der Habicht, führte gegen seinen Bruder

Seleucus Krieg über die Herrschaft. — 187) Das Wichtigste der Frömmigkeit gegen die Götter ist, richtige Begriffe über sie zu haben, wie, daß sie sind und daß sie Alles gut und gerecht verwalten. — 188) Crösus, König der Lydier, war von mütterlicher Seite der Oheim des Pindarus, des Tyrannen der Ephesier. — 189) Ein größeres Geschenk als Tugend kann man von den Göttern nicht erlangen. — 190) Die Aegyptier sagen, Sesostris habe von Hermes die Gesetze erlernt. — 191) Philippus, der Sohn des Amyntas, fragte einst den Dionysius, den Jüngern, wie er eine solche Herrschaft, die er von seinem Vater übernommen, nicht habe erhalten können; und dieser antwortete, daß ihm sein Vater zwar die Herrschaft, nicht aber mit derselben sein Glück hinterlassen habe. — 192) Evagoras bewirkte, daß dem Conon die Phönicischen Trieren von dem Könige Artaxerxes gegeben wurden. — 193) Als Zeus, Poseidon und Pluto die Herrschaft von ihrem Vater übernommen hatten, theilten sie sich in dieselbe. — 194) Den Priestern gewähren die Städte Verehrung und Ansehen, weil sie allen Bürgern gemeinsam Gutes von den Göttern erflehen. — 195) Man sagt, daß Alexander, des Priamus Sohn, von einem Bären, Aegistheus, der Sohn des Thyestes, von einer Ziege sey ernährt worden. — 196) Der Pisistratide Hipparchus wurde von Harmodius und Aristogiton ermordet, weil er bey den Panathenäen der Schwester des Harmodius verweigert hatte, nach dem einheimischen Gesetze der Göttin den Korb tragen zu dürfen. — 197) Diejenigen, welche von Elephanten entweder auf der Jagd oder in den Schlachten starben, begruben die Libyer prächtig, und sangen ihnen gewisse Hymnen. — 198) Man sagt, daß Pyrrhus, König der Epiroten, in Argos von einem Weibe mit einem Ziegel geworfen, gestorben sey.

§. 13.

Ablativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 190. Gr. griech. Gramm. §. 263.)

199) Epaminondas zeichnete sich durch Stärke des Körpers, Macht der Rede, zu diesen durch glänzenden Geist, Verachtung des Geldes und Billigkeit, und, das Größte, durch Tapferkeit und Kriegskenntniß viel vor Allen aus. — 200) Socrates glaubte, daß sich die Götter vorzüglich über die Opfer der Frömmsten freuten. — 201) Man sagt, der Sidonier Straton habe alle Menschen durch Luxus und Aufwand zu übertreffen gesucht. — 202) Die Kinder muß man zu den schönen Beschäftigungen durch Ermahnungen und Reden, nicht aber durch Schläge und Mißhandlungen führen. — 203) Die Seele schmücke nicht mit fremdartigem, sondern mit ihrem Schmucke, mit Mäßigkeit und Gerechtigkeit, Tapferkeit, Freyheit und Wahrheit. — 204) Ein Führer muß nicht durch Weichlichkeit und Luxus, sondern durch Ausdauer und Tapferkeit seinen Untergebenen überlegen seyn. — 205) Lysander pflegte zu sagen, Kinder müsse man mit Würfeln, Männer mit Eidschwüren hintergehen. — 206) Inarus, König der Libyer, der den Abfall Aegyptens von Persien bewirkt hatte, wurde durch Verrätherey gefangen genommen und gekreuzigt. — 207) Bestrafe mit denselben Strafen die, welche falsch verläumden, mit denen du die Fehlenden bestraft hättest. — 208) Pericles ragte durch edle Geburt, Reichthum, Macht der Rede und Kriegserfahrenheit weit vor seinen Mitbürgern hervor. — 209) Cimon schmückte den Markt zu Athen mit Pflanzungen von Platanen und Spaziergängen. — 210) Hipparchus, der Sohn des Pisistratus, hielt die Rhapsoden an, die Gedichte des Homer an den Panathenäen zu singen. — 211) Als Trophonius und Agamedes, die den Tempel zu Delphi bauten, von Apollo ihren Lohn verlangten, versprach er ihnen denselben am siebenten Tage zu geben; und an diesem Tage starben sie. — 212) Unter allen Tagen pflegten die Perser vorzüglich denjenigen werth zu halten, an dem jeglicher geboren wurde.

— 213) Im zehnten Jahre nach der Besitznahme des Tempels zu Delphi beendigte Philippus den Phocischen Krieg, der auch der heilige genannt wird. — 214) Zwanzig Jahre früher, ehe die Phocäer ihre Stadt verließen, hatten sie auf der Insel Cyrnus eine Stadt angelegt.

§. 14.

Ablativ bey Präpositionen.

(Kl. griech. Gramm. §. 191. Gr. griech. Gramm. §. 264.)

215) Möchte es doch geschehen, daß alle Menschen ein stilles und ganz glückliches Leben führten, mit guter Staatsverfassung, mit Gleichheit, mit Freyheit und mit allen den übrigen Gütern! — 216) Pericles verlor in der Pest, die zu Athen vorzüglich um sich griff, seine beyden Söhne, Xanthippus und Paralus. — 217) Amathus war eine Stadt auf Cypern, und in derselben ein alter Tempel des Adonis und der Aphrodite. — 218) Die Athenäer nahmen unter Cimons Anführung Scyrus, eine Insel im Aegäischen Meere, welche damals die Doloper bewohnten, ein, machten diese zu Sclaven und schickten Colonisten dahin ab. — 219) Athen lag in Attica, Corinth auf dem Isthmus, Sparta in dem Peloponnes. — 220) Bey allen Menschen wird für das Erste gehalten, die Götter zu verehren. — 221) Bey den Hellenen war es gemeinsames Gesetz, die Tempelräuber, oder Verräther, oder welche immer große Verbrechen verübt hatten, unbeerdigt hinzuwerfen. — 222) Heracles soll wegen seines Aufenthaltes bey der Omphale seinen Sohn von dem Flusse Hyllus genannt haben. — 223) Als die Lacedämonier den Athenäern Corcyra entreißen wollten, schickten sie auch zu Dionysius und belehrten ihn, es sey auch ihm vortheilhaft, daß Corcyra nicht unter den Athenäern sey. — 224) Crösus hatte außer wenigen alle Völker dießseits des Halys unter sich. — 225) Als Cyrus die Babylonier unterworfen hatte, wünschte er auch die Massageten unter sich zu bringen. — 226) Wenn die Knaben das Alter erlangen, daß man sie unter Erzieher stellt, so muß

man Sorge tragen, daß sie nicht ungebildeten, sorglosen und schlechten Menschen übergeben werden. — 227) Wir bewundern den Homer vorzüglich wegen der Dichtung des Epos, den Sophocles wegen der Tragödie, den Polycletus wegen der Bildnerey, und den Zeuxis wegen der Malerey. — 228) Sofort nach dem Abzuge der Perser aus Europa nahm Cimon Eion, eine Stadt am Flusse Strymon gelegen, ein, welche die Perser noch inne hatten, nachdem er vorher die Thracier, die oberhalb des Strymon wohnten, und woher den Persern Zufuhr kam, aus ihren Wohnsitzen vertrieben hatte. — 229) Der Athenäer Leos soll einst seine Töchter bey einer Hungersnoth, einem Ausspruche des Orakels zufolge, zur gemeinsamen Rettung zur Ermordung hingegeben haben. — 230) Hieronymus legte auf dem Isthmus des Thracischen Chersones die Stadt Lysimachia an. — 231) Pindarus sagt: Bey Artemisium legten die Söhne der Athenäer den glänzenden Grundstein der Freyheit.

§. 15.

Dativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 192. Gr. griech. Gramm. §. 275.)

232) Das Amphilochische Argos und das übrige Amphilochia gründete, nach den Trojanischen Begebenheiten nach Hause zurückgekehrt und unzufrieden mit dem Zustande in Argos, Amphilochus, des Amphiaraus Sohn, es gleichnamig mit seinem Vaterlande Argos nennend. — 233) Tapfere Männer müssen entweder siegen, oder den Ueberlegenern weichen. — 234) Denen, die falsch schwören, folgt die Strafe der Gottheit nach. — 235) Der Proconnesier Aristeas sagt in seinen Gedichten, daß Greifen um des Goldes willen mit den Arimaspen kämpfen. — 236) Xanthippus, der Vater des Pericles, kämpfte mit den Persern bey Mycale zur See. — 237) Wisse, daß das große Glück das Schicksal beneidet. — 238) Ateas, der König der Scythen, schrieb an Philippus: „Du herrschest über die Macedonier, Menschen, die zu krie=

gen gelernt haben; ich über die Scythen, die zu dem noch mit Hunger und Durst kämpfen können." — 239) Den Freundschaften folgen Feindschaften sogleich nach, und verwickeln sich mit denselben. — 240) Man sagt, den Locrern habe die Gesetzgebung des Zaleucus darum ganz vorzüglich gefallen, weil er vorgab, die Athene sey ihm vor sein Angesicht gekommen, und habe ihm die Gesetze angegeben und gelehrt. — 241) Man muß nicht voreilig den Reden der Ankläger trauen, sondern auch den Angeklagten hören. — 242) Wegen der Unmässigkeit der Zunge sind schon Tausende [8]) in die größten Unfälle gerathen. — 243) Wer die Vernunft in jeglichem als Führer gebraucht, wird nicht fehlen. — 244) Als Xenophon aus Athen vertrieben worden war, gaben ihm die Lacedämonier Scillus zum Aufenthalte. — 245) Einige Vornehme der Corcyräer tödteten bey einem Aufstande den Rathsherrn Pithias nebst mehren Andern, weil sie erfahren hatten, daß er die Menge zu überreden suche, gleichen Freund und Feind mit den Athenäern anzuerkennen.

§. 16.

Accusativ.

Bey Adjectiven: wie καλὸς τὸ σῶμα, βίαιος τὸν τρόπον, von schönem Körper, gewaltthätigem Character, u. s. w. Bey Verben: wie ὠφελεῖν, βλάπτειν τινά, Jemanden nützen, schaden; εὖ, κακῶς ποιεῖν, λέγειν τινά, Jemanden Gutes, Böses thun, Gutes, Böses von ihm sagen, u. s. w.

(Kl. griech. Gramm. §. 193. Gr. griech. Gramm. §. 265.)

246) Der Stadt, in der du geboren und erzogen wurdest, sollst du Wohlthaten erweisen. — 247) Solon verbot von den Verstorbenen schlecht zu sprechen. — 248) Schön ist es, dem Freunde wohl zu thun; schöner noch, dem Feinde. — Pho-

8) Tausende: μυρίοι; statt sehr Viele; wie das röm. sexcenti.

cion sagte, er wolle lieber etwas übles erleiden, als Jemanden Böses zufügen. — Es ist Pflicht, daß die Kinder ihre gealterten und unvermögenden Eltern unterstützen. — 249) Mensch! mißhandle die Gestorbenen nicht. — 250) Man darf keinem Menschen entgegen Unrecht noch Böses thun, wenn man auch was immer erleidet. — 251) Als Dionysius, da er aus seiner Herrschaft schon verdrängt war, gefragt wurde: „Was nützt dir jetzt Plato und die Philosophie?" gab er zur Antwort: „daß ich diese große Veränderung des Glückes leicht ertrage." — 252) Medon, der Sohn des Codrus und Bruder des Nileus, war an dem einen Fuße lahm. — 253) Der Redner Antiphon, der Sohn des Sophilus, war dem Demos nach ein Rhamnusier. — 254) Demosthenes, der Sohn des Demosthenes und der Cleobule, der Tochter des Gylon, war dem Demos nach ein Päanier. — 255) Die dem Leib nach gut beschaffen sind, stehen Hitze und Kälte aus; wie die, welche der Seele nach gut beschaffen sind, Zorn, Schmerz, Freude und die übrigen Leidenschaften. — 256) Der Mensch erwäge immer, daß er der Natur nach sterblich ist. — 257) Der Demagog Cleon war seinem Character nach grausam und gewaltthätig.

§. 17.

Accusativ.

Bey Verben: wie *ἰέναι ὁδόν*, einen Weg gehen, u. dgl.

(Kl. griech. Gramm. §. 195. Gr. griech. Gramm. §. 268.)

258) Die Athenäer bestraften einst Gesandte mit dem Tode, weil dieselben einen andern und nicht den vorgezeichneten Weg gegangen waren. — 259) Wer würde nicht lieber den Weg zur Tugend, als den Weg zum Laster antreten wollen? — 260) Diejenigen gehen einen ungerechten Weg, die ihr Vaterland verrathen und an die Feinde sich anschließen.

§. 18.

Accusativ.

Bey Zeitbestimmung, bey Dauer.

(Kl. griech. Gramm. §. 196. Gr. griech. Gramm. §. 269.)

261) Der Komiker Philemon schrieb sieben und neunzig Dramen und lebte neun und neunzig Jahre. — 262) Der Peloponnesische Krieg, den die Lacedämonier und Athenäer und ihre beyderseitigen Bundesgenossen gegen einander führten, dauerte im Ganzen sieben und zwanzig Jahre. — 263) Der Lyriker Anacreon lebte fünf und achtzig, der Komiker Epicharmus sieben und neunzig Jahre. — 264) Der Seher Epimenides soll, da er noch jung war, von seinem Vater auf ein Landgut geschickt worden seyn, und da er sich um Mittag vom Wege ab in eine Höhle begab, daselbst sieben und funfzig Jahre geschlafen haben. — 265) Als die Peloponnesier das zweytemal in Attica einfielen, hielten sie sich vierzig Tage daselbst auf.

§. 19.

Accusativ.

Wegen Verwechslung der Begriffe.

(Kl. griech. Gramm. §. 198. Gr. griech. Gramm. §. 271.)

266) Als die dreyßig Tyrannen die Stadt übernommen hatten, ward auch der Redner Lysias vertrieben, und seines Vermögens und seines Bruders Polemarchus beraubt. — 267) Dem Lycurgus begegnete es, daß ihm durch Alcander das eine Auge ausgeschlagen wurde. — 268) Pericles war der Vormund des Alcibiades, des Sohnes des Clinias. — 269) Cambyses ließ seinen Bruder tödten, weil er fürchtete, es möchte ihm von demselben die Herrschaft entrissen werden. — 270) Man sagt, der Sclave, der dem Diogenes entlief, sey von Hunden zerrissen worden. — 271) Ein schlechter Sclave sucht seinem Herrn, ein schlechter Sohn seinem Vater, ein schlechter

Bürger dem Gesetze zu entlaufen. — 272) Als Archelaus beym Trinkgelage von einem der Bekannten, einem jedoch nicht bescheidenen Menschen, um ein goldnes Trinkgefäß angegangen wurde, befahl er dem Diener, dasselbe dem Euripides zu geben; und als jener sich wunderte, sagte er: „Du kannst zwar um etwas bitten, dieser aber verdient zu erhalten, obgleich er nicht gebeten hat." — 273) Als die Lacedämonier den Agesilaus aus Asien nach Hause zurückkehren hießen, schrieb er ihnen, außer mehrem andern: „Da ihr mich an einem bestimmten Termin in Sparta eintreffen heißt, so folge ich dem Briefe, und bin ihm beynahe schon zuvor."

§. 20.

Doppelter Accusativ.

Bey den Verben: *καλεῖν τινά τι*, einen wie nennen; *νομίζειν τινά τι*, einen für etwas halten; *αἱρεῖν τινά τι*, einen zu etwas wählen, u. a.

(Kl. griech. Gramm. §. 200. Gr. griech. Gramm. §. 273.)

274) Als den Pyrrhus seine Soldaten einen Adler nannten, sprach er: „Warum sollte ich nicht ein Adler seyn, da ich durch eure Waffen wie durch Schwingen gehoben werde?" — 275) Periander nannte seine Frau, die vorher Lyside hieß, Melissa. — 276) Die Perser nannten den Darius einen Händler, den Cambyses einen Herrn, und den Cyrus einen Vater. — 277) Die Syrier hielten die Fische für Götter und ließen sie nicht verletzen, noch auch die Tauben. — 278) Die Aegyptier hielten das Schwein für ein unreines Thier. — 279) Viele und selbst weise Männer hielten das Leben für eine Strafe, und geboren werden für den größten Unfall. — 280) Viele Väter sorgen so wenig für ihre Kinder, daß sie, um nicht großen Lohn zahlen zu müssen, Menschen, die gar nichts werth sind, ihnen zu Lehrern wählen. — 281) Den Archytas wählten die Tarentiner oftmals zum Anführer. — 282) Der Lacedämonier Lycurgus gewöhnte die Bürger das Haar zu pflegen, weil dasselbe die Schönen wohlgestalteter, die Häßlichen

aber furchtbarer mache. — 284) Als Jemand den Pausanias, den Sohn des Cleombrotus, fragte, warum die Spartaner den Dichter Tyrtäus zum Bürger gemacht hätten, sagte er: „Damit niemals ein Fremder als unser Anführer erscheine.“ — 285) Der Gott macht die Kleinen zu Großen, und die Großen zu Kleinen. — 286) Themistocles machte die Athenäer aus rüstigen Hopliten zu Schiffern und Seeleuten. — 287) Als der Cyniker Thrasyllus den Antigonus um eine Drachme bat, antwortete dieser: „Diese Gabe ist nicht königlich;“ und als jener sagte: „Gib mir demnach ein Talent,“ so erwiederte der König: „So viel anzunehmen [9]), schickt sich nicht für einen Cyniker.“ — 288) Fast alle, die nach der Tyrannis strebten, gingen zuerst das Volk um einige Schutzwächter ihrer Person an. — 289) Bellerophon soll nach Trözene gekommen seyn, und von dem Pittheus die Aethra zur Frau verlangt haben. — 290) Themistocles ließ seinen Sohn Cleophantus zu einem guten Reiter bilden. — 291) Wahren Freunden braucht [10]) man sein Unglück nicht zu verbergen. — 292) Socrates erpreßte von keinem, die an seinem Umgang Theil zu haben wünschten, Lohn, wie die Sophisten zu thun pflegten. — 293) Von den häufigen Abfällen der Verbündeten von den Athenäern war hauptsächlich Ursache, daß die Athenäer die Beyträge von den Verbündeten strenge eintrieben, und dann die vielen Kriegsunternehmungen. — 294) Die Athenäer gaben den Messeniern, die in Ithome von den Lacedämoniern zehn Jahre waren belagert worden, und zuletzt aus dem Peloponnes abzuziehen eingewilligt hatten, Naupactus zu bewohnen, das sie unlängst den Ozolischen Locrern abgenommen hatten.

---

9) So viel anzunehmen, d. i. die Annahme: τὸ λῆμμα.

10) Braucht man — nicht, d. i. hat man nicht nöthig, muß man nicht: οὐ δεῖ.

§. 21.

Accusativ bey Präpositionen.

(Kl. griech. Gramm. §. 201. Gr. griech. Gramm. §. 274.)

295) Da Pindarus schon durch ganz Hellas hin berühmt war, erhob ihn zu noch mehr Ruhm die Pythia, die den Delphiern befahl, so viel sie dem Apollo Erstlinge darbrächten, einen gleichen Theil von Allem dem Pindarus zuzutheilen. — 296) Die großen Panathenäen wurden alle fünf Jahre, die kleinen alle Jahre gefeyert. — 297) Man erzählt, der Sybarite Smindyrides sey so weit in seinem Luxus gegangen, daß, da er als Freyer der Agariste, der Tochter des Clisthenes, nach Sicyon kam, er tausend Köche, Vogelsteller und Fischer mit sich führte. — 298) Unter Epaminondas wuchs die Macht Thebens so sehr, daß die Thebaner nicht nur in den Peloponnes kamen, sondern auch über den Eurotas gingen, und es fehlte wenig, so hätten sie auch Sparta eingenommen. — 299) Sclaven, die gefehlt hatten, wurden von ihren Herren oftmals in die Mühle, um daselbst zu mahlen, verstoßen. — 300) Sybaris erlangte wegen der Güte des Landes einen schnellen Zuwachs. — 301) Vernachlässige die Angelegenheiten des Staates nicht, wenn es möglich ist, daß er durch dich besser stehe. — 302) Aus Schmerz und Raserey sollen viele unheilbare Krankheiten geworden seyn, und einige sich aus Schmerz getödtet haben. — 303) Als Jemand sich wunderte, warum die Ephoren vor den Königen nicht aufstünden, da sie noch dazu von ihnen aufgestellt seyen, sagte Anaxilas: „Aus dem nämlichen Grunde, aus dem sie Ephoren sind." — 304) Sind die Athenäer durch Pericles besser geworden, oder sind sie im Gegentheile von ihm verdorben worden? — 305) Agathocles wuchs wegen seiner Armuth und niedrigen Geburt in einer Töpferwerkstätte auf, herrschte aber später beynahe über ganz Sicilien. — 306) Der Richter hat geschworen, nicht nach Gefallen zu handeln, sondern nach dem Gesetze das Recht zu sprechen. — 307) Ein Jeglicher wird einst nach Verdienst seinen Lohn oder seine Strafe davon tragen. — 308) Das

Athenäische Volk war über alle die Männer ungehalten, die Namen und Ruhm über die Menge hatten. — 309) Pompilius Numa, der glücklichste der Könige der Römer und der vorzüglich mit dem Dienste der Götter beschäftigt war, soll über achtzig Jahre gelebt haben. — 310) Die Aegyptischen Könige bedienten nur die Söhne der ausgezeichnetsten Priester, die über zwanzig Jahre alt waren. — 311) Alexander der Große gründete über siebenzig Städte unter barbarischen Nationen. — 312) Jeglichem kommt es zu, den Göttern zu opfern, und nach dem Herkommen die Erstlinge darzubringen, reinlich und nicht fahrlässig, noch nachlässig, noch kärglich, noch über das Vermögen. — 313) Der Haß des Volkes ging oft schon so weit, daß es selbst die Leichname ausgrub und über die Gränze warf. — 314) Als die Gallier in Hellas einfielen und besonders die Delphier und die Schätze des Gottes plünderten, stellten sich ihnen, die übrigen Hellenen abgerechnet, die Delphier und von den Phocäern die, welche die Städte um den Parnassus bewohnten, entgegen. — 315) Man sagt, daß die Pythagoräer gar sehr mit der Arzneykunde sich beschäftigten. — 316) Aphrodite soll sich in Sicilien um den Eryx, von den Inseln um Cythera und um Paphus in Cypern, in Asien um Syrien her aufgehalten haben. — 317) Um Theben in Aegypten gab es heilige Schlangen, die Niemand verletzten. — 318) Wer hat nicht von dem Unternehmen der Sieben gegen Theben gehört? — 319) Schlechte Hoffnungen führen, wie schlechte Wegweiser, zu Irrungen. — 320) Die Amazonen sollen, als sie gegen die Athenäer zu Felde zogen, eine große Niederlage erlitten haben. — 321) Nicht viele Jahre nach der Vertreibung der Tyrannen aus Hellas fiel die Schlacht bey Marathon zwischen den Persern und Athenäern vor. — 322) Nach der Einnahme Troja's bemächtigten sich die Carier der Cycladen, nachdem sie viele der Creter aus denselben vertrieben hatten. — 323) Camarina wurde das erstemal von Syracusiern gegründet, nahe an hundert und fünf und dreyßig Jahre nach der Gründung von Syracus. — 324) Die Sicaner wohnten in Sicilien gegen Abend. — 325) In dem Treffen, welches von den Athenäern bey Haliä gegen die Corinthier und Epidaurier

geliefert wurde *), siegten die Corinthier. — 326) Auch das längste Leben ist kurz und so groß wie ein Punkt gegen die unendliche Ewigkeit. — 327) Als die Athenäer die zehn Feldherrn, obgleich sie bey den Arginusen im Seetreffen gesiegt hatten, gegen die Gesetze in einer einzigen Abstimmung richten wollten, weil sie die Gefallenen aus der See nicht aufgehoben hatten, wagte Socrates, der damals gerade im Rathe war, zu widerstehn. — 328) Euripides ging zu Archelaus dem Könige Macedoniens, und soll auch daselbst begraben seyn. — 329) Als Dädalus den Sohn seiner Schwester ermordet hatte, flüchtete er, die Strafe fürchtend, nach Creta zu Minos, und entfloh etwas später von Creta zu Cocalus nach Sicilien. — 330) Die Atlantäer sollen die Orte an dem Oceanus hin bewohnt haben. — 331) Der Tigris-Strom fließt neben der Stadt Opis vorbey und ergießt sich in das rothe Meer. — 332) Als Simonides von Themistocles einen ungerechten Ausspruch verlangte, sagte dieser: „Weder du wärest ein guter Dichter, wenn du gegen die Gesangsweise sängest, noch ich ein rechtlicher Vorsteher, wenn ich gegen das Gesetz einen Ausspruch thäte.“ — 333) Gegen den Norden hin schien den Alten die Erde wegen Kälte unbewohnt zu seyn.

§. 22.

Adjectivum verbale.

(Kl. griech. Gramm. §. 204. Gr. griech. Gramm. §. 280.)

334) Den Kindern muß man Erholung von fortwährenden Anstrengungen geben. — 334[b]) Nicht aus Gewinnsucht und um sich Geld zu machen [11]), muß man sich dem Gemeinwesen widmen, sondern zum Nutzen und Heil desselben. — 335) Wer glücklich seyn will, muß nach Mäßigkeit trachten, und sie üben, Zügellosigkeit aber fliehen. — 336) Willst du, daß dir die Götter gnädig seyen, so mußt du sie verehren; daß du

---

*) Wörtlich nach dem Griechischen: „welches den Athenäern geschah.“

11) Um sich Geld zu machen: ἐπ' ἐργασίᾳ.

von den Freunden geliebt werdest, ihnen Wohlthaten erweisen; daß du von dem Staate geehrt werdest, ihm Nutzen schaffen; daß dir die Erde reichliche Früchte trage, sie bebauen.

§. 23.

Comparativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 205. Gr. griech. Gramm. §. 281.)

337) Nicht wenige sind in Unfälle gerathen, die größer waren als daß man sie beweinen könnte [12]), größer als daß ein Mensch sie aushalten könnte [13]). — 338) Psammenitus weinte nicht über seine Kinder; denn seine häuslichen Leiden waren größer, als daß er sie beweinen konnte. — 339) Artabanus rieth dem Xerxes nicht gegen die Hellenen zu Felde zu ziehen, als gegen Männer, tapferer noch denn die Scythen. — 340) Als Jemand zu Simonides sagte, warum er allein die Thessalier nicht täusche, antwortete er: „Sie sind zu ungelehrt, um von mir getäuscht zu werden.“ — 341) Das menschliche Leben ist zu kurz, um alles zu erlernen. — 342) Die Denkart vieler ist zu kleinlich, um, wenn eine Veränderung plötzlich eintritt, bey dem zu beharren, was sie beschlossen.

§. 24.

Optativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 219. Gr. griech. Gramm. §. 293.)

343) Als Jemand den ältern Dionysius fragte, ob er müßig sey, antwortete er: „Möchte mir dieses niemals begegnen!“ — 344) Der Menschen Wünsche sind so mannigfaltige und verschiedene; da wünschen sie: „O Zeus! möchte mir es werden zu herrschen! O Zeus, möchte ich meine Frau beerben!

---

12) als daß man sie u. s. ἢ κατὰ δάκρυα.

13) als daß — aushalten könnte, ἢ κατ᾽ ἄνθρωπον.

Möchte ich unbemerkt meinem Bruder nachstellen können!" Wieder ein Anderer: „Möchte ich doch meinen Proceß gewinnen! und in den Olympischen Spielen bekränzt werden!" So wünscht sich der Schiffer günstigen Wind, der Landmann begehrt Regen, der Walker Sonnenschein. Wie könnte wohl Zeus alle diese Wünsche erfüllen? — 345) Welche würden wir wohl finden, die mehr Wohlthaten von den Andern genössen, als die Kinder von ihren Eltern? — 346) Wie würden die, welche Schlechtes thun, Freunde derer werden können, welche das Schlechte hassen? — 347) Wenn man aus Megara heraus geht, so ist zur rechten eine Quelle, und geht man ein wenig weiter, ein Felsen, den man den Felsen des Actäon nennt; und man sagt, Actäon habe auf demselben geschlafen, so oft er von der Jagd ermüdet war. — 348) Der ältere Scipio sagte, so oft er Muße habe, thue er mehr. — 349) So oft Agesilaus der Große einige hörte, wie sie andere tadelten oder lobten, meinte er, man könne nicht weniger die Charactere derer, die dieses sagten, als derer, von denen sie dieses sagten, erkennen. — 350) So oft Plato sich bey Menschen einfand, die sich unanständig benahmen, pflegte er zu sich im Weggehen zu sagen: „Ich bin doch nicht etwa auch ein solcher? — 351) Lysander hatte den jüngern Cyrus so in seiner Abhängigkeit, daß, so oft er Geld für die Flotte forderte, dasselbe zur gehörigen Zeit und reichlich da war.

§. 25.

Conjunctiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 220. Gr. griech. Gramm. §. 294.)

352) Als Thucydides von Archidamus, dem Könige der Spartaner, gefragt wurde, ob er oder Pericles besser ringe, sagte er: „Das würde wohl Niemand wissen; denn wenn ich ihn ringend zu Boden werfe, so sagt er, er sey nicht gefallen, und dringt durch, und überredet die Zuschauenden." — 353) Wenn Jemand aus dem Hause hinausgeht, so forsche er vorher, was er thun will; und geht er wieder hinein, so forsche

er, was er gethan hat. — 354) Wenn die Menge sich gegen einen guten Mann vergeht, und hierauf, was immer zu geschehen pflegt, Reue fühlt, so schafft sie zu ihrer Entschuldigung den, der sie überredet und veranlaßt hat, aus dem Wege. — 355) Wenn die Kinder im Stande zu seyn scheinen, etwas lernen zu können, so lassen sie die Eltern in dem, was ihnen nützlich ist, unterrichten. — 356) Die Artemis in Ephesus gibt den Schuldnern, wenn sie in ihren Tempel flüchten, Unverletzbarkeit und Sicherheit. — 357) Als zu Demonax einer seiner Freunde sagte: „Laß uns in das Asklepieion gehen, und für den Sohn flehen;" antwortete Demonax: „Du hältst den Asklepios für sehr taub, wenn er nicht auch von hier aus uns flehen hören kann."

§. 26.

Imperativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 221. Gr. griech. Gramm. §. 295.)

359) Sammle Gold; führe Silber zusammen; baue Spatziergänge; fülle das Haus mit Sclaven, und die Stadt mit Schuldnern an, — wenn du nicht die Leidenschaften der Seele stillst, und die Unersättlichkeit verdrängst, und von Schrecknissen und Sorgen dich frey machst, — so bist du dennoch unglücklich. Lerne vielmehr was gut und schön ist, und du wirst genügsam seyn. — 360) Lobt die Guten nicht nur, sondern ahmt sie auch nach. — 361) Das Wohlwollen gegen Andere beweiset mehr in Werken als in Worten. — 362) Hasse die, welche schmeicheln, so wie die, welche betrügen. — 363) Nimm dich mehr vor Tadel als Gefahr in Acht. — Die Götter fürchte; die Eltern ehre; die Freunde schätze; den Gesetzen gehorche. — 364) Wisse, daß keine Verstellung lange verborgen bleibt.

§. 27.

Infinitiv.

(Kl. griech. Gramm. §. 222. Gr. griech. Gramm. §. 296.)

365) Artaxerxes, der Sohn des Xerxes, mit dem Beynamen Langhand, weil er die eine Hand länger hatte, sagte, es sey königlicher hinzulegen als abnehmen. — 366) Sylla, der Glückliche genannt, hielt für die zwey größten Glücksgüter, die Freundschaft des Pius Metellus, und daß er Athen nicht geschleift, sondern der Stadt geschont hatte. — 367) Das menschliche Wesen ist von Natur so beschaffen, das was ihm weicht zu beherrschen, was ihm aber entgegen tritt, zu scheuen. — 368) Da die Seele unsterblich erscheint, so ist für sie kein anderes Entfliehen vor den Uebeln, noch Rettung, außer so gut und einsichtsvoll als möglich zu werden. — 369) Es wird von allen Guten zugegeben, Unrecht thun sey schändlicher als Unrecht leiden. — 370) Die Kaufleute setzen über die größten Meere, um ihr Vermögen noch größer zu machen [14]. — 371) Nicht nur das Siegen ist schön, sondern auch besiegt zu werden wissen, wo siegen schädlich ist. — 372) Die Schlechten leben um des Essens und Trinkens willen; die Guten aber essen und trinken um des Lebens willen. — 373) Wenige sind, bey denen mit dem Glücklichseyn auch das Verständigseyn sich einfindet. — 374) Nachdem die Rhea den Zeus geboren hatte, gab sie ihn der Amalthea zu ernähren. — 375) Einen blinden Wegweiser nehmen und einen unverständigen Rathgeber ist gleichviel. — 376) Der Mensch ist von Natur so beschaffen, daß er nicht erträgt, daß ihm ein Gut entrissen werde; nicht erträgt, daß er in Leiden gerathe.

---

14) Um — zu machen: ἕνεκα mit dem Inf.

§. 28.

Particip.

(Kl. griech. Gramm. §. 223. Gr. griech. Gramm. §. 297.)

377) Als Ateas, der König der Scythen, den Ismenias, den besten Flötenspieler, gefangen genommen hatte, hieß er ihn die Flöte spielen; und als ihn die übrigen bewunderten, betheuerte er, daß er lieber ein Pferd wiehern höre. — 378) Xenophon sagt, daß Agesilaus stolz darauf war, wenn er seine Freunde bereicherte, obgleich er selbst über die Reichthümer erhaben war. — 379) Simonides sagte, es habe ihn niemals gereut, daß er geschwiegen, oftmals, daß er gesprochen habe. — 380) Socrates sagte: „Wie sich ein Anderer freut, wenn er seinen Acker besser macht, ein Anderer, wenn er sein Pferd besser macht, so freue ich mich, wenn ich täglich bemerke, daß ich besser werde." — 381) Als Gelon die Carthaginenser bey Himera schlug, zwang er sie, indem er Friede mit ihnen machte, in die Friedensverträge einzuschreiben, daß sie aufhören sollten dem Kronos Kinder zu opfern. — 382) Lycurgus gewöhnte die Jünglinge gegen jeden Alten, wie gegen einen Gesetzgeber, in Gehorsame zu verharren. — 383) Iphicrates pflegte des Nachts vor dem Lager Leuchtfeuer zu machen, damit keiner, der herzugehen würde, verborgen sey. — 384) Plato wurde in der Academie, wo er die meiste Zeit mit Philosophiren lebte, begraben. — 385) Es ist billig, daß diejenigen, welche an Unfällen Theil genommen haben, auch das Gute genießen, damit sie nicht die ganze Zeit hindurch im Unglücke zubringen. — 386) Der Redner Lycurgus war fortwährend die ganze Zeit hindurch bey den Athenäern in Ansehen und galt allgemein für einen gerechten Mann. — 387) Pelopidas war von der Rückkehr der Vertriebenen nach Theben bis zu seinem Ende fortwährend Böotarch. — 388) Die sogenannten Gastfreunde des Lysander unterließen keine Zeit hindurch ihm ihr Vaterland einzuhändigen. — 389) Des meisten Lobes würdig scheint der Mann zu seyn, der seinen Freunden durch Wohlthaten zuvorkommt. — 390) Leoprepes, der

Ceer, der Vater des Simonides, saß einst gerade in der Palästra; da fragten ihn zwey Jünglinge, vertraut gegen einander gesinnt, wie Freundschaft vorzüglich dauernd sey, und er sagte ihnen: „Wenn ihr euern Leidenschaften ausweicht, und dem erhitzten Gemüthe nicht entgegen tretet, und so Euch einer den andern reizet."

§. 29.

Adverbien.

Adjective, welche bey Bestimmungen der Zeit und des Zusammentreffens adverbial stehen.

(Kl. griech. Gramm. §. 224. Gr. griech. Gramm. §. 298.)

391) Einige sagen, Isocrates sey, indem er sich der Speise enthielt, am neunten, andere, er sey am vierten Tage aus dem Leben gegangen. — 392) Als Aemilius Paulus gegen Perses geschickt wurde, setzte er an einem Tage über das Jonische Meer von Brundisium und gelangte nach Corcyra, und von dort aus opferte er am fünften Tage dem Gott in Delphi, und nach zwanzig Tagen hatte er schon den Krieg beendigt. — 393) Die Geschichtschreiber erzählen, daß viele von dem Mäotischen See aus am zehnten Tage in Rhodus einliefen; von dieser Insel aus am vierten Tage nach Alexandria gelangten, und von dieser Stadt aus, gegen den Nil schiffend, am zehnten Tage nach Aethiopien kamen.

§. 30.

Verneinungs-Partikeln.

(Kl. griech. Gramm. §. 226. fg. Gr. griech. Gramm. §. 300. fg.)

394) Xenophanes hieß die Aegyptier den Osiris, wenn sie ihn für einen Sterblichen hielten, nicht als Gott verehren, und hielten sie ihn für einen Gott, ihn nicht beweinen. — 395) Die Kaufleute sind immer in Furcht, es möchte ihre Schiffe ein Sturm überfallen und dieselben zu Grunde richten. —

396) Es ist schrecklich, wenn man fürchten muß, Bundesgenossen, die einzige Hoffnung, möchten nicht standhaft seyn. — 397) Ein Weiser bedarf nicht Vieles, um ganz glücklich zu seyn. — 398) Es wäre schändlich, zu bestreiten, derjenige, der sich am meisten bemühe und dem Gemeinwesen nütze, müsse nicht auch der größten Dinge würdig gehalten werden. — 399) Periander ließ die Bürger nicht müssig, sondern fand immer für sie Arbeiten auf, weil er fürchtete, sie möchten ihm Nachstellungen machen. — 400) Socrates sagte: „Anytus und Melitus können mich tödten; schaden aber können sie mir nicht." — 401) Jeglicher begegne denen die mit ihm umgehen so, daß er, wenn er nicht zugegen ist, Sehnsucht nach sich zurückläßt.

§. 31.

Copula.

Der Plural des Nomens mit dem Singular des Verbums.

(Kl. griech. Gramm. §. 232. Gr. griech. Gramm. §. 307.)

402) Erwäge, daß das Schicksal unstät und wankelhaft ist, das Hohe leicht niedrig ist, und das Niedrige wieder erhöht. — 403) Die Mauern Athens, die durch Themistocles nach dem Rückzug der Perser waren aufgebaut worden, wurden unter den dreyßig Tyrannen niedergerissen. — 404) Vernachlässigte Bäume werden krumm und unfruchtbar; die aber eine gehörige Pflege erhalten, werden fruchtbar und nützlich. — 405) Etwa dreyßig Stadien von dem Städtchen Methane entfernt waren warme Bäder. — 406) Unter der Regierung des Kronos wuchs Alles ungesäet und ungepflügt. — 407) Im Winter gefrieren die Gewässer durch die Kälte und die Bäume sind dürr, nackt und entblättert. — 408) Der Mythus sagt, daß dem Orpheus, wenn er die Cither spielte, die vierfüßigen Thiere, das Geflügel und die Bäume folgten.

§. 32.

Prädicat.

Das Prädicat, als Adjectiv, allgemein gefaßt und geschlechtlos gesetzt.

(Kl. griech. Gramm. §. 233. Gr. griech. Gramm. §. 308.)

409) Viele behaupten, Verbannung sey etwas schreckliches. — Tugend ist das ehrwürdigste und göttlichste. — 410) Ein zeitiges Stillschweigen ist etwas weises, und besser denn jegliche Rede. — 411) Freundschaft ist unter allem das angenehmste. — 412) Fürchte das Glück; denn es ist etwas unzuverlässiges und wandelbares. — 413) Ungerechtigkeit und Undankbarkeit ist etwas schändliches. — 414) Das Vaterland ist etwas theuereres und ehrwürdigeres und heiligeres als Vater und Mutter und alle Vorfahren.

§. 33.

Erweiterung des Prädicats durch Aufnahme des Subjects.

Die im Prädicate verborgene Person zum Subject erhoben.

(Kl. griech. Gramm. §. 235. Gr. griech. Gramm. §. 310.)

415) Es ist lächerlich, wenn Jemand glaubt, Schande sey mit der Verbannung verbunden. — 416) So wie es lächerlich wäre, wenn Einer einen Fisch zwingen wollte zu sprechen, eben so lächerlich wäre es, wenn Jemand von einem Thoren etwas gesundes erwarten wollte. — 417) Wer unter den Menschen fortwährend die meisten Güter besessen und dann auf erwünschte Art sein Leben beschlossen hat, der kann mit Recht den Namen eines Glückseligen tragen. — 418) Wer seinen frühern Freunden Gutes gethan hat, wird offenbar auch den spätern Wohlthaten erweisen. — 419) Bundesgenossen sind verpflichtet, sich gegenseitig zu Hülfe zu kommen, wenn

sie von Feinden bedrängt werden. — 420) Es war sichtbar, daß Socrates vorzüglich unter allen Menschen Enthaltsamkeit übte.

§. 34.

Pleonasmus.

(Kl. griech. Gramm. §. 239. Gr. griech. Gramm. §. 314.)

421) Unter dem Heere des Demetrius Poliorcetes riß einst auf einem Feldzuge Hunger und Krankheit ein, so daß er im Ganzen nicht weniger als achttausend Soldaten verlor. — 422) Neco, König von Aegypten, starb, nachdem er im Ganzen sechzehn Jahre regiert und seinem Sohne Psammis die Regierung übergeben hatte. — 423) Astyages, der mütterliche Großvater des Cyrus, war ohne [15]) männlichen Sprossen. — 424) Cambyses starb gänzlich ohne [15]) männliche und weibliche Nachkommenschaft, nachdem er im Ganzen sieben Jahre und fünf Monate regiert hatte.

§. 35.

Von dem Bedingtseyn des Hauptsatzes durch den Nebensatz.

a) Nebensatz Conjunctiv — Hauptsatz Indicativ.
b) Nebensatz Indicativ — Hauptsatz Indicativ.
c) Nebensatz Optativ — Hauptsatz Optativ.

(Kl. griech. Gramm. §. 246. Gr. griech. Gramm. §. 333.)

a) 425) Du wirst genügsam seyn, wenn du gelernt hast, was Schön und was Gut ist. — 426) Als Philippus an die Lacedämonier schrieb: „Wenn ich in Laconien einfalle, werde ich euch aus euern Wohnsitzen vertreiben;" schrieben ihm die-

15) Ohne: ἄπαις, δος, d. i. Kinderlos, ohne Kinder männlichen Stammes, u. s. w.

se entgegen: „Wenn." — 427) Antiochus der Dritte schrieb den Städten, wenn er ihnen in einem Schreiben [16]) etwas gegen die Gesetze befehlen werde, so sollten sie ihm als einem Unverständigen nicht gehorchen. — 428) Als Aristides, der Gegner des Themistocles, mit diesem als Gesandter abgeschickt wurde, sprach er: „Willst du, o Themistocles, so lassen wir auf den Gränzen unsere Feindschaft zurück; wenn es dir gut dünkt, wollen wir sie im Zurückgehen [17]) wieder mitnehmen." — 429) Als Jemand sagte, wie einer ohne Doryphoren sicher regieren könne, antwortete Agasicles, König der Lacedämonier: „Wenn er so über seine Unterthanen herrscht, wie ein Vater über seine Söhne." — 430) Zu einem Laconier, der verkauft wurde, sagte Jemand: „Wirst du rechtschaffen seyn, wenn ich dich kaufe?" und dieser erwiederte: „Wenn du mich auch nicht kaufst." — 431) Wenn du genöthigt wirst, eine Gefahr zu bestehen, so ziehe vor lieber schön zu sterben, als schändlich zu leben. — 432) Wenn du etwas schändliches gethan hast, so hoffe nicht verborgen zu bleiben; denn wenn du auch den Uebrigen verborgen bleibst, so wirst du doch dir selbst bewußt seyn. — 433) Wenn Jemand fest glaubt, daß die Götter alles bemerken, der wird weder heimlich noch öffentlich fehlen.

b) 434) Als Aeschines den Rhodiern seine Rede gegen Ctesiphon vorlas, und diese sich wunderten, daß er dennoch unterlegen sey, sagte er: „Rhodier! Ihr wundertet euch nicht, wenn ihr den Demosthenes gegen dieses hättet sprechen hören." — 435) Wäre Themistocles den Athenäern unbekannt gewesen, so hätte Hellas den Xerxes nicht zurückgetrieben; Camillus den Römern, so wäre Rom nicht geblieben; Plato dem Dion, so wäre Sicilien nicht befreyt worden. — 436) Socrates wäre vielleicht noch unter den dreyßig Tyrannen gestorben, weil er ihren gottlosen Aufträgen nicht gehorchte, wenn ihre Herrschaft nicht in Kurzem wäre aufgelöst worden. —

---

16) In einem Schreiben: γράφειν.

17) Im Zurückgehen: ἐπανιέναι.

437) Wenn der Tod eine Trennung von allem wäre, so wäre es den Schlechten ein Fund, wenn sie gestorben, ihres Körpers zugleich und ihrer Schlechtigkeit mit der Seele los zu werden. — 438) Xerxes wäre einst auf seinem Feldzuge gegen Hellas durch Durst umgekommen, wenn nicht ein Soldat aus dem Heere gefunden worden wäre, der noch etwas Wasser aus dem Choaspes hatte. — 439) Was Themistocles sagte, als er, ein Verbannter, große Geschenke von dem Könige erlangte, und drey zinspflichtige Städte, eine zum Getreide, eine zum Weine, und eine zum Gemüße erhielt, nämlich: „Kinder, wir wären verloren, wenn wir nicht verloren wären," dasselbe kann noch geeigneter von den Völkern gesagt werden, die Alexander bezwang: „Sie wären nicht cultivirt worden, wenn sie nicht wären bezwungen worden, und viele Länder hätten nicht neue Städte erhalten, wenn Alexander nicht gewesen wäre." — 440) Der Tod hat schon nicht wenige von großen und drückenden Uebeln befreyt, die sie schlechterdings erfahren hätten, wenn sie noch ferner gelebt hätten. — 441) Die Armen wären über ihre Armuth, Hülflosigkeit und ihre Mühseligkeiten nicht so ungehalten, wenn sie nicht die Reichen in einer so großen Glückseligkeit sähen. — 442) Wenn nur drey Stimmen anders gefallen wären, so wäre Socrates entkommen.

c) 443) Wenn Jemand nicht mit der Eigenthümlichkeit des Isäus und des Lysias sehr bekannt seyn würde, würde er bey vielen ihrer Reden nicht leicht unterscheiden können, welchem der beyden Redner sie angehörten. — 444) Als Epicles dem Demosthenes vorwarf, daß er immer nachsinne, sagte dieser: „Ich würde mich schämen, wenn ich, da ich einem solchen Volke rathen soll, ohne Vorbereitung sprechen würde." — 445) Die Seele bedarf einer Sorge, und es würde ein gewaltiges Wagniß seyn, wenn Jemand sie vernachlässigen würde. — 446) Wenn es nothwendig seyn würde, Unrecht zu thun, oder Unrecht zu leiden, so würde ein gerechter Mann lieber Unrecht leiden als Unrecht thun wollen. — 447) Wenn Jemand das Maaß überschreiten würde, würde das Angenehmste das Unangenehmste werden. — 448) Viele würden

sich schämen, wenn sie diejenigen, von welchen sie unterstützt worden, nicht wieder unterstützen würden. — 449) Niemand würde, wenn er falsch schwören würde, den Göttern verborgen bleiben, noch würde er ihrer Strafe entgehen; und wenn auch er selbst nicht, so gerathen doch die Kinder und das ganze Geschlecht dessen, der falsch geschworen, in das größte Unglück.

§. 36.

Ergänzungssatz bey dem bedingten Hauptsatze.

(Kl. griech. Gramm. §. 247. Gr. griech. Gramm. §. 334.)

450) Als Jemand zu Leotychides dem Sohne Aristons sagte: „Die Anverwandten des Demaratus sprechen schlecht von dir," erwiederte er: „Bey den Göttern! ich wundere mich nicht, denn gut würde keiner von ihnen sprechen können." — 451) Des Aeschylus Telephus sagt, es führe ein einfacher Weg in den Hades; es scheint aber dieser weder einfach noch einer zu seyn; sonst hätte man nicht Führer nöthig; und bey einem einzigen Wege würde Niemand sich irgend wohin verirren. — 452) Wenn dir Jemand sagt, daß der und der schlecht von dir spricht, so vertheidige dich auf das Gesagte nicht; sondern antworte, daß er deine andern Fehler nicht wisse; sintemal er nicht dieß allein gesagt hätte. — 453) Als Socrates einst bey Tische einen Bekannten in der Unterredung etwas heftig angriff, sprach Plato: „Wäre es nicht besser, dieß in Geheim zu sagen?" und Socrates gab ihm hierauf zur Antwort: „Und du, hättest du nicht besser gethan, wenn du dieß zu mir in Geheim gesagt hättest?" — 454) Wenn die Sonne nicht wäre, so hätten wir, ungeachtet der übrigen Gestirne, Nacht.

§. 37.

Vom transitiven Satze erster Gattung.

(Kl. griech. Gramm. §. 250. Gr. griech. Gramm. §. 338.)

455) Als Pericles bey dem zweyten Einfalle der Peloponnesier nicht mit diesen sich schlug, zürnten ihm die Bürger

und schalten ihn, daß er, als Feldherr, sie nicht gegen den Feind ausführte. — 456) Nach den Cyclopen und Lästrygonen erscheinen als die ersten, welche in Sicilien sich niederließen, die Sicaner, und, wie sie selbst sagen, noch früher, weil sie Landeseingeborne seyen. — 457) Socrates sagte sehr schön, er sey kein Athenäer noch Hellene, sondern ein Weltbürger. — 458) Die Athenäer behaupteten, daß sie die Weisesten unter den Hellenen seyen. — 459) Socrates sagte einst, es scheine ihm wunderbar, wenn Jemand, der, Hirt einer Heerde Rinder geworden, die Rinder geringer und schlechter machte, nicht gestehen würde, er sey ein schlechter Rinderhirt; noch wunderbarer, wenn Jemand, Vorsteher einer Stadt geworden, da er doch die Bürger geringer und schlechter machte, sich nicht schämen noch meinen würde, ein schlechter Vorsteher der Stadt zu seyn.

§. 38.

Absichtsätze.

(Kl. griech. Gramm. §. 251. fg. Gr. griech. Gramm. §. 339. fg.)

460) Artaxerxes Mnemon befahl seiner Frau die Vorhänge des Wagens wegzunehmen, damit die Dürftigen auf dem Wege zu ihm kommen könnten. — 461) Dionysius der Aeltere, welcher die übrigen Verbrecher scharf bestrafte, schonte der Diebe, damit die Syracusier aufhören sollten zu schmausen und sich zu berauschen. — 462) Als Jemand den Lycurgus fragte, warum er so wohlfeile und kleine Opfer angeordnet habe, sagte er: „Damit wir niemals unterlassen die Gottheit zu verehren." — 463) Den Spartanern war nicht erlaubt, auf Reisen zu seyn, damit sie nicht an fremden Sitten Theil nähmen. — 464) Den Aegyptierinnen war es nicht herkömmlich, Schuhe zu gebrauchen, damit sie im Hause den Tag zubrächten. — 464b) Als einst in Chios eine Unruhe ausgebrochen war, schlug sich Onomademus zu der siegenden Parthey; ermahnte aber auch zugleich seine Gefährten, nicht alle von der Gegenparthey zu vertreiben, „damit," sagte er, „gänz-

lich von den Gegnern befreyt, wir nicht mit den Freunden zu zerfallen anfangen." — 465) Gleichwie die Sonne nicht auf Gebete und Zaubersprüche wartet, damit sie aufgehe, sondern sogleich leuchtet und von allen begrüßt wird, so warte auch du nicht auf Beyfallsbezeugungen und Lobsprüche, damit du wohl thuest, sondern thue freywillig wohl, und du wirst gleich der Sonne geliebt werden. — 467) Man sagt, der Coer Philetas sey sehr mager gewesen. Da er nun bey jeglicher Veranlassung leicht umgeworfen werden konnte, so habe er in den Schuhen Sohlen von Bley gemacht gehabt, damit er nicht von den Winden umgeworfen werde, wenn sie einmal heftig wehten. — 468) Alexander der Große befahl den Hellenen, sich purpurne Gewänder anzuschaffen, damit, wenn er zurückgekehrt wäre, er die Siegesfeyer des Krieges gegen die Barbaren begehen könnte. — 469) Solon war zehn Jahre abwesend, damit er nicht gezwungen würde, eines seiner Gesetze, die er gegeben, aufzuheben. — 470) Es war zu Olympia denen, welche siegten, nicht erlaubt, Statüen größer als der menschliche Leib aufzustellen, und die Hellanodiken mußten Sorge tragen, daß nicht eine die Wirklichkeit überschritte. — 471) Viele schämen sich nicht für ihr Vermögen zu sorgen, daß es so groß als möglich werde; für Ruhm und Ehre aber, für Klugheit und Wahrheit, und für ihre Seele, daß sie so gut als möglich werde, sorgen und kümmern sie sich nicht. — 472) Die Aeltern sorgen und thun alles, damit die Kinder so gut als möglich werden.

§. 39.

Ueber den relativen Satz.

(Kl. griech. Gramm. §. 254. Gr. griech. Gramm. §. 345. fg.)

473) Es war ein attisches Gesetz, daß, wer immer auf den unbeerdigten Leib eines Menschen stoße, derselbe schlechterdings Erde auf ihn werfe. — 474) Periander vertrieb seinen Sohn Lycophron aus dem Hause, und ließ ausrufen, daß, wer immer denselben in sein Haus aufnähme oder mit ihm spräche, derselbe dem Apollo eine Strafe schuldig seyn sollte. — 475) Halte nicht jene für aufrichtig, die alles, was du sagst, loben, sondern die, welche deine Fehler tadeln. — 476) Wir

besitzen kein Gut, das uns nicht die Götter geben. — 477) Wenn man gegen Menschen Krieg führt, die aus vielen Orten zusammengebracht werden, so muß man nicht abwarten, bis sie versammelt sind, sondern sie angreifen, da sie noch zerstreut sind. — 478) Alle Menschen erwähnen derjenigen am meisten, von denen sie im Unglücke Gutes erfahren haben. — 479) Vorzüglich ehren und bewundern alle diejenigen, welche beydes können, den Staat verwalten und das Heer anführen. — 480) Als den Pittacus seine Mitbürger von dem Lande, das er ihnen erworben hatte, so viel, als er wolle, nehmen hießen, nahm er nur so viel, als sein Wurfspieß, den er warf, erreichte. — 481) Viele dienen so lange ihren Begierden, bis sie unvermerkt sich ins Verderben stürzen. — 482) Was immer die Schicksalsgöttinnen jeglichem, wenn er geboren wird, zuspinnen, das soll unvermeidbar seyn. — 483) Bevor Jemand gestorben, muß man einhalten, und ihn nicht glückselig, sondern glücklich nennen. — 484) Als Mardonius die Athenäer zu bereden suchte, sich an die Perser anzuschließen, antworteten ihm diese, indem sie auf die Sonne zeigten: „So lange diese ihren Gang geht, werden die Athenäer mit den Persern Krieg führen für ihr verwüstetes Land und ihre geschändeten und verbrannten Tempel." — 485) Weder Befreyung noch Erhohlung von Uebeln kann eintreten, bevor die Menschen nicht überzeugt sind, daß Ruhe, Gerechtigkeit und Sorge für das Eigenthum nützlicher und gewinnreicher sind, als Unternehmungssucht, Ungerechtigkeit und Streben nach fremden Dingen. — 486) In jeglichem Geschäfte wollen die Menschen denen vorzüglich gehorchen, von denen sie glauben, daß sie die besten seyen.

§. 40.

Infinitiv im relativen Satze.

(Kl. griech. Gramm. §. 255. Gr. griech. Gramm. §. 348.)

487) Als die Centoripiner belagert wurden, erklärten sie, die Stadt übergeben zu wollen, unter der Bedingung, daß dem Volke die Autonomie gegeben werde. — 488) Als sich die von den Lacedämoniern abgefallenen Messenier nicht mehr halten konnten, beschlossen sie die Uebergabe an die Lacedämonier mit der Bedingung, daß sie aus dem Peloponnes abziehen und niemals wieder denselben betreten wollten. — 489) Als Philippus einst ein festes Castell einnehmen wollte, und die Späher ihm berichteten, daß es durchaus uneroberlich sey, fragte er, ob es so steil sey, daß nicht einmal ein Esel, der Gold trage, hinankommen könne. — 490) Man erzählt, daß

die Celten für so schändlich hielten zu fliehen, daß sie oft nicht einmal aus den zusammensinkenden und einfallenden Häusern herausliefen, noch auch, wenn diese brannten und sie vom Feuer bereits ergriffen wurden. — 491) Der Arzt Menecrates ging so weit in seinem Stolze, daß er sich Zeus nannte. — 492) Den Persern war, bevor sie die Lydier unterwarfen, Luxus nicht bekannt. — 493) Die Lacedämonier pflegten nicht eher zum Kampfe auszuziehen, bevor nicht die Mondscheibe voll war. — 494) Der Menschenhasser Timon stieg einst, während die Athenäer die Volksversammlung hielten, auf die Rednerbühne, und nachdem er Stillschweigen und große Erwartung wegen des Auffallenden verursacht hatte, sprach er: „Männer Athenäer! Ich habe eine kleine Flur und in derselben ist ein Feigenbaum aufgewachsen, an dem sich schon viele Bürger aufgehängt haben. Da ich nun den Ort bauen will, so wollte ich es öffentlich voraus ansagen, damit, wenn einige von euch wollen, sie sich, bevor der Feigenbaum ausgehauen wird, aufhängen."

§. 41.

Von den Fragen.

(Kl. griech. Gramm. §. 256. fg. Gr. griech. Gramm. §. 350. fg.)

495) Wer würde nicht die Tugend der bey Thermopylä für die Freyheit und Rettung ihres Vaterlandes gefallenen Männer bewundern? Wer hätte erwartet, daß so wenige an der Zahl so vielen Myriaden sich entgegen zu stellen wagen würden? — 496) Als Jemand den Demonax fragte, ob ihm die Seele unsterblich zu seyn scheine, antwortete er: Ja unsterblich, aber wie Alles. — 497) Wenn Jemand, der nicht zu steuern versteht, ein Schiff auf dem Meere und im Sturme sich selbst überließe, würde er wohl gerettet werden können? — 498) Wie? scheinen die, welche fremdes Gut nehmen, nicht Unrecht zu thun? Wie nicht? Wie also der Parasit, der auch fremdes nimmt, thut der allein nicht Unrecht? — 499) Wie? scheint dir der Cyrenäer Aristippus nicht zu den berühmtesten Philosophen zu gehören? — 500) Als Solon einst beym Trinkgelage, da er gerade schwieg, gefragt wurde, ob er aus Mangel an Worten, oder aus Thorheit schweige, antwortete er: „Kein Thor würde bey einem Gastmahle schweigen können." — 501) Als Themistocles gefragt wurde, ob er lieber Achilles oder Homer seyn wollte, antwortete er: „Und du, wolltest du lieber in den Olympischen Spielen der Siegende, oder der Herold der Siegenden seyn?"

5.

Deutsch = griechisches Wortregister

über

die Beyspiele zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische.

A.

Abbringen, (Jemand von etwas), *παύειν (τινά τινος)*.
Abend, *ἑσπέρα, ας, ἡ*.
Abfall, *ἀπόστασις, εως, ἡ*.
Abfallen, *ἀφίστασθαι* und *ἀποστῆναι*.
Abgabe, *φόρος, ου, ὁ*.
Abgehen, *ἀπιέναι*.
Abgerechnet, *χωρὶς*, c. Gen.
Abhängigkeit, in A. bringen, *ἡμεροῦσθαι*.
Abhalten, *ἀπείργειν*.
Ablassen, (von etwas), *ἀφιστάναι ἑαυτόν (τινος)*.
Abnehmen, *ἀφαιρεῖν, ἀφαιρεῖσθαι*, med.
Abschicken, *ἀποστέλλειν*.
Absichtlich, Adv. *ἐξ ἐπιβουλῆς*.
Abstammung, *γένος, ους, τό*.
Abstimmung, *ψῆφος, ου, ἡ*.
Abstehen, s. Ablassen.
Abtreiben, *ἀπερύκειν*.
Abwarten, *περιμένειν, τηρεῖν*.
Abwaschen, *βάπτειν*.
Abwesend auf Reisen seyn, *ἀποδημεῖν*.
Abziehen, *ἐξιέναι, ἐξέρχεσθαι*.
Abzug, *ἀποχώρησις, εως, ἡ*.
Academie, *Ἀκαδημία, ας, ἡ*.
Acamas, *Ἀκάμας, αντος, ὁ*.
Achäer, *Ἀχαιός, οῦ, ὁ*.
Achilles, *Ἀχιλλεύς, έως, ὁ*.
Acker, *ἀγρός, οῦ, ὁ*.
Acropolis, *Ἀκρόπολις, εως, ἡ*.

Actäa, Ἀκταία, ας, ἡ.
Actäon, Ἀκταίων, ωνος, ὁ.
Acht, außer Acht lassen, ἀμελεῖν, in Acht nehmen vor, εὐλαβεῖσθαι c. Acc.
Acht, ὀκτώ.
Achte, ὄγδοος, όη, οον.
Achtzig, ὀγδοήκοντα.
Achtzigste, ὀγδοηκοστός, ή, όν.
Adler, ἀετός, οῦ, ὁ.
Admetus, Ἄδμητος, ου, ὁ.
Adonis, Ἄδωνις, ιδος, ὁ.
Adrastus, Ἄδραστος, ου, ὁ.
Äacide, Αἰακίδης, ου, ὁ.
Ägeische (Meer), Αἰγαῖον, ου, τό.
Ägeus, Αἰγεύς, έως, ὁ.
Ägisthus, Αἴγισθος, ου, ὁ.
Ägypten, Αἴγυπτος, ου, ἡ.
Ägyptier, Αἰγύπτιος, ου, ὁ.
Ägyptierin, Αἰγυπτία, ας, ἡ.
Ähnlich machen, (zugleich mit etwas andern), συνεξομοιοῦν.
Ämilius, Αἰμύλιος, ου, ὁ.
Äschines, Αἰσχίνης, ου, ὁ.
Äschylus, Αἰσχύλος, ου, ὁ.
Äthiopien, Αἰθιοπία, ας, ἡ.
Äthra, Αἴθρα, ας, ἡ.
Affe, πίθηκος, ου, ὁ.
Agamedes, Ἀγαμήδης, ους, ὁ.
Agariste, Ἀγαρίστη, ης, ἡ.
Agasicles, Ἀγασικλῆς, έους, ὁ.
Agathocles, Ἀγαθοκλῆς, έους, ὁ.
Agesilaus, Ἀγησίλαος, ου, ὁ.
Agis, Ἆγις, ιδος, ὁ.
Agrigentiner, Ἀκραγαντῖνος, ου, ὁ.
Alcander, Ἄλκανδρος, ου, ὁ.
Alcestis, Ἄλκηστις, ιδος, ἡ.
Alcibiades, Ἀλκιβιάδης, ου, ὁ.

Alexander, Ἀλέξανδρος, ου, ὁ.
Alexandria, Ἀλεξανδρεία, ας, ἡ.
Alldort, ἐνταῦθα.
Alle, πάντες.
Allein, μόνος, η, ον.
Allerwärts, πανταχοῦ.
Allgemein, Ad. ὁμολογουμένως.
Alljährlich, κατ᾽ ἔτος.
Als, 1) wie, gleichwie, ὡς. 2) beym Comp. ἤ. 3) Conj. ὅτε, ὁπηνίκα.
Also, ἄρα.
Alt, πρέσβυς, εια, υ; ἀρχαῖος, αία, αῖον; παλαιός, ά, όν.
Altar, βωμός, οῦ, ὁ.
Alter, ἡλικία, ας, ἡ. vor Alters, πάλαι.
Altern, alt werden, γηράσκειν.
Am, ἐπί, c. Dat.
Amalthea, Ἀμάλθεια, ας, ἡ.
Amasis, Ἄμασις, εως, ὁ.
Amathus, Ἀμαθοῦς, οῦντος, ἡ.
Ambracisch, Ἀμβρακικός, ή, όν.
Amilcar, Ἀμίλκας, ου, ὁ.
Aminias, Ἀμεινίας, ου, ὁ.
Amphictyone, Ἀμφικτυών, όνος, ὁ.
Amphilochia, Ἀμφιλοχία, ας, ἡ.
Amphilochisch, Ἀμφιλοχικός, ή, όν.
Amt, ἀρχή, ῆς, ἡ.
Amyntas, Ἀμύντας, ου, ὁ.
An = = hin, παρά.
Anacreon, Ἀνακρέων, οντος, ὁ.
Anaxagoras, Ἀναξαγόρας, ου, ὁ.
Anaxilas, Ἀναξίλας, ου, ὁ.
Anbellen, βαΰζειν.
Anderer, ἄλλος, η, ο; ἕτερος, α, ον.
Andrier, Ἄνδριος, ου, ὁ.
Anerkennen, νομίζειν.
Anfang, ἀρχή, ῆς, ἡ. A. seyn, ἄρχειν.
Anfangen, ἄρχεσθαι.

Anführen, ἡγεῖσθαι.
Anführer, ἡγεμών, όνος, ὁ; στρατηγός, οῦ, ὁ.
Anfüllen, ἐμπιμπλάναι.
Angeben, ὑφηγεῖσθαι.
Angefüllt seyn, voll seyn, γέμειν.
Angehen, (um etwas), αἰτεῖν (τινά τι).
Angehören, εἶναι.
Angehörig, προσήκων, ουσα, ον.
Angelegenheiten, Geschäfte, πράγματα, ων, τά. Oft nur das Neutrum Plur. des Artikels mit einem Adjectiv, wie τὰ Τρωϊκά, oder mit dem Subst. und περί, wie τὰ περὶ Θήβας, der Krieg der 7 gegen Theben nebst seinen Ereignissen.
Angenehm, ἐπιτερπής, οῦς, ὁ, ἡ; ἡδύς, εῖα, ύ.
Angesicht, ὄψις, εως, ἡ.
Angreifen, ἐπιχειρεῖν, c. Dat.; ἐπιτίθεσθαι, c. Dat.; ἅπτεσθαι, c. Gen.
Anhalten, (zu etwas, zwingen), ἀναγκάζειν.
Anklage, κατηγορία, ας, ἡ.
Anklagen, κρίνειν; κρίνεσθαι, med. γράφεσθαι.
Ankläger, κατήγορος, ου, ὁ.
Ankunft, ἄφιξις, εως, ἡ.
Anlage, natürliche, φύσις, εως, ἡ.
Anlangen, καταντᾷν.
Anlegen, condère, κτίζειν, οἰκίζειν.
Anliegend, adjacens, ἐπικείμενος, η, ον.
Annehmen, δέχεσθαι. sich um etwas, ἐπιμελεῖσθαι.
Anordnen, τάσσειν.
Anschaffen, pararè, κατασκευάζειν.
Anschließen, (sich an Jemand), προσχωρεῖν, c. Dat.
Ansagen, voraus, προλέγειν.
Ansehen, τιμή, ῆς, ἡ; ἀξίωμα, τος, τό. in A. seyn, εὐδοκιμεῖν.
Ansprechen, ἐντυγχάνειν.
Anspruch machen auf etwas, ἀντιποιεῖσθαι, c. Gen.
Anstand, πρέπον, οντος, τό.
Anstatt, ἀντί.

Anstoßfrey, ἄπταιστος, ὁ, ἡ.
Anstoßen, πταίειν.
Anstreifen, ψαύειν.
Anstrengung, πόνος, ου, ὁ.
Ansuchen (um etwas), αἰτεῖν τι.
Antheil nehmen, μεταλαμβάνειν; — haben, μετεῖναι.
Antigonus, Ἀντίγονος, ου, ὁ.
Antiochus, Ἀντίοχος, ου, ὁ.
Antipater, Ἀντίπατρος, ου, ὁ.
Antiphon, Ἀντιφῶν, ῶντος, ὁ.
Antreten, τρέπεσθαι.
Antworten, ἀποκρίνεσθαι.
Anvertrauen, (zur Besorgung überlassen), ἐπιτρέπειν.
Anverwandter, συγγενής, ὁ, ἡ.
Anwenden, χρῆσθαι.
Anwesend seyn, παρεῖναι.
Anzeigen, μηνύειν.
Anziehen, ἐνδύεσθαι.
Apelles, Ἀπελλῆς, οῦ, ὁ.
Aphrodite, Ἀφροδίτη, ης, ἡ.
Apollo, Ἀπόλλων, ωνος, ὁ.
Arbeit, πόνος, ου, ὁ; ἔργον, ου, τό. (Letzteres auch von der Arbeit eines Künstlers.)
Archelaus, Ἀρχέλαος, ου, ὁ.
Archidamus, Ἀρχίδαμος, ου, ὁ.
Archon, Ἄρχων, οντος, ὁ. Archon seyn, ἄρχειν.
Archytas, Ἀρχύτας, ου, ὁ.
Arginusen, Ἀργίνουσαι, ῶν, αἱ.
Argiver, Ἀργεῖος, ου, ὁ.
Argos, Ἄργος, ους, τό.
Arimasper, Ἀριμασπός, οῦ, ὁ.
Aristeas, Ἀριστέας, ου, ὁ.
Aristides, Ἀριστείδης, ου, ὁ.
Aristippus, Ἀρίστιππος, ου, ὁ.
Aristodemus, Ἀριστόδημος, ου, ὁ.
Aristogeiton, Ἀριστογείτων, ονος, ὁ.
Aristomenes, Ἀριστομένης, ους, ὁ.

Arm, πένης, ητος, ὁ, ἡ.
Armuth, πενία, ας, ἡ.
Art, auf erwünschte Art, εὐχαρίστως.
Artabanus, Ἀρτάβανος, ου, ὁ.
Artaxerxes, Ἀρταξέρξης, ου, ὁ.
Artemis, Ἄρτεμις, ιδος, ἡ.
Artemisia, Ἀρτεμισία, ας, ἡ.
Artemisium, Ἀρτεμίσιον, ου, τό.
Arzneykunde, ἰατρική, ῆς, ἡ, (sc. τέχνη).
Arzt, ἰατρός, οῦ, ὁ.
Asclepieum, Ἀσκληπιεῖον, ου, τό.
Asclepius, Ἀσκληπιός, οῦ, ὁ.
Asien, Ἀσία, ας, ἡ.
Assyrier, Ἀσσύριος, ου, ὁ.
Athen, Ἀθῆναι, ῶν, αἱ.
Athenäer, Ἀθηναῖος, ου, ὁ.
Athene (Päonia), Ἀθηνᾶ (ᾶς) Παιωνία (ας), ἡ.
Ateas, Ἀτέας, ου, ὁ.
Atlanteer, Ἀτλάντειοι, ων, οἱ.
Atthis, Ἀτθίς, ίδος, ἡ.
Attica, Ἀττική, ῆς, ἡ.
Attisch, Ἀττικός, ή, όν.
Auch, καί.
Auf, ἐπὶ c. Gen. und Dat. ἐν; auf der Reise, ἐν τῇ πορείᾳ.
Aufbauen, οἰκοδομεῖν.
Aufenthalt, δίαιτα, ης, ἡ.
Auffallend, παράδοξος, ὁ, ἡ.
Auffinden, εὑρίσκειν, ἐξευρίσκειν.
Auffordern, παρακαλεῖν.
Aufgehen, ἀνατέλλειν.
Aufgestellt seyn, (von Bildnissen), κεῖσθαι.
Aufhängen, sich, ἀπάγχεσθαι.
Aufhalten, sich, διατρίβειν, ἐνδιατρίβειν.
Aufheben, die Todten zur Bestattung, ἀναιρεῖσθαι; ein Gesetz, λύειν.
Aufhören, παύεσθαι.
Auflösen, καταλύειν.

Aufmuntern, παρακαλεῖν.
Aufnehmen, ὑποδέχεσθαι.
Aufrichtig, πιστός, ή, όν.
Aufruhr, στάσις, εως, ἡ.
Aufsicht, φυλακή, ῆς, ἡ.
Aufstand, s. Aufruhr.
Aufstehen, (vor Jemand), ὑπεξανίστασθαι, c. Dat.
Aufstellen, ἀνιστάναι; (obrigkeitliche Personen), καθιστάναι.
Auftrag, πρόσταγμα, τος, τό.
Auftragen, befehlen, προστάσσειν, c. Dat. κελεύειν; aufgetragen seyn (von dem Mahle), προκεῖσθαι.
Aufwand, πολυτέλεια, ας, ἡ. — ἀναλώματα, ων, τά, (bes. in den Ausgaben).
Aufzählung, κατάλογος, ου, ὁ.
Auge, ὀφθαλμός, οῦ, ὁ.
Aus, ἐκ, διά.
Ausbrechen, oriri, γίγνεσθαι.
Ausdauer, καρτερία, ας, ἡ.
Ausführen, educere, ἐπεξάγειν.
Ausgenommen, außer, πλήν.
Ausgezeichnet, ἐπιφανής, ὁ, ἡ.
Ausgraben, ἐξορύττειν.
Aushalten, διακαρτερεῖν.
Aushauen, ἐκκόπτειν.
Auslassen, (weglassen), ἐλλείπειν.
Auslaufen, ἀπαίρειν.
Ausrufen lassen, κήρυγμα (τος, τό) ποιεῖσθαι.
Ausschicken, ἐκπέμπειν.
Ausschlagen, excutere, ἐκκόπτειν.
Ausschließen, εἴργειν.
Aussetzen, ἐκτιθέναι.
Aussprache, gute, εὐφωνία, ας, ἡ.
Ausspruch, den Ausspruch thun, κρίνειν.
Ausstehen, ὑπομένειν.
Austauschen, ἀλλάσσεσθαι.
Ausübung, einer Kunst, χειρουργία, ας, ἡ.

Auswärtig, ἀλλότριος, ία, ιον.
Ausweichen, ἐξίστασθαι.
Auswerfen, emittere, ἀφιέναι.
Auszeichnen, sich vor, προέχειν, διαπρέπειν, διαφέρειν, ἀριστεύειν τινός τινι.
Auszeichnung, ἀποδοχή, ῆς, ἡ.
Ausziehen, ἐξιέναι, ὁρμᾶσθαι, ἐξάγειν.
Außer, πλήν.
Außerhalb, ἔξω.
Äußerst, ἔσχατος, η, ον.
Autonomie, αὐτονομία, ας, ἡ.

B.

Babylon, Βαβυλών, ῶνος, ἡ.
Babylonier, Βαβυλώνιος, ου, ὁ.
Bad, λουτρόν, οῦ, τό.
Baden, λοῦσθαι.
Bär, ἄρκτος, ου, ὁ.
Bald, ταχέως.
Ballearen, Βαλλεαρεῖς, έων, αἱ.
Barbar, βάρβαρος, ου, ὁ.
Barbarisch, βαρβαρικός, ή, όν.
Bau, οἰκοδομή, ῆς, ἡ.
Bauen, οἰκοδομεῖν.
Baum, δένδρον, ου, τό.
Bebauen, (das Land), θεραπεύειν.
Bedacht seyn, (auf etwas), φροντίζειν.
Bedienen, θεραπεύειν; — sich einer Sache, χρῆσθαι.
Bedürfen, bedürftig seyn, δεῖσθαι.
Beerben, κληρονομεῖν.
Beendigen, ἐπιτιθέναι τέλος τινί.
Befassen, sich mit, ἅπτεσθαι.
Befehlen, κελεύειν.
Befinden, sich (in), διατρίβειν (ἐν).
Befreyen, ἐλευθεροῦν, ἀπολύειν, ἀπαλλάσσειν.
Befreyung, ἀπαλλαγή, ῆς, ἡ.

Begeben, sich, εἰςιέναι (εἰς).
Begegnen, (sich betragen gegen Jemand), προςφέρεσθαί τινι. 2) sich zutragen, accidere, συμβαίνειν.
Begehren, αἰτεῖν.
Begierde, ἐπιθυμία, ας, ἡ.
Begnügen, sich, (zufrieden seyn), mit, ἀρκεῖσθαι c. Dat.
Begraben, θάπτειν.
Begriff, ὑπόληψις, εως, ἡ.
Begrüßen, ἀσπάζεσθαι.
Beharren, bey, ἐγκαρτερεῖν τινι.
Behaupten, διϊσχυρίζεσθαι, προςποιεῖσθαι, ἀποφαίνεσθαι.
Beherrschen, ἄρχειν.
Bekannt mit, ἔμπειρος, ὁ, ἡ.
Bekannter, γνώριμος, ὁ; συνήθης, ους, ὁ.
Bekränzen, στέφειν.
Belagern, πολιορκεῖν.
Belehreu, διδάσκειν.
Bellerophon, Βελλεροφόντης, ου, ὁ.
Bemächtigen, κρατεῖν.
Bemerken, συνιέναι, (συνίημι); 2) sehen, ἐπισκοπεύειν.
Bemühen, sich, πονεῖν, um etwas, ζηλοῦν τι.
Beneiden, φθονεῖν.
Beobachten, φυλάσσειν, παραφυλάττειν.
Berathen, sich, βουλεύεσθαι.
Berauben, στερεῖν, ἀποστερεῖν, στερίσκειν, ἀφαιρεῖν.
Berauschen, sich, μεθύσκεσθαι.
Bereden, πείθειν.
Bereichern, act. (reich machen), πλουτίζειν, sich, χρηματίζεσθαι.
Bereit, ἕτοιμος, ὁ, ἡ.
Bereiten, σκευάζειν.
Bereits, ἤδη.
Berg, ὄρος, ους, τό.
Berichten, ἀπαγγέλλειν.
Berühren, ἅπτεσθαι, ψαύειν, ἐπιψαύειν, θιγγάνειν.
Berühmt, δόκιμος, ὁ, ἡ; berühmt seyn, εὐδοκιμεῖν.

Beschädigen, βλάπτειν, διαφθείρειν.
Beschäftigen, sich mit etwas, ἀσχολεῖσθαι περί τι, σπουδάζειν περί τι.
Beschäftigung, ἐπιτήδευμα, τος, τό.
Beschaffen seyn, (gut, wohl, schlecht), (εὖ, καλῶς, κακῶς) διακεῖσθαι.
Bescheiden, αἰδήμων, ονος.
Beschauung, θέα, ας, ἡ.
Beschließen, γιγνώσκειν, βουλεύειν.
Beschränken, ἀφαιρεῖν c. Gen.
Besetzen, ἀπολαμβάνειν, καταλαμβάνειν.
Besichtigung, θέα, ας, ἡ.
Besiegen, νικᾶν, besiegt werden, (νικᾶσθαι), ἡττᾶσθαι.
Besitzen, im Besitz haben, ἔχειν.
Besitznahme, κατάληψις, εως, ἡ.
Besitzthum, Besitzung, κτῆμα, τος, τό.
Besonders, μάλιστα.
Bestehen, ὑπομένειν.
Bestrafen, ζημιοῦν, κολάζειν, τιμωρεῖσθαι.
Bestreiten, ἀντιλέγεσθαι.
Betheuern, ὀμνύναι.
Beträchtlich, ἀξιόλογος, ὁ, ἡ.
Betreten, ἐπιβαίνειν.
Betrübniß, λύπη, ης, ἡ.
Betrügen, ἐξαπατᾶν.
Beute, λεία, ας, ἡ.
Bevor, πρίν.
Bevorstehen, περιϊστάναι.
Bewachen, φυλάττειν.
Beweinen, θρηνεῖν, κλαίειν.
Beweis, ἔλεγχος, ου, ὁ.
Beweisen, ἐνδείκνυσθαι.
Bewirken, πράσσειν, διαπράσσεσθαι.
Bewohnen, οἰκεῖν, κατοικεῖν.
Bewundern, θαυμάζειν.
Bewunderungswürdig, θαυμαστὸς, οῦ, ὁ, ἡ.
Bewußt seyn, συνειδέναι.

Bey, παρὰ, ἐπὶ, πρὸς, ἐν.
Beide, ἄμφω, οἷν, ἀμφότεροι, αι, α.
Beydes, adv. ἀμφότερα.
Beyfallsbezeugung, κρότος (ου) ὁ καὶ ψόφος (ου) ὁ.
Beygenannt, mit dem Beynamen, ἐπικληθείς, εῖσα, έν; προςαγορευθείς, εῖσα, έν.
Beynahe, σχεδόν.
Beystand, ἐπικουρία, ας, ἡ.
Beytrag, φόρος, ου, ὁ.
Bezwingen, κρατεῖν.
Bias, Βίας, αντος, ὁ.
Biene, μέλισσα, ης, ἡ.
Bienenstock, σίμβλος, ου, ὁ.
Bild, εἴδωλον, ου, τό.
Bilden, παιδεύειν, bilden lassen, διδάσκεσθαι.
Bildnerey, ἀνδριαντοποιΐα, ἡ.
Bildniß, ἄγαλμα, τος, τό.
Bildsäule, ἀνδριὰς, άντος, ὁ.
Billigkeit, ἐπιείκεια, ας, ἡ.
Bis, μέχρι.
Bitten, δεῖσθαι, Jemand um etwas, αἰτεῖν τινά τι.
Blatt, φύλλον, ου, τό.
Bleiben, μένειν.
Bley, μόλιβδος, ου, ὁ.
Blind, τυφλός, ή, όν.
Blind werden, τυφλοῦσθαι.
Boden, zu B. werfen, καταβάλλειν.
Böotarch seyn, Βοιωταρχεῖν.
Böse, πονηρός, ά, όν.
Boges, Βόγης, ου, ὁ.
Brauchen, χρῆσθαι.
Brennen, πίμπρασθαι, ἐμπίμπρασθαι.
Brief, ἐπιστολή, ῆς, ἡ.
Bringen, φέρειν, an sich bringen, ἀντιποιεῖσθαι c. Gen.
Bruder, ἀδελφός, οῦ, ὁ.
Brundisium, Βρεντέσιον, ου, τό.
Bucolisch, βουκολικός, ή, όν.

Bürger, πολίτης, ου, ὁ; ἀστός, οῦ, ὁ.
Büßen, διδόναι δίκην.
Bulis, Βοῦλις, ιος, ὁ.
Bundesgenosse, σύμμαχος, ου, ὁ.
Bunt, ποικίλος, η, ον.
Burg, ἀκρόπολις, εως, ἡ.

C.

Cacus, Κάκος, ου, ὁ.
Calos, Κάλως, ω, ὁ.
Cambyses, Καμβύσης, ου, ὁ.
Camillus, Κάμιλλος, ου, ὁ.
Carier, Κάρ, ός, ὁ.
Carthaginenser, Καρχηδόνιος, ου, ὁ.
Carystus, Κάρυστος, ου, ἡ.
Castell, φρούριον, ου, τό.
Ceer, Κεῖος, ου, ὁ.
Celte, Κελτός, οῦ, ὁ.
Character, τρόπος, ου, ὁ; ἦθος, ους, τό.
Charmides, Χαρμίδης, ου, ὁ.
Chersonnesus, Χεῤῥόνησος, ου, ἡ.
Chios, Χίος, ου, ἡ.
Choaspes, Χοάσπης, ου, ὁ.
Cimon, Κίμων, ωνος, ὁ.
Cither spielen, κιθαρίζειν.
Cleanthes, Κλεάνθης, ου, ὁ.
Clearchus, Κλέαρχος, ου, ὁ.
Cleobule, Κλεοβούλη, ης, ἡ.
Cleombrotus, Κλεόμβροτος, ου, ὁ.
Cleon, Κλέων, ωνος, ὁ.
Cleophantus, Κλεόφαντος, ου, ὁ.
Clinias, Κλεινίας, ου, ὁ.
Clisthenes, Κλεισθένης, ου, ὁ.
Cocalus, Κώκαλος, ου, ὁ.
Codrus, Κόδρος, ου, ὁ.
Coer, Κῷος, ου, ὁ.

Colonie, *ἀποικία, ας, ἡ.*
Colonisten (wohin) schicken, *οἰκίζειν (τόπον τινά).*
Commando, *στρατηγία, ας, ἡ.*
Comiker, *κωμικός, οῦ, ὁ.*
Comödiendichter, *κωμῳδοποιός, οῦ, ὁ.*
Conon, *Κόνων, ωνος, ὁ.*
Consul, *ὕπατος, ου, ὁ.*
Corcyra, *Κέρκυρα, ας, ἡ.*
Corcyräer, *Κερκυραῖος, ου, ὁ.*
Corinth, *Κόρινθος, ου, ἡ.*
Corinthier, *Κορίνθιος, ου, ὁ.*
Cranaus, *Κραναός, οῦ, ὁ.*
Craneum, *Κρανεῖον, ου, τό.*
Creta, *Κρήτη, ης, ἡ.*
Creter, *Κρής, ητός, ὁ.*
Crösus, *Κροῖσος, ου, ὁ.*
Crotona, *Κρότων, ωνος, ἡ.*
Ctesiphon, *Κτησιφῶν, ῶντος, ὁ.*
Cultiviren, *ἡμεροῦν.*
Cunaxa, *Κούναξα.*
Cycladen, *Κυκλάδες, ων, αἱ.*
Cyclops, *Κύκλωψ, ωπος, ὁ.*
Cyniker, *Κυνικός, οῦ, ὁ.*
Cynisch, *κυνικός, ή, όν.*
Cypern, *Κύπρος, ου, ἡ.*
Cypresse, *κυπάρισσος, ου, ἡ.*
Cyprier, *Κύπριος, ου, ὁ.*
Cyrenäer, *Κυρηναῖος, ου, ὁ.*
Cyrnus, *Κύρνος, ου, ἡ.*
Cyrus, *Κῦρος, ου, ὁ.*
Cythera, *Κύθηρα, ων, τά.*

D.

Da, conj. *ἐπεί.*
Dädalus, *Δαίδαλος, ου, ὁ.*
Dagegen unterstützen, *ἀντωφελεῖν.*

Dagegen wählen, ἀνθαιρεῖσθαι.
Daher, ὅθεν.
Damit, ὅπως, ἵνα; damit nicht, οπως μή, ἵνα μή.
Dank, χάρις, ιτος, ἡ.
Dann, εἶτα.
Daraufwerfen, ἐπιβάλλειν.
Darius, Δαρεῖος, ου, ὁ.
Daselbst, αὐτόθι.
Daseyn, παρεῖναι.
Daß, ὅτι, ὅπως, ὡς, ὥστε.
Datis, Δᾶτις, ιος, ὁ.
Dauern, διαμένειν.
Dazu, ἔτι.
Dazukommen, προσγίγνεσθαι.
Decelisch, Δεκελικός, ή, όν.
Delisch, Δηλιακός, ή, όν.
Delphi, Δελφοί, ῶν, οἱ.
Delphier, Δελφός, οῦ, ὁ.
Demagog, δημαγωγός, οῦ, ὁ.
Demetrius, Δημήτριος, ου, ὁ.
Democratie, δημοκρατία, ας, ἡ.
Democritus, Δημόκριτος, ου, ὁ.
Demonax, Δημῶναξ, κτος, ὁ.
Demos, Δῆμος, ου, ὁ.
Demosthenes, Δημοσθένης, ους, ὁ.
Denkart, διάνοια, ας, ἡ.
Dennoch, ὅμως.
Der, die, das, artic. ὁ, ἡ, τό. 2) s. v. a. welcher, relat. ὅς, ἥ, ὅ. der und der, ὁ δεῖνα.
Dergleichen, τοιαῦτα.
Der-, die-, das- nämliche, der-, die-, das- selbe, selbige, ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό.
Derselbe, (d. i. er), αὐτός, ή, ό.
Deßhalb, διόπερ.
Dichter, ποιητής, οῦ, ὁ.
Dieb, λωποδύτης, ου, ὁ.
Dienen, δουλεύειν.

Diener, (puer), παῖς, δός ὁ, θεράπων, οντος, ὁ.
Dienst, θεραπεία, ας, ἡ.
Dieser, e, es, οὗτος, αὕτη, τοῦτο.
Diesseits, ἐντός c. Gen.
Ding, πρᾶγμα, τος, τό.
Dinomenes, Δεινομένης, ους, ὁ.
Dion, Δίων, ωνος, ὁ.
Dionysius, Διονύσιος, ου, ὁ.
Dioscuren, Διόσκουροι, ων, οἱ.
Doch, ὅμως.
Doloper, Δόλοψ, οπος, ὁ.
Doris, Δωρίς, ίδος, ἡ.
Dort, ἐκεῖ, ἐνταῦθα; von dort aus, ἐκεῖθεν.
Doryphor, δορυφόρος, ου, ὁ; ohne D., ἀδορυφόρητος, ὁ, ἡ.
Drachme, δραχμή, ῆς, ἡ.
Dracon, Δράκων, οντος, ὁ.
Drama, δρᾶμα, τος, τό.
Drey, τρεῖς, τρία.
Dreymal, ἐς τρίς.
Dreyßig, τριάκοντα.
Dreyhundert, τριακόσιοι, αι, α.
Dreytausend, τρισχίλιοι, αι, α.
Dritte, τρίτος, η, ον.
Drückend, χαλεπός, ή, όν.
Dürftig, δεόμενος, η, ον.
Duften, ὄζειν.
Dulden, ὑπομένειν.
Durch, διά, ὑπό.
Durchaus, παντάπασι, πάντως.
Durchdringen, νικᾶν.
Durst, δίψος, ους, τό; δίψα, ης, ἡ.

E.

Ebene, πεδίον, ου, τό.
Eher, πρότερον.

Ehre, τιμή, ῆς, ἡ.
Ehren, τιμᾷν.
Ehrenbezeugung, τιμή, ῆς, ἡ.
Ehrwürdig, σεμνός, ή, όν.
Eidschwur, ὅρκος, ου, ὁ.
Eigen, eigenthümlich, ἴδιος, α, ον.
Eigenthümlichkeit, χαρακτήρ, ῆρος, ὁ.
Eigenthum, ἴδια, ων, τά.
Eilbote, ἀστάνδης, ου, ὁ.
Einer, e, es, εἷς, μία, ἕν.
Einfach, ἁπλοῦς, ῆ, οῦν.
Einfall, irruptio, εἰςβολή, ῆς, ἡ.
Einfallen, corruere, ἐμπίπτειν. 2) invadere, ἐμβάλλειν oder εἰςβάλλειν.
Einfinden, sich, beywohnen, παραγίγνεσθαι c. Dat.
Eingedenk seyn, ἀπομιμνήσκεσθαι.
Eingehen, (von Einkünften, πρόςοδος), προςιέναι.
Einhändigen, ἐγχειρίζειν.
Einhalten, ἐπέχειν.
Einheimisch, ἐπιχώριος, ὁ, ἡ.
Einige, ἔνιοι, αι, α, τινές.
Einkehren, diverti, καταλύειν.
Einladung, κλῆσις, εως, ἡ.
Einlaufen, καταπλεῖν.
Einnahme, ἅλωσις, εως, ἡ; αἵρεσις, εως, ἡ; κατάληψις, εως, ἡ.
Einnehmen, capere, αἱρεῖν, λαμβάνειν, καταλαμβάνειν.
Einreißen, καταλαμβάνειν, c. Acc.
Einsamkeit, ἐρημία, ας, ἡ.
Einschenken, ἐγχεῖν.
Einschreiben, ἐγγράφειν, c. Dat.
Einsetzen, ἐμβάλλειν.
Einsichtsvoll, φρόνιμος, ὁ, ἡ.
Einst, ποτέ.
Eintauschen, ἀλλάσσεσθαι.
Eintreffen, παραγίγνεσθαι.

Eintreiben, πράσσειν.
Eintreten, ἐμπίπτειν.
Einwenden, ἐναντιοῦσθαι.
Einwilligen, in etwas, ὁμολογεῖν τι.
Eion, Ἠϊών, όνος, ἡ.
Eleer, Ἠλεῖος, ου, ὁ.
Elephant, ἐλέφας, αντος, ὁ.
Elfenbein, ἐλέφας, αντος, ὁ.
Eleusis, nach E., Ἐλευσίναδε.
Ellenbogen, πῆχυς, υος, ὁ.
Eltern, γονεῖς, έων, οἱ.
Emporheben, (ausstrecken), ἀνατείνειν.
Ende, τελευτή, ῆς, ἡ; πέρας, ατος, τό; τέλος, ους, τό.
Endymion, Ἐνδυμίων, ωνος, ὁ.
Entblättert, ἄφυλλος, ὁ, ἡ.
Entdecken, (d. i. ertappen), φωρᾷν; 2) anzeigen, φράζειν.
Entfernen, εἴργειν, sich, ἀπαλλάττεσθαι. Entfernt seyn, (abstehen), ἀπέχειν.
Entfliehen, ἀποδιδράσκειν, ἐκδιδράσκειν.
Entführen, rapere, ἁρπάζειν.
Entgegenschreiben, ἀντιγράφειν.
Entgegenstellen, sich, ἀντιτάσσεσθαι.
Entgegentreten, ἐπιέναι, ὁμόσε χωρεῖν.
Entgegen Unrecht thun, ἀνταδικεῖν.
Entgehen, subst. ἀποφυγή, ῆς, ἡ.
Entgehen, verb. ἐκφυγεῖν.
Enthalten, sich, ἀπέχεσθαι.
Enthaltsamkeit, ἐγκράτεια, ας, ἡ.
Entkommen, ἀποφεύγειν.
Entlassen, ἀφιέναι (ἀφίημι).
Entfliehen, ἀποφεύγειν. Das Entfliehen, ἡ ἀποφυγή.
Entlaufen, ἀποδιδράσκειν.
Entreißen, ἀφαιρεῖν.
Entsetzen, παύειν.
Entweder ... oder, ἢ ... ἤ.
Epaminondas, Ἐπαμεινώνδας, ου, ὁ.
Ephesier, Ἐφέσιος, ου, ὁ.

Ephesus, Ἔφεσος, ου, ἡ.
Epheu, κιττός, οῦ, ἡ.
Ephialtes, Ἐφιάλτης, ου, ὁ.
Ephor, Ἔφορος, ου, ὁ; E. seyn, ἐφορεύειν.
Epicharmus, Ἐπίχαρμος, ου, ὁ.
Epicles, Ἐπικλῆς, έους, ὁ.
Epidaurier, Ἐπιδαύριος, ου, ὁ.
Epimenides, Ἐπιμενίδης, ου, ὁ.
Epirote, Ἠπειρώτης, ου, ὁ.
Epische Dichtung, ἐπῶν ποίησις.
Er, sie, es, αὐτός, αὐτή, αὐτό.
Eraltern, γηράσκειν.
Erben, κληρονομεῖν.
Erdbeben, σεισμός, οῦ, ὁ.
Erde, γῆ, γῆς, ἡ.
Ererben, s. Erben.
Erfahren, ἀκούειν, πυνθάνεσθαι, αἰσθάνεσθαι. 2) (versuchen), πειρᾶσθαι. 3) gutes erfahren, εὖ πάσχειν.
Erflehen, αἰτεῖσθαι.
Erfolg, κατόρθωμα, τος, τό.
Erfüllen, μεστοῦν, ἐμπιμπλάναι; (einen Wunsch), ἐκπληροῦν.
Ergebung, Uebergabe, ὁμολογία, ας, ἡ.
Ergießen, sich, (vom Flusse), ἐκδιδόναι.
Ergreifen, λαμβάνεσθαι. 2) corripere, (und mit dem Nebenbegriffe des Einschließens, Umgebens), περιλαμβάνειν.
Ergründung, ὁ ἔλεγχος, ου.
Erhaben seyn, (über etwas), κρείττων εἶναι.
Erhalten, (empfangen), accipere, λαμβάνειν, δέχεσθαι. 2) conservare, διαφυλάσσειν, διασώζειν, gut erhalten werden, σῶος, α, ον, εἶναι.
Erheben, (zu), αἴρειν (εἰς).
Erhöhen, ὑψοῦν.
Erhohlung, ἀναπνοή, ῆς, ἡ; ἀνάπαυσις, εως, ἡ.
Erinnern, act. ὑπομιμνήσκειν, ἀναμιμνήσκειν; sich, μιμνήσκεσθαι, ὑπομιμνήσκεσθαι.
Erkennbar, ἐπάϊστος, ὁ, ἡ.

Erkennen, (kennen lernen), καταμανθάνειν, γιγνώσκειν.
Erklären, sich, φάναι.
Erlangen, λαμβάνειν, τυγχάνειν.
Erlaubt seyn, ἐξεῖναι.
Erleiden, (gutes, böses, εὖ, κακῶς) πάσχειν.
Erlernen, ἐκμανθάνειν.
Ermahnen, παραινεῖν, c. Dat.
Ermahnung, παραίνεσις, εως, ἡ.
Ermorden, ἀποσφάττειν, ἀναιρεῖν, κτείνειν.
Ermüden, κάμνειν.
Ernähren, τρέφειν.
Ernennen, ἀποδεικνύειν.
Erpressen, πράσσεσθαι.
Erregen, ἐγείρειν.
Erreichen, ἐπέρχεσθαι, ἐξικνεῖσθαι.
Erscheinen, φαίνεσθαι.
Erstatten, ἀποδιδόναι.
Erste, πρῶτος, η, ον.
Erstlinge, (ἀπαρχαί), die E. darbringen, ἀπάρχεσθαι.
Ertheilen, νέμειν.
Ertragen, ὑπομένειν; etwas schwer, βαρέως τι φέρειν.
Erwägen, ἐνθυμεῖσθαι.
Erwählen, αἱρεῖσθαι.
Erwähnen, μνημονεύειν.
Erwarten, προσδοκᾷν.
Erwartung, προσδοκία, ας, ἡ.
Erwerben, κτᾶσθαι.
Erwiedern, ἀποκρίνεσθαι, λέγειν.
Eryx, Ἔρυξ, κος, ὁ.
Erz, χαλκός, οῦ, ὁ.
Erzählen, ἱστορεῖν.
Erzeugen, τίκτειν. 2) hervorbringen (von der Erde und den Gewächsen, tragen), φέρειν.
Erzeuger, γονεύς, έως, ὁ.
Erziehen, τρέφειν.
Erzieher, παιδαγωγός, οῦ, ὁ.
Erziehung, παιδεία, ας, ἡ; ἀγωγή, ῆς, ἡ.

Esel, ὄνος, ου, ὁ.
Essen, ἐσθίειν.
Etwa, πού.
Euböa, Εὔβοια, ας, ἡ.
Euböer, Εὐβοεύς, έως, ὁ.
Euer, ὑμέτερος, α, ον.
Euripides, Εὐριπίδης, ου, ὁ.
Europa, Εὐρώπη, ης, ἡ.
Eurotas, Εὐρώτας, ου, ὁ.
Evagoras, Εὐαγόρας, ου, ὁ.
Ewig, ἀΐδιος, ὁ, ἡ.
Ewigkeit, αἰών, ῶνος, ὁ.

F.

Fahren lassen, ἀφιέναι (ἀφίημι).
Fahrlässig, adv. ἐπισεσυρμένως.
Fahrzeug, πλοῖον, ου, τό.
Fallen, πίπτειν; anders fallen, μεταπίπτειν.
Falsch, adv. ψευδῶς.
Fast, σχεδόν.
Fehlen, ἁμαρτάνειν, ἐξαμαρτάνειν; es fehlt wenig, d. i. beynahe, παρ᾽ ὀλίγον.
Feigenbaum, συκῆ, ῆς, ἡ.
Fein, ἥμερος, ὁ, ἡ.
Feind, (hostis), πολέμιος, ου, ὁ. 2) (inimicus), ἐχθρός, οῦ, ὁ.
Feindschaft, ἔχθρα, ας, ἡ.
Feld, zu Feld ziehen, (gegen), στρατεύειν (ἐπί τινα).
Feldherr, στρατηγός, οῦ, ὁ; F. seyn, die Feldherrnwürde haben, στρατηγεῖν.
Feldherrnwürde, στρατηγία, ας, ἡ.
Feldzug, στρατεία, ας, ἡ.
Felsen, πέτρα, ας, ἡ.
Fest, στερεός, ά, όν; ὀχυρός, ά, όν.
Fest, ἑορτή, ῆς, ἡ.
Festland, ἤπειρος, ου, ἡ.

Fettmachen, πιαίνειν.
Feuer, πῦρ, ρός, τό.
Feyern, ein Fest, τελεῖν.
Finden, εὑρίσκειν.
Fisch, ἰχθύς, ύος, ὁ.
Fischer, ἁλιεύς, έως, ὁ.
Flach, πεδιάς, άδος, ἡ.
Flamme, φλόξ, γός, ἡ.
Flehen, εὔχεσθαι, προσεύχεσθαι.
Fleisch, σάρξ, κός, ἡ.
Fliehen, φεύγειν.
Fließen, ῥέειν.
Flöte, die Flöte spielen, αὐλεῖν.
Flötenspieler, αὐλητής, οῦ, ὁ.
Floß, σχεδία, ας, ἡ.
Flotte, ναυτικόν, οῦ, τό.
Flüchten, φεύγειν, καταφεύγειν; vor Jemand, φεύγειν τινά.
Flur, οἰκόπεδον, ου, τό.
Fluß, ποταμός, οῦ, ὁ.
Folgen, ἀκολουθεῖν, ἐπακολουθεῖν, ἕπεσθαι.
Fordern, αἰτεῖν.
Forschen, ζητεῖν.
Fortwährend, adj. συνεχής, ὁ, ἡ. 2) adv. συνεχῶς, διὰ τέλους; fortwährend seyn, διατελεῖν, m. d. Part. des andern Verbums, z. B. διατελῶ ἀγαπώμενος, bin fortwährend geliebt.
Fragen, ἐρωτᾷν, ἔρεσθαι, πυνθάνεσθαι.
Frau, γυνή, γυναικὸς, ἡ.
Frechheit, ἀταξία, ας, ἡ.
Fremd, ξενικός, ή, όν; ἀλλότριος, α, ον.
Fremdartig, ἀλλότριος, α, ον.
Fremdling, ξένος, ου, ὁ.
Freude, (bes. die übergroße), περιχάρεια, ας, ἡ.
Freuen, χαίρειν.
Freund, φίλος, ου, ὁ; ἑταῖρος, ου, ὁ.
Freundschaft, φιλία, ας, ἡ.

Frevel, ἀσέβεια, ας, ἡ.
Frevelthat, ἀσέβημα, τος, τό.
Frey, ἐλεύθερος, α, ον.
Freyer, μνηστήρ, ῆρος, ὁ.
Freyheit, ἐλευθερία, ας, ἡ.
Freymachen, ἀπαλλάττειν.
Freywillig, ἑκοντής, οῦ, ὁ; ἑκούσιος, ὁ, ἡ.
Friede, εἰρήνη, ης, ἡ; machen, ποιεῖσθαι.
Friedensvertrag, ὁμολογία, ας, ἡ.
Frömmigkeit, εὐσέβεια, ας, ἡ.
Fromm, εὐσεβής, ὁ, ἡ.
Frucht, καρπός, οῦ, ὁ.
Fruchtbar, ἔγκαρπος, ὁ, ἡ.
Früher, früherhin, πρότερον; der Frühere, ὁ πρόσθεν.
Frühling, ἔαρ, ρος, τό.
Frühstücken, ἀριστᾷν.
Führen, ἄγειν, φέρειν, (letzteres auch vom Wege, ἡ ὁδὸς φέρει εἰς ..., führt nach ...); mit sich führen, ἐπάγεσθαι.
Führer, ἄρχων, οντος, ὁ; (Leiter, Lenker), ἡγεμών, όνος, ὁ.
Fünf, πέντε.
Fünfzig, πεντήκοντα.
Fünfhundert, πεντακόσιοι, αι, α.
Für, ἀντί, ὑπέρ.
Fürchten, δεδιέναι, φοβεῖσθαι.
Fürsorge, ἐπιμέλεια, ας, ἡ.
Fütterung, τροφή, ῆς, ἡ.
Fund, ἕρμαιον, ου, τό.
Furcht, φόβος, ου, ὁ; in F. seyn, διὰ φόβου εἶναι, φοβεῖσθαι.
Furchtbar, φοβερός, ά, όν.
Fuß, ποῦς, ποδὸς, ὁ.
Fußgestell, βάσις, εως, ἡ.
Fußpfad, ἀτραπός, οῦ, ἡ.

G.

Gabe, δόμα, τος, τό.
Gänzlich, παράπαν, παντάπασιν.
Gallier, Γαλάτης, ου, ὁ.
Gang, πορεία, ας, ἡ; den G. gehen, πορείαν πορεύεσθαι.
Ganymedes, Γανυμήδης, ου, ὁ.
Ganz, ὅλος, η, ον. 2) adv. πάμπαν.
Gar sehr, πάνυ σφόδρα.
Garten, κῆπος, ου, ὁ.
Gastfreund, ξένος, ου, ὁ.
Gastmahl, συμπόσιον, ου, τό. beym G., ἐν τῷ συμποσίῳ.
Gebären, γεννᾷν, τίκτειν.
Geben, διδόναι, παρέχειν. 2) s. v. a. seyn, esse, εἶναι. 3) ein Gesetz, τιθέναι und τίθεσθαι νόμον.
Gebet, λιτή, ῆς, ἡ.
Gebiet, χώρα, ας, ἡ; γῆ, γῆς, ἡ.
Gebieter, δεσπότης. Der einer Sache mächtig ist, κύριος, ου, ὁ.
Gebirg, ὄρος, ους, τό.
Gebirgig, ὀρεινός, ή, όν.
Gebirgsgegend, ἡ ὀρεινὴ χώρα.
Geboren werden, φῦναι.
Gebrauchen, χρῆσθαι.
Geburt, edle, εὐγένεια, ας, ἡ; niedrige, δυςγένεια, ας, ἡ.
Gedenken, μιμνήσκεσθαι, μνημονεύειν. 2) im Sinne haben, διανοεῖσθαι, z. B. τί διανοεῖ ποιεῖν; was gedenkst du zu thun?
Gedicht, ἔπος, ους, τό.
Geeignet, adv. δικαίως.
Gefährlich stehen, ἐπισφαλῶς ἔχειν.
Gefährte, ἑταῖρος, ου, ὁ.
Gefällig, ἐπιεικής, έος, ὁ, ἡ.
Gefängniß, εἱρκτή, ῆς, ἡ; δεσμωτήριον, ου, τό.
Gefahr, κίνδυνος, ου, ὁ; eine G. bestehen, κινδυνεύειν.
Gefallen, ἀρέσκειν.
Gefallen, subst. nach G. handeln, χαρίζεσθαι, c. Dat.

Gefangennehmen, λαμβάνειν, αἰχμάλωτον λαμβάνειν τινά.
Geflügel, ὄρνεα, ων, τά.
Gefrieren, πηγνύναι.
Gegen, ἐπί, εἰς, παρά, πρός, κατά; gegen, in Vergleich mit, πρός.
Gegend, χώρα, ας, ἡ.
Gegenparthey, von d. G. seyn, ἀντιστασιάζειν.
Gegentheil, das G., im G., τοὐναντίον.
Gegenüber, ἄντικρυς.
Gegner, ἐχθρός, οῦ, ὁ.
Gehen, βαίνειν, ἰέναι, ἔρχεσθαι, ἀπιέναι, ἀποχωρεῖν. — Gehen, kommen, so weit in, ἔρχεσθαι εἰς τοῦτο, τοσοῦτο c. Gen. ἦλθεν (προῆλθεν, ἐξώκειλεν) εἰς τοῦτο (τοσοῦτο) τῆς ὠμότητος (μανίας), ging so weit in seiner Grausamkeit (Raserey).
Gehen über, transire, διέρχεσθαι, c. Acc. διαβαίνειν.
Geheim, in G., ἰδίᾳ.
Gehören, zu, εἶναι.
Gehörig, ὀρθός, ή, όν.
Gehorchen, πείθεσθαι, προσέχειν.
Geist, ψυχή, ῆς, ἡ. Glänzender Geist, λαμπρότης (ητος, ἡ) ψυχῆς.
Geiz, φιλαργυρία, ας, ἡ.
Gelangen, (irgend wohin), καταφέρεσθαι εἰς . . .
Geld, ἀργύριον, ου, τό; χρήματα, ων, τά; νόμισμα, τος, τό.
Gelegenheit, καιρός, οῦ, ὁ.
Gelo, Γέλων, ωνος, ὁ.
Gelten, für, νομίζεσθαι.
Gemächlich, κατὰ σχολήν.
Gemählde, γραφή, ῆς, ἡ.
Gemein, niedrig, ἀγενής, ὁ, ἡ.
Gemeinsam, κοινός, ή, όν; adv. κοινῇ.
Gemeinwesen, κοινόν, οῦ, τό.
Gemüse, ὄψον, ου, τό.
Gemüth, erhitztes, θυμός, οῦ, ὁ.

Genau, adv. ἀκριβῶς, σαφῶς.
Genügsam, αὐτάρκης, ὁ, ἡ.
Genuß, vielen G. haben, πολλῶν ἀπολαύειν.
Geometrie treiben, γεωμετρεῖν.
Gerade, zufällig, τυγχάνειν, m. d. P. des andern Verbums, z. B. ἔτυχε παρών, war gerade (zufällig) da.
Gerathen, (in), περιπίπτειν, c. Dat.
Geräusch, θόρυβος, ου, ὁ.
Gerecht, δίκαιος, αία, αιον. adv. δικαίως.
Gerechtigkeit, δικαιοσύνη, ης, ἡ.
Gerechtsame, δίκαια, ων, τά.
Gering, μικρός, ά, όν.
Gering achten, ὀλιγωρεῖν.
Gesammt, ἅπας, ἅπασα, ἅπαν.
Gesandter, πρεσβευτής, οῦ, ὁ.
Gesang, μέλος, ους, τό.
Geschäft, ἔργον, ου, τό; πρᾶγμα, τος, τό.
Geschehen, γίγνεσθαι.
Geschenk, δῶρον, ου, τό; δωρεά, ᾶς, ἡ; (letzteres besond. von Ehrengeschenken, Schenkung).
Geschick, τύχη, ης, ἡ.
Geschicklichkeit, τέχνη, ης, ἡ.
Geschichtschreiber, ἱστορικός, οῦ, ὁ.
Geschlecht, γένος, ους, τό. 2) eine Zeit von 33 Jahren, γενεά, ᾶς, ἡ.
Geschöpf, ζῶον, ου, τό.
Gesetz, νόμος, ου, ὁ.
Gesetzgeber, νομοθέτης, ου, ὁ.
Gesetzgebung, νομοθεσία, ας, ἡ.
Gesetzwidrig, ἄνομος, ὁ, ἡ; παράνομος, ὁ, ἡ. Gesetzwidrige Handlungen, παράνομα, ων, τά.
Gesetzwidrigkeit, παρανομία, ας, ἡ.
Gesinnung, γνώμη, ης, ἡ; διάνοια, ας, ἡ. Die G. ändern, μετανοεῖν.
Gespann, ζεῦγος, ους, τό.
Gestehen, ὁμολογεῖν.
Gestimmt seyn, (von d. Zustande d. Gemüths), διακεῖσθαι.

Gestirn, ἄστρον, ου, τό.
Gesund, ὑγιής, ὁ, ἡ.
Gesund seyn, ὑγιαίνειν.
Getreide, σῖτος, ου, ὁ.
Gewächs, φυτόν, οῦ, τό.
Gewässer, ὕδατα, ων, τά.
Gewalt, βία, ας, ἡ.
Gewaltig, δεινός, ή, όν.
Gewaltthätig, βίαιος, αία, αιον.
Gewand, ἐσθής, ῆτος, ἡ.
Gewähren, ertheilen, νέμειν.
Gewinnen, νικᾶν.
Gewinnreich, κερδαλέος, α, ον.
Gewinnsucht, χρηματισμός, οῦ, ὁ.
Gewisser, (ein), τὶς, τὶ, τινός.
Gewöhnen, ἐθίζειν; sich, ἐθίζεσθαι.
Geziemen, πρέπειν.
Giebel, ὀροφή, ῆς, ἡ.
Glänzend, φαεινός, ή, όν. 2) adv. magnifice, μεγαλοπρεπῶς.
Glauben, νομίζειν, ἡγεῖσθαι; fest glauben, πιστεύειν.
Glauco, Γλαύκων, ωνος, ὁ.
Gläubiger, δάνειος, ου, ὁ.
Gleich, ἴσος, η, ον; ὅμοιος, ὁ, ἡ; adv. ἴσα. 2) s. v. a. ebenderselbe, ὁ αὐτός, ἡ αὐτή, τὸ αὐτό.
Gleichheit, ἰσότης, ητος, ἡ.
Gleichnamig, ὁμώνυμος, ὁ, ἡ.
Gleichweit, adv. ἴσον.
Gleichwie . . ., so . . ., ὥσπερ . . ., οὕτω . . .
Glück, εὐτυχία, ας, ἡ; εὐτύχημα, τος, τό; τύχη, ης, ἡ.
Glücklich, εὐτυχής, ὁ, ἡ; εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ; ganz glücklich, πανευδαίμων, ονος, ὁ, ἡ.
Glücklich preisen, μακαρίζειν.
Glücklich seyn, εὐτυχεῖν.
Glückselig, ὄλβιος, ὁ, ἡ.
Glückseligkeit, εὐδαιμονία, ας, ἡ.
Glücksgut, εὐτυχία, ας, ἡ.

Glühend, διάπυρος, ὁ, ἡ.
Gnädig, ἵλεως, εω, ὁ, ἡ.
Göttin, θεός, οῦ, ἡ.
Göttlich, θεῖος, εία, εῖον.
Gold, χρυσός, οῦ, ὁ; χρυσίον, ου, τό; in G. gefaßt, χρυσόδετος, ὁ, ἡ.
Golden, χρυσοῦς, ῆ, οῦν.
Gorgias, Γοργίας, ου, ὁ.
Gott, θεός, οῦ, ὁ.
Gottheit, θεῖον, ου, τό; δαιμόνιον, ου, τό.
Gottlos, ἀνόσιος, ὁ, ἡ.
Gottlosigkeit, ἀσέβεια, ας, ἡ.
Grabmal, μνῆμα, τος, τό.
Grabhügel, τύμβος, ου, ὁ.
Gränze, ὅρος, ου, ὁ.
Grausam, ὠμός, ή, όν.
Grausamkeit, ὠμότης, ητος, ἡ.
Greif, γρύψ, πός, ὁ.
Größe, μέγεθος, ους, τό.
Groß, μέγας, μεγάλη, μέγα.
Großsinn, φρόνημα, τος, τό.
Großvater, πάππος, ου, ὁ.
Gründen, condere, κτίζειν, οἰκίζειν.
Gründung, κτίσις, εως, ἡ.
Grund, αἰτία, ας, ἡ.
Grund, zu Grunde richten, διαφθείρειν; zu Gr. gehen, διαφθείρεσθαι.
Grundstein, κρηπίς, ίδος, ἡ.
Gryllus, Γρύλλος, ου, ὁ.
Günstig, οὔριος, ὁ, ἡ.
Gürtel, ζώνη, ης, ἡ.
Güte, ἀρετή, ῆς, ἡ.
Gütig, εὐγνώμων, ονος, ὁ, ἡ.
Gut, ἀγαθός, ή, όν; χρηστός, ή, όν; gut, adv. εὖ; καλῶς; das Gut, τὸ ἀγαθόν.
Gutdünken, δοκεῖν.
Gylon, Γύλων, ωνος, ὁ.

H.

Haar, κόμη, ης, ἡ; das H. pflegen, κομᾷν.
Haben, ἔχειν.
Habicht, ἱέραξ, ακος, ὁ.
Habsucht, πλεονεξία, ας, ἡ.
Hades, Ἅιδης, ου, ὁ.
Händler, κάπηλος, ου, ὁ.
Häßlich, αἰσχρός, ά, όν.
Hafen, λιμήν, ένος, ὁ.
Hain, ἄλσος, ους, τό.
Haliä, Ἁλιαί, ῶν, αἱ.
Halicarnassus, Ἁλικαρνασσός, οῦ, ἡ.
Halten, tenere, ἔχειν. 2) sich an Jemand, ἔχεσθαί τινος. 3) sich halten, d. i. Widerstand leisten, resistere, ἀντέχειν. 4) halten, für, ἡγεῖσθαι, νομίζειν, ποιεῖσθαι.
Halys, Ἅλυς, υος, ὁ.
Hand, χείρ, ρός, ἡ.
Handel, ἐμπορεία, ας, ἡ.
Hang, Neigung, Liebe, ζῆλος, ου, ὁ.
Harmodius, Ἁρμόδιος, ου, ὁ.
Harpagus, Ἅρπαγος, ου, ὁ.
Haß, μῖσος, ους, τό.
Hassen, μισεῖν.
Häufig, πολύς, πολλή, πολύ.
Haupt, κεφαλή, ῆς, ἡ.
Häuslich, οἰκεῖος, ὁ, ἡ.
Haus, οἰκία, ας, ἡ; οἶκος, ου, ὁ; nach Hause, ἐπ' οἴκου; οἴκαδε.
Heben, αἴρειν.
Heer, στρατός, οῦ, ὁ; στράτευμα, τος, τό; στρατόπεδον, ου, τό; das H. anführen, στρατηγεῖν.
Heerde, ἀγέλη, ης, ἡ.
Heftig, σκληρός, ά, όν; σφοδρός, ά, όν; ἰσχυρός, ά, όν.
Hegemonie, ἡγεμονία, ας, ἡ.
Heil, σωτηρία, ας, ἡ.

Heilbar, ἰάσιμος, ὁ, ἡ.
Heilig, ἱερός, ά, όν; ἅγιος, α, ον.
Heimlich, adv. λάθρα, c. Gen.
Heirathen, γαμεῖν.
Heißen, jubere, κελεύειν. 2) (einen Namen haben), καλεῖσθαι; ὀνομάζεσθαι.
Helena, Ἑλένη, ης, ἡ.
Hellanodike, Ἑλλανοδίκης, ου, ὁ.
Hellas, Ἑλλάς, άδος, ἡ.
Hellene, Ἕλλην, ηνος, ὁ.
Helm, κράνος, ους, τό.
Helote, Εἵλως, ωτος, ὁ; die Heloten, (collectivum), Εἱλωτικόν, οῦ, τό.
Hephästus, Ἥφαιστος, ου, ὁ.
Herabgehen, κατιέναι.
Herabstoßen, ὠθεῖν (κατά c. Gen.).
Heracles, Ἡρακλῆς, έους, ὁ.
Herauslaufen, ἀποδιδράσκειν.
Heraus (auswärts) strömen, ἔξω ῥέειν.
Herbst, μετόπωρον, ου, τό.
Hereinhängen, impendere, ἐπικρέμασθαι.
Herkommen, (das), τὸ πάτριον und τὰ πάτρια.
Herkömmlich, πάτριος, α, ον.
Hermes, Ἑρμῆς, οῦ, ὁ.
Herr, (in Beziehung auf den Sclaven), δεσπότης, ου, ὁ.
Herrlich, περιφανής, οῦς, ὁ, ἡ. adv. εὐγενῶς.
Herrschen, δυναστεύειν, ἄρχειν, τυραννεῖν.
Herrscher, τύραννος, ου, ὁ.
Herrschaft, ἀρχή, ῆς, ἡ; δεσποτεία, ας, ἡ; βασιλεία, ας, ἡ.
Herstammen, ὑπάρχειν.
Herübergehen, διαβαίνειν.
Hervorbringen, ποιεῖν; (von Erzeugnissen der Erde u. s. w.), φέρειν.
Hervorragen, προέχειν.
Herzugehen, προσιέναι.

Herzulaufen, προςτρέχειν.
Hesiodus, Ἡσίοδος, ου, ὁ.
Hier, ἐνταῦθα; von hier aus, ἐντεῦθεν.
Hierauf, εἶτα, ἔπειτα.
Hiero, Ἱέρων, ωνος, ὁ.
Hieronymus, Ἱερώνυμος, ου, ὁ.
Hilfe, βοήθεια, ας, ἡ; zu H. kommen, βοηθεῖν.
Hilflosigkeit, ἀμηχανία, ας, ἡ.
Himmel, οὐρανός, οῦ, ὁ; vom H. gefallen, διοπετής, ὁ, ἡ.
Himera, Ἱμέρα, ας, ἡ.
Himeräer, Ἱμεραῖος, ου, ὁ.
Hinankommen, προςέρχεσθαι.
Hinausgehen, ἐξιέναι.
Hinbringen, διάγειν.
Hindern, κωλύειν, ἐπικωλύειν.
Hineingehen, εἰςέρχεσθαι.
Hingeben, διδόναι.
Hinrichtung, σφαγή, ῆς, ἡ.
Hinter, adv. ὄπισθεν, c. Gen.
Hintergehen, ἐξαπατᾶν.
Hinterlassen, καταλείπειν.
Hinzulegen, προςτιθέναι.
Hinzutreten, προςέρχεσθαι.
Hinweggehen, ἐξέρχεσθαι; aus dem Leben, ἐξ τοῦ βίου.
Hinwerfen, ῥίπτειν.
Hipparchus, Ἵππαρχος, ου, ὁ.
Hippocrene, Ἵππου κρήνη, ἡ.
Hirt, νομεύς, έως, ὁ.
Hitze, καῦμα, τος, τό.
Hoch, ὑψηλός, ή, όν.
Höhle, ἄντρον, ου, τό.
Höhlen, κοιλαίνειν.
Hören, ἀκροᾶσθαι, ἀκούειν, πυνθάνεσθαι.
Hoffen, ἐλπίζειν.
Hoffnung, ἐλπίς, ίδος, ἡ.
Holz, ξύλον, ου, τό.
Homer, Ὅμηρος, ου, ὁ.

Hoplite, ὁπλίτης, ου, ὁ.
Huf, ὁπλή, ῆς, ἡ.
Hund, κύων, κυνός, ὁ.
Hundert, ἑκατόν.
Hunger, Hungersnoth, λιμός, οῦ, ὁ.
Hyllus, Ὕλλος, ου, ὁ.
Hymnus, ὕμνος, ου, ὁ.

J.

Jagd, θήρα, ας, ἡ.
Jagen, θηρεύειν.
Jahr, ἐνιαυτός, οῦ, ὁ; ἔτος, ους, τό.
Jason, Ἰάσων, ονος, ὁ.
Jeder, jeglicher, ἕκαστος, η, ον; jeder Zeit, jegliches Mal, ἑκάστοτε.
Jedoch nicht, οὐ μήν.
Jemand, τίς, τινός.
Jener, e, es, ἐκεῖνος, η, ο.
Ilier, Ἴλιος, ου, ὁ.
Ilion, Ἴλιον, ου, τό.
Immer, ἀεί.
In, ἐν; κατά, (κατὰ τὸν πόλεμον, im Kriege); περί, (περὶ τὴν χώραν, in der Gegend [umher]).
Inarus, Ἰνάρως, ω, ὁ.
Inne haben, κατέχειν.
Insel, νῆσος, ου, ἡ.
Inselchen, νησίδιον, ου, τό.
Jonien, Ἰωνία, ας, ἡ.
Jonier, Ἴων, Ἴωνος, ὁ.
Jonische (Meer), Ἰόνιος, ου, ὁ.
Iphicrates, Ἰφικράτης, ου, ὁ.
Ira, Εἶρα, ας, ἡ.
Irrung, ἁμάρτημα, τος, τό.
Isäus, Ἰσαῖος, ου, ὁ.
Ismenias, Ἰσμηνίας, ου, ὁ.
Ismenius, Ἰσμήνιος, ου, ὁ.

Isocrates, Ἰσοκράτης, ους, ὁ.
Isthmus, Ἰσθμός, οῦ, ὁ.
Italien, Ἰταλία, ας, ἡ.
Ithome, Ἰθώμη, ης, ἡ.
Jüngling, νέος, ου, ὁ; νεανίσκος, ου, ὁ; μειράκιον, ου, τό.
Jung, νέος, α, ον.

K.

Kämpfen, μάχεσθαι; zur See, ναυμαχεῖν.
Kälte, ψύχος, ους, τό.
Kärglich, adv. γλίσχρως.
Käuflich, ὤνιος, α, ον.
Kahl, φαλακρός, ά, όν.
Kampf, μάχη, ης, ἡ; ἀγών, ῶνος, ὁ.
Kaufen, πρίασθαι, ὠνεῖσθαι, ἀγοράζειν.
Kaufmann, ἔμπορος, ου, ὁ.
Keckheit, τόλμα, ης, ἡ.
Kein, οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν; μηδείς, μηδεμία, μηδέν.
Kennen, γιγνώσκειν, ἐπαΐειν, ἐπίστασθαι.
Kessel, λέβης, ητος, ὁ.
Kind, παῖς, δός, ὁ; τέκνον, ου, τό.
Kleid, ἱμάτιον, ου, τό.
Klein, μικρός, ά, όν.
Kleinlich, ταπεινός, η, όν.
Klug, συνετός, ή, όν.
Klugheit, σύνεσις, εως, ἡ; φρόνησις, εως, ἡ.
Knabe, παῖς, δός, ὁ.
Knechtschaft, δουλοσύνη, ης, ἡ.
Knie, γόνυ, γόνατος, τό.
Koch, μάγειρος, ου, ὁ.
Komiker, komisch, κωμικός, ή, όν.
Können, δύνασθαι.
König, βασιλεύς, έως, ὁ.
Königlich, βασίλειος, ὁ, ἡ; βασιλικός, ή, όν.
Königreich, βασιλεία, ας, ἡ.

Kommen, ἔρχεσθαι, ἀφικνεῖσθαι, ἥκειν, φοιτᾷν; über Jemand, καταλαμβάνειν τινά.
Kopf, κεφαλή, ῆς, ἡ.
Korb, κανοῦν, οῦ, τό.
Körper, σῶμα, τος, τό.
Körperlich, σωματικός, ή, όν.
Kosten, ἀπογεύεσθαι.
Kränken, λυπεῖν.
Krank seyn, νοσεῖν.
Krankheit, νόσος, ου, ἡ; νόσημα, τος, τό.
Kranz, στέφανος, ου, ὁ.
Kreuzigen, ἀνασταυροῦν.
Krieg, πόλεμος, ου, ὁ; K. führen, kriegen, πολεμεῖν.
Kriegserfahrenheit, στρατηγία, ας, ἡ; στρατηγικὴ ἐμπειρία, ἡ.
Kriegskenntniß, στρατηγικὴ σύνεσις.
Kriegsunternehmung, στρατεία, ας, ἡ.
Krumm, στρεβλός, ή, όν.
Kühnheit, θράσος, ους, τό.
Kümmern, sich, (um etwas), φροντίζειν c. Gen. μέλειν τινός.
Küssen, καταφιλεῖν.
Kugelförmig, σφαιροειδής, ὁ, ἡ.
Kundig, ἔμπειρος, ὁ, ἡ.
Kunst, τέχνη, ης, ἡ.
Kurz, βραχύς, εῖα, ύ; ὀλίγος, η, ον; in Kurzem, διὰ ταχέων.

L.

Lacedämon, Λακεδαίμων, ονος, ἡ.
Lacedämonier, Λακεδαιμόνιος, ου, ὁ.
Laconien, Λακωνική, ῆς, ἡ.
Laconier, Λάκων, ωνος.
Lächerlich, γελοῖος, οία, οῖον.
Längst, πάλαι.
Lästernd, βλάσφημος, ὁ, ἡ.
Lästrygon, Λαιστρυγών, όνος, ὁ.

Lager, *στρατόπεδον, ου, τό.*
Lagern, sich, *στρατοπεδεύεσθαι.*
Lahm, *χωλός, ή, όν.*
Lampsacus, *Λάμψακος, ου, ἡ.*
Land, *χώρα, ας, ἡ.*
Landeseingeborner, indigena, *αὐτόχθων, ονος, ὁ.*
Landgut, *ἀγρός, οῦ, ὁ.*
Landmann, *γεωργός, οῦ, ὁ.*
Landtreffen, *μάχη πεζὴ, ἡ.*
Lang, *μακρός, ά, όν.*
Langhand, *μακρόχειρ, ρος, ὁ.*
Langsam, *βραδέως.*
Lassen, jubere, *κελεύειν; ἐᾷν;* nicht lassen, *οὐκ ἐᾷν; κωλύειν.*
Last, zur Last legen, *αἰτιᾶσθαι.*
Laster, *κακία, ας, ἡ.*
Leben, *ζῇν, βιοῦν;* noch ferner leben, überleben, dazu leben, einige Jahre darüber hinaus leben, *ἐπιβιοῦν.*
Leben, subst. *βίος, ου, ὁ;* ein L. führen, *βίον βιοῦν;* das L. beschließen, *τὸν βίον τελευτᾷν;* aus dem L. hinweggehen, s. Hinweggehen.
Lebensmittel, *ἐπιτήδεια, ων, τά; ἀγορά, ᾶς, ἡ;* (*ἀγορὰν παρέχειν*, mit L. versehen).
Lebensmittelführend, *σιτηγός, ὁ, ἡ.*
Lebensweise, *βίος, ου, ὁ.*
Leda, *Λήδα, ης, ἡ.*
Leer machen, *κενοῦν.*
Legen, *βάλλεσθαι, τίθεσθαι.*
Lehren, *διδάσκειν.*
Lehrer, *διδάσκαλος, παιδευτής, οῦ, ὁ.*
Lehrerin, *διδάσκαλος, ου, ἡ.*
Leib, *σῶμα, τος, τό.*
Leichnam, *νεκρός, οῦ, ὁ.*
Leicht, *ῥάδιος, α, ον;* adv. *ῥαδίως.*
Leiden, *πάσχειν.*
Leiden, subst. *κακόν, οῦ, τό.*

Leidenschaft, ἐπιθυμία, ας, ἡ; ὀργή, ῆς, ἡ; πάθος, ους, τό.
Leontiner, Λεοντῖνος, ου, ὁ.
Leoprepes, Λεωπρεπής, οῦς, ὁ.
Leos, Λέως, ω, ὁ.
Leosthenes, Λεωσθένης, ους, ὁ.
Lernen, μανθάνειν.
Lesbus, Λέσβος, ου, ἡ.
Letzte, äußerste, ἔσχατος, η, ον.
Leuchten, λάμπειν.
Leuchtfeuer, φῶς, φωτός, τό.
Leuctra, Λεῦκτρα, ων, τά.
Libyer, Λίβυς, υος, ὁ.
Lieben, ἀγαπᾷν, ἐρᾶσθαι, φιλεῖν.
Lieber, adv. (mit größerm Vergnügen), ἥδιον.
Lieber wollen, βούλεσθαι, αἱρεῖσθαι μᾶλλον.
Liegen, κεῖσθαι.
List, δόλος, ου, ὁ.
Lob, Lobspruch, ἔπαινος, ου, ὁ.
Loben, ἐπαινεῖν.
Locrier, Λοκρός, οῦ, ὁ.
Lohn, μισθός, οῦ, ὁ.
Lorbeerbaum, δάφνη, ης, ἡ.
Lorbeerträger, δαφνηφόρος, ου, ὁ.
Los werden, ἀπαλλάσσεσθαι.
Lust, ἡδονή, ῆς, ἡ.
Luxus, τρυφή, ῆς, ἡ.
Lyceum, Λύκειον, ου, τό.
Lycophron, Λυκόφρων, ονος, ὁ.
Lycurgus, Λυκοῦργος, ου, ὁ.
Lycus, Λύκος, ου, ὁ.
Lydiadas, Λυδιάδας, ου, ὁ.
Lydier, Λυδός, οῦ, ὁ.
Lygdamis, Λύγδαμις, ιδος, ὁ.
Lyriker, μελοποιός, οῦ, ὁ.
Lysander, Λύσανδρος, ου, ὁ.
Lysias, Λυσίας, ου, ὁ.

Lyside, *Λυσίδη, ης, ἡ.*
Lysimachia, *Λυσιμαχία, ας, ἡ.*
Lysimachus, *Λυσίμαχος, ου, ὁ.*

M.

Maaß, *μέτρον, ου, τό.*
Macedonien, *Μακεδονία, ας, ἡ.*
Macedonier, *Μακεδών, όνος, ὁ.*
Machen, *ποιεῖν, ἐργάζεσθαι.*
Macht, *δύναμις, εως, ἡ.* 2) *κράτος, ους, τό.* 3) *δεινότης, ητος, ἡ;* insbesondere von der Macht der Rede, und überhaupt von jeder Fertigkeit, wodurch wir andere uns verbinden, von uns abhängig machen.
Mächtig, *δυνατός, ή, όν.*
Männlich, *ἄῤῥην, ενος, ὁ.*
Mäotische See, *ἡ Μαιῶτις (ιδος) λίμνη.*
Mäßigkeit, *σωφροσύνη, ης, ἡ.*
Mager, *λεπτός, ή, όν.*
Mahl, Mahlzeit, *δεῖπνον, ου, τό.*
Mahlen, *γράφειν, ζωγραφεῖν.*
Mahler, *ζωγράφος, ου, ὁ.*
Mahlerey, *ζωγραφία, ας, ἡ.*
Mangel, *ἀπορία, ας, ἡ; σπάνις, εως, ἡ.*
Mangelhaft, *ἐλλιπής, ὁ, ἡ.*
Mannigfaltig, *ποικίλος, η, ον.*
Mann, *ἀνήρ, ἀνδρός, ὁ.*
Mannbar, ins mannbare Alter treten, *γενειᾷν.*
Marathon, *Μαραθών, ῶνος, ὁ.*
Mardonius, *Μαρδόνιος, ου, ὁ.*
Markt, *ἀγορά, ᾶς, ἡ.*
Marmor, *λίθος, ου, ὁ.*
Massagete, *Μασσαγέτης, ου, ὁ.*
Masse, *μύδρος, ου, ὁ.*
Mauer, *τεῖχος, ους, τό.*
Medien, *Μηδία, ας, ἡ.*
Medimnus, *μέδιμνος, ου, ὁ.*
Medon, *Μέδων, οντος, ὁ.*

Meer, θάλασσα, ης, ἡ; πέλαγος, ους, τό.
Meerbusen, κόλπος, ου, ὁ.
Meerenge, πόρος, ου, ὁ.
Megalopolis, Μεγάλη πόλις.
Megara, Μέγαρα, ων, τά.
Mehr, adv. μᾶλλον.
Meinen, οἴεσθαι.
Meinung, γνώμη, ης, ἡ.
Meistentheils, κατὰ τὸ πλεῖστον.
Melanthius, Μελάνθιος, ου, ὁ.
Melden, προσαγγέλλειν.
Melitus, Μέλιτος, ου, ὁ.
Melissa, Μέλισσα, ης, ἡ.
Menecrates, Μενεκράτης, ους, ὁ.
Menge, πλῆθος, ους, τό.
Mensch, ἄνθρωπος, ου, ὁ.
Menschenfreundlich, φιλάνθρωπος, ὁ, ἡ.
Menschenfreundlichkeit, φιλανθρωπία, ας, ἡ.
Menschenhasser, μισάνθρωπος, ου, ὁ.
Menschlich, ἀνθρώπειος, α, ον; ἀνθρώπινος, η, ον.
Messenien, Μεσσηνία, ας, ἡ.
Messenier, Μεσσήνιος, ου, ὁ.
Metapontium, Μεταπόντιον, ου, τό.
Metellus, Μέτελλος, ου, ὁ.
Methane, Μέθανα, ων, τά.
Methone, Μεθώνη, ης, ἡ.
Miethsoldat, μισθοφόρος, ου, ὁ.
Milde, μαλακός, ή, όν.
Miltiades, Μιλτιάδης, ου, ὁ.
Mindern, μινύθειν.
Mine, μνᾶ, ᾶς, ἡ.
Minos, Μίνως, ω, ὁ.
Minotaurus, Μινώταυρος, ου, ὁ.
Mißhandeln, κακῶς δρᾶν.
Mißhandlung, αἰκία, ας, ἡ; αἰκισμός, οῦ, ὁ.
Mißrathen, οὐκ ἐᾶν.
Mit, μετά, σύν.

Mitkriegen, ξυμπολεμεῖν.
Mittag, μεσημβρία, ας, ἡ.
Mitten, μέσος, η, ον.
Mittheilen, μεταδιδόναι.
Mitylenäer, Μιτυληναῖος, ου, ὁ.
Mnemon, Μνήμων, ονος, ὁ.
Modius, μόδιος, ου, ὁ.
Möglich, δυνατός, ή, όν; möglich seyn, ἐνεῖναι; — werden, ἐκγίγνεσθαι.
Monarchie, μοναρχία, ας, ἡ.
Monat, μήν, μηνός, ὁ.
Mondscheibe, ὁ κύκλος τῆς σελήνης.
Mord, φόνος, ου, ὁ.
Morden, φονεύειν.
Morsch, morsch werden, πονεῖν.
Mühseligkeit, πόνος, ου, ὁ.
Müssen, δεῖν, χρῆναι.
Mund, στόμα, τος, τό.
Munter seyn, εὐθηνεῖν.
Muße haben, müßig seyn, σχολάζειν, σχολὴν ἄγειν.
Mutter, μήτηρ, μητρὸς, ἡ; von mütterlicher Seite, πρὸς μητρός; mütterlicher Oheim, ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος.
Mycale, Μυκάλη, ης, ἡ.
Myriade, μυριάς, άδος, ἡ.
Myrte, μυῤῥίνη, ης, ἡ.
Mythus, μῦθος, ου, ὁ.

N.

Nach, μετά, εἰς, κατά c. Acc. (secundum).
Nachahmen, μιμεῖσθαι.
Nachahmung, ζῆλος, ου, ὁ.
Nachfolge, διαδοχή, ῆς, ἡ.
Nachfolgen, ἐπακολουθεῖν.
Nachfolger, διάδοχος, ου, ὁ.
Nachher, ὕστερον.
Nachkommenschaft, γόνος, ου, ὁ.

Nachlässig, ἀμελῶς.
Nachricht, ἀγγελία, ας, ἡ.
Nachsinnen, σκέπτεσθαι.
Nachstehen, ἐλαττοῦσθαι.
Nachstellen, Nachstellungen machen, ἐπιβουλεύειν.
Nacht, νύξ, νυκτός, ἡ; zu Nachts, νύκτωρ.
Nachtigall, ἀηδών, όνος, ἡ.
Nackt, γυμνός, ή, όν.
Nahe an, ἐγγύς.
Nahrung, τροφή, ῆς, ἡ.
Name, ὄνομα, τος, τό; einen N. tragen, ὄνομα φέρεσθαι.
Nasamone, Νασαμών, ῶνος, ὁ.
Nasica, Νασίκας, ου, ὁ.
Nation, ἔθνος, ους, τό.
Natur, φύσις, εως, ἡ; von N. aus beschaffen seyn, πεφυκέναι.
Naupactus, Ναύπακτος, ου, ἡ.
Neben, παρά.
Neco, Νέκως, ω, ὁ.
Nectar, νέκταρ, ρος, τό.
Nehmen, capere (urbem), ἁλίσκειν; zu sich nehmen, λαμβάνειν.
Nennen, καλεῖν, ὀνομάζειν, προςαγορεύειν.
Neu, καινός, ή, όν.
Neun, ἐννέα.
Neunte, ἔνατος, η, ον.
Neunzig, ἐνενήκοντα.
Nicht, οὐ, (οὐκ, οὐχ), μή; in Nichts, οὐδέν, μηδέν; nicht mehr, οὐκ ἔτι; nicht nur . . ., sondern auch . . ., οὐ μόνον . . ., ἀλλὰ καὶ . . .; nicht einmal, οὐδέ, μηδέ.
Nicodemus, Νικόδημος, ου, ὁ.
Niederlage, πταῖσμα, τος, τό.
Niederlassen, sich, ἐνοικίζεσθαι.
Niederlegen, abdicare, ἀπείπασθαι.
Niederreißen, καθαιρεῖν.
Niedrig, χθαμαλός, ή, όν; ταπεινός, ή, όν.
Niemals, οὐδέποτε, μηδέποτε.

Niemand, οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν; μηδείς, μηδεμία, μηδέν.
Nil, Νεῖλος, ου, ὁ.
Nileus, Νειλεύς, έως, ὁ.
Nirgendshin, οὐδαμόσε.
Noch, ἔτι; noch auch, οὐδέ; und noch dazu, καὶ ταυτα.
Nord, ἄρκτος, ου, ὁ.
Nöthig haben, δεῖν, δεῖσθαι.
Nöthigen, ἀναγκάζειν.
Nothwendig, ἀναγκαῖος, ὁ, ἡ.
Nützlich, ὠφέλιμος, ὁ, ἡ.
Numa, Νουμᾶς, ᾶ, ὁ.
Nutzen, Nutzen schaffen, ὠφελεῖν.
Nutzen, subst. ὠφέλεια, ας, ἡ.

O.

O! ὦ.
Ob? εἰ; ob ... oder, πότερον ... εἰ.
Ob, praep., (wegen), ἐπί, z. B. διαβεβοημενος ἐπὶ τῷ κάλλει, berühmt ob der Schönheit.
Oberhalb, ὑπέρ, c. Gen.
Oberhand, die O. erhalten, gewinnen, περιγίγνεσθαι, περιεῖναι.
Oberherrschaft, ἡγεμονία, ας, ἡ; τυραννίς, ιδος, ἡ.
Obgleich, καίπερ.
Obliegen, ἐπικεῖσθαι.
Oceanus, Ὠκεανός, οῦ, ὁ.
Ode, ᾠδή, ῆς, ἡ.
Oder, ἤ.
Odryse, Ὀδρύσης, ου, ὁ.
Öffentlich, δημόσιος, α, ον; adv. δημοσίᾳ. 2) aperte, φανερῶς.
Öl, ἔλαιον, ου, τό.
Önomaus, Οἰνόμαος, ου, ὁ.
Offenbar, δῆλος, η, ον.
Oft, oftmals, πολλάκις.
Oheim, θεῖος, ου, ὁ.

Ohne, ἄνευ, δίχα, χωρίς.
Olympia, zu O., Ὀλυμπιᾶσι; in den Olympischen Spielen, τὰ Ὀλύμπια.
Olympiade, ὀλυμπιάς, άδος, ἡ.
Olympisch, Ὀλυμπιακός, ή, όν.
Olympius, Ὀλύμπιος, ου, ὁ.
Olympus, Ὄλυμπος, ου, ὁ.
Omphale, Ὀμφάλη, ης, ἡ.
Onomademus, Ὀνομάδημος, ου, ὁ.
Opfer, θυσία, ας, ἡ; τιμή, ῆς, ἡ.
Opfern, θύειν, καταθύειν.
Opiker, Ὀπικός, οῦ, ὁ.
Opis, Ὦπις, ιος, ἡ.
Orakel, Ausspruch des O., χρησμός, οῦ, ὁ.
Orontes, Ὀρόντης, ου, ὁ.
Ort, τόπος, ου, ὁ.
Osiris, Ὄσιρις, ιδος, ὁ.
Ossa, Ὄσσα, ης, ἡ.
Ostracismus, durch den O. verbannen, ἐξοστρακίζειν.
Ozolischer Locrier, Λοκρὸς Ὀζόλης (ου) ὁ.

P.

Palästra, παλαίστρα, ας, ἡ.
Palladium, Παλλάδιον, ου, τό.
Panathenäen, Παναθήναια, ων, τά; Παναθηναϊκά, ῶν, τά.
Pandion, Πανδίων, ονος, ὁ.
Panionium, Πανιώνιον, ου, τό.
Paphus, Πάφος, ου, ἡ.
Parnassus, Παρνασσός, οῦ, ὁ.
Paulus, Παῦλος, ου, ὁ.
Pausanias, Παυσανίας, ου, ὁ.
Peitschen, μαστιγοῦν.
Pelias, Πελίας, ου, ὁ.
Pelopia, Πελοπία, ας, ἡ.
Pelopidas, Πελοπίδας, ου, ὁ.

Peloponnes, Πελοπόννησος, ου, ἡ.
Peloponnesisch, Πελοποννησιακός, ή, όν.
Pelops, Πέλοψ, οπος, ὁ.
Peneus, Πηνειός, οῦ, ὁ.
Periander, Περίανδρος, ου, ὁ.
Pericles, Περικλῆς, έους, ὁ.
Perser, Πέρσης, ου, ὁ.
Perseus, Περσεύς, έως, ὁ.
Pest, λοιμός, οῦ, ὁ.
Pfad, οἶμος, ου, ἡ.
Pflanzung, φυτεία, ας, ἡ.
Pferd, ἵππος, ου, ὁ.
Pflege, θεραπεία, ας, ἡ.
Pflegen, εἰωθέναι, φιλεῖν.
Pharus, Φάρος, ου, ἡ.
Pheräer, Φεραῖος, ου, ὁ.
Phidias, Φειδίας, ου, ὁ.
Philemon, Φιλήμων, ωνος, ὁ.
Philetas, Φιλήτας, α, ὁ.
Philippus, Φίλιππος, ου, ὁ.
Philocles, Φιλοκλῆς, έους, ὁ.
Philolaus, Φιλόλαος, ου, ὁ.
Philosophie, φιλοσοφία, ας, ἡ.
Phocäer, (Bewohner der Stadt Phocäa (Φώκαια) in Jonien), Φωκαιεύς, έως, ὁ.
Phocenser, (aus Phocis in Hellas), Φωκεύς, έως, ὁ.
Phocion, Φωκίων, ωνος, ὁ.
Phocis, Φωκίς, ίδος, ἡ.
Phocisch, Φωκικός, ή, όν.
Phönicier, Φοίνιξ, κος, ὁ.
Pisistratide, Πεισιστρατίδης, ου, ὁ.
Pisistratus, Πεισίστρατος, ου, ὁ.
Pithias, Πειθίας, ου, ὁ.
Pittacus, Πιττακός, οῦ, ὁ.
Pittheus, Πιτθεύς, έως, ὁ.
Pius, Πίος, ου, ὁ.
Platää, Πλαταιαί, ῶν, αἱ.

Platäer, Πλαταιεύς, έως, ὁ.
Platane, Πλάτανος, ου, ὁ.
Platon, Πλάτων, ωνος, ὁ.
Platz, χωρίδιον, ου, τό.
Plötzlich, ἐξαίφνης.
Plündern, διαρπάζειν.
Pluto, Πλούτων, ωνος, ὁ.
Polemarchus, Πολέμαρχος, ου, ὁ.
Polemo, Πολέμων, ωνος, ὁ.
Poliorcetes, Πολιορκήτης, ου, ὁ.
Polycletus, Πολύκλειτος, ου, ὁ.
Polycrates, Πολυκράτης, ους, ὁ.
Polymnis, Πόλυμνις, ιδος, ὁ.
Pompilius, Πομπίλιος, ου, ὁ.
Poseidon, Ποσειδῶν, ῶνος, ὁ.
Pracht, κόσμος, ου, ὁ.
Prächtig, adv. διαπρεπῶς.
Prahlen, μεγαλαυχεῖσθαι.
Priamus, Πρίαμος, ου, ὁ.
Priester, ἱερεύς, έως, ὁ.
Proceß, δίκη, ης, ἡ.
Proconnesier, Προκοννήσιος, ου, ὁ.
Propyläen, Προπύλαια, ων, τά.
Protagoras, Πρωταγόρας, ου, ὁ.
Proteus, Πρωτεύς, έως, ὁ.
Psammenitus, Ψαμμήνιτος, ου, ὁ.
Psammetichus, Ψαμμήτιχος, ου, ὁ.
Psammis, Ψάμμις, ιος, ὁ.
Psyttaleia, Ψυττάλεια, ας, ἡ.
Ptolemäus, Πτολεμαῖος, ου, ὁ.
Purpur, πορφύρα, ας, ἡ.
Purpurn, πορφυροῦς, ᾶ, οῦν.
Pylus, Πύλος, ου, ἡ.
Pyrrhus, Πύῤῥος, ου, ὁ.
Pythagoras, Πυθαγόρας, ου, ὁ.
Pythagoreer, Πυθαγόρειος, ου, ὁ.
Pythia, Πυθία, ας, ἡ.

Q.

Quelle, κρήνη, ης, ἡ; πηγή, ῆς, ἡ.

R.

Rasen, μαίνεσθαι.
Raserey, μανία, ας, ἡ.
Rath, βουλή, ῆς, ἡ. Im R. seyn, (Rathsherr seyn), βουλεύειν.
Rathen, einen Räth geben, παραινεῖν, συμβουλεύειν.
Rathgeber, σύμβουλος, ου, ὁ.
Rathsherr, βουλευτής, οῦ, ὁ.
Räuber, κακοῦργος, ου, ὁ.
Rauh, τραχύς, εῖα, ύ.
Recht, mit R., δίκαιος, αία, αιον.
Rechte, die, zur Rechten, ἐν δεξιᾷ, κατὰ δεξιά.
Rechtlich, νόμιμος, ὁ, ἡ.
Rechtlichkeit, καλοκἀγαθία, ας, ἡ.
Rechtschaffen, χρήσιμος, η, ον; σπουδαῖος, αία, αῖον.
Rechtsprechen, δικάζειν.
Rede, λόγος, ου, ὁ.
Reden, λέγειν; gut, schlecht von Jemand, εὖ, κακῶς λέγειν τινά.
Rednerbühne, βῆμα, τος, τό.
Rednerschule, σχολὴ ῥητορική.
Regen, ὑετός, οῦ, ὁ; ὄμβρος, ου, ὁ.
Regieren, ἄρχειν, βασιλεύειν.
Regierung, ἀρχή, ῆς, ἡ.
Reich, πλούσιος, α, ον.
Reichlich, ἄφθονος, ὁ, ἡ.
Reichthum, πλοῦτος, ου, ὁ; Reichthümer, Vermögen, χρήματα, ων, τά.
Rein, καθαρός, ά, όν; adv. καθαρῶς.
Reinigen, καθαίρειν.
Reise, ἀποδημία, ας, ἡ; auf Reisen (vom Hause abwesend) seyn, ἀποδημεῖν.
Reiter, ἱππεύς, έως, ὁ.

Reizen, παροξύνειν.
Residenz, βασίλεια, ων, τά.
Retten, σώζειν.
Rettung, σωτηρία, ας, ἡ.
Reuen, Reue fühlen, μεταμέλειν, μετανοεῖν.
Rhamnusier, Ῥαμνούσιος, ου, ὁ.
Rhapsode, ῥαψῳδός, οῦ, ὁ.
Rhea, Ῥέα, ας, ἡ.
Rhodier, Ῥόδιος, ου, ὁ.
Rhodus, Ῥόδος, ου, ἡ.
Richten, κρίνειν.
Richter, δικαστής, οῦ, ὁ.
Richtig, ὀρθός, ή, όν.
Riechen, ὄζειν.
Rind, βοῦς, βοός, ὁ, ἡ.
Rinderhirt, βουκόλος, ου, ὁ.
Ringen, παλαίειν.
Römer, Ῥωμαῖος, ου, ὁ.
Rom, Ῥώμη, ης, ἡ.
Rothe Meer, ἡ Ἐρυθρὰ θάλασσα.
Rückkehr, κάθοδος, ου, ἡ; [vorzügl. eines Vertriebenen. κατῆλθον (κατῄεσαν) οἱ φυγάδες, kehrten zurück, aus der Verbannung].
Rückzug, ἀναχώρησις, εως, ἡ.
Rüstig, μόνιμος, ὁ, ἡ.
Rüstung, παρασκευή, ῆς, ἡ.
Rufen, καλεῖν.
Ruhe, ἡσυχία, ας, ἡ.
Ruhig, εὐήνιος, ὁ, ἡ.
Ruhm, δόξα, ης, ἡ.
Ruhmvoll, ἐπιφανής, οῦς, ὁ, ἡ; adv. ἐπιφανῶς.

S.

Säbel, ἀκινάκης, ου, ὁ.
Sagen, λέγειν, φάναι, ἐπαγγέλλειν, φράζειν, φάσκειν.
Salamis, Σαλαμίς, ῖνος, ἡ.
Salbe, μύρον, ου, τό.

Salz, ἅλες, ων, οἱ.
Same, σπέρμα, τος, τό.
Sammeln, ἀθροίζειν.
Samier, Σάμιος, ου, ὁ.
Samos, Σάμος, ου, ἡ.
Sanft, πρᾶος, ου, ὁ.
Säulenhalle, στοά, ᾶς, ἡ.
Scepter, σκῆπτρον, ου, τό.
Schaden, βλάπτειν.
Schädlich, βλαβερός, ά, όν.
Schämen, sich, αἰσχύνεσθαι.
Schänden, ἀσεβεῖν.
Schändlich, αἰσχρός, ά, όν; adv. αἰσχρῶς.
Schätze, χρήματα, ων, τά.
Schätzen, αἰσχύνεσθαι, διὰ σπουδῆς ἄγειν.
Schaf, πρόβατον, ου, τό.
Schaffen, ποιεῖσθαι. Aus dem Wege schaffen, ἐκποδὼν ποιεῖσθαι.
Schande, ἀδοξία, ας, ἡ; ὄνειδος, ους, τό.
Scharf, πικρῶς.
Scheinen, videri, δοκεῖν, ἐοικέναι.
Schelten, κακίζειν.
Scheuen, αἰσχύνεσθαι, φυλάσσεσθαι.
Schicken, πέμπειν.
Schicklich, προσῆκον, οντος, τό; sich für Jemand schicken, εἶναι c. adj., z. B. . . . schickt sich nicht für einen König, für einen Cyniker, οὐ βασιλικόν, οὐ κυνικόν ἐστι.
Schicksal, τύχη, ης, ἡ; συμφορά, ᾶς, ἡ.
Schicksalsgöttinnen, Μοῖραι, ῶν, αἱ.
Schiff, ναῦς, νεώς, ἡ.
Schiffer, ναυβάτης, ου, ὁ.
Schiffsmann, ναύτης, ου, ὁ.
Schlacht, μάχη, ης, ἡ.
Schlachtreihe, τάξις, εως, ἡ.
Schlaf, ὕπνος, ου, ὁ.
Schlafen, καθεύδειν, κοιμᾶσθαι.
Schlag, πληγή, ῆς, ἡ.

Schlagen, sich, confligere, συμβάλλειν τινί.
Schlagen, (fundere fugareque), καταπολεμεῖν; sich zu Jemand, γίγνεσθαι τινός.
Schlange, ὄφις, εως, ὁ.
Schlauheit, πανουργία, ας, ἡ.
Schlecht, φαῦλος, η, ον; πονηρός, ά, όν.
Schlechterdings, πάντως.
Schlechtigkeit, κακία, ας, ἡ; κακόν, οῦ, τό.
Schleifen, evertere, κατασκάπτειν.
Schleudern, σφενδονᾷν.
Schmähen, βλασφημεῖν, c. Acc. λοιδορεῖσθαι, c. Dat.
Schmähung, λοιδορία, ας, ἡ.
Schmaus, κῶμος, ου, ὁ.
Schmausen, δειπνεῖν.
Schmeicheln, κολακεύειν.
Schmerz, λύπη, ης, ἡ; ἀηδία, ας, ἡ.
Schmuck, κόσμος, ου, ὁ.
Schmücken, κοσμεῖν.
Schnell, ταχύς, εῖα, ύ; adv. ταχέως u. κατὰ τάχος.
Schön, καλός, ή, όν; sehr schön, πάγκαλος, ὁ, ἡ.
Schönheit, κάλλος, ους, τό.
Schon, ἤδη.
Schonen, φείδεσθαι.
Schrecklich, δεινός, ή, όν.
Schrecknis, φόβος, οῦ, ὁ.
Schreiben, γράφειν.
Schüler, μαθητής, οῦ, ὁ.
Schürze, περίζωμα, τος, τό.
Schuh, ὑπόδημα, τος, τό.
Schuldig seyn, ὀφείλειν.
Schuldner, χρεώστης, ου, ὁ.
Schutzwächter, φύλαξ, ακος, ὁ.
Schwarz, μέλας, -αινα, -αν.
Schweigen, σιγᾷν, σιωπᾷν.
Schwein, σῦς, συός, ὁ.
Schwer, χαλεπός, ή, όν. In Zusammensetzungen δυς-.
Schwerzuentfernen, δυςαπάλλακτος, ὁ, ἡ.

Schwester, ἀδελφή, ῆς, ἡ.
Schwierig, χαλεπός, ή, όν.
Schwingen, ὠκύπτερα, ων, τά.
Schwören, ὀμνύναι; falsch schwören, ἐπιορκεῖν.
Scillus, Σκιλλοῦς, οῦντος, ἡ.
Scipio, Σκηπίων, ωνος, ὁ.
Sclave, δοῦλος, ου, ὁ; ἀνδράποδον, ου, τό; οἰκέτης, ου, ὁ; zu Sclaven machen, ἀνδραποδίζειν.
Sclavinn, δούλη, ης, ἡ.
Scyrus, Σκῦρος, ου, ἡ.
Scythe, Σκύθης, ου, ὁ.
Sechs, ἕξ.
Sechshundert, ἑξακόσιοι, αι, α.
Sechste, ἕκτος, η, ον.
See, (die), θάλασσα, ας, ἡ. Seegefecht, Seeschlacht, s. Seetreffen.
Seele, ψυχή, ῆς, ἡ.
Seelenleiden, πάθος (ους, τό) ψυχικόν.
Seemacht, ναυτικόν, οῦ, τό; ναυτικὴ δύναμις, ἡ.
Seemann, θαλάσσιος, ου, ὁ.
Seeräuber, λῃστής, οῦ, ὁ.
Seetreffen, ναυμαχία, ας, ἡ.
Segel, ἱστίον, ου, τό.
Sehen, ὁρᾷν, θεᾶσθαι.
Sehenswürdig, θέα, ας, u. ἄξιος, α, ον.
Seher, μάντις, εως, ὁ.
Sehnsucht, πόθος, ου, ὁ.
Sehr, πάνυ.
Seitdem, ἐξ οὗ.
Seite, auf seine S. bringen, παραστήσασθαι.
Selbst, αὐτός, αὐτή, αὐτό.
Selbstständigkeit, αὐτονομία, ας, ἡ.
Selene, Σελήνη, ης, ἡ.
Seleucus, Σέλευκος, ου, ὁ.
Selig, εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ.
Selten, σπάνιος, α, ον.
Semiramis, Σεμίραμις, ιδος, ἡ.

Sesostris, Σέσωστρις, ιος, ὁ.
Setzen über, trajicere, περᾶν, διαπερᾶν, c. Acc.
Seyn, εἶναι.
Sicaner, Σικανός, οῦ, ὁ.
Sicelier, Σικελός, οῦ, ὁ.
Siceliote, Σικελιώτης, ου, ὁ.
Sicher, ἀσφαλής, ὁ, ἡ; adv. ἀσφαλῶς.
Sicherheit, ἀσφάλεια, ας, ἡ; ἄδεια, ας, ἡ; dieses bes. die S., welche Tempel und andere Orte gegen die Verfolger geben.
Sichtbar, δῆλος, η, ον; φανερός, ά, όν; ὁρατος, ὁ, ἡ.
Sicilien, Σικελία, ας, ἡ.
Sicyon, Σικυών, ῶνος, ἡ.
Sicyonier, Σικυώνιος, ου, ὁ.
Sidonier, Σιδώνιος, ου, ὁ.
Sieben, ἑπτά.
Siebente, ἕβδομος, η, ον.
Siebenzig, ἑβδομήκοντα.
Siebentausend, ἑπτακισχίλιοι, αι, α.
Sieg, νίκη, ης, ἡ.
Siegelring, σφραγίς, ῖδος, ἡ.
Siegen, νικᾷν, κρατεῖν.
Siegesfeyer, die S. verrichten, τὰ ἐπινίκια θύειν.
Silber, ἄργυρος, ου, ὁ; ἀργύριον, ου, τό.
Simonides, Σιμωνίδης, ου, ὁ.
Singen, ᾄδειν.
Sintemal, ἐπεί.
Sitte, ἔθος, ους, τό.
Sitzen, καθῆσθαι.
Smaragd, σμάραγδος, ου, ἡ.
Smerdis, Σμέρδις, ιος, ὁ.
Smindyrides, Σμινδυρίδης, ου, ὁ.
Smyrnäer, Σμυρναῖος, ου, ὁ.
So, so sehr, οὕτω; so . . . wie, οὕτως . . . ὥσπερ; sowie . . . ebenso, ὥσπερ . . . οὕτως; so viel, so gut, u. s. w., als möglich, ὡς c. Sup., z. B. die Eltern sorgen, daß die Kinder so gut als möglich werden, οἱ γονεῖς ἐπιμε-

λοῦνται, ὅπως σφίσιν οἱ παῖδες ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Socrates, Σωκράτης, ους, ὁ.

Sofort, εὐθύς.

Sogenannt, καλούμενος, η, ον.

Sogleich, εὐθύς, αὐτίκα, παραυτίκα.

So groß, τοσοῦτος, -αύτη, -οῦτο.

Sohn, υἱός, οῦ, ὁ.

So lange, ἄχρις ἄν.

Solcher, τηλικοῦτος, -αύτη, -οῦτο; τοιοῦτος, -αύτη, -οῦτο.

Soldat, στρατιώτης, ου, ὁ.

Sollen, χρῆναι, δεῖν, μέλλειν; soll, (dicitur), sollen, (dicuntur), λέγεται, λέγονται, φασί, λέγουσι.

Solon, Σόλων, ωνος, ὁ.

Sommer, θέρος, ους, τό.

Sondern, ἀλλά.

Sonne, Sonnenschein, ἥλιος, ου, ὁ.

So oft, ὁπότε, ὁσάκις.

Sophilus, Σώφιλος, ου, ὁ.

Sophist, σοφιστής, οῦ, ὁ.

Sophocles, Σοφοκλῆς, έους, ὁ.

Sorge, ἐπιμέλεια, ας, ἡ; φροντίς, ίδος, ἡ.

Sorgen, Sorge tragen, φροντίζειν, κήδεσθαι, ἐπιμελεῖσθαι.

Sorglos, ῥάθυμος, ὁ, ἡ.

Sorglosigkeit, ῥαθυμία, ας, ἡ.

Sotion, Σωτίων, ωνος, ὁ.

So weit . . . als, τοσοῦτον . . . ὅσον.

Späher, κατάσκοπος, ου, ὁ.

Später, ὕστερος, α, ον; etwas später, ὀλίγῳ ὕστερον.

Sparta, Σπάρτη, ης, ἡ.

Spartaner, Σπαρτιάτης, ου, ὁ.

Spatziergang, περίπατος, ου, ὁ.

Speer, δόρυ, δόρατος, τό.

Speise, σῖτος, ου, ὁ.

Sperchis, Σπέρχις, ιος, ὁ.

Spott, χλευασμός, οῦ, ὁ.
Spottwort, σκῶμμα, τος, τό.
Sprechen, λέγειν, λαλεῖν, φθέγγεσθαι; mit Jemand (in Unterredung sich einlassen), προςδιαλέγεσθαί τινι.
Staat, πόλις, εως, ἡ; den St. verwalten, πολιτεύεσθαι.
Staatsverfassung, gute, εὐνομία, ας, ἡ.
Staatsverwaltung, πολιτεία, ας, ἡ.
Stadium, στάδιον, ου, τό.
Stadt, πόλις, εως, ἡ.
Städtchen, πόλισμα, τος, τό.
Stärke, ἀλκή, ῆς, ἡ; ῥώμη, ης, ἡ.
Stätig, βέβαιος, ὁ, ἡ.
Stand, im St. seyn, ἱκανὸς (ἡ, ὸν) εἶναι; οἷός τε εἶναι.
Standhaft, ἀνδρεῖος, εία, εῖον; βέβαιος, ὁ, ἡ.
Stark, βίαιος, α, ον; stark genug, ἱκανός, ή, όν.
Starkmuthig, adv. γενναίως.
Statue, ἀνδριάς, άντος, ὁ.
Staub, κονιορτός, οῦ, ὁ.
Stehen, ἑστηκέναι, ἑστάναι; gut stehen, in gutem Zustande seyn, καλῶς ἔχειν; καλῶς (εὖ) διακεῖσθαι.
Steigen auf, ἀναβαίνειν (ἐπί).
Steil, χαλεπός, ή, όν.
Steinigen, βάλλειν λίθοις.
Stellen, τάσσειν.
Sterben, θνήσκειν, ἀποθνήσκειν, τελευτᾶν.
Sterblich, θνητός, ή, όν.
Stesichorus, Στησίχορος, ου, ὁ.
Steuern, κυβερνᾶν.
Still, γαληνός, ή, όν.
Stillen, (sternere), καταστορεννύναι.
Stillschweigen, σιγή, ῆς, ἡ; σιωπή, ῆς, ἡ.
Stimme, suffragium, ψῆφος, ου, ἡ.
Stolz, τῦφος, ου, ὁ.
Stolz, adv. ὑπερηφανῶς.
Stolz seyn, auf etwas, μέγα φρονεῖν τινι u. ἐπί τινι.
Stoßen, (in einen Ort hinein), ἐμβάλλειν εἰς; vertheilen

unter, *προςνέμειν εἰς*; auf Jemanden, *περιτυγχάνειν, ἐντυγχάνειν, ἐπιτυγχάνειν*, c. Dat.
Strafe, *ζημία, ας, ἡ; κόλασις, εως, ἡ; τιμωρία, ας, ἡ*.
Straton, *Στράτων, ωνος, ὁ*.
Streben, *ὀρέγεσθαι, ἀντέχεσθαι*.
Streben, subst. *ἐπιθυμία, ας, ἡ*.
Strenge, adv. *ἀκριβῶς*.
Strom, *ποταμὸς, οῦ, ὁ*.
Strymon, *Στρυμών, όνος, ὁ*.
Stürzen, (ins Meer), *κατακρημνίζειν*; stürzen, transit., und sich stürzen, *ἐμβάλλειν εἰς*; sich stürzen, dejicere, *ῥίπτειν*.
Stufe, eine hohe, *ὑπεροχή, ῆς, ἡ*.
Stunde, *ὥρα, ας, ἡ*.
Sturm, *χειμών, ῶνος, ὁ*.
Suchen, streben, *σπεύδειν*.
Summen, *βομβεῖν*.
Susa, *Σοῦσα, ων, τά*.
Sybaris, *Σύβαρις, ιος, ἡ*.
Sybarite, *Συβαρίτης, ου, ὁ*.
Sycophant, *συκοφάντης, ου, ὁ*.
Sylla, *Σύλλας, ου, ὁ*.
Syracus, *Συρακοῦσαι, ῶν, αἱ*.
Syracusier, *Συρακούσιος, ου, ὁ*.
Syrien, *Συρία, ας, ἡ*.
Syrier, *Σύρος, ου, ὁ*.

T.

Tadel, *ψόγος, ου, ὁ*; dem T. entgehen, *ἀνεπιτίμητος (ὁ, ἡ) εἶναι*.
Tadeln, *ψέγειν, ἐπιτιμᾷν*.
Täglich, *καθ' ἡμέραν*.
Tag, *ἡμέρα, ας, ἡ*; den T. zubringen, *διημερεύειν*; am 3ten T., *τριταῖος, αία, αῖον*; am 4ten T., *τεταρταῖος, αία, αῖον*; am 5ten T., *πεμπταῖος, αία, αῖον*; am 7ten T., *ἑβδομαῖος, αία, αῖον*; am 9ten T., *ἐν*–

ναταῖος, αία, αῖον; am 10ten T., δεκαταῖος, αία, αῖον.
Talent, τάλαντον, ου, τό.
Tapfer, ἀγαθός, ή, όν; ἀνδρεῖος, εία, εῖον.
Tapferkeit, ἀνδρεία, ας, ἡ; ἀρετή, ῆς, ἡ.
Tarentiner, Ταραντῖνος, ου, ὁ.
Taub, κωφός, ή, όν.
Taube, περιστερά, ᾶς, ἡ.
Täuschen, ἐξαπατᾷν.
Tausend, χίλιοι, αι, α.
Telecles, Τηλεκλῆς, έους, ὁ.
Telecros, Τήλεκρος, ου, ὁ.
Telephus, Τήλεφος, ου, ὁ.
Tempe, Τέμπη, ῶν, τά.
Tempel, ἱερόν, οῦ, τό; νεώς, ώ, ὁ; ἀνάκτορον, ου, τό.
Tempelgebiet, τέμενος, ους, τό.
Tempelräuber, ἱερόσυλος, ου, ὁ.
Termin, auf den bestimmten T., κατὰ τὴν προθεσμίαν.
That, ἔργον, ου, τό; πρᾶξις, εως, ἡ; κατόρθωμα, ατος, τό, (letzteres eine glücklich ausgeführte That).
Theben, Θῆβαι, ῶν, αἱ.
Theil, μοῖρα, ας, ἡ.
Theil haben, Theil nehmen, μετέχειν, κοινωνεῖν.
Theilen, διανέμεσθαι.
Themistocles, Θεμιστοκλῆς, έους, ὁ.
Theodorus, Θεόδωρος, ου, ὁ.
Theopompus, Θεόπομπος, ου, ὁ.
Theres, Θήρης, ου, ὁ.
Thermopylä, Θερμόπυλαι, ῶν, αἱ.
Theron, Θήρων, ωνος, ὁ.
Theseus, Θησεύς, έως, ὁ.
Thessalier, Θεσσαλός, οῦ, ὁ.
Thettalus, Θέτταλος, ου, ὁ.
Theuer, lieb, werth, carus, τίμιος, α, ον.
Thier, θηρίον, ου, τό.
Thor, νήπιος, ου, ὁ; ἄφρων, ονος, ὁ; μωρός, οῦ, ὁ.
Thorheit, μωρία, ας, ἡ.

Thracier, Θρᾷξ, κός, ὁ.
Thracisch, Θρᾳκικός, ή, όν.
Thrasyllus, Θράσυλλος, ου, ὁ.
Thron, θρόνος, ου, ὁ.
Thucydides, Θουκυδίδης, ου, ὁ.
Thun, δρᾷν, ποιεῖν, πράσσειν.
Thyestes, Θυέστης, ου, ὁ.
Thyreatisch, Θυρεᾶτις, ιδος, ἡ.
Tigris, Τίγρις, ιδος, ὁ.
Timon, Τίμων, ωνος, ὁ.
Timotheus, Τιμόθεος, ου, ὁ.
Tisch, τράπεζα, ης, ἡ; bey Tisch, ἐπὶ ταῖς τραπέζαις; παρὰ πότον.
Tochter, θυγάτηρ, τρός, ἡ.
Tod, θάνατος, ου, ὁ.
Todtenopfer darbringen, ἐναγίζειν.
Tödten, ἀποκτείνειν, ἀναιρεῖν.
Töpferwerkstätte, κεραμεῖον, ου, τό.
Trachinier, Τραχίνιος, ου, ὁ.
Trachten, (nach etwas), διώκειν, c. Acc., ἀντέχεσθαι.
Tragen, φέρειν, φορεῖν; (bringen), κομίζειν.
Tragödie, τραγῳδία, ας, ἡ.
Trauen, πιστεύειν.
Traum, im Tr., ὄναρ.
Treffen, subst. μάχη, ης, ἡ.
Treffen, verb. τυγχάνειν. 2) zu etwas gelangen, λαμβάνεσθαι c. Gen.; sich treffen, accidere, συμβαίνειν.
Trennung, ἀπαλλαγή, ῆς, ἡ.
Treu, πιστός, ή, όν.
Triere, τριήρης, ους, ἡ.
Trinken, πίνειν.
Trinkgefäß, ποτήριον, ου, τό.
Trinkgelag, πότος, ου, ὁ; beym T., παρὰ πότον.
Trocken, ξηρός, ά, όν.
Trözene, Τροιζήν, ῆνος, ἡ.
Troja, Τροία, ας, ἡ.
Tropfen, σταγών, όνος, ἡ.

Trophonius, Τροφώνιος, ου, ὁ.
Tugend, ἀρετή, ῆς, ἡ.
Typáon, Τυπαῖον, ου, τό.
Tyrann, τύραννος, ου, ὁ; T. seyn, τυραννεῖν.
Tyrannis, τυραννίς, ίδος, ἡ.
Tyrtäus, Τυρταῖος, ου, ὁ.

U.

Übel, κακόν, οῦ, τό; συμφορά, ᾶς, ἡ.
Üben, sich, ἀσκεῖν, γυμνάζειν.
Über, ἐπί, περί, ὑπέρ.
Überfahrt, πορθμός, οῦ, ὁ.
Überfallen, καταλαμβάνειν.
Überführen, ἐλέγχειν.
Übergabe, ὁμολογία, ας, ἡ; Ü. beschließen an Jemand, συμβαίνειν πρός τινα.
Übergeben, παραδιδόναι.
Überlassen, ἐπιδιδόναι, ἐπιτρέπειν.
Überlegen seyn, περιεῖναι, ὑπερέχειν.
Übermuth, ὕβρις, εως, ἡ; ὑπερηφανία, ας, ἡ.
Übernehmen, παραλαμβάνειν.
Überreden, πείθειν, ἀναπείθειν.
Überschreiten, übertreffen, ὑπερβάλλειν, ὑπερβάλλεσθαι.
Überwältigen, κατακρατεῖν.
Überzeugen, πείθειν.
Übrig, λοιπός, ή, όν. 2) superstes, ὑπόλοιπος, ὁ, ἡ; περιεῖναι.
Übung, ἄσκησις, εως, ἡ.
Um, conj. ὡς.
Um . . . willen, ἕνεκα, περί; um sich haben, περὶ αὐτὸν ἔχειν.
Um nicht, ἵνα μή.
Umfassen, λαμβάνεσθαι, περιλαμβάνεσθαι.
Umgang, συνουσία, ας, ἡ.
Umgehen, συγγίγνεσθαι, ὁμιλεῖν, συνεῖναι.

Umkommen, ἀπόλλυσθαι.
Umlegen, περιτίθεσθαι, c. Dat.
Umwerfen, ἀνατρέπειν.
Unangenehm, δυςχερής, ὁ, ἡ; ἀτερπής, ὁ, ἡ.
Unanständig sich benehmen, ἀσχημονεῖν.
Unbeerdigt, ἄταφος, ὁ, ἡ.
Unbekannt seyn, λανθάνειν, c. Acc.
Unbeneidet, adv. ἀνεπιφθόνως.
Unbepflegt, ἀθεράπευτος, ὁ, ἡ.
Unbeschaut, ἀνεπίσκεπτος, ὁ, ἡ.
Unbeweglich, ἀμετακίνητος, ὁ, ἡ.
Unbewohnt, ἀοίκητος, ὁ, ἡ.
Unbezweifelt, ἀναμφιςβήτητος, ὁ, ἡ.
Und, καί; τέ . . . καί.
Undankbarkeit, ἀχαριστία, ας, ἡ.
Unermeßlich, ἄπειρος, ὁ, ἡ.
Uneroberlich, ἀνάλωτος, ὁ, ἡ.
Unersättlichkeit, ἀπληστία, ας, ἡ.
Unfall, συμφορά, ᾶς, ἡ.
Unfruchtbar, ἄκαρπος, ὁ, ἡ.
Ungeachtet, ἕνεκα.
Ungebildet, ἀπαίδευτος, ὁ, ἡ.
Ungebildet, ungelehrt, ἀμαθής, ὁ, ἡ.
Ungehalten seyn, ἀγανακτεῖν, ἀνιᾶσθαι.
Ungemach, κακόν, οῦ, τό.
Ungemein, περιμανής, ὁ, ἡ.
Ungepflügt, ἀνήροτος, ὁ, ἡ.
Ungerecht, ἄδικος, ὁ, ἡ.
Ungerechtigkeit, ἀδικία, ας, ἡ; ungerechte Handlung, ἀδίκημα, τος, τό.
Ungesäet, ἄσπορος, ὁ, ἡ.
Unglück, ἀτυχία, ας, ἡ; ἀτύχημα, τος, τό; συμφορά, ᾶς, ἡ; κακόν, οῦ, τό.
Unglücklich seyn, ἀτυχεῖν, δυςτυχεῖν.
Unheilbar, ἀνήκεστος, ὁ, ἡ.
Unheilig, ἀνόσιος, ὁ, ἡ.
Unlängst, νεωστί.

Unmäßigkeit, ἀκρασία, ας, ἡ.
Unrecht thun, ἀδικεῖν. U. leiden, ἀδικεῖσθαι.
Unrein, μιαρός, ά, όν.
Unruhe, στάσις, εως, ἡ.
Unsicher, ἐπισφαλής, ὁ, ἡ.
Unstät, ἀβέβαιος, ὁ, ἡ.
Unsterblich, ἀθάνατος, ὁ, ἡ.
Unsterblichkeit, ἀθανασία, ας, ἡ.
Unter, ἐν, ἐπί, ὑπό.
Untergebener, ὑποτεταγμένος, η, ον.
Unterhalten, τρέφειν.
Unterjochen, δουλοῦν.
Unterlassen, παύεσθαι, διαλείπειν.
Unterliegen, ἡττᾶσθαι.
Unternehmung, στρατεία, ας, ἡ.
Unternehmungssucht, πολυπραγμοσύνη, ης, ἡ.
Unterricht, μάθησις, εως, ἡ. U. ertheilen, σχολάζειν.
Unterrichten lassen, διδάσκεσθαι.
Unterscheiden, sich, διαφέρειν.
Unterstützen, ὠφελεῖν.
Unterthan, ἀρχόμενος, η, ον.
Unterwerfen, καταστρέφεσθαι.
Unterwerfung, καταστροφή, ῆς, ἡ.
Unthätigkeit, ἀεργία, ας, ἡ.
Unumschränkt, αὐτοκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ.
Unverderbbar, ἄφθαρτος, ὁ, ἡ.
Unverletzbarkeit, ἀσυλία, ας, ἡ.
Unvermeidbar, ἄφυκτος, ὁ, ἡ.
Unvermögend, ἀμήχανος, ὁ, ἡ.
Unverschämt, βδελυρός, ά, όν.
Unverständig, ἀνόητος, ὁ, ἡ; unverständig seyn, ἀγνοεῖν.
Unvollständig, ἀτελής, ὁ, ἡ.
Unwürdig, ἀνάξιος, ὁ, ἡ.
Unzählig, ἀναρίθμητος, ὁ, ἡ.
Unzählig, ἄκαιρος, ὁ, ἡ.
Unzuverlässig, ἄπιστος, ὁ, ἡ.

Ursache, *αἰτία, ας, ἡ*.
Urtheil, *κρίσις, εως, ἡ*.

V.

Väterlich, *πατρικός, ή, όν; πατρῷος, α, ον*.
Vater, *πατήρ, πατρός, ὁ*.
Vaterland, *πατρίς, ίδος, ἡ*.
Verachten, *καταφρονεῖν*.
Verachtung des Geldes, *μισαργυρία, ας, ἡ*.
Verächtlich, adv. *ὑπεροπτικῶς*.
Veränderung, *μεταβολή, ῆς, ἡ*.
Veranlassen, *κατάρχεσθαι*.
Veranlassung, bey jeglicher V., *ἐκ πάσης προφάσεως*.
Verbannter, *φυγάς, άδος, ὁ*.
Verbannung, *φυγή, ῆς, ἡ*.
Verbergen, *κρύπτειν*.
Verbieten, *ἀπαγορεύειν*.
Verborgen seyn, bleiben, *λανθάνειν*.
Verbrechen, *ἁμάρτημα, τος, τό*.
Verbrecher, *κακοῦργος, ου, ὁ*.
Verbrennen, act. *κατακαίειν*.
Verbundner, *σύμμαχος, ου, ὁ*.
Verbunden seyn, *προςεῖναι*, c. Dat.
Verderben, *διαφθείρειν*.
Verderben, Subst. *ὄλεθρος, ου, ὁ; κακόν, οῦ, τό*.
Verderblich, *θανατηφόρος, ὁ, ἡ*.
Verdienen, *ἄξιος (α, ον) εἶναι*; verdient bewundert zu werden, *ἄξιός (α, όν) ἐστι θαυμασθῆναι*.
Verdienst, nach V., *κατ' ἀξίαν*.
Verdrängen, *παύειν*. verdrängt werden, *ἐκπίπτειν*.
Verehren, *σέβειν; θεραπεύειν; τιμᾶν*.
Verehrung, *αἰδώς, οῦς, ἡ*.
Verfassung, *κατάστασις, εως, ἡ*.
Verfehlen, *ἁμαρτάνειν*.
Verfertigen, *ποιεῖν*. zuerst verfertigen, *ὑπάρχεσθαι*.
Vergänglich, *ἐφήμερος, ὁ, ἡ*.

Vergehen, sich, ἁμαρτάνειν.
Vergessen, ἐπιλανθάνεσθαι.
Vergnügen, ἡδονή, ῆς, ἡ.
Verharren, διατελεῖν; ὑπομένειν.
Verhindern, κωλύειν.
Verirren, sich, διαμαρτάνειν.
Verkaufen, ἀποδίδοσθαι; πωλεῖν.
Verlangen, (wollen), ἀξιοῦν. 2) (begehren), αἰτεῖν. 3) (nach etwas), ἐπιθυμεῖν.
Verlassen, ἐκλείπειν.
Verläumden, διαβάλλειν (τινὰ πρός oder εἴς τινα).
Verlauf, im V. der Zeit, χρόνου διελθόντος, διεγγενομένου; χρόνῳ ὕστερον.
Verletzen, ἀδικεῖν.
Verlieren, ἀποβάλλειν; sich verlieren, (zerstreut, aufgelöst werden), καταλύεσθαι; verloren gehen, ἀπόλλυσθαι.
Vermehren, αὐξάνειν.
Vermögen, Verb. (können, im Stande seyn), δύνασθαι, οἷός τε εἶναι.
Vermögen, Subst. οὐσία, ας, ἡ; χρήματα, ων, τά. 2) (facultas, Möglichkeit), δύναμις, εως, ἡ.
Vernachlässigen, ἀμελεῖν; ὀλιγωρεῖν.
Vernehmen, πυνθάνεσθαι.
Vernunft, λόγος, ου, ὁ; λογισμός, οῦ, ὁ.
Verpflichtet seyn, δίκαιος (α, ον) εἶναι.
Verräther, προδότης, ου, ὁ.
Verrätherey, Verrath, προδοσία, ας, ἡ.
Verrathen, προδιδόναι.
Versammeln, ἀθροίζειν.
Versammlung, σύλλογος, ου, ὁ.
Verschieden, διάφορος, ὁ, ἡ.
Verschlagen werden, καταφέρεσθαι.
Verschwörung, συνωμοσία, ας, ἡ.
Versehen, sich, (mit), παρασκευάζεσθαι, c. Dat.
Versprechen, ἐπαγγέλλειν; ὑπισχνεῖσθαι.
Verständig, σώφρων, ονος, ὁ, ἡ; φρόνιμος, ὁ, ἡ. verst. seyn, φρονεῖν.

Verstehen, *ἐπίστασθαι.* sich zu etwas, *ὁμολογεῖν τι πρός τινα.*

Verstellung, *προςποίησις, εως, ἡ.*

Verstoßen, jemanden, *ἐκβάλλειν τινά.*

Versuchen, *πειρᾶσθαι.*

Vertheidigen, (mit Worten auf eine Anklage), *ἀπολογεῖσθαι (πρός τι).*

Vertilgen, *ἀναιρεῖν.*

Vertrag, mit einem V., *ὑπόσπονδος, ὁ, ἡ,* z. B. zogen mit (zufolge eines) Vertrage (—es) ab, *ἐξῄεσαν ὑπόσπονδοι.*

Vertraut, adv. *οἰκείως.*

Vertreiben, *ἐκβάλλειν; ἐξελαύνειν.* vertrieben werden, *ἐκπίπτειν.*

Vertreibung, (Auflösung), *κατάλυσις, εως, ἡ.*

Vertriebener, *φυγάς, άδος, ὁ.*

Verüben, *ἐργάζεσθαι.*

Verursachen, *ποιεῖν.*

Verwalten, *διοικεῖν.*

Verwegen, *θρασύς, εῖα, ύ.*

Verweigern, (nicht lassen), *οὐκ ἐᾶν,* c. Acc. z. B. verweigerten ihnen zurückkehren zu dürfen, *οὐκ εἴασαν αὐτοὺς κατελθεῖν,* sc. *τοὺς φυγάδας.*

Verwickeln, sich, *συμπλέκεσθαι.*

Verwirrung, *ταραχή, ῆς, ἡ.*

Verwüsten, *δῃοῦν; πορθεῖν.* mit Feuer, *πυρπολεῖν.*

Verzeihung, *συγγνώμη, ης, ἡ.*

Viel, *πολύς, πολλή, πολύ.*

Vielleicht, *ἴσως.*

Vielmehr, *μᾶλλον.*

Vier, *τέσσαρες, α.*

Vierfüßiges Thier, *τετράπουν, οδος, τό.*

Vierte, *τέταρτος, η, ον.*

Vierzig, *τεσσαράκοντα.*

Vogel, *ὄρνις, ιθος, ὁ, ἡ.*

Vogelsteller, *ὀρνιθευτής, οῦ, ὁ.*

Volk, *ἔθνος, ους, τό; δῆμος, ου, ὁ.*

Volksversammlung halten, ἐκκλησιάζειν.
Voll, μεστός, ή, όν; πλήρης, ὁ, ἡ.
Von, ἀπό; ἐκ; παρά; πρός; ὑπό.
Vor, praep. πρό. adv. πρόσθεν.
Voraushaben, (etwas vor einem Andern), προέχειν τί τινος.
Voraussehen, προορᾶσθαι.
Vorbereitung, ohne V. sprechen, αὐτοσχεδιάζειν.
Vorbeygehen, παριέναι.
Voreilig, adv. προπετῶς.
Vorfahre, πρόγονος, ου, ὁ.
Vorfallen, γίγνεσθαι, z. B. der Kampf, der zwischen den Hellenen und Barbaren vorfiel, ἡ μάχη, ἣ ἐγένετο τοῖς Ἕλλησι πρὸς τοὺς βαρβάρους.
Vorgeben, φάσκειν.
Vorgebirge, ἄκρα, ας, ἡ.
Vorhang, αὐλαία, ας, ἡ.
Vorher, πρότερον.
Vorherdenken, προνοεῖν.
Vorlesen, ἀναγιγνώσκειν.
Vorliegen, προκεῖσθαι.
Vormund seyn, ἐπιτροπεύειν.
Vornehmer, δυνατός, οῦ, ὁ.
Vorrücken, προβαίνειν.
Vorsatz, προαίρεσις, εως, ἡ.
Vorstehen, ἡγεῖσθαι.
Vorsteher, προστάτης, ου, ὁ.
Vorstellen, zu Gemüthe führen, νουθετεῖν.
Vortheil ziehen, ἀπολαύειν.
Vortheilhaft, χρήσιμος, ὁ, ἡ.
Vorwärtsgehen, προέρχεσθαι.
Vorwerfen, ὀνειδίζειν.
Vorzeichnen, προστάσσειν.
Vorziehen, αἱρεῖσθαι; αἱρεῖσθαι μᾶλλον; προτιμᾶν.
Vorzüglich, μάλιστα; ganz vorzüglich, οὐχ ἥκιστα; und zwar vorzüglich, καὶ μάλιστα δή oder γέ.

W.

Wache, φρουρά, ᾶς, ἡ.
Wachen, ἀγρυπνεῖν.
Wachsen, φύεσθαι. 2) augeri, αὐξάνεσθαι.
Wählen, αἱρεῖσθαι.
Waffe, ὅπλον, ου, τό.
Wagen, ἁρμάμαξα, ης, ἡ, (besonders ein bedeckter Reisewagen, in welchem die persischen Frauen gefahren wurden).
Wagen, verb. τολμᾷν.
Wagniß, κίνδυνος, ου, ὁ.
Wahr, ἀληθής, ὁ, ἡ.
Wahrheit, ἀλήθεια, ας, ἡ.
Walker, κναφεύς, έως, ὁ.
Wandelbar, ποικίλος, η, ον.
Wandelhaft, ἄστατος, ὁ, ἡ.
Warm, θερμός, ή, όν.
Warten, (auf), περιμένειν τι.
Warum, διὰ τί.
Waschen, sich, λοῦσθαι.
Wasser, ὕδωρ, ὕδατος, τό.
Weder . . . noch, οὔτε . . . οὔτε; μήτε . . . μήτε.
Weg, ὁδός, οῦ, ἡ. πορεία, ας, ἡ. auf dem W., κατὰ τὴν ὁδόν; aus dem W. schaffen, ἐκποδὼν ποιεῖσθαι.
Wegen, διά; ἕνεκα; ἐπί; ὑπό.
Weggehen, ἀποχωρεῖν.
Wegnehmen, (das was um etwas herum ist, die Einfassung, Mauer u. s. w.), περιελεῖν. 2) rapere, ἁρπάζειν.
Wegweiser, ὁδηγός, οῦ, ὁ.
Wehen, καταπνεῖν.
Weib, γυνή, γυναικός, ἡ.
Weiblich, θῆλυς, εια, υ.
Weichen, εἴκειν.
Weichlichkeit, μαλακία, ας, ἡ.
Weil, ὅτι; διότι; ἐπεί; διά c. Acc. c. Inf., z. B. wir lieben die Tugend, weil sie ein Gut ist, ἀγαπῶμεν τὴν ἀρετήν, διὰ τὸ ἀγαθὸν εἶναι.

Wein, οἶνος, ου, ὁ.
Weinen, κλαίειν.
Weise, σοφός, ή, όν.
Weisheit, σοφία, ας, ἡ.
Weiß, λευκός, ή, όν.
Weizen, πυρός, οῦ, ὁ.
Welcher, relat. ὅς, ἥ, ὅ. 2) interrog. (welcher von beyden), ὁπότερος, α, ον. 3) welch immer, was immer für, ὅστις, ἥτις, ὅ,τι.
Welt, κόσμος, ου, ὁ.
Weltbürger, κόσμιος, ου, ὁ.
Wenden, sich, τρέπεσθαι.
Wenig, ὀλίγος, η, ον.
Wenn, εἰ; ἐάν; ἤν. 2) tempor. (wann), ὅταν; ἐπειδάν.
Wer immer, ὁστισοῦν, ἡτισοῦν, ὁτιοῦν; ὅστις, ἥτις, ὅ,τι.
Werden, fieri, γίγνεσθαι. 2) evenire, συμβαίνειν.
Werfen, βάλλειν; ῥίπτειν.
Werk, ἔργον, ου, τό.
Werksmann, τεχνίτης, ου, ὁ.
Werth, ἄξιος, α, ον; τίμιος, α, ον. werth halten, τιμᾶν.
Werth, Subst. gleichen Werthes seyn, ἀντάξιος (ὁ, ἡ) εἶναι.
Wesen, οὐσία. lebendiges Wesen, ζῶον, ου, τό. menschliches Wesen, ἀνθρωπεῖον.
Wettkampf, ἀγών, ῶνος, ὁ.
Wichtig, κύριος, α, ον.
Widerrechtlich, παρὰ τὸ δίκαιον.
Widersetzen, sich, ἀντιτάσσεσθαι.
Widerstehen, ἀνθίστασθαι.
Widmen, sich, (hinzugehen), προσιέναι.
Wie, so wie, gleich wie, ὥσπερ. wie immer, ὅπως ἄν. wie, d. i. z. B., οἷον; viele weise Männer, wie Solon, Thales u. s. w., πολλοὶ τῶν σοφῶν ἀνδρῶν, οἷον Σ., Θ. — wie? πῶς; wie? wie doch? (interrog.) τί; wie daß, ὡς. wie also, πῶς οὖν; οὐκ οὖν; wie nicht? πῶς γὰρ οὔ;

Wieder, αὖθις; πάλιν. wiederum, αὖ πάλιν oder πάλιν αὖ.
Wiehern, χρεμετίζειν.
Wille, γνώμη, ης, ἡ. wider W., adv. ἀκουσίως.
Wind, ἄνεμος, ου, ὁ; πνεῦμα, τος, τό. guten W. haben, καλῷ πνεύματι χρῆσθαι.
Winter, χειμὼν, ῶνος, ὁ.
Wirklichkeit, ἀλήθεια, ας, ἡ.
Wissen, εἰδέναι; ἐπίστασθαι. nicht wissen, ἀγνοεῖν.
Wo, (relat.) οὗ.
Woher, ὅθεν; ὁπόθεν.
Wohl, εὖ.
Wohlfeil, εὐτελής, ὁ, ἡ.
Wohlgefallen haben an, χαίρειν τινί.
Wohlgestaltet, εὐειδής, ὁ, ἡ; εὐπρεπής, ὁ, ἡ.
Wohlhabend, πλούσιος, α, ον.
Wohlthat, εὐεργεσία, ας, ἡ. Wohlthaten erweisen, wohlthun, εὐεργετεῖν; εὖ ποιεῖν. W. genießen, εὐεργετεῖσθαι.
Wohlthäter, εὐεργέτης, ου, ὁ.
Wohlwollen, εὔνοια, ας, ἡ.
Wohnen, οἰκεῖν.
Wohnort, οἰκητήριον, ου, τό.
Wohnsitz, aus den Wohnsitzen Jemand vertreiben, ἀνάστατον (ἀνάστατος, ὁ, ἡ) ποιεῖν τινα.
Wolf, λύκος, ου, ὁ.
Wollen, ἐθέλειν; βούλεσθαι; μέλλειν; ἀξιοῦν.
Wort, λόγος, ου, ὁ.
Wünschen, ἐπιθυμεῖν.
Würdig, ἄξιος, α, ον.
Würdigen, würdig halten, ἀξιοῦν.
Würfel, ἀστράγαλος, ου, ὁ; κύβος, ου, ὁ.
Würze, ἄρτυμα, τος, τό.
Wundern, sich, θαυμάζειν.
Wunderbar, θαυμαστός, ή, όν.
Wunsch, εὐχή, ῆς, ἡ.
Wurfspieß, ἀκόντιον, ου, τό. den W. abschleudern nach, ἀκοντίζειν τινά.
Wurzel, ῥίζα, ης, ἡ.

X.

Xanthippus, Ξάνθιππος, ου, ὁ.
Xenocrates, Ξενοκράτης, ους, ὁ.

Xenophon, Ξενοφῶν, ῶντος, ὁ.
Xerxes, Ξέρξης, ου, ὁ.

Z.

Zahl, ἀριθμός, οῦ, ὁ.
Zahlen, τελεῖν.
Zaleucus, Ζάλευκος, ου, ὁ.
Zauberspruch, γοητεία, ας, ἡ.
Zehn, δέκα.
Zehntausend, μύριοι, αι, α.
Zehnte, δέκατος, η, ον.
Zeigen, δεικνύναι.
Zeit, χρόνος, ου, ὁ; καιρός, ου, ὁ. die Z. zubringen, καταβιοῦν. zur gehörigen Zeit, κατὰ καιρόν. zur Zeit ..., περί, c. Acc. wie zur Zeit des Trojanischen Krieges, περὶ τὰ Τρωϊκά.
Zeitig, εὔκαιρος, ὁ, ἡ.
Zeitpunkt, καιρός, οῦ, ὁ.
Zeno, Ζήνων, ωνος, ὁ.
Zerfallen, (mit Jemand), διαφέρεσθαί (τινι).
Zerreißen, διασπᾶν.
Zerstreuen, διασπείρειν.
Zeugniß, τεκμήριον, ου, τό.
Zeus, Ζεύς, Διός, ὁ. ja beym Zeus, νὴ Δία.
Zeuxis, Ζεῦξις, ιδος, ὁ.
Ziege, αἴξ, αἰγός, ἡ.
Ziegel, κέραμος, ου, ὁ.
Ziehen, (s. v. a. gehen), ἰέναι, πορεύεσθαι.
Ziel, σκοπός, οῦ, ὁ.
Zinspflichtig, ὑπόφορος, ὁ, ἡ.
Zollfreyheit, ἀτέλεια, ας, ἡ.
Zorn, ὀργή, ῆς, ἡ.
Zu, ἐπί; κατά; παρά; πρός.
Zubringen, διάγειν.
Zügellosigkeit, ἀκολασία, ας, ἡ.
Zürnen, ὀργίζεσθαι; ἐν ὀργῇ ἔχειν.
Zuerkennen, καταγιγνώσκειν.
Zuflucht, καταφυγή, ῆς, ἡ.
Zufolge, κατά, c. Acc.
Zufrieden seyn, ἀρέσκεσθαι, c. Dat.
Zufügen, ποιεῖν; δρᾶν.
Zufuhr, σῖτος, ου, ὁ.
Zug, πορεία, ας, ἡ.

Zugeben, (gestehen), ὁμολογεῖν. 2) (gestatten), συγχωρεῖν.
Zugegen seyn, παρεῖναι.
Zugenannt, s. Beygenannt.
Zugleich, ἅμα.
Zukommen, προςήκειν.
Zulassen, (zu etwas), μεταδιδόναι.
Zunge, γλῶσσα, ης, ἡ.
Zur, ἐπί. zur Rettung, zur Unterwerfung, ἐπὶ σωτηρίᾳ, ἐπὶ καταστροφῇ.
Zurechtweisen, νουθετεῖν.
Zureden, παρακαλεῖν.
Zurückbehalten, κατέχειν.
Zurückbleiben, ἐγκαταλείπεσθαι; ὑπολείπεσθαι. hinter Jemand, λείπεσθαι.
Zurückgeben, ἀποδιδόναι.
Zurückgehen, ἐπανιέναι.
Zurückkehren, νοστεῖν; ἀπονοστεῖν; ἐπανέρχεσθαι; ἀναχωρεῖν.
Zurücklassen, ἀπολείπειν; ἐναπολείπειν; ὑπολείπεσθαι.
Zurücktreiben, ἀπωθεῖσθαι.
Zurückziehen, sich, ἀναχωρεῖν.
Zurufen, εἰπεῖν.
Zusammenbringen, συλλέγειν.
Zusammenfallen, καταπίπτειν.
Zusammenfügen, συμπηγνύναι.
Zusammenführen, συνάγειν.
Zusammenrufen, συγκαλεῖν.
Zusammensinken, κατολισθαίνειν.
Zuschauen, θεᾶσθαι.
Zuspinnen, ἐπινεῖν.
Zustand, κατάστασις, εως, ἡ.
Zutheilen, νέμειν.
Zuverlässig, πιστός, ή, όν.
Zuvorkommen, φθάνειν.
Zuwachs, αὔξησις, εως, ἡ.
Zwanzig, εἴκοσι.
Zwanzigste, εἰκοστός, ή, όν.
Zwey, δύο, δυοῖν.
Zweymal, δίς. zum 2tenmal, δεύτερον.
Zweyte, δεύτερος, α, ον.
Zwingen, ἀναγκάζειν; βιάζεσθαι.
Zwischen, μεταξύ.
Zwist, διαφορά, ᾶς, ἡ.

6.

Vermischte Beyspiele

zur

Uebung im Uebersetzen aus dem Griechischen in das Deutsche.

Erster Abschnitt.

Aus der siebenten moralischen Abhandlung des Stobäus.

1. Lakonische Antwort.

Λεωνίδης, ἀκούσας ἐπισκιάζεσθαι τὸν ἥλιον τοῖς Περσῶν τοξεύμασιν, Χάριεν, ἔφη, ὅτι καὶ ὑπὸ σκιᾷ μαχούμεθα.

2. Rath des Diogenes.

Ὁρῶν Μεγαρέας ὁ Διογένης τὰ μακρὰ τείχη ἱστάντας [1]), Ὦ μοχθηροὶ (εἶπε), μὴ τοῦ μεγέθους προνοεῖτε τῶν τειχῶν, ἀλλὰ τῶν ἐπ᾽ αὐτῶν στησομένων [1]).

3. Lakonische Gesinnung.

Ἆγις ὁ βασιλεὺς ἔφη, τοὺς Λακεδαιμονίους μὴ ἐρωτᾶν, ὁπόσοι εἰσὶν, ἀλλὰ ποῦ εἰσι οἱ πολέμιοι· καὶ ἐρωτῶντός τινος, πόσοι εἰσὶ Λακεδαιμόνιοι, ἔφη· Ἱκανοὶ τοὺς κακοὺς ἀπερύκειν.

4. Standhaftigkeit des Xenophon.

Ξενοφῶντι ἐν Σκιλλοῦντι ἐστεφανωμένῳ καὶ θύοντι ἀπήγγειλέ τις, Γρύλλον τὸν υἱὸν περὶ Μαντίνειαν πολεμοῦντα ἀνῃρῆσθαι [2]). ὁ δὲ ἀποθέμενος [3]) τὸν στέφανον εἴρετο [4]), ὅπως ἀγωνιζόμενος τελευτήσειε [5]). τοῦ δὲ εἰπόντος, Ἄριστα, ἐπιθέμενος [6]) τὸν στέφανον πάλιν ἔθυεν.

---

1) ἵστημι. Ueber das Partic. ἱστάντας u. ὁρῶν s. m. kl. gr. Gr. §. 223. gr. gr. Gr. §. 297. — 2) ἀναιρέω, ῶ. — 3) ἀποτίθεμαι — 4) ἔρομαι. — 5) Ueber den Opt. s. m. kl. gr. Gr. §. 250. 4 gr. gr. Gr. §. 333. 4. — 6) ἐπιτίθεμαι.

5. Alexander in Ilium.

Ἐν Ἰλίῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ ἔφη ὁ ἱερεὺς δείξειν [7]) τὴν Πάριδος λύραν. ὁ δὲ Τὴν Ἀχιλλέως (εἶπεν) εἰ ἔχεις, δεῖξον [7]), καὶ πρό γε τῆς λύρας τὴν μελίαν.

6. Tod des Kleanthes.

Κλεάνθης, ὑπὸ γλώττῃ ἕλκους αὐτῷ γενομένου [8]), τὴν τροφὴν οὐκ ἐδύνατο [9]) παραπέμπειν. ὡς δὲ ῥᾷον ἔσχε [10]), καὶ ὁ ἰατρὸς αὐτῷ τροφὴν προσήγαγεν [11]), Σὺ δέ με, ἔφη, βούλει ἤδη τὸ πλέον τῆς ὁδοῦ κατανύσαντα ἀναστρέφειν, εἶτα πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς τὴν αὐτὴν ἔρχεσθαι; καὶ ἐξῆλθε [12]) τοῦ βίου.

7. Sokrates und der Redner.

Σωκράτους φεύγοντος τὴν δίκην, Λυσίας λόγον τινὰ συγγράψας ἦλθεν [13]) αὐτῷ κομίζων, καὶ ἐκέλευε χρήσασθαι. τοῦ δὲ Λυσίου εἰπόντος, καὶ μὴν κάλλιστον αὐτὸν εἶναι, καὶ τὰ ῥόδα ἔφη κάλλιστα εἶναι, ἀλλ' οὐ πρέπειν αὐτῷ τὸ στεφάνωμα. Τεθνήξῃ [14]) τοίνυν, ἔφη ὁ Λυσίας, εἰ μὴ οὕτως ἀπολογήσῃ. ὁ δέ, Εἰ γάρ, ἔφη, καὶ μὴ νῦν, πάντως τεθνήξομαι [14]).

8. Lakonische Gesinnung.

Φίλιππος ἦλθεν ἐπὶ Λακεδαίμονα, καὶ προστρατοπεδεύσας, ἔπεμψεν ἀπειλῶν πολλὰ καὶ χαλεπά, εἰ μὴ ποιοῦσι τὰ προστασσόμενα. τῶν δὲ Λακεδαιμονίων τὶς, ἀκούσας τῶν ἀπειλῶν, χάριν αὐτῷ (ἔφη) εἰδέναι, ὅτι οὐ κωλύει, ὃ ἐπὶ τοῖς μαχομένοις ἐστὶν, ἀποθανεῖν [15]).

9. Desgleichen.

Πύῤῥου ἐπιστρατεύσαντος Λακεδαιμονίοις καὶ πολλὰ ἀπειλοῦντος, Δερκυλλίδας, εἷς τῶν γερόντων, ἀναστὰς [16]) ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, εἶπεν· Εἰ μὲν θεός ἐστιν ὁ

7) δείκνυμι. — 8) γίνομαι. — 9) δύναμαι. — 10) ἔχω. — 11) προσάγω. — 12) ἐξέρχομαι. — 13) ἔρχομαι. — 14) θνήσκω. 15) ἀποθνήσκω. — 16) ἀνίστημι.

ἀπειλῶν, μὴ φοβώμεθα, οὐδὲν γὰρ ἀδικεῖ· εἰ δ' ἄνθρωπος, γνώτω [17]) *ἀνδράσιν ἀπειλῶν.*

10. Wie Philippus ein Auge verloren.

Φίλιππος ὁ τῶν Μακεδόνων βασιλεὺς, δύο καὶ τριάκοντα Χαλκιδικὰς πόλεις τοῖς ἰδίοις ὑποτάξας σκήπτροις, Μεθωναίους καὶ Ὀλυνθίους λεηλατεῖν ἤρξατο. γενόμενος δὲ κατὰ γέφυραν ποταμοῦ Σάρδωνος, καὶ εἰς τὸ πέραν διαβῆναι [18]) *βιαζόμενος, ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν Ὀλυνθίων ἐπεσχέθη* [19]). *τοξότης δέ τις, Ἀστὴρ τοὔνομα, τόξον ἐντείνας ἐτύφλωσε τὸν Φίλιππου, εἰπών· Ἀστὴρ Φιλίππῳ θανάσιμον πέμπει βέλος. ἀποβαλὼν* [20]) *δὲ ὁ βασιλεὺς τὸν ὀφθαλμὸν εἰς τὸν ποταμὸν ἑαυτὸν ἔῤῥιψε, καὶ πρὸς τοὺς οἰκείους διανηξάμενος, τὸν κίνδυνον ἐξέφυγε.*

Zweyter Abschnitt.

Aus des Aelianus verschiedenen Geschichten. *)

---

1. Phokion.

1. *Φωκίων παρελθών* [1]) *ποτε εἰς τοὺς Ἀθηναίους, ἐκκλησίας οὔσης, ἐπεί τι αὐτοῖς ἐμέμφετο ἀγνωμονοῦσι, πάνυ σφόδρα πεπαιδευμένως καὶ πληκτικῶς εἶπε· Βούλομαι μᾶλλόν τι ὑφ' ὑμῶν παθεῖν* [2]) *κακὸν αὐτὸς, ἢ αὐτός τι ὑμᾶς κακῶς δρᾶσαι.*

2. *Προείλοντο* [3]) *τοῦ Φωκίωνος Ἀθηναῖοι τὸν Δημάδην στρατηγεῖν. Ὁ δὲ, προτιμηθεὶς καὶ μέγα φρο-*

---

17) *γιγνώσκω.* — 18) *διαβαίνω.* — 19) *ἐπέχω.* — 20) *ἀποβάλλω.*

*) 1) 2. B. 16. K. — 14, 10. — 2, 35. — 2) 2 B. 35. — 3) 2, 44. — 4) 3, 1. — 5) 4, 9. — 6) 4, 18. — 7) 5, 6. — 8) 12, 15. — 9) 13, 31. — 10) 14, 7.

1) *παρέρχομαι.* — 2) *πάσχω.* — 3) *προαιρέομαι (οῦμαι).*

νῶν, προςελθὼν [4]) τῷ Φωκίωνι, Χρῆσόν μοι, ἔφη, τὴν ῥυπαρὰν χλαμύδα, ἣν εἰώθεις [5]) φορεῖν παρὰ τὴν στρατηγίαν. Καὶ ὃς [6]), Οὐδέποτε, εἶπεν, οὐδενὸς ῥυπαροῦ σὺ ἀπορήσεις, ἔς τ' ἂν [6*]) ᾖς τοιοῦτος.

3. Φωκίων ὁ τοῦ Φώκου, πολλάκις στρατηγήσας, κατεγνώσθη [7]) θανάτῳ, καὶ ἦν ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ, καὶ ἔμελλε πιεῖσθαι [7*]) τὸ κώνειον. Ἐπεὶ δὲ ὤρεξεν ὁ δήμιος τὴν κύλικα, οἱ προσήκοντες ἤροντο [8]), εἴτι λέγοι πρὸς τὸν υἱόν. Ὁ δέ, Ἐπισκήπτω αὐτῷ μηδὲν Ἀθηναίοις μνησικακεῖν ὑπὲρ τῆς παρ' αὐτῶν φιλοτησίας, ἣν νῦν πίνω.

2. Gorgias Ausspruch über den Tod.

Γοργίας ὁ Λεοντῖνος ἐπὶ τέρματι ὢν τοῦ βίου, καὶ γεγηρακὼς εὖ μάλα, ὑπό τινος ἀσθενείας καταληφθεὶς [9]), κατ' ὀλίγον εἰς ὕπνον ὑπολισθαίνων ἔκειτο. Ἐπεὶ δέ τις αὐτὸν παρῆλθε τῶν ἐπιτηδείων ἐπισκοπούμενος, καὶ ἤρετο, τί πράττοι, ὁ Γοργίας ἔφη, Ἤδη με ὁ ὕπνος ἄρχεται παρακατατίθεσθαι [10]) τῷ ἀδελφῷ.

3. Darstellung der Tapferkeit.

Θέωνος τοῦ ζωγράφου πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα ὁμολογεῖ [11]) τὴν χειρουργίαν ἀγαθὴν οὖσαν, ἀτὰρ οὖν καὶ τόδε τὸ γράμμα. Ὁπλίτης ἐστὶν ἐκβοηθῶν, ἄφνω τῶν πολεμίων εἰςβαλλόντων [12]) καὶ δῃούντων ἅμα καὶ κειρόντων τὴν γῆν. Ἐναργῶς δὲ καὶ πάνυ ἐκθύμως ὁ νεανίας ἔοικεν [13]) ὁρμῶντι εἰς τὴν μάχην. Καὶ εἶπες ἂν [13*]) αὐτὸν ἐνθουσιᾷν, ὥσπερ ἐξ Ἄρεος μανέντα. Γοργὸν μὲν αὐτῷ βλέπουσιν οἱ ὀφθαλμοί· τὰ

---

4) προςέρχομαι. — 5) εἴωθα. — 6) καὶ ὃς st. καὶ οὗτος. Kl. Gr. §. 208. n. 13. Gr. Gr. §. 284. n. 14. — 6*) ἔς τ' ἄν. ἔς τε als relative Partikel soviel als ἕως, bis, mit ἄν u. dem Conj. Kl. Gramm. §. 254. n. 5. Gr. Gr. §. 346. n. 9. und n. 12. — 7) καταγιγνώσκω. — 7*) πίνω. — 8) ἔραμαι. — 9) καταλαμβάνω. — 10) παρακατατίθεμαι. — 11) Ueber den Sing. des Verbums n. d. Neutr. Plur. s. m. kl. gr. Gr. §. 232. 5. c. gr. gr. Gr. §. 307. 6. d. — 12) εἰςβάλλω. — 13) εἴκω. — 13*) εἶπες ἄν du würdest ge=

δὲ ὅπλα ἁρπάσας, ἔοικεν, ᾗ ποδῶν ἔχει [14]), ἐπὶ τοὺς πολεμίους ᾄττειν. Προβάλλεται [15]) δὲ ἐντεῦθεν ἤδη τὴν ἀσπίδα, καὶ γυμνὸν ἐπισείει τὸ ξίφος, φονῶντι ἐοικὼς, καὶ σφάττειν βλέπων, καὶ ἀπειλῶν δι' ὅλου τοῦ σχήματος, ὅτι μηδενὸς φείσεται. Καὶ πλέον οὐδὲν περιείργασται τῷ Θέωνι, οὐ λοχίτης, οὐ ταξίαρχος, οὐ λόχος, οὐχ ἱππεὺς, οὐ τοξότης· ἀλλ' ἀπέχρησέν οἱ καὶ ὁ εἷς ὁπλίτης οὗτος πληρῶσαι τὴν τῆς εἰκόνος ἀπαίτησιν. Οὐ πρότερόν γε μὴν ὁ τεχνίτης ἐξεκάλυψε τὴν γραφὴν, οὐδὲ ἔδειξε τοῖς ἐπὶ θέαν συνειλεγμένοις, πρὶν ἢ σαλπιγκτὴν παρεστήσατο [16]), καὶ προσέταξεν αὐτῷ τὸ παρορμητικὸν ἐμπνεῦσαι [17]) μέλος, διάτορόν τε καὶ γεγωνὸς ὅτι μάλιστα καὶ οἷον εἰς τὴν μάχην ἐγερτήριον. Ἅμα τε οὖν τὸ μέλος ἠκούετο τραχὺ, καὶ φοβερὸν, καὶ οἷον εἰς ὁπλιτῶν ἔξοδον ταχέως ἐκβοηθούντων μελῳδούσῃ σάλπιγγι, καὶ ἐδείκνυτο ἡ γραφὴ, καὶ ὁ στρατιώτης ἐβλέπετο, τοῦ μέλους ἐναργεστέραν τὴν φαντασίαν τοῦ ἐκβοηθοῦντος ἔτι καὶ μᾶλλον παραστήσαντος [16]).

4. Beschreibung von Tempe.

Φέρε οὖν καὶ τὰ καλούμενα Τέμπη τὰ Θετταλικὰ διαγράψωμεν [18]) τῷ λόγῳ καὶ διαπλάσωμεν. Ὡμολόγηται γὰρ καὶ ὁ λόγος, ἐὰν ἔχῃ [18*]) δύναμιν φραστικὴν, μηδὲν ἀσθενέστερον, ὅσα βούλεται, δεικνύναι τῶν ἀνδρῶν τῶν κατὰ χειρουργίαν δεινῶν. Ἔστι δὴ χῶρος μεταξὺ κείμενος τοῦ τε Ὀλύμπου, καὶ τῆς Ὄσσης. Ὄρη δὲ ταῦτ' ἐστὶν ὑπερύψηλα, καὶ οἷον ὑπό τινος θείας φροντίδος διεσχισμένα, καὶ μέσον δέχεται χωρίον, οὗ τὸ μὲν μῆκος ἐπὶ τεσσαράκοντα διήκει σταδίους, τό γε μὴν πλάτος, τῇ μέν ἐστι πλέθρου,

---

sagt haben, wenn du nemlich ihn gesehn. Kl. Gr. 247. n. 4. ff. Gr. Gr. §. 334. n. 5. ff. — 14) m. s. kl. gr. Gr. §. 181, 3. gr. gr. Gr. §. 254, 3. — 15) προβάλλομαι. — 16) παρίστημι. — 17) ἐμπνέω. — 18) Ueber den Conj. der Aufforderung s. m. kl. gr. Gr. §. 220. 2. gr. gr. Gr. §. 294. 2. — 18*) ἐὰν ἔχῃ kl. Gr. §. 243. n. 4. gr. Gr. §. 329. 2. c. d. 3.

τῇ δὲ καὶ πλεῖον ὀλίγῳ. Διαῤῥεῖ δὲ μέσου αὐτοῦ ὁ καλούμενος Πηνειός· εἰς τοῦτον δὲ καὶ οἱ λοιποὶ ποταμοὶ συῤῥέουσι, καὶ ἀνακοινοῦνται τὸ ὕδωρ αὐτῷ, καὶ ἐργάζονται τὸν Πηνειὸν ἐκεῖνοι μέγαν. Διατριβὰς δ' ἔχει ποικίλας καὶ παντοδαπὰς ὁ τόπος οὗτος, οὐκ ἀνθρωπίνης χειρὸς ἔργα, ἀλλὰ φύσεως αὐτόματα, εἰς κάλλος τότε φιλοτιμησαμένης, ὅτε ἐλάμβανε γένεσιν ὁ χῶρος. Κιττὸς μὲν γὰρ πολὺς, καὶ εὖ μάλα λάσιος ἐνακμάζει, καὶ τέθηλε, καὶ δίκην τῶν εὐγενῶν ἀμπέλων κατὰ τῶν ὑψηλῶν δένδρων ἀνέρπει, καὶ συμπέφυκεν αὐτοῖς· πολλὴ δὲ σμίλαξ, τῇδε μὲν πρὸς αὐτὸν τὸν πάγον ἀνατρέχει καὶ ἐπισκιάζει τὴν πέτραν, καὶ ἐκείνη ὑπολανθάνει· ὁρᾶται δὲ τὸ χλοάζον πᾶν, καὶ ἔστιν ὀφθαλμῶν πανήγυρις. Ἐν αὐτοῖς δὲ τοῖς λείοις καὶ καθειμένοις ἄλση τέ ἐστι ποικίλα, καὶ ὑποδρομαὶ συνεχεῖς, ἐν ὥρᾳ θέρους καταφυγεῖν ὁδοιπόροις ἥδιστα καταγώγια, ἃ καὶ δίδωσιν ἀσμένως ψυχᾶσθαι. διαῤῥέουσι δὲ καὶ κρῆναι συχναὶ, καὶ ἐπιῤῥεῖ νάματα ὑδάτων ψυχρῶν, καὶ πιεῖν [19]) ἡδίστων. Λέγεται δὲ τὰ ὕδατα ταῦτα καὶ τοῖς λουσαμένοις ἀγαθὸν εἶναι, καὶ εἰς ὑγίειαν αὐτοῖς συμβάλλεσθαι. Κατᾴδουσι δὲ καὶ ὄρνιθες ἄλλος ἄλλῃ διεσπαρμένοι, καὶ μάλιστα οἱ μουσικοὶ, καὶ ἑστιῶσιν εὖ μάλα τὰς ἀκοάς, καὶ παραπέμπουσιν ἀπόνως, καὶ σὺν ἡδονῇ, διὰ τοῦ μέλους τὸν κάματον τῶν παριόντων [20]) ἀφανίσαντες. Παρ' ἑκάτερα δὲ τοῦ ποταμοῦ αἱ διατριβαί εἰσιν αἱ προειρημέναι καὶ αἱ ἀνάπαυλαι. Διὰ μέσων δὲ τῶν Τεμπῶν ὁ Πηνειὸς ποταμὸς ἔρχεται σχολῇ καὶ πρᾴως, προϊὼν [21]) ἐλαίου δίκην. Πολλὴ δὲ κατ' αὐτοῦ ἡ σκιὰ ἐκ τῶν παραπεφυκότων δένδρων, καὶ τῶν ἐξηρτημένων κλάδων τίκτεται, ὡς ἐπὶ πλεῖστον τῆς ἡμέρας αὐτὴν προήκουσαν ἀποστέγειν τὴν ἀκτῖνα, καὶ παρέχειν τοῖς πλέουσι πλεῖν κατὰ ψύχος. Πᾶς δὲ ὁ περίοικος λεὼς συνίασιν [22]), ἄλλοι σὺν ἄλλοις, καὶ θύουσι,

19) πίνω. — 20) πάρειμι (παριέναι). — 21) πρόειμι. — 22) Ueber den Plur. des Verb. nach Collectiv. s. m. kl. gr. Gr. §. 232. 5. a. gr. gr. Gr. §. 307. 6. a.

καὶ συνουσίας ποιοῦνται, καὶ συμπίνουσιν. Ἅτε οὖν πολλῶν ὄντων τῶν θυόντων, καὶ τῶν καθαγιζομένων συνεχῶς, εἰκότως καὶ τοῖς βαδίζουσι καὶ τοῖς πλέουσιν ὀσμαὶ συμπαρομαρτοῦσιν ἥδισται. Οὕτως ἄρα ἡ τιμὴ ἡ διαρκὴς ἡ περὶ τὸ θεῖον ἐκθεοῖ τὸν τόπον.

5. Plato und die Fremdlinge.

Πλάτων ὁ Ἀρίστωνος ἐν Ὀλυμπίᾳ συνεσκήνωσεν ἀγνῶσιν ἀνθρώποις, καὶ αὐτὸς ὢν αὐτοῖς ἀγνώς. Οὕτω δὲ αὐτοὺς ἐχειρώσατο, καὶ ἀνεδήσατο τῇ συνουσίᾳ, συνεστιώμενός τε αὐτοῖς ἀφελῶς, καὶ συνδιημερεύων ἐν πᾶσιν, ὥςθ᾽ ὑπερησθῆναι [23]) τοὺς ξένους τῇ τοῦ ἀνδρὸς συντυχίᾳ. Οὔτε δὲ Ἀκαδημίας ἐμέμνητο [23*]), οὔτε Σωκράτους· αὐτό γε μὴν τοῦτο ἐνεφάνισεν αὐτοῖς, ὅτι καλεῖται Πλάτων. Ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὰς Ἀθήνας, ὑπεδέξατο αὐτοὺς εὖ μάλα φιλοφρόνως. Καὶ οἱ ξένοι, Ἄγε, εἶπον, ὦ Πλάτων, ἐπίδειξον [24]) ἡμῖν καὶ τὸν ὁμώνυμόν σου, τὸν Σωκράτους ὁμιλητὴν, καὶ ἐπὶ τὴν Ἀκαδημίαν ἥγησαι τὴν ἐκείνου, καὶ ἐπισύστησον τῷ ἀνδρὶ, ἵνα τι καὶ αὐτοῦ ἀπολαύσωμεν [25]). Ὁ δὲ, ἠρέμα ὑπομειδιάσας, ὥσπερ οὖν καὶ εἰώθει, Ἀλλ᾽ ἐγὼ, φησὶν, αὐτὸς ἐκεῖνός εἰμι. Οἱ δὲ ἐξεπλάγησαν, εἰ τὸν [25*]) ἄνδρα ἔχοντες μεθ᾽ ἑαυτῶν τὸν τοσοῦτον ἠγνόησαν, ἀτύφως αὐτοῦ συγγενομένου καὶ ἀνεπιτηδεύτως αὐτοῖς, καὶ δείξαντος, ὅτι δύναται καὶ ἄνευ τῶν συνήθων λόγων χειροῦσθαι τοὺς συνόντας.

6. Plato bey Dionysius.

Κατῆλθε [26]) Πλάτων ἐς Σικελίαν κλητὸς, πολλὰ ἐπὶ πολλοῖς ἐπιστείλαντος [27]) τοῦ Διονυσίου, καὶ ἀνήγα-

---

23) ὥσθ᾽ ὑπερησθῆναι kl. Gr. §. 255. 6. d. gr. Gr. §. 348. 6. d. 23*) μιμνήσκω. — 24) ἐπιδείκνυμι. — 25) Ueber den Conj. bey ἵνα nach vorhergegangenen Präter. s. m. kl. gr. Gr. §. 251. gr. gr. Gr. §. 339. u. 340. 2. — 25*) εἰ τὸν ἄνδρα, wenn sie den Mann, wo man daß sie den Mann u. s. erwartet. Man muß sich ihre Verwunderung in Worte übersetzen: Es ist ja erstaunlich, wenn wir so lange mit dem Plato zusammen gewesen sind, ohne ihn zu kennen. — 26) κατέρχομαι. — 27) Aehnlich Plutarch. V. De-

γεν [28]) αὐτὸν ἐπὶ τὸ ἅρμα ὁ νέος Διονύσιος, αὐτὸς μὲν ἡνιοχῶν, παραιβάτην δὲ ποιησάμενος τὸν Ἀρίστωνος. Τότε δή φασι Συρακούσιον ἄνδρα, χαρίεντα, καὶ τῶν Ὁμήρου μὴ ἀπαίδευτον [29]), ἡσθέντα τῇ ὄψει ταύτῃ, ἐπειπεῖν τὰ ἐξ Ἰλιάδος ἐκεῖνα, παρατρέψαντα ὀλίγον· (Ἰλ. ε, 839.)

. . . . Μέγα δ᾽ ἔβραχε φήγινος ἄξων
Βριθοσύνῃ· δεινὸν γὰρ ἄγει βροτὸν, ἄνδρα τ᾽ ἄριστον.

7. Armuth des Epaminondas.

Ἐπαμινώνδας ἕνα εἶχε [30]) τρίβωνα, καὶ αὐτὸν ῥυπῶντα· εἴ ποτε δὲ αὐτὸν ἔδωκεν [31]) εἰς γναφεῖον, αὐτὸς ὑπέμενεν οἴκοι δι᾽ ἀπορίαν ἑτέρου. Ἐν δὴ τούτοις τῆς περιουσίας ὢν, τοῦ Περσῶν βασιλέως πέμψαντος αὐτῷ πολὺ χρυσίον, οὐ προσήκατο [32])· καὶ εἴ τι ἐγὼ νοῶ, μεγαλοφρονέστερος ἦν τοῦ διδόντος [31]) ὁ μὴ λαβών [33]).

8. Spiele ernsthafter Männer.

Τὸν Ἡρακλῆ λέγουσι τὰς ἐν τοῖς ἄθλοις σπουδὰς διαναπαύειν ταῖς παιδιαῖς. Ἔπαιζε δὲ ἄρα ὁ Διὸς καὶ Ἀλκμήνης μετὰ παιδίων πάνυ σφόδρα. Τοῦτό τοι καὶ ὁ Εὐριπίδης ἡμῖν ὑπαινίττεται, ποιήσας τὸν αὐτὸν τοῦτον θεὸν λέγοντα·

Παίζω· μεταβολὰς γὰρ πόνων ἀεὶ φιλῶ.

λέγει δὲ τοῦτο, παιδίον κατέχων. Καὶ Σωκράτης δὲ κατελήφθη [34]) ποτὲ ὑπὸ Ἀλκιβιάδου παίζων μετὰ Λαμπροκλέους, ἔτι νηπίου. Ἀγησίλαος δὲ, κάλαμον περιβὰς [35]), ἵππευε μετὰ τοῦ υἱοῦ, παιδὸς ὄντος· καὶ πρὸς τὸν γελάσαντα εἶπε, Νῦν μὲν σιώπα, ὅταν δὲ

---

metr. cap. 17. ἄλλους ἔπεμπεν ἐπ᾽ ἄλλοις ὑπηρέτας καὶ φίλους. — 28) ἀνάγω. — 29) Ueber den Genitiv τῶν Ὁμ. regiert von ἀπαίδευτον s. m. kl. gr. Gr. §. 178. 1. b. gr. gr. Gr. §. 251. 3. a. — 30) ἔχω. — 31) δίδωμι. — 32) προσίεμαι (προσίημι). — 33) λαμβάνω. Ueber die negat. Partikel vor den Particip. s. m. kl. gr. Gr. §. 226. 7. gr. gr. Gr. §. 300. 7. — 34) καταλαμβάνω. — 35) περιβαίνω.

γένη [36]) πατὴρ αὐτὸς, τότε ἐξαγορεύσεις πρὸς τοὺς πατέρας. Ἀλλὰ καὶ Ἀρχύτας ὁ Ταραντῖνος, πολιτικός τε καὶ φιλόσοφος ἀνὴρ γενόμενος [36]), πολλοὺς ἔχων οἰκέτας, τοῖς αὐτῶν παιδίοις πάνυ σφόδρα ἐτέρπετο, μετὰ τῶν οἰκοτρίβων παίζων· μάλιστα δὲ ἐφίλει τέρπεσθαι αὐτοῖς ἐν τοῖς συμποσίοις.

9. Xenokrates und der Sperling.

Ξενοκράτης ὁ Χαλκηδόνιος, ὁ ἑταῖρος Πλάτωνος, τά τε ἄλλα ἦν φιλοικτίρμων, καὶ οὐ μόνον φιλάνθρωπος, ἀλλὰ καὶ πολλὰ τῶν ἀλόγων ζώων ἠλέει. Καὶ οὖν ποτε καθημένου [37]) ἐν ὑπαίθρῳ, διωκόμενος βιαίως στρουθὸς ὑπὸ ἱέρακος, εἰς τοὺς κόλπους αὐτοῦ κατέπτη [38]). Ὁ δὲ ἀσμένως ἐδέξατο τὸν ὄρνιν, καὶ διεφύλαξεν ἀποκρύψας, ἕως ὁ διώκων ἀπῆλθεν [39]). Ἐπεὶ δὲ ἠλευθέρωσεν αὐτὸν τοῦ φόβου, ἁπλώσας τὸν κόλπον, ἀφῆκε [40]) τὸν ὄρνιν, ἐπειπὼν, Ὅτι μὴ ἐξέδωκε [41]) τὸν ἱκέτην.

10. Lakonische Gesetze.

Λακεδαιμόνιος οὗτος ὁ νόμος. Μηδένα Λακεδαιμονίων ἀνανδρότερον ὁρᾶσθαι, τὴν χρόαν [42]) ἢ τὸν ὄγκον τοῦ σώματος ἔχειν ὑπὲρ τὰ γυμνάσια· ἐδόκει γὰρ τὸ μὲν ἀργίαν ὁμολογεῖν, τὸ δὲ οὐχ ὁμολογεῖν ἄνδρα [43]). Προσεγέγραπτο δὲ τῷ νόμῳ, καὶ διὰ δέκα ἡμερῶν πάντως τοῖς Ἐφόροις τοὺς ἐφήβους παρίστασθαι [44]) γυμνοὺς δημοσίᾳ. Καὶ εἰ μὲν ἦσαν εὐπαγεῖς, καὶ ἐῤῥωμένοι, καὶ ἐκ τῶν γυμνασίων οἱονεὶ διαγλυφέντες, καὶ διατορευθέντες, ἐπῃνοῦντο· εἰ δέ τι χαῦνον ἦν αὐτοῖς τῶν μελῶν ἢ ὑγρότερον, ὑποιδούσης καὶ

---

36) *γίγνομαι.* — Ueber den Conj. nach *ὅταν* s. kl. Gr. §. 242. 7. gr. Gr. §. 321. 6. — 37) *κάθημαι.* — 38) *καταπέτομαι.* — 39) *ἀπέρχομαι.* — 40) *ἀφίημι.* — 41) *ἐκδίδωμι.* — 42) Ueber den Accus. *τὴν χρόαν* s. m. kl. gr. Gr. §. 193. 5. gr. gr. Gr. §. 266. 3. 43) *Τὸ μὲν ... τὸ δέ.* Man bemerke, daß hier gegen die gewöhnliche Construction *τὸ δὲ* auf das entferntere, *τὸ μὲν* auf das nähere bezogen werde. — 44) *παρίσταμαι.*

ὑπαναφυομένης διὰ τὴν ῥαθυμίαν πιμελῆς, ἐνταῦθα μὲν ἐπαίοντο καὶ ἐδικαιοῦντο. Ἐτίθεντο [45]) δὲ καὶ φροντίδα οἱ Ἔφοροι καθ' ἑκάστην πολυπραγμονεῖν τὰ περὶ τὴν στολὴν, εἰ ἕκαστα αὐτῆς μὴ ἀπολείπεται τοῦ κόσμου τοῦ δέοντος. Ἔδει δὲ ὀψοποιοὺς ἐν Λακεδαίμονι εἶναι κρέως μόνου· ὁ δὲ παρὰ τοῦτο ἐπιστάμενος [46]) ἐξηλαύνετο τῆς Σπάρτης, ὡς τὰ τῶν νοσούντων καθάρσια. — Οἱ αὐτοὶ Ναυκλείδην τὸν Πολυβιάδου, ὑπερσαρκοῦντα τῷ σώματι, καὶ ὑπέρπαχυν διὰ τρυφὴν γενόμενον, ἐκ τῆς ἐκκλησίας τῶν θεωμένων κατήγαγον [47]), καὶ ἠπείλησαν αὐτῷ φυγῆς προστίμησιν, ἐὰν μὴ τὸν βίον, ὃν ἐβίου [48]) τότε, ὑπαίτιον ὄντα, καὶ Ἰωνικὸν μᾶλλον, ἢ Λακωνικὸν, τοῦ λοιποῦ μεθαρμόσηται· φέρειν γὰρ αὐτοῦ τὸ εἶδος καὶ τὴν τοῦ σώματος διάθεσιν αἰσχύνην καὶ τῇ Λακεδαίμονι καὶ τοῖς νόμοις.

Dritter Abschnitt.

Aus des Plutarchus moralischen Abhandlungen *).

---

1. Plato und Dionysius.

Πλάτων ἐν ταῖς πρὸς Διονύσιον ὑποψίαις καὶ διαφοραῖς ᾐτήσατο καιρὸν ἐντυχίας· εἶτα ὁ μὲν ἔδωκεν [1]), οἰόμενος ὑπὲρ αὑτοῦ τὶ μέμψασθαι τὸν Πλάτωνα καὶ διελθεῖν [2])· ὁ δὲ Πλάτων οὕτω πως διελέχθη πρὸς αὐτόν· Εἴ τινα αἴσθοιο [3]), Διονύσιε, δυσμενῆ

---

45) τίθεμαι. — 46) ἐπίσταμαι. — 47) κατάγω. — 48) Ueber βίον βιοῦν s. m. kl. gr. Gr. §. 199. 2. gr. gr. Gr. §. 272. über Conj. nach ἐάν kl. Gr. §. 243. n. 4. gr. Gr. §. 329. 2. c. d. 3.

*) 1) Πῶς ἄν τις διακρίνειε κ. τ. λ. Th. 1. S. 232. der Leipz. Ausgabe von 1796. — 2) Das. S. 263. — 3) Πῶς ἄν τις αἴσθοιτο κ. τ. λ. S. 274. — 4) Das. S. 284. — 5) Das. S. 392.

1) δίδωμι. — 2) διέρχομαι. — 3) αἰσθάνομαι.

πεπλευκότα εἰς Σικελίαν, κακόν τι σὲ ποιῆσαι βουλόμενον, οὐκ ἔχοντα δὲ καιρὸν, ἆρ᾽ ἂν ἐάσειας αὐτὸν ἐκπλεῦσαι, καὶ περιΐδοις [4]) ἀθῷον ἀπαλλαγέντα; Πολλοῦ δέω, εἶπεν ὁ Διονύσιος, ὦ Πλάτων· δεῖ γὰρ οὐ τὰ ἔργα τῶν ἐχθρῶν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν προαίρεσιν μισεῖν καὶ κολάζειν. Εἰ τοίνυν, εἶπεν ὁ Πλάτων, ἐπ᾽ εὐνοίᾳ τὶς ἀφιγμένος τῇ σῇ δεῦρο, βούλεται μὲν ἀγαθοῦ τινος αἴτιός σοι γενέσθαι, σὺ δὲ καιρὸν οὐ παρέχεις, ἄξιόν ἐστι τοῦτον ἀχαρίστως προέσθαι [5]) καὶ ὀλιγώρως; Ἐρωτήσαντος δὲ τοῦ Διονυσίου, τίς οὗτός ἐστιν, Αἰσχίνης, εἶπεν, ἀνὴρ τῷ τε ἤθει παρ᾽ ὁντινοῦν τῶν Σωκράτους ἑταίρων ἐπιεικὴς, καὶ τῷ λόγῳ δυνατὸς ἐπανορθοῦν, οἷς συνείη [6])· πλεύσας δὲ δεῦρο πολλὴν θάλατταν, ὡς συγγένοιτό [7]) σοι διὰ φιλοσοφίας, ἠμέληται. Ταῦτα οὕτως ἐκίνησε τὸν Διονύσιον, ὥστε τὰς μὲν χεῖρας τῷ Πλάτωνι εὐθὺς περιβαλεῖν [8]) καὶ κατασπάζεσθαι, τὴν εὐμένειαν καὶ μεγαλοφροσύνην ἀγάμενον, τοῦ δ᾽ Αἰσχίνου καλῶς καὶ μεγαλοπρεπῶς ἐπιμεληθῆναι [9]).

2. Diogenes und die Maus.

Περὶ Διογένους τοῦ Σινωπέως ἱστοροῦσιν [10]) ἀρχομένου φιλοσοφεῖν, ὡς Ἀθηναίοις ἦν ἑορτή· καὶ δεῖπνα δημοτελῆ καὶ θέατρα καὶ συνουσίας μετ᾽ ἀλλήλων ἔχοντες, ἐχρῶντο. κώμοις καὶ παννυχίσιν· ὁ δὲ ἔν τινι γωνίᾳ τῆς ἀγορᾶς συνεσπειραμένος ὡς καθευδήσων, ἐνέπιπτεν [11]) εἰς λογισμοὺς τρέποντας αὐτὸν οὐκ ἀτρέμα καὶ θραύοντας, ὡς οὐδ᾽ ἀπὸ μιᾶς ἀνάγκης εἰς ἐπίπονον καὶ ἀλλόκοτον ἥκων βίον, αὐτὸς ὑφ᾽

---

4) Εἴ τινα αἴσθοιο . . . ἂν ἐάσειας καὶ περιΐδοις. M. s. über den conditionalen Optativ. kl. gr. Gr. §. 246. 8. gr. gr. Gr. §. 333. 8. — περιΐδοις von περιοράω. — 5) πρόϊεμαι (προΐημι). — 6) σύνειμι (συνεῖναι). — 7) συγγίγνεσθαι. Ueber den Optat. bey ὡς nach dem Präterito s. m. kl. gr. Gr. §. 251. gr. gr. Gr. §. 389. u. 341. 4. — 8) περιβάλλειν. — 9) Ueber den Infinitiv bey ὥστε s. m. kl. gr. Gr. §. 255. 6. d. gr. gr. Gr. §. 348. 6. d. — 10) sc. οἱ ἄνθρωποι, wie das Latein. dicunt, ferunt, narrant. — 11) ἐμπίπτω.

ἑαυτοῦ κάθηται τῶν ἀγαθῶν ἁπάντων ἐστερημένος· εἶτα μέντοι μῦν τινα προσερπύσαντα λέγεται περὶ τὰς ψίχας αὐτοῦ τῆς μάζης ἀναστρέφεσθαι· τὸν δὲ αὖθις ἀναφέρειν τῷ φρονήματι, καὶ λέγειν πρὸς ἑαυτὸν, οἷον ἐπιπλήττοντα καὶ κακίζοντα· Τί φῄς, ὦ Διόγενες; τοῦτον μὲν εὐωχεῖ τὰ σὰ λείμματα καὶ τρέφει, σὺ δ' ὁ γενναῖος, ὅτι μὴ μεθύεις ἐκεῖ κατακείμενος ἐν ἁπαλοῖς καὶ ἀνθινοῖς στρώμασιν, ὀδύρῃ καὶ θρηνεῖς σεαυτόν;

3. Die Beobachtung eine Lehrerin der Weisheit.

Οἱ ἐν τῇ φιλοσοφίᾳ προκόπτοντες οὐκ ἀπὸ λόγων μόνον, ἀλλὰ καὶ θεαμάτων καὶ πραγμάτων πάντων ὠφελεῖσθαι δύνανται, καὶ συνάγειν τὸ οἰκεῖον καὶ χρήσιμον· οἷα καὶ περὶ Αἰσχύλου λέγουσι καὶ περὶ ἄλλων ὁμοίων. Αἰσχύλος μὲν γὰρ Ἰσθμοῖ θεώμενος ἀγῶνα πυκτῶν, ἐπεὶ πληγέντος ἑτέρου τὸ θέατρον ἐξέκραγε, νύξας Ἴωνα τὸν Χῖον, Ὁρᾷς, ἔφη, οἷον ἡ ἄσκησίς ἐστιν; ὁ πεπληγὼς σιωπᾷ, οἱ δὲ θεώμενοι βοῶσι. Ὁ Βρασίδας δὲ μῦν τινα συλλαβὼν[12]) ἐν ἰσχάσι, καὶ δηχθεὶς[13]), ἀφῆκεν· εἶτα πρὸς ἑαυτὸν, Ὦ Ἡράκλεις, ἔφη, ὡς οὐδέν ἐστι μικρὸν οὐδ' ἀσθενὲς, ὃ μὴ ζήσεται, τολμῶν ἀμύνασθαι. Διογένης δὲ τὸν πίνοντα ταῖς χερσὶ θεασάμενος, ἐξέβαλε[14]) τῆς πήρας τὸ ποτήριον. Οὕτω τὸ προσέχειν[15]) καὶ τετάσθαι[16]) τὴν ἄσκησιν αἰσθητικοὺς καὶ δεκτικοὺς ποιεῖ τῶν πρὸς ἀρετὴν φερόντων πανταχόθεν.

4. Fortschritte in der Selbstbeherrschung.

Βίας μὲν ἠξίου τοὺς συνήθεις οἴεσθαι προκόπτειν, ὅταν τῶν λοιδορούντων οὕτως ἀκούωσιν[17]), ὡς λεγόντων,

Ὦ ξεῖν', ἐπεὶ οὔτε κακῷ οὔτ' ἄφρονι φωτὶ ἔοικας,

---

12) συλλαμβάνω. — 13) δάκνω. — 14) ἐκβάλλω. — 15) προσέχω. — 16) τείνω. — 17) Ueber das Particip bey ἀκούω u. a. Verbis s. m. kl. gr. Gr. §. 223. 2. gr. gr. Gr. §. 297. 3. — Ueber den Conj. nach ὅταν kl. Gr. §. 242. 7. gr. Gr. §. 321. 6.

Οὖλέ [18]) τε καὶ μέγα χαῖρε, θεοί νύ τοι ὄλβια δοῖεν *) [19]).

Πύῤῥωνα δέ φασι πλέοντα καὶ κινδυνεύοντα χειμῶνι δελφάκιόν τι δεῖξαι χρώμενον ἀσμένως κριθαῖς παρακεχυμέναις [20]), καὶ εἰπεῖν πρὸς τοὺς ἑταίρους, ὅτι τοιαύτην ἀπάθειαν παρασκευαστέον ἐκ λόγου καὶ φιλοσοφίας τὸν ὑπὸ τῶν προστυγχανόντων [21]) διαταράττεσθαι μὴ βουλόμενον.

5. Trost der Arsinoe.

Φασί τινα τῶν ἀρχαίων φιλοσόφων εἰσιόντα [22]) πρὸς Ἀρσινόην τὴν βασίλισσαν, πενθοῦσαν τὸν υἱὸν, τοιούτῳ χρήσασθαι λόγῳ, φάμενον [23]), ὅτι, Καθ' ὃν χρόνον ὁ Ζεὺς ἔνεμε τοῖς δαίμοσι τὰς τιμὰς, οὐκ ἔτυχε [24]) παρὸν [25]) τὸ Πένθος· ἤδη δὲ νενεμημένων, ἦλθεν ὕστερον· τὸν οὖν Δία, ὡς ἠξίου καὶ αὐτῷ τιμὴν διδόναι, ἀποροῦντα, διὰ τὸ ἤδη καταναλῶσθαι [26]) πάσας τοῖς ἄλλοις, ταύτην αὐτῷ δοῦναι τὴν ἐπὶ τοῖς τελευτήσασι γιγνομένην, οἷον δάκρυα καὶ λύπας· ὥσπερ οὖν τοὺς ἄλλους δαίμονας, ὑφ' ὧν τιμῶνται, τούτους ἀγαπᾷν, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὸ Πένθος, ἐὰν μὲν αὐτὸ ἀτιμάσῃς, ὦ γύναι, οὐ προσελεύσεταί σοι· ἐὰν δὲ τιμᾶται ὑπὸ σοῦ ἐπιμελῶς ταῖς δοθείσαις αὐτῷ τιμαῖς, λύπαις καὶ θρήνοις, ἀγαπήσει τε καὶ ἀεί τί σοι παρέξεται [27]) τοιοῦτον, ἐφ' ᾧ τιμηθήσεσθαι [27*]) παρὰ σοῦ συνεχῶς. Θαυμασίως δὲ φαίνεται τῷ λόγῳ πείσας οὗτος παρελέσθαι [28]) τῆς ἀνθρώπου τὸ πένθος καὶ τοὺς θρήνους.

---

18) οὔλω. — *) Zwey Verse, die bey Homer an verschiedenen Stellen Od. ζ, 187. und ω, 402. in freundlicher Begrüßung stehn, und hier zu gleichem Zwecke verbunden werden. — 19) δίδωμι. Ueber den Optat. s. m. kl. gr. Gr. §. 219. 3. a. gr. gr. Gr. §. 293. 3. a. — 20) παραχέω. — 21) προστυγχάνω. — 22) εἴσειμι (εἰσιέναι). — 23) φημί. — 24) τυγχάνω. — 25) Ueber das Particip bey τυγχάνω s. m. kl. gr. Gr. §. 223. 3. gr. gr. Gr. §. 297. 4. — 26) καταναλίσκω. — Ueber den Inf. nach διά s. kl. Gr. §. 222. n. 1. u. 2. gr. Gr. §. 296. 1. 2. — 27) ἐὰν ... ἀτιμάσῃς ...... παρέξεται. M. s. hierüber kl. gr. Gr. §. 246. 5. gr. gr. Gr. §. 333. 5. — παρέξεται von παρέχομαι (παρέχω). — 27*) ἐφ' ᾧ mit dem Inf. kl. Gr. §. 255. 3. gr. Gr. §. 348. 3. — 28) παραιρέομαι (οῦμαι).

Vierter Abschnitt.

Aus Plato *).

1. Ursprung und Geschäft der Cicaden.

Λέγεται, ὥς ποτ᾽ ἦσαν οἱ τέττιγες ἄνθρωποι [1]) τῶν πρὶν Μούσας γεγονέναι· γενομένων δὲ Μουσῶν καὶ φανείσης ᾠδῆς, οὕτως ἄρα τινὲς τῶν τότε [2]) ἐξεπλάγησαν ὑφ᾽ ἡδονῆς, ὥςτε ᾄδοντες ἠμέλησαν σίτων τε καὶ ποτῶν, καὶ ἔλαθον τελευτήσαντες [3]) αὑτούς. ἐξ ὧν τὸ τεττίγων γένος μετ᾽ ἐκεῖνο φύεται, γέρας τοῦτο παρὰ Μουσῶν λαβὸν [4]), μηδὲν τροφῆς δεῖσθαι γενόμενον, ἀλλ᾽ ἄσιτόν τε καὶ ἄποτον εὐθὺς ᾄδειν, ἕως ἂν τελευτήσῃ [4]), καὶ μετὰ ταῦτα ἐλθὸν [5]) παρὰ Μούσας ἀπαγγέλλειν, τίς τίνα αὐτῶν τιμᾷ τῶν ἐνθάδε. Τερψιχόρῃ μὲν οὖν τοὺς ἐν τοῖς χοροῖς τετιμηκότας αὐτὴν ἀπαγγέλλοντες ποιοῦσι προσφιλεστέρους, τῇ δὲ Ἐρατοῖ τοὺς ἐν τοῖς Ἐρωτικοῖς, καὶ ταῖς ἄλλαις οὕτω, κατὰ τὸ εἶδος ἑκάστης τιμῆς. τῇ δὲ πρεσβυτάτῃ Καλλιόπῃ καὶ τῇ μετ᾽ αὐτὴν Οὐρανίᾳ τοὺς ἐν φιλοσοφίᾳ διάγοντάς τε καὶ τιμῶντας τὴν ἐκείνων μουσικὴν ἀγγέλλουσιν, αἳ δὴ μάλιστα τῶν Μουσῶν περί τε οὐρανὸν καὶ λόγους οὖσαι θείους τε καὶ ἀνθρωπίνους ἱᾶσι [6]) καλλίστην φωνήν.*

---

*) 1) Aus Phädrus S. 259. — 2) Gorgias S. 523. ff. — 3) Phädon S. 110.

1) Anstatt *Λέγονταί ποτ᾽ εἶναι οἱ τέττιγες ἄνθρωποι.* — 2) *τῶν τότε*, der damaligen. 3) M. s. über das Particip. bey *λανθάνω* kl. gr. Gr. §. 723. 3. gr. gr. Gr. §. 297. 4. — 4) *λαμβάνω.* — 4*) *ἕως ἂν* m. Conj. kl. Gr. §. 254. n. 6. gr. Gr. §. 346. n. 9. — 5) *ἔρχομαι.* — 6) *ἵημι*, sehr häufig so mit *φωνὴ* verbunden, *ἱέναι φωνήν*, wie edere vocem.

2. Einsetzung der Richter in der Unterwelt.

Ὥς περ Ὅμηρος λέγει, διενείμαντο τὴν ἀρχὴν ὁ Ζεὺς καὶ ὁ Ποσειδῶν καὶ ὁ Πλούτων, ἐπειδὴ παρὰ τοῦ πατρὸς παρέλαβον· ἦν οὖν νόμος ὅδε περὶ ἀνθρώπων ἐπὶ Κρόνου, καὶ ἀεὶ καὶ νῦν ἔτι ἔστιν ἐν θεοῖς, τῶν ἀνθρώπων τὸν μὲν δικαίως τὸν βίον διελθόντα [7]) καὶ ὁσίως, ἐπειδὰν τελευτήσῃ [7*]), ἐς μακάρων νήσους ἀπιόντα [8]) οἰκεῖν ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ ἐκτὸς κακῶν, τὸν δὲ ἀδίκως καὶ ἀθέως εἰς τὸ τῆς τίσεώς τε καὶ δίκης δεσμωτήριον, ὃ δὴ τάρταρον καλοῦσιν, ἰέναι [9]). τούτων δὲ δικασταὶ ἐπὶ Κρόνου καὶ ἔτι νεωστὶ τοῦ Διὸς τὴν ἀρχὴν ἔχοντος ζῶντες ἦσαν ζώντων, ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ δικάζοντες ᾗ μέλλοιεν τελευτᾶν· κακῶς οὖν αἱ δίκαι ἐκρίνοντο. ὅ τε οὖν Πλούτων καὶ οἱ ἐπιμεληταὶ ἐκ μακάρων νήσων ἰόντες [9]) ἔλεγον πρὸς τὸν Δία, ὅτι φοιτῷέν [10]) σφιν ἄνθρωποι ἑκατέρωσε ἀνάξιοι. εἶπεν οὖν ὁ Ζεύς, Ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, παύσω τοῦτο γιγνόμενον. νῦν μὲν γὰρ κακῶς αἱ δίκαι δικάζονται. ἀμπεχόμενοι [11]) γάρ, ἔφη, οἱ κρινόμενοι κρίνονται· ζῶντες γὰρ κρίνονται. πολλοὶ οὖν, ἦ δ' ὅς [12]), ψυχὰς πονηρὰς ἔχοντες ἠμφιεσμένοι [13]) εἰσὶ σώματά τε καλὰ καὶ γένη καὶ πλούτους, καὶ ἐπειδὰν ἡ κρίσις ᾖ, ἔρχονται αὐτοῖς πολλοὶ μάρτυρες, μαρτυρήσοντες ὡς δικαίως βεβιώκασιν. οἱ οὖν δικασταὶ ὑπό τε τούτων ἐκπλήττονται, καὶ ἅμα καὶ αὐτοὶ ἀμπεχόμενοι δικάζουσι πρὸ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτῶν ὀφθαλμοὺς καὶ ὦτα καὶ ὅλον τὸ σῶμα προκεκαλυμμένοι. ταῦτα δὴ αὐτοῖς πάντα ἐπίπροσθεν γίγνεται, καὶ τὰ αὐτῶν ἀμφιέσματα καὶ τὰ τῶν κρινομένων. πρῶτον μὲν οὖν, ἔφη, παυστέον ἐστὶ προειδότας [14]) αὐτοὺς τὸν θάνατον· νῦν γὰρ προΐσασι [14]). του-

---

7) διέρχομαι. — 7*) ἐπειδάν aus ἐπειδὴ ἄν, Zeitpartikel nebst ἄν mit dem Conj. kl. Gr. §. 242. 6. gr. Gr. §. 324. n. 2. — 8) ἔπειμι (ἐπιέναι). — 9) εἶμι. — 10) M. s. über den Optat. kl. gr. Gr. §. 250. 4. gr. gr. Gr. §. 338. 4. — 11) ἀμπέχω. — 12) Ueber die Form ἦ (i. e. ἔφην) δ' ὅς s. m. gr. gr. Gr. §. 122. 9. — 13) ἀμφιέννυμαι. — 14) πρόοιδα (προειδέναι).

το μὲν οὖν καὶ δὴ εἴρηται τῷ Προμηθεῖ, ὅπως ἂν παύσῃ [15]) αὐτῶν. ἔπειτα γυμνοὺς κριτέον ἁπάντων τούτων· τεθνεῶτας γὰρ δεῖ κρίνεσθαι. καὶ τὸν κριτὴν δεῖ γυμνὸν εἶναι, τεθνεῶτα, αὐτῇ τῇ ψυχῇ [16]) αὐτὴν τὴν ψυχὴν θεωροῦντα ἐξαίφνης ἀποθανόντος [17]) ἑκάστου, ἔρημον πάντων τῶν συγγενῶν, καὶ καταλιπόντα ἐπὶ τῆς γῆς πάντα ἐκεῖνον τὸν κόσμον, ἵνα δικαία ἡ κρίσις ᾖ [18]). ἐγὼ μὲν οὖν ταῦτα ἐγνωκὼς [19]) πρότερος ἢ ὑμεῖς ἐποιησάμην δικαστὰς υἱεῖς ἐμαυτοῦ, δύο μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας, Μίνων τε καὶ Ῥαδαμάνθυν, ἕνα δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης, Αἰακόν. οὗτοι οὖν, ἐπειδὰν τελευτήσωσι, δικάσουσιν ἐν τῷ λειμῶνι, ἐν τῇ τριόδῳ, ἐξ ἧς φέρετον τὼ ὁδώ, ἡ μὲν εἰς μακάρων νήσους, ἡ δ' εἰς τάρταρον. καὶ τοὺς μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας Ῥαδάμανθυς κρινεῖ, τοὺς δὲ ἐκ τῆς Εὐρώπης Αἰακός· Μίνῳ δὲ πρεσβεῖα δώσω, ἐπιδιακρίνειν, ἐὰν ἀπορῆτόν τι τὼ ἑτέρω, ἵνα ὡς δικαιοτάτη ἡ κρίσις ᾖ περὶ τῆς πορείας τοῖς ἀνθρώποις. — Ἔνδηλα μὲν οὖν πάντα ἐστὶν ἐν τῇ ψυχῇ, ἐπειδὰν γυμνωθῇ τοῦ σώματος, τά τε τῆς φύσεως καὶ τὰ παθήματα, ἃ διὰ τὴν ἐπιτήδευσιν ἑκάστου πράγματος ἔσχεν [20]) ἐν τῇ ψυχῇ ὁ ἄνθρωπος. Ἐπειδὰν οὖν ἀφίκωνται παρὰ τὸν δικαστήν, οἱ μὲν ἐκ τῆς Ἀσίας πρὸς τὸν Ῥαδάμανθυν, ὁ Ῥαδάμανθυς ἐκείνους ἐπιστήσας [21]) θεᾶται ἑκάστου τὴν ψυχήν, οὐκ εἰδὼς [22]) ὅτου ἐστὶν, ἀλλὰ πολλάκις τοῦ μεγάλου βασιλέως ἐπιλαβόμενος [23]) ἢ ἄλλου ὁτουοῦν βασιλέως ἢ δυνάστου κατεῖδεν [24]) οὐδὲν ὑγιὲς ὂν τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ διαμεμαστιγωμένην καὶ οὐλῶν μεστὴν ὑπὸ ἐπιορκιῶν καὶ ἀδικίας, ἃ ἑκάστῳ ἡ πρᾶξις αὐτοῦ ἐξωμόρξατο εἰς τὴν ψυχὴν, καὶ πάντα σκολιὰ ὑπὸ ψεύδους καὶ ἀλαζονείας

---

15) Ueber den Conj. bey ὅπως ἄν s. m. kl. gr. Gr. §. 252. — 16) mit der Seele selbst. — 17) ἀποθνήσκω. — 18) M. s. über den Conj. kl. gr. Gr. §. 251. gr. gr. Gr. §. 339. u. 340. 2. 19) γιγνώσκω. — 20) ἔχω. — 21) ἐφίστημι. — 22) οἶδα. — 23) ἐπιλαμβάνομαι. — 24) καθοράω.

καὶ οὐδὲν εὐθὺ διὰ τὸ ἄνευ ἀληθείας τεθράφθαι [24*]), καὶ ὑπ᾽ ἐξουσίας καὶ τρυφῆς καὶ ὕβρεως καὶ ἀκρατίας τῶν πράξεων ἀσυμμετρίας τε καὶ αἰσχρότητος γέμουσαν τὴν ψυχὴν εἶδεν [25]). ἰδὼν [25]) δὲ ἀτίμως ταύτην ἀπέπεμψεν εὐθὺ τῆς φρουρᾶς, οἷ μέλλει ἐλθοῦσα ἀνατλῆναι [26]) τὰ προσήκοντα πάθη. προσήκει δὲ παντὶ τῷ ἐν τιμωρίᾳ ὄντι, ὑπ᾽ ἄλλου ὀρθῶς τιμωρουμένῳ, ἢ βελτίονι γίγνεσθαι καὶ ὀνίνασθαι [27]), ἢ παραδείγματι τοῖς ἄλλοις γίγνεσθαι, ἵνα ἄλλοι ὁρῶντες πάσχοντα ἃ ἂν πάσχῃ [28]), φοβούμενοι βελτίους γίγνωνται. εἰσὶ δὲ οἱ μὲν ὠφελούμενοί τε καὶ δίκην διδόντες ὑπὸ θεῶν τε καὶ ἀνθρώπων οὗτοι, οἳ ἂν ἰάσιμα ἁμαρτήματα ἁμάρτωσιν [29]). ὅμως δὲ δι᾽ ἀλγηδόνων καὶ ὀδυνῶν γίγνεται αὐτοῖς ἡ ὠφέλεια καὶ ἐνθάδε καὶ ἐν Ἅιδου· οὐ γὰρ οἷόν τε ἄλλως ἀδικίας ἀπαλλάττεσθαι. οἳ δ᾽ ἂν τὰ ἔσχατα ἀδικήσωσι καὶ διὰ τοιαῦτα ἀδικήματα ἀνίατοι γένωνται, ἐκ τούτων τὰ παραδείγματα γίγνεται, καὶ οὗτοι αὐτοὶ μὲν οὐκέτι ὀνίνανται [27]) οὐδέν, ἅτε ἀνίατοι ὄντες, ἄλλοι δὲ ὀνίνανται [27]) οἱ τούτους ὁρῶντες διὰ τὰς ἁμαρτίας τὰ μέγιστα καὶ ὀδυνηρότατα καὶ φοβερώτατα πάθη πάσχοντας [30]) τὸν ἀεὶ χρόνον [31]), ἀτεχνῶς παραδείγματα ἀνηρτημένους ἐκεῖ ἐν Ἅιδου [32]), ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ, τοῖς ἀεὶ τῶν ἀδίκων ἀφικνουμένοις [31]) θεάματα καὶ νουθετήματα. Ἐνίοτε δ᾽ ἄλλην εἰσιδὼν [33]) ὁσίως βεβιωκυῖαν καὶ μετ᾽ ἀληθείας, ἀνδρὸς ἰδιώτου ἢ ἄλλου τινός,

---

24*) τρέφεσθαι. Ueber die Constr. s. kl. Gr. §. 222. n. 1. 2. gr. Gr. §. 296. 1. 2. — 25) ὁράω. — 26) ἀνάτλημι s. ἀνατλάω. — 27) ὀνίνημι. — 28) Ueber den Conj. nach dem Relat. mit ἂν s. m. kl. gr. Gr. §. 254. 5. gr. gr. Gr. §. 346. 10. a. — 29) Ueber ἁμαρτήματα ἁμαρτάνειν s. m. kl. gr. Gr. §. 199. 2. gr. gr. Gr. §. 272. — 30) Ueber πάθη πάσχειν s. m. die No. 29. citirt. §§. der kl. u. gr. gr. Gr. — 31) τὸν ἀεὶ χρόνον, die jedesmalige Zeit — τοῖς ἀεὶ ἀφικνουμένοις, den jedesmaligen Ankommenden. 32) sc. δώματι. M. s. hierüber kl. gr. Gr. §. 238. 4. a. gr. gr. Gr. §. 318. 5. a. — 33) εἰσοράω.

μάλιστα μέν, ἔγωγέ φημι, φιλοσόφου τὰ αὑτοῦ πράξαντος, καὶ οὐ πολυπραγμονήσαντος ἐν τῷ βίῳ, ἠγάσθη τε καὶ εἰς μακάρων νήσους ἀπέπεμψε. ταὐτὰ δὲ ταῦτα καὶ ὁ Αἰακός. ἑκάτερος δὲ τούτων ῥάβδον ἔχων δικάζει. ὁ δὲ Μίνως ἐπισκοπῶν κάθηται μόνος, ἔχων χρυσοῦν σκῆπτρον, ὥς φησιν Ὀδυσσεὺς ὁ Ὁμήρου ἰδεῖν αὐτὸν

Χρύσεον σκῆπτρον ἔχοντα, θεμιστεύοντα νέκυσσιν*).

3. Aufenthalt der Seligen.

Λέγεται μὲν ἐκεῖ εἶναι τοιαύτη ἡ γῆ αὐτὴ ἰδεῖν, εἴ τις ἄνωθεν θεῷτο αὐτὴν, ὥσπερ αἱ δωδεκάσκυτοι σφαῖραι, ποικίλη, χρώμασι διειλημμένη[34]), ὧν καὶ τὰ ἐνθάδε εἶναι χρώματα ὥςπερ δείγματα, οἷς δὴ οἱ γραφεῖς καταχρῶνται. ἐκεῖ δὲ πᾶσαν τὴν γῆν ἐκ τοιούτων εἶναι, καὶ πολὺ ἔτι ἐκ λαμπροτέρων καὶ καθαρωτέρων ἢ τούτων· τὴν μὲν γὰρ ἁλουργῆ εἶναι καὶ θαυμαστὴν τὸ κάλλος, τὴν δὲ χρυσοειδῆ, τὴν δὲ ὅση λευκὴ γύψου ἢ χιόνος λευκοτέραν, καὶ ἐκ τῶν πολλῶν χρωμάτων ξυγκειμένην ὡςαύτως, καὶ ἔτι πλειόνων καὶ καλλιόνων ἢ ὅσα ἡμεῖς ἑωράκαμεν[35]). καὶ γὰρ αὐτὰ ταῦτα τὰ κοῖλα αὐτῆς, ὕδατός τε καὶ ἀέρος ἔμπλεα ὄντα, χρώματός τι εἶδος παρέχεσθαι[36]) στίλβοντα ἐν τῇ τῶν ἄλλων χρωμάτων ποικιλίᾳ, ὥστε ἕν τι αὐτῆς εἶδος ξυνεχὲς ποικίλον φαντάζεσθαι. ἐν δὲ ταύτῃ οὔσῃ τοιαύτῃ ἀνὰ λόγον τὰ φυόμενα φύεσθαι, δένδρα τε καὶ ἄνθη καὶ τοὺς καρπούς· καὶ αὖ τὰ ὄρη ὡςαύτως καὶ

---

*) Odyss. λ, 569.
34) διαλαμβάνω.
35) ὁράω.
36) παρέχομαι (παρέχω).

τοὺς λίθους ἔχειν ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον τήν τε λειότητα καὶ τὴν διαφάνειαν καὶ τὰ χρώματα καλλίω· ὧν καὶ τὰ ἐνθάδε λιθίδια εἶναι ταῦτα τὰ ἀγαπώμενα μόρια, σάρδιά τε καὶ ἰάσπιδας καὶ σμαράγδους καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα· ἐκεῖ δὲ οὐδὲν ὅ,τι οὐ τοιοῦτον εἶναι καὶ ἔτι τούτων κάλλιον. τὸ δ' αἴτιον τούτου εἶναι, ὅτι ἐκεῖνοι οἱ λίθοι καθαροί εἰσι καὶ οὐ κατεδηδεσμένοι [37]) οὐδὲ διεφθαρμένοι, ὥσπερ οἱ ἐνθάδε, ὑπὸ σηπεδόνος καὶ ἅλμης, ὑπὸ τῶν δεῦρο ξυνεῤῥυηκότων [38]), ἃ καὶ λίθοις καὶ γῇ καὶ τοῖς ἄλλοις ζώοις τε καὶ φυτοῖς αἴσχη τε καὶ νόσους παρέχει. τὴν δὲ γῆν αὐτὴν κεκοσμῆσθαι τούτοις τε ἅπασι καὶ ἔτι χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις αὖ τοιούτοις· ἐκφανῆ γὰρ αὐτὰ πεφυκέναι, ὄντα πολλὰ πλήθει καὶ μεγάλα καὶ πανταχοῦ τῆς γῆς, ὥστε αὐτὴν ἰδεῖν εἶναι θέαμα εὐδαιμόνων θεατῶν. ζῶα δ' ἐπ' αὐτῆς εἶναι ἄλλα τε πολλὰ καὶ ἀνθρώπους, τοὺς μὲν ἐν μεσογαίᾳ οἰκοῦντας, τοὺς δὲ περὶ τὸν ἀέρα, ὥσπερ ἡμεῖς περὶ τὴν θάλατταν, τοὺς δὲ ἐν νήσοις, ἃς περιῤῥεῖν τὸν ἀέρα πρὸς τῇ ἠπείρῳ οὔσας· καὶ ἑνὶ λόγῳ, ὅ περ ἡμῖν τὸ ὕδωρ καὶ ἡ θάλαττά ἐστι πρὸς τὴν ἡμετέραν χρείαν, τοῦτο ἐκεῖ τὸν ἀέρα, ὃ δὲ ἡμῖν ὁ ἀὴρ, ἐκείνοις τὸν αἰθέρα. τὰς δὲ ὥρας αὐτοῖς κρᾶσιν ἔχειν τοιαύτην, ὥστε ἐκείνους ἀνόσους εἶναι καὶ χρόνον τε ζῆν πολὺ πλείω τῶν ἐνθάδε καὶ ὄψει καὶ ἀκοῇ καὶ φρονήσει καὶ πᾶσι τοῖς τοιούτοις ἡμῶν ἀφεστάναι [39]) τῇ αὐτῇ ἀποστάσει, ᾗ περ ἀήρ τε ὕδατος ἀφέστηκε [39])

---

37) κατέδω.
38) συῤῥέω.
39) ἀφίστημι.

καὶ αἰθὴρ ἀέρος πρὸς καθαρότητα. καὶ δὴ καὶ θεῶν ἕδη τε καὶ ἱερὰ αὐτοῖς εἶναι, ἐν οἷς τῷ ὄντι οἰκητὰς θεοὺς εἶναι, καὶ φήμας τε καὶ μαντείας καὶ αἰσθήσεις τῶν θεῶν καὶ τοιαύτας ξυνουσίας γίγνεσθαι αὐτοῖς πρὸς αὐτούς· καὶ τόν γε ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἄστρα ὁρᾶσθαι ὑπ' αὐτῶν οἷα τυγχάνει ὄντα, καὶ τὴν ἄλλην εὐδαιμονίαν τούτων ἀκόλουθον εἶναι.

7.

Vermischte Beyspiele

zur Uebung im Uebersetzen

aus dem Deutschen in das Griechische

von

Franz Höger.

1.

Wie Macareus[1]) für seine Grausamkeit[2]) von den Göttern gestraft[3]) worden ist.

Der Mitylenäer[1]) Macareus, Priester des Dionysus[2]), war dem Ansehen[3]) nach sanft und gefällig, dabey aber der gottloseste Mensch von Allen. Einst kam[4]) ein Gastfreund zu ihm, und gab ihm eine Summe[5]) Goldes zur Aufbewahrung[6]), welches Macareus in der einen Ecke[7]) des Tempels vergrub[8]). Nach einiger Zeit[9]) kam der Gastfreund wieder zurück und verlangte[10]) sein Gold. Macareus führte[11]) ihn hinein, als wollte er es ihm zurückgeben[12]), ermordete[13]) ihn daselbst, grub[14]) das Gold aus, und legte[15]) anstatt desselben den Gastfreund hinein, und glaubte[16]) so, wie den Menschen, so auch dem Gott verborgen zu seyn. Allein[17]) dieses ging[18]) nicht so[19]); keineswegs[20]). Nach Verlaufe[21]) einiger Zeit kam[22]) das dreyjährige Fest[23]) des Gottes, und Macareus opferte glänzend. Während er mit den Bacchien beschäftiget[24]) war, ahmten seine zwey Söhne, die in dem Hause zurückgelassen[25]) worden waren, den religiösen Dienst[26]) des Vaters nach, traten[27]) zu dem väterlichen Altare, als die Opfer[28]) noch brannten[29]), und der Jüngere bot[30]) seinen Nacken[31])

---

1) Μακαρεὺς, έως, ὁ.
2) ἀπήνεια, ας, ἡ.
3) τιμωρεῖσθαι.

1) Μιτυληναῖος, ου, ὁ. — 2) Διόνυσος, ου, ὁ. — 3) d. Ansehen n. ὅσα ἰδεῖν. — 4) ἥκειν. — 5) πλῆθος, ους, τό. — 6) zur Aufbew. geben, διδόναι, παρακαταθήκη, ης, ἡ. — 7) μυχός, οῦ, ὁ. — 8) κατορύσσειν. — 9) χρόνος, ου, ὁ, u. διαγίγνεσθαι. — 10) ἀπαιτεῖν. — 11) εἰςάγειν. — 12) ἀποδιδόναι. — 13) κατασφάττειν. — 14) ἀνορύσσειν. — 15) κατατιθέναι. — 16) οἴεσθαι. — 17) πλήν. — 18) ἀπαντᾷν. — 19) ταύτῃ. — 20) πόθεν. — 21) διέρχεσθαι. — 22) ἀφικνεῖσθαι. — 23) τριετηρίδες, ων, αἱ. — 24) ἔχειν — περί. Βακχεία, ας, ἡ. — 25) ἀπολείπω. — 26) ἱερουργία, ας, ἡ. — 27) προςέρχεσθαι. — 28) ἔμπυρα, ων, τά. — 29) καίειν. — 30) παρέχειν. — 31) τράχηλος, ου, ὁ. —

dar, indeß der Aeltere ein Opfermesser[32]), das man außer Acht gelassen[33]) hatte, fand, und damit seinen Bruder wie ein Opferthier[34]) tödtete. Als die, welche im[35]) Hause waren, dieses sahen, erhoben sie ein Geschrey[36]). So wie die Mutter das Geschrey[37]) vernahm[38]), sprang[39]) sie heraus, und wie sie den einen todt[40]), den andern aber noch das blutbesprützte[41]) Opfermesser halten[42]) sah, riß[43]) sie ein halbangebranntes[44]) Holz[45]) von dem Altare und tödtete damit den Sohn. Die Nachricht hiervon kam[46]) zu Macareus; er verließ[47]) die Feyer[48]), und sprang[49]), wie er war[50]), mit Toben[51]) und Ungestüm[52]) in das Haus, und tödtete sein Weib mit dem Thyrsusstabe[53]), den er trug[54]). Allen wurde, was begangen[55]) war, sogleich kund[56]). Macareus ward ergriffen[57]), gefoltert[58]) und gestand[59]), was er in dem Tempel verübt[60]) hatte; unter[61]) den Martern[62]) selbst aber gab[63]) er seinen Geist[64]) auf. — Der Gastfreund, der so widerrechtlich[65]) gemordet[66]) worden war, wurde öffentlich[67]) geehrt[68]), und auf Befehl[69]) des Gottes begraben. Macareus büßte[70]) so nicht mit Unrecht[71]) für diese That, nach[72]) dem Worte[73]) des Dichters, mit seinem Leben[74]) und mit dem Leben seines Weibes und seiner Kinder.

2.

Bruderliebe[1]).

Es lohnt[2]) sich den Streit[3]) zweyer Brüder zu verneh-

---

32) σφαγίς, ίδος, ἡ. — 33) ἀμελεῖν. — 34) ἱερεῖον, ου, τό. — 35) κατὰ c. Acc. — 36) ἀναβοᾷν. — 37) βοὴ, ῆς, ἡ. — 38) ἀκούειν. — 39) ἐκπηδᾷν. — 40) νεκρὸς, οῦ, ὁ. — 41) αἱμάσσω. — 42) κατέχειν. — 43) ἁρπάζειν. — 44) ἡμίκαυτος, ὁ, ἡ. — 45) σχίζα, ης, ἡ. — 46) ἥκειν. — 47) ἀπολείπειν. — 48) τελετή, ῆς, ἡ. — 49) εἰςπηδᾷν. — 50) ὡς — ἔχειν. — 51) ὁρμή, ῆς, ἡ. — 52) θυμός, οῦ, ὁ. — 53) θύρσος, ου, ὁ. — 54) κατέχειν. — 55) τολμᾷν. — 56) ἔκπυστος, ὁ, ἡ. — 57) συλλαμβάνειν. — 58) στρεβλοῦν. — 59) ὁμολογεῖν. — 60) δρᾷν. — 61) ἐν. — 62) κόλασις, εως, ἡ. — 63) ἀποῤῥηγνύναι. — 64) ψυχή, ῆς, ἡ. — 65) παρανόμως. — 66) σφάττειν. — 67) δημοσίᾳ. — 68) διά — τιμή, ῆς, ἡ—ἔρχεσθαι. — 69) προστάσσειν. — 70) τίειν — δίκη, ης, ἡ. — 71) οὐ—μεμπτός, ή, όν. — 72) κατά. — 73) ποιητικόν, τό. — 74) κεφαλή, ῆς, ἡ.

1) φιλαδελφία, ας, ἡ. — 2) ἄξιόν ἐστι. — 3) διαδικασία, ας, ἡ.

men[4]), der nicht über einen Theil[5]) eines Landgutes[6]), noch wegen Sclaven oder Heerden[7]), sondern wegen der Herrschaft[8]) über die Perser entstand[9]).

Als Darius gestorben war, wollten die einen, daß Ariamenes[10]) herrsche, der Aelteste des Geschlechtes[11]), die andern, daß Xerxes, als Sohn der Atossa[12]), der Tochter des Cyrus, geboren[13]), da Darius schon König war. Ariamenes zog[14]) aus Medien[15]) herab, nicht feindlich[16]), sondern ruhig[17]), wie[18]) zu einem Gerichte[19]). Xerxes, der anwesend war, that bereits, was einem Könige zusteht[20]). Als sein Bruder ankam, legte[21]) er das Diadem[22]) ab, bog[23]) die Tiara[24]), welche die Könige aufrecht[25]) tragen[26]), um, ging[27]) ihm entgegen, bewillkommte[28]) ihn, schickte ihm voraus Geschenke, und hieß die, welche sie überbrachten[29]), sagen: „Mit diesen ehrt dich nun Xerxes, dein Bruder; wenn er aber durch den Ausspruch[30]) und die Stimme[31]) der Perser wird zum König erklärt[32]) seyn, so gibt er dir die zweyte Stelle[33]) nach sich." Und Ariamenes antwortete: „Die Geschenke nehme ich an; die Herrschaft[34]) aber über die Perser glaube ich gehöre[35]) mir zu. Ehre[36]) werde ich nach mir meinen Brüdern bewahren[37]): unter diesen aber zuerst dem Xerxes." Als der Entscheidungstag[38]) angekommen[39]) war, ernannten[40]) die Perser den Artabanus, den Bruder des Darius, zum Richter; denn also fanden[41]) sie für gut. Xerxes, auf die Menge bauend[42]), vermied[43]) durch ihn gerichtet zu werden[44]). Seine Mutter aber Atossa machte ihm Vorwürfe[45])

---

4) πυνθάνεσθαι. — 5) μερίς, ίδος, ἡ. — 6) γήδιον, ου, τό. — 7) ἀγέλη, ης, ἡ. — 8) ἡγεμονία, ας, ἡ. — 9) γίγνεσθαι. — 10) Ἀριαμένης, ους, ὁ. — 11) γενεά, ᾶς, ἡ. — 12) Ἄτοσσα, ης, ἡ. — 13) γίγνεσθαι. — 14) καταβαίνειν. — 15) Μῆδοι, ων, οἱ. — 16) πολεμικῶς. — 17) ἡσύχως. — 18) ὡς. — 19) δίκη, ης, ἡ. — 20) προσήκειν. — 21) τιθέναι. — 22) διάδημα, τος, τό. — 23) καταβάλλειν. — 24) τιάρα, ας, ἡ. — 25) ὀρθός, ή, όν. — 26) φορεῖν. — 27) ἀπαντᾶν. — 28) ἀσπάζεσθαι. — 29) κομίζειν. — 30) κρίσις, εως, ἡ. — 31) ψῆφος, ου, ἡ. — 32) ἀναγορεύειν. — 33) δεύτερος, α, ον — εἶναι. — 34) βασιλεία, ας, ἡ. — 35) προσήκειν. — 36) τιμή, ῆς, ἡ. — 37) φυλάσσειν. — 38) κρίσις, εως, ἡ. — 39) ἐνστῆναι. — 40) ἀποφαίνειν. — 41) δοκεῖν. — 42) πεποιθέναι. — 43) φεύγειν. — 44) κρίνεσθαι. — 45) ἐπιπλήσσειν.

und sprach: „Warum meidest[46]) du, o Sohn, den Artabanus, deinen Oheim, den vorzüglichsten Mann unter den Persern? Warum fürchtest du so sehr den Kampf, in welchem auch den zweyten Rang[47]) zu erhalten, und der Bruder des Königes der Perser genannt zu werden, schön ist?“ Xerxes ließ sich bereden[48]), und als die Untersuchung[49]) vorbei war[50]), erklärte[51]) Artabanus, daß dem Xerxes die Herrschaft gebühre[52]). Sogleich sprang[53]) Ariamenes auf, verneigte[54]) sich vor seinem Bruder, ergriff[55]) seine Rechte[56]) und setzte[57]) ihn auf den königlichen Thron. Und von da[58]) an war er der größte bey ihm, und erwies[59]) sich ihm wohlgesinnt[60]); so daß er in der Schlacht bey Salamis mit Auszeichnung[61]) für den Ruhm desselben fiel. Dieses soll als ein reines und tadelloses[62]) Beyspiel[63]) des Wohlwollens[64]) und der Hochherzigkeit[65]) aufgestellt[66]) seyn.

3.

Aufzählung der Männer, welche die Wohlthäter Hellas geworden sind.

Hellas hat viele große Männer hervorgebracht, deren Reihe[1]) sich erst mit Philopömen[2]), dem Sohne des Craugis[3]), schließt[4]). Miltiades, der Sohn des Cimon, schlug[5]) in einem Treffen die bey Marathon an's Land gestiegenen[6]) Barbaren, und wurde der erste Wohlthäter gemeinsam[7]) für ganz Hellas: Philopömen aber, der Sohn des Craugis, der letzte. Diejenigen, welche vor Miltiades glänzende[8]) Thaten verrichtet[9]) haben, wie Codrus, der Sohn des Melanthus[10]), der

---

46) φεύγειν. — 47) δευτερεῖα, ων, τά. — 48) πείθεσθαι. — 49) λόγοι, ων, οἱ. — 50) γίγνεσθαι. — 51) αποφαίνεσθαι. — 52) προσήκειν. — 53) ἀναπηδᾷν. — 54) προσκυνεῖν c. Acc. — 55) λαμβάνεσθαι. — 56) δεξιά, ᾶς, ἡ. — 57) καθίζειν. — 58) ἐκ τούτου. — 59) παρέχειν. — 60) εὔνους, ου, ὁ. — 61) ἀριστεύειν. — 62) ἀμώμητος, ὁ, ἡ. — 63) ἀρχέτυπον, ου, τό. — 64) εὐμένεια, ας, ἡ. — 65) μεγαλοφροσύνη, ης, ἡ. — 66) ἐκκεῖσθαι.

1) ὅς, ἥ, ὅ. — 2) Φιλοποίμην, ενος, ὁ. — 3) Κραῦγις, ιδος, ὁ. — 4) ἔσχατος, η, ον — εἶναι. — 5) κρατεῖν. — 6) ἀποβαίνειν. — 7) κοινῇ. — 8) λαμπρός, ά, όν. — 9) ἀποδείκνυσθαι. — 10) Μέλανθος, ου, ὁ. —

Spartiate Polydorus[11]) und der Messenier Aristomenes, und wenn etwa noch irgend ein anderer, von diesen hat jeglicher seinem Vaterlande, nicht aber dem gesammten Hellas genützt. Später[12]) als Miltiades haben Leonidas[13]), des Anaxandrides[14]) Sohn, und Themistocles, der Sohn des Neocles[15]), den Xerxes aus Hellas zurückgetrieben[16]), der eine in den beyden Seetreffen, Leonidas durch den Kampf bey Thermopylä. Aristides, der Sohn des Lysimachus, und Pausanias, des Cleombrotus Sohn, der bey Platää[17]) den Oberbefehl hatte[18]), gehören[19]) nicht hieher, denn dem einen entrissen[20]) seine spätern[21]) Vergehen[22]) den Namen eines Wohlthäters von Hellas, dem Aristides, daß er den Inselbewohnenden Hellenen die Abgaben[23]) bestimmte[24]); denn vor Aristides waren alle Hellenen[25]) frey[26]) von Abgaben. Xanthippus hingegen, der Sohn des Ariphron[27]), und Cimon sind in dieser Zahl, von denen der eine zugleich mit Leotychides[28]), dem Könige von Sparta, die Persische[29]) Flotte[30]) bey Mycale vernichtete[31]); Cimon aber hat viel nachahmungswürdiges[32]) für die Hellenen gethan[33]). Die Männer aber zur Zeit[34]) des peloponnesischen Krieges, und besonders die ausgezeichnetsten[35]) derselben, diese möchte man wohl die Vertilger[36]) nennen[37]), und wohl am nächsten[38]) als die bezeichnen, welche Hellas in den Abgrund versenkten[39]). Die geschwächte[40]) Macht von Hellas[41]) aber richteten[42]) wieder auf Conon, der Sohn des Timotheus, und Epaminondas, der Sohn des Polymnis. Jener warf[43]) aus den Inseln und Küstenstrichen[44]), dieser aus den Städten landeinwärts[45]) die lacedämonischen Besa=

---

11) *Πολύδωρος, ου, ὁ.* — 12) *ὕστερον.* — 13) *Λεωνίδας, ου, ὁ.* — 14) *Ἀναξανδρίδης, ου, ὁ.* — 15) *Νεοκλῆς, έους, ὁ.* — 16) *ἀπωθεῖσθαι.* — 17) *Πλαταιάσιν.* — 18) *ἡγεῖσθαι.* — 19) *παριέναι* [*παρίημι*]. — 20) *ἀφαιρεῖν.* — 21) *ὁ, ἡ, τὸ ὕστερον.* — 22) *ἀδίκημα, τος, τό.* — 23) *φόρος, ου, ὁ.* — 24) *τάσσειν.* — 25) *Ἑλληνικόν, οῦ, τό.* — 26) *ἀτελής, οῦς, ὁ, ἡ.* — 27) *Ἀρίφρων, ονος, ὁ.* — 28) *Λεωτυχίδης, ου, ὁ.* — 29) *Μῆδος, ου, ὁ.* — 30) *ναυτικόν, οῦ, τό.* — 31) *φθείρειν.* — 32) *ζῆλος, ου, ὁ — ἄξιος, α, ον.* — 33) *κατεργάζεσθαι.* — 34) *ἐπί.* — 35) *εὐδοκιμεῖν.* — 36) *αὐτόχειρ, ρος, ὁ.* — 37) *φάναι.* — 38) *ὅτι ἐγγύτατα.* — 39) *καταποντιστής, οῦ, ὁ.* — 40) *κακοῦν.* — 41) *Ἑλληνικόν, οῦ, τό.* — 42) *ἀνακτᾶσθαι.* — 43) *ἐκβάλλειν.* — 44) *οσα ἐγγυτάτω θαλάσσης.* — 45) *ἀπὸ θαλάσσης ἄνω.* —

tungen[46]) und Harmosten[47]), und hoben[48]) die Decarchien[49]) in denselben auf. Epaminondas machte auch durch nicht unberühmte[50]) Städte, durch Messene[51]) und Megalopolis in Arcadien[52]) Hellas ausgezeichneter[53]). Zu den Wohlthätern der gesammten Hellenen können auch noch Leosthenes und Aratus[54]) gerechnet[55]) werden. Der erstere brachte[56]) die Miethtruppen[57]) der Hellenen, an 50,000 Mann, aus Persien[58]) ans Meer und von da aus auf Schiffen glücklich nach Hellas, obgleich Alexander dagegen war[59]), und für Aratus spricht[60]), was er an den Sicyoniern gethan hat.

4.

Epaminondas und Pelopidas.

Epaminondas und Pelopidas, die vorzüglichsten Feldherren, lebend zu eben derselben Zeit, fortwährend[1]) im Umgange[2]) mit einander, und wetteifernd[3]) um Tapferkeit und Ruhm des Vaterlandes, haben sich durch diesen Umgang[4]) und das Streben[5]) für das Schöne wechselseitig genutzt, so wie beyde gemeinsam ihr Vaterland zu Ruhm und Macht unter den Hellenen brachten. Jeder schon für sich bewunderungswürdig wäre demselben nützlich gewesen, wenn er auch allein gelebt hätte; da sie nun aber durch göttliche Fügung[7]) zusammenkamen[8]) und ihren Umgang[9]) wohl zu benutzen[10]) wußten, so haben sie durch ihre Verbindung[11]) unvergleichbaren[12]) Vortheil[13]) ihrem Vaterlande verschafft[14]); und weder früher noch später hat Theben solche Männer hervorgebracht[15]). In Athen waren zwar viele ähnliche[16]) Feldherren,

46) φρουρά, ᾶς, ἡ. — 47) ἁρμοστής, οῦ, ὁ. — 48) καταπαύειν. — 49) δεκαρχία, ας, ἡ. — 50) ἀφανής, οῦς, ὁ, ἡ. — 51) Μεσσήνη, ης, ἡ. — 52) Ἀρκαδία, ας, ἡ. — 53) λόγιμος, ὁ, ἡ. — 54) Ἄρατος, ου, ὁ. — 55) τιθέναι. — 56) ἀνασώζειν. — 57) μισθοφορικόν, οῦ, τό. — 58) Πέρσης, οῦ, ὁ. — 59) ἄκων, οντος, ὁ, ἡ. — 60) τεκμήριον, ου, τό.

1) Διὰ παντός. — 2) συνεῖναι. — 3) ἁμιλλᾶσθαι. — 4) κοινωνεῖν. — 5) ἐφάμιλλον, ου, τό. — 6) ὄνημι. — 7) κατὰ θεῖον. — 8) συνέρχεσθαι. — 9) συνουσία, ας, ἡ. — 10) χρῆσθαι. — 11) συντέλεια, ας, ἡ. — 12) ἀπαράμιλλος, ον, ὁ, ἡ. — 13) ὠφέλεια, ας, ἡ. — 14) ἀποδεικνύναι. — 15) ἔχειν. — 16) παραπλήσιος, ὁ, ἡ.

ausgezeichnet[17]) unter Hellenen und Barbaren, welche die bewunderungswürdigsten und schönsten Thaten verrichtet[18]) haben, wie Themistocles, und vor ihm Miltiades, und mit ihm und nach ihm Cimon und Pericles, und nach diesen Nicias[19]), und Demosthenes, und Conon, und Iphicrates, und Timotheus, und Chabrias[20]), und viele andere, die aufzuzählen[21]) nicht nothwendig[22]) ist. Eben so finden[23]) sich auch in Sparta viele berühmte Männer, die mit einander in kriegerischen[24]) Thaten wetteiferten[25]) und einander theils übertrafen[26]), theils wenig nachstunden[27]), wie Agesilaus, Brasidas[28]), Pausanias, Callicratidas[29]), Lysander und mehre andere vor und nach ihnen. In Theben aber waren die einzigen[30]) und ersten Männer Epaminondas und Pelopidas, ausgezeichnet rücksichtlich ihrer Gesinnung, ihrer Stärke, ihrer kriegerischen Thaten, und ihrer Sorge und ihres Bemühens[31]) für ihr Vaterland. Durch diese Männer wurde Theben die glänzendste[32]) Stadt in Hellas, wie es weder früher noch später gewesen, und während sie Böotarchen und Feldherren waren, sah[33]) Theben[34]) die herrlichsten[35]) Erfolge[36]), Siege, Trophäen[37]), und den ausgezeichnetsten Ruhm. Eben diese beiden Männer schlugen[38]) die Lacedämonier, welche um diese Zeit[39]) ganz vorzüglich, wie nie[40]) zu einer andern[41]) Zeit, mächtig[42]) waren, und den ersten Rang unter den Staaten behaupteten[43]) nach der Unterwerfung[44]) Athens, und durch den Ruhm des Agesilaus zu Wasser und zu Lande die Hegemonie über die Hellenen hatten, in einem glänzenden[45]) Treffen bey Leuctra, tödteten viele derselben, und rieben[46])

---

17) περιφανής, οῦς, ὁ, ἡ. — 18) διαπράσσεσθαι. — 19) Νικίας, ου, ὁ. — 20) Χαβρίας, ου, ὁ. — 21) καταριθμεῖσθαι. — 22) ἀνάγκη, ης, ἡ. — 23) εὑρίσκεσθαι. — 24) στρατηγικός, ή, όν. — 25) ἐφάμιλλος, ὁ, ἡ. — 26) προέχειν. — 27) ἐλαττοῦσθαι. — 28) Βρασίδας, ου, ὁ. — 29) Καλλικρατίδας, ου, ὁ. — 30) μόνος, η, ον. — 31) σπουδή, ῆς, ἡ. — 32) περιφανής, οῦς, ὁ, ἡ. — 33) γίγνεσθαι. — 34) Θηβαῖος, ου, ὁ. — 35) λαμπρός, ά, όν. — 36) κατόρθωμα, τος, τό. — 37) τροπαῖον, ου, τό. — 38) νικᾷν. — 39) τηνικαῦτα. — 40) οὔποτε. — 41) ἄλλοτε. — 42) ἰσχύειν. — 43) πρωτεύειν. — 44) καταστροφή, ῆς, ἡ. — 45) περιφανής, οῦς, ὁ, ἡ. — 46) φθείρειν.

den größten und stärksten Theil derselben auf, und brachen[47]) die Macht Sparta's, die um diese Zeit am größten war, so sehr, daß sie die meisten Unterworfenen[48]) und Verbündeten derselben zum Abfall brachten[49]), und bewirkten, daß Messene[50]), welches seit langer Zeit in Knechtschaft war[51]), als selbstständiger[52]) Staat sich verwaltete[53]). Sie plünderten[54]) und verwüsteten mit großer Kühnheit ganz Laconien, gingen über den Eurotas, was den Lacedämoniern früherhin niemals[55]) von feindlichen[56]) Heeren begegnet[57]) war, und es fehlte[58]) wenig[59]), so hätten sie den großen Namen Sparta's vertilgt[60]) und mit stürmender Hand[61]) die Stadt genommen, wenn nicht Agesilaus, ein Mann von ausgezeichnetem Ruhme und großer Kriegserfahrenheit, in der Stadt gewesen wäre. Jedoch in Wahrheit[62]) brachen[63]) sie den Hochsinn[64]) dieses Staates vor den Hellenen und den übrigen Menschen, und nöthigten ihn zu der Erniedrigung[65]), so daß Agesilaus um Sold[66]) bey den Aegyptiern Führer[67]) wurde, um seinem Vaterlande Geld zu verschaffen[68]) zur Abwehr[69]) der Gefahr und des Unglückes[70]).

Durch die Vorsehung[71]) scheinen diese beyden Männer zu gleicher Zeit dem Thebanischen Staate gegeben worden zu seyn, zur Demüthigung[72]) Sparta's nach so vielen und herrlichen Siegen, nach so großem Glücke, und so großer Macht, da es bereits unter Hellenen den Vorrang hatte, und die Anführung zu Wasser und zu Lande, wozu es durch Agesilaus, den ausgezeichnetsten und ruhmvollsten[73]) Feldherrn unter Hellenen und Barbaren, der immer und in allen Schlachten, die er versuchte, siegreich[74]) war, erhoben[75]) worden war, so daß es

---

47) καταδουλοῦσθαι. — 48) ὑπήκοος, ου, ὁ. — 49) ἀφιστάναι. — 50) Μεσσήνη, ης, ἡ. — 51) δουλεύειν. — 52) αὐτόνομος, ὁ, ἡ. — 53) οἰκεῖσθαι. — 54) ληΐζεσθαι. — 55) μηδέποτε. — 56) πολέμιος, ου, ὁ. — 57) γίγνεσθαι. — 58) δεῖν. — 59) μικρόν. — 60) καταστρέφεσθαι. — 61) κατὰ κράτος. — 62) ἀληθῶς γε. — 63) καταστρέφεσθαι. — 64) φρόνημα, τος, τό. — 65) ταπεινῶς πράσσειν. — 66) μισθός, οῦ, ὁ. — 67) στρατηγεῖν. — 68) ἀργυρίζεσθαι. — 69) ἀλέξημα, τος, τό. — 70) δυςπραγία, ας, ἡ. — 71) κατὰ θεῖον. — 72) ταπείνωσις, εως, ἡ. — 73) ἔνδοξος, ὁ, ἡ. — 74) νικητής, οῦ, ὁ. — 75) τυγχάνειν.

sogar die persische Herrschaft zu bekämpfen[76]) sich getraute[77]), und schon auf die Unterwerfung[78]) derselben dachte[79]).

Solchen Ruhm erwarben[80]) diese beyden Männer, gleich ausgezeichnet durch Vorzüge[81]) aller Art, ihrem Vaterlande, zu solcher Macht hoben[82]) sie dasselbe empor, daß Sparta vor demselben erzitterte[83]), und hätte Theben damals sich des Beystandes[84]) mächtiger Verbündeten zu erfreuen[85]) gehabt, so wäre Sparta gewiß noch mehr geschwächt[86]) und seinem gänzlichen[87]) Untergange[88]) nahe geführt[89]) worden. Allein zum Unglück[90]) für Theben fielen Epaminondas und Pelopidas in den Kämpfen für Freiheit und Rettung; denn sogleich nach dem Tode des Epaminondas und dem Treffen bey Mantinea[91]) fiel[92]) dieser Staat, der vaterlos[93]) den errungenen[94]) Sieg nicht zu benutzen[95]) wußte, von dem Gipfel[96]) seines Glanzes[97]), seines Ruhmes, seiner Macht und Größe wieder herab, und allgemeine Verwirrung entstand[98]) durch ganz Hellas, bis endlich der macedonische[99]) Philippus die hellenische Freyheit bey Chäronea[100]) brach[101]) und Hellas von Macedonien abhängig[102]) machte.

5.

Letzte Schicksale der Messenier am Ende des zweyten Messenischen Krieges.

Ira war bereits im 11ten Jahre von den Lacedämoniern belagert, und es war durch das Verhängniß bestimmt[1]), daß es sollte genommen, die Messenier aus ihren Wohnsitzen ver-

---

76) ἀνθίστασθαι. — 77) τολμᾷν. — 78) χειροῦσθαι. — 79) διανοεῖσθαι. — 80) περιάπτειν. — 81) ἀρετή, ῆς, ἡ. — 82) αἴρειν. — 83) φοβεῖσθαι. — 84) ἐπικουρία, ας, ἡ. — 85) τυγχάνειν. — 86) ταπεινοῦν. — 87) ἔσχατος, η, ον. — 88) ὄλεθρος, ου, ὁ. — 89) προάγειν. — 90) κακόν, οῦ, τό. — 91) Μαντίνεια, ας, ἡ. — 92) ἐκπίπτειν. — 93) ὀρφανός, ή, όν. — 94) γίγνεσθαι. — 95) χρῆσθαι. — 96) ὕψος, ους, τό. — 97) ἐπιφάνεια, ας, ἡ. 98) γίγνεσθαι. — 99) Μακεδών, όνος, ὁ. — 100) Χαιρώνεια, ας, ἡ. — 101) διαφθείρειν. — 102) ὑπήκοος, ὁ, ἡ.

1) πέπρωμαι.

trieben[2]) werden. Dafür hatten sie viele Anzeichen[3]); auch verkündete[4]) es der delphische[5]) Gott.

In der Nacht, in der Ira genommen wurde, regnete[6]) es gerade[7]) sehr stark[8]), und die Messenier verließen die Wache; denn das häufige[9]) von dem Himmel herabschießende[10]) Wasser zwang sie dazu, da weder Zinnen[11]) noch Thürme[12]) wegen Eile[13]) der Befestigung[14]) gebauet waren. Zugleich hofften die Messenier, die Lacedämonier würden in einer so finstern[15]) und stürmischen[16]) Nacht keine Bewegung machen[17]). Dazu kam, daß Aristomenes, der Anführer der Messenier, seit einigen Tagen durch eine Wunde[18]) gehindert[19]) ward, die Wachen[20]), wie er gewohnt war, zu untersuchen[21]). Dieß hatte ein Sclave und Rinderhirt des Emperamus[22]), eines Angesehenen[23]) Mannes in Sparta, welcher die Rinder seines Herrn nicht ferne[24]) vom Neda=[25]) Strome weidete[26]), und nach Ira übergegangen[27]) war, erfahren und den Lacedämoniern, zu welchen er wieder zurückkehrte, berichtet[28]).

Er schien ihnen zuverlässiges zu sagen, und wurde dem Emperamus und den Lacedämoniern auf dem Wege Führer[1]). Der Zug war schwierig, als[2]) welcher in Finsterniß[3]) und während des Regens, der nicht nachließ[4]), geschah. Demungeachtet[5]) vollendeten[6]) sie denselben durch ihren Eifer[7]), und wie sie an die Burg von Ira gelangten[8]), legten[9]) sie Leitern[10]) an, und stiegen[11]) über die Mauer, oder auf welch irgend eine andere Weise[12]) einer konnte. Den Messeniern

---

2) ἀνάστατος, ὁ, ἡ — γίγνεσθαι. — 3) σημεῖον, ου, τό. — 4) ἀναιρεῖν. — 5) ὁ, ἡ, τό — ἐν — Δελφοί, ῶν, οἱ. — 6) ὕειν u. θεός, οῦ, ὁ. — 7) τυγχάνειν. — 8) πολύς, πολλή, πολύ. — 9) ἀθρόος, α, ον. — 10) καταχέειν. — 11) ἔπαλξις, εως, ἡ. — 12) πύργος, ου, ὁ. — 13) σπουδή, ῆς, ἡ. — 14) τειχισμός, οῦ, ὁ. — 15) ἀσέληνος, ὁ, ἡ. — 16) χειμέριος, ὁ, ἡ. — 17) κινεῖσθαι. — 18) τραῦμα, τος, τό. — 19) κωλύειν. — 20) φύλαξ, ακος, ὁ. — 21) ἐπιφοιτᾶν c. Dat. — 22) Ἐμπέραμος, ου, ὁ. — 23) δόκιμος, ὁ, ἡ. — 24) πόῤῥω. — 25) Νέδα, ας, ἡ. — 26) νέμειν. — 27) αὐτομολεῖν. — 28) διηγεῖσθαι.

1) ἡγεῖσθαι. — 2) ἅτε (quippe) c. Part. — 3) σκότος, ου, ὁ. — 4) ἀνιέναι. — 5) ὅμως. — 6) ἀνύειν. — 7) προθυμία, ας, ἡ. — 8) γίγνεσθαι. — 9) προστιθέναι. — 10) κλίμαξ, ακος, ἡ. — 11) ὑπερβαίνειν. — 12) τρόπος, ου, ὁ.

that[13]) auch anderes das gegenwärtige[14]) Verderben kund, und vorzüglich die Hunde, die nicht nach gewöhnlicher[15]) Weise, sondern fortwährender[16]) und heftiger[17]) bellten[18]). Als sie erkannten, daß zugleich[19]) der äußerste[20]) und nothwendigste[21]) Kampf sie ergriffen[22]) habe, zogen[23]) sie nicht einmal die ganze Rüstung[24]) an, sondern, wie ein jeglicher auf das, was ihm vor der Hand lag[25]), stieß, dieses rafften[26]) sie auf, und kämpften[27]) für die Heimath, die ihnen allein noch aus ganz Messenien übrig[28]) war. Zuerst merkten[29]), daß die Feinde drinnen[30]) wären, und zuerst eilten[31]) gegen sie Gorgus[32]), der Sohn des Aristomenes, und Aristomenes selbst, und Theoclus[33]), der Seher, und Manticlus[34]), des Theoclus Sohn; mit ihnen Euergetidas[35]), ein Mann auch außerdem[36]) in Messene[37]) geehrt, und wegen seiner Frau zu noch größerm Ansehen gelangt[38]); denn er hatte die Hagnagora[39]), die Schwester des Aristomenes, zur Frau. Obwohl auch die übrigen einsahen[40]), daß sie in Schlingen[41]) gehalten[42]) seyen, hatten sie damals doch noch einige Hoffnung aus den gegenwärtigen Umständen[43]). Aristomenes und der Seher wußten[44]) wohl, daß kein Aufschub[45]) des Verderbens mehr für die Messenier sey. Jedoch hielten[46]) sie dieß vor den übrigen geheim. Sie gingen[47]) eiligst[48]) in der Stadt umher, gingen zu allen, und ermahnten[49]) die, auf welche sie stießen, so oft sie sahen[50]), daß es Messenier seyen, tapfere Männer zu seyn; und riefen[51]) die noch zurückgeblie-

---

13) αἴσθησις, εως, ἡ — παρέχεσθαι. — 14) παρεῖναι. — 15) εἰωθώς, υῖα, ός. — 16) συνεχής, οῦς, ὁ, ἡ. — 17) βίαιος, ὁ, ἡ — κραυγή, ῆς, ἡ — χρῆσθαι. — 18) ὑλακτεῖν. — 19) ὁμοῦ. — 20) ὕστατος, η, ον. — 21) ἀναγκαῖος, ὁ, ἡ. — 22) ἐπιλαμβάνειν. — 23) ἀναλαμβάνειν. — 24) ἅπας, ασα, αν — ὅπλον, ου, τό. — 25) πρόχειρος, ὁ, ἡ. — 26) ἁρπάζειν. — 27) ἀμύνειν. — 28) λείπεσθαι. — 29) αἰσθάνεσθαι. — 30) ἔνδον. — 31) βοηθεῖν. — 32) Γόργος, ου, ὁ. — 33) Θέοκλος, ου, ὁ. — 34) Μάντικλος, ου, ὁ. — 35) Εὐεργετίδας, ου, ὁ. — 36) ἄλλως. — 37) Μεσσήνη, ης, ἡ. — 38) ἥκειν. — 39) Ἁγναγόρα, ας, ἡ. — 40) συνιέναι [συνίημι.] — 41) δίκτυον, ου, τό. — 42) ἔχειν. — 43) ἐκ τῶν παρόντων. — 44) ἐπίστασθαι. — 45) ἀναβολή, ῆς, ἡ. — 46) εἶναι — ἀπόῤῥητος, ὁ, ἡ — εἴς. — 47) ἐπιέναι c. Acc. — 48) σπουδῇ. — 49) παρακελεύεσθαι. — 50) αἰσθάνεσθαι. — 51) ἀνακαλεῖν.

benen aus den Häusern heraus. In der Nacht wurde von keiner Parthey etwas erwähnungswürdiges[52]) gethan. Denn den einen verursachte[53]) die Unkunde[54]) des Ortes und der unternehmende Muth[55]) des Aristomenes Zauderung[56]). Die Messenier aber hatten von ihren Führern die Parole[57]) nicht mehr voraus erhalten[58]) können; und wenn sie Fackeln[59]) oder ein anderes Licht[60]) anzündeten[61]), löschte[62]) es der Regen wieder aus. Als es aber Tag war, und sie sich wechselseitig sehen konnten, da nun versuchten Aristomenes und Theoclus die Messenier zu jeglichem verzweifelten Unternehmen[63]) zu leiten[64]), indem sie dieselben über vieles anderes belehrten[65]) und sie auch an die kühnen Unternehmungen[66]) der Smyrnäer erinnerten, wie sie, ein Theil der Jonier, den Gyges[67]), den Sohn des Daskylus[68]), und die Lydier, die ihre Stadt in Besitz genommen[69]) hatten, durch Tapferkeit und Muth[70]) vertrieben hätten. Als die Messenier dieß hörten, wurden sie mit Tollkühnheit[71]) erfüllt, stellten[72]) sich zusammen, und wie sie gegen jegliche trafen, stürzten[73]) sie sich auf die Lacedämonier. Auch die Weiber unternahmen[74]) mit Ziegeln, oder wie sonst jegliche konnte, die Feinde zu werfen. Allein die Heftigkeit[75]) des Regens hinderte sie dieses zu thun, und auf die Dächer[76]) zu steigen[77]). Sie wagten nun die Waffen zu ergreifen[78]) und entflammten[79]) noch mehr den Muth[80]) der Männer, so oft diese ihre Weiber sahen, wie sie vorzogen mit ihrem Vaterlande unterzugehen[81]), denn als Sclavinnen nach Lacedämon[82]) geführt zu werden. Und sie

---

52) ἄξιος, α, ον — λόγος, ου, ὁ. — 53) παρέχειν. — 54) ἀπειρία, ας, ἡ. — 55) τόλμα, ης, ἡ. — 56) μελλησμός, οῦ, ὁ. — 57) σύνθημα, τος, τό. — 58) λαμβάνειν u. φθάνειν. — 59) δᾴς, δᾳδός, ἡ. — 60) λαμπτήρ, ῆρος, ὁ. — 61) ἅπτεσθαι. — 62) σβεννύναι. — 63) ἀπόνοια, ας, ἡ. — 64) προάγειν. — 65) διδάσκειν. — 66) τόλμημα, ατος, τό. — 67) Γύγης, ου, ὁ. — 68) Δάσκυλος, ου, ὁ. — 69) ἔχειν. — 70) προθυμία, ας, ἡ. — 71) ἀπόνοια, ας, ἡ. — 72) συνίστασθαι. — 73) φέρεσθαι. — 74) ὁρμᾷν. — 75) βέβαιον, ου, τό. — 76) τέγος, ους, τό. — 77) ἐπιβαίνειν. — 78) λαμβάνειν. — 79) ἐξάπτειν. — 80) τόλμα, ης, ἡ. — 81) συναπόλλυσθαι. — 82) Λακεδαίμων, ονος, ἡ.

hätten wohl ihrem Schicksale[83]) entgehen[84]) können; allein der Himmel[85]) führte[86]) noch häufigern Regen mit heftigen Donnerschlägen[87]) herbey, und die Blitze[88]) schlugen[89]) ihnen entgegen[90]) in die Augen. Den Lacedämoniern flößte[91]) dieses alles Muth[92]) ein, und sie sagten, der Gott streite[93]) für sie, und der Seher Hecatus[94]) (denn es blitzte[95]) zur Rechten) erklärte[96]), daß das Zeichen[97]) günstig[98]) wäre. Er erfand[99]) auch folgende List[100]). An Zahl waren die Lacedämonier viel überlegen. Da nämlich[1]) der Kampf nicht in ebenem Felde[2]), noch in Reihe und Glied[3]) geschah[4]), sondern andere an anderen Theilen[5]) der Stadt kämpften[6]), so traf[7]) sichs, daß die letzten[8]) von jeglicher Schaar[9]) unbrauchbar[10]) waren. Diese hieß er daher in das Lager gehen[11]), und durch Schlaf und Speise[12]) sich erquicken[13]), gegen Abend aber wiederkommen, um die, welche den einen Angriff ausgehalten[14]), abzulösen[15]). Indem sie so ausruhten[16]) und theilweise[17]) kämpften, konnten sie leichter widerstehen[18]). Die Messenier hingegen hatten[19]) auf allen Seiten[20]) Hülflosigkeit[21]); denn fortwährend bereits den dritten Tag und die dritte Nacht kämpften immer dieselben. Bereits war es Tag, und die Schlaflosigkeit[22]) und der Regen und die Kälte[23]) drängten[24]) sie; dazu noch drückte[25]) sie Hunger und Durst. Vorzüglich erschöpft[26]) aber waren die Weiber durch die Ungewohntheit[27])

---

83) πεπρωμένον, ου, τό. — 84) παρέρχεσθαι. — 85) θεός, οῦ, ὁ. — 86) ἐπάγειν. — 87) βροντή, ῆς, ἡ — ψόφος, ου, ὁ. — 88) ἀστραπή, ῆς, ἡ. — 89) ἐκπλήσσειν. — 90) ἐναντίος, α, ον. — 91) παριστάναι. — 92) φρόνημα, τος, τό. — 93) ἀμύνειν. — 94) Ἕκατος, ου, ὁ. — 95) ἀστράπτειν. — 96) ἀποφαίνειν. — 97) σημεῖον, ου, τό. — 98) αἴσιος, ὁ, ἡ. — 99) ἐξευρίσκειν. — 100) τοιόσδε, τοιάδε, τοιόνδε — στρατήγημα, τος, τό. — 1) ἅτε. — 2) εὐρυχωρία, ας, ἡ. — 3) κατὰ—σύνταγμα, τος, τό. — 4) ἐγγίνεσθαι. — 5) ἄλλη. — 6) ἀγών, ῶνος, ὁ — ποιεῖσθαι. — 7) συμβαίνειν. — 8) τελευταῖος, α, ον. — 9) τάξις, εως, ἡ. — 10) ἀχρεῖος, α, ον. — 11) ἀποχωρεῖν. — 12) σιτία, ων, τά. — 13) μεταλαμβάνειν. — 14) ὑπομένειν. — 15) διαδέχεσθαι. — 16) ἀναπαύεσθαι. — 17) ἀνὰ μέρος. — 18) ἀνταρκεῖν. — 19) παρίστασθαι. — 20) πανταχόθεν. — 21) ἀπορία, ας, ἡ. — 22) ἀϋπνία, ας, ἡ. — 23) ῥῖγος, ους, τό. — 24) πιέζειν. — 25) ἐπικεῖσθαι. — 26) ἀπειρηκέναι. — 27) ἀήθεια, ας, ἡ.

und das Andauern[28]) der Mühseligkeit[29]). Da nun trat[30]) der Seher Theoclus zu Aristomenes, und sprach: „Warum strengst[31]) du dich vergeblich[32]) an? Durchaus ist es vom Schicksal bestimmt[33]), daß Messene erobert[34]) werde. Das gegenwärtige[35]) Unglück hat uns die Pythia längst angedeutet[36]). Mir nun führt[37]) der Gott gemeinsames Ende mit dem Vaterlande herbey. Du rette, der du mächtig[38]), die Messenier: du, rette dich selbst." Als er dieses zu ihm gesagt hatte, lief[39]) er auf die Feinde los. Und als er an den Lacedämoniern war, rief[40]) er laut auf: „Ihr werdet nicht ungestraft[41]) die ganze Zeit hindurch der Messenier Eigenthum[42]) genießen[43])." Hierauf warf er sich in[44]) die, welche ihm gegenüber standen[45]), tödtete sie, und ward selbst verwundet[46]). Und nachdem er zuvor mit dem Morde der Feinde seinen Muth[47]) erfüllt[48]) hatte, endete[49]) er sein Leben[50]). Aristomenes rief[51]) hierauf die Messenier vom Kampfe zurück[52]) außer diejenigen, welche noch mit[53]) besonderer Tapferkeit[54]) kämpften; diese ließ er auf[55]) ihren Posten[56]) bleiben; die übrigen aber hieß[57]) er ihre Weiber und Kinder innerhalb[58]) des Zuges[59]) nehmen[60]) und ihm folgen, auf welche Weise[61]) er ihnen einen Ausweg[62]) verschaffte[63]). Und den letzten derselben stellte[64]) er zu Führern den Gorgus und Manticlus; er selbst aber begab[65]) sich zu den Vordern[66]), und zeigte[67]) durch Schütteln[68]) des Hauptes und Schwingen[69]) des Speeres an, daß er einen Ausweg verlange[70]) und sich bereits ent-

---

28) συνέχεια, ας, ἡ. — 29) ταλαιπωρία, ας, ἡ. — 30) παριστάναι. — 31) ἔχειν — πόνος, ου, ὁ — ὅδε, ἥδε, τόδε. — 32) μάτην. — 33) πεπρωμένον ἐστί. — 34) ἁλίσκειν. — 35) ὁ, ἡ, τό — ἐν — ὀφθαλμός, οῦ, ὁ. — 36) προσημαίνειν. — 37) ἐπάγειν. — 38) δύναμις, εως, ἡ — ἥκειν. — 39) θέειν. — 40) ἐκβοᾷν. — 41) χαίρειν. — 42) ὁ, ἡ, τό. — 43) καρποῦσθαι. — 44) ἐμπίπτειν. — 45) ἀνθεστηκέναι. — 46) τιτρώσκειν. — 47) θυμός, οῦ, ὁ. — 48) προεμπιμπλάναι. — 49) ἀφιέναι. — 50) ψυχή, ῆς, ἡ. — 51) ἀνακαλεῖν. — 52) ὀπίσω. — 53) κατά. — 54) ἀνδραγαθία, ας, ἡ. — 55) κατά. — 56) χώρα, ας, ἡ. — 57) προστάσσειν. — 58) ἐντός. — 59) τάξις, εως, ἡ. — 60) ἔχειν. — 61) ἧπερ. — 62) διέξοδος, ου, ἡ. — 63) παρέχεσθαι. — 64) ἐφιστάναι. — 65) ἀνατρέχειν. — 66) προτεταγμένος, η, ον. — 67) δῆλος, η, ον — εἶναι. — 68) νεῦμα, τος, τό. — 69) κίνησις, εως, ἡ. — 70) αἰτεῖσθαι.

schlossen[71]) habe abzuziehen[72]). Emperamus und die anwesenden[73]) Spartaner fanden[74]) für gut die Messenier durchzulassen[75]), und erbitterte[76]) Menschen, die zur äußersten Verzweiflung[77]) gekommen[78]) wären, nicht noch mehr[79]) zu verwildern[80]). So zu thun rieth ihnen auch zugleich der Seher Hecatus.

Die Arcadier[1]) erfuhren sogleich die Einnahme von Ira, und auf der Stelle[2]) trugen sie dem Aristocrates[3]) auf sie zu führen, um entweder die Messenier zu retten, oder mit ihnen unterzugehen[4]). Allein dieser, der aus Lacedämon Geschenke erhalten hatte, wollte sie nicht führen, und sagte, kein Messenier, dem sie helfen[5]) könnten, sey mehr übrig. Als sie aber genauer inne wurden, daß die Messenier noch übrig seyen, und gezwungen Ira verließen, wollten sie dieselben um das Gebirge Lykäon[6]) empfangen[7]), nachdem sie zuvor Kleider und Lebensmittel[8]) herbeygeschafft[9]) hatten; dann schickten sie einige von ihren Obrigkeiten[10]) ab, um den Messeniern Muth einzuflößen[11]) und ihnen als Führer auf dem Wege zu dienen[12]). Als die Messenier glücklich bis zum Berge Lykäon kamen[13]), nahmen[14]) sie die Arcadier als Gastfreunde auf, sprachen viel anders wohlwollend[15]) mit ihnen, und wollten sie in die Städte einweisen[16]) und das Land unter sie vertheilen[17]). Im Aristomenes brachte[18]) der Jammer[19]) über die Plünderung[20]) Ira's und der Haß gegen die Lacedämonier folgenden[21]) Entschluß[22]) hervor. Er schied[23]) 500 Männer von den Messeniern, die, wie er wußte, ihr Leben ganz und gar nicht schonten[24]), aus von der Menge, und fragte sie in Gegenwart[25]) der übrigen Arcadier und des Ari-

71) βουλεύεσθαι. — 72) ἀποχωρεῖν. — 73) παρεῖναι. — 74) ἀρέσκειν. — 75) διϊέναι (διΐημι). — 76) λυσσᾷν. — 77) ἀπόνοια, ας, ἡ. — 78) ἥκειν. — 79) πέρα. — 80) ἐξαγριαίνειν.

1) Ἀρκάς, άδος, ὁ. — 2) αὐτίκα. — 3) Ἀριστοκράτης, ους, ὁ. — 4) ἀπόλλυσθαι. — 5) ἀμύνειν. — 6) Λύκαιον, ου, τό. — 7) ὑποδέχεσθαι. — 8) σιτία, ων, τά. — 9) προετοιμάζεσθαι. — 10) ὁ, ἡ, τό — ἐν — τέλος, ους, τό. — 11) παραμυθεῖσθαι. — 12) γίγνεσθαι. — 13) ἀνασώζεσθαι. — 14) ξενίζειν. — 15) εὐνοϊκῶς. — 16) καταvέμειν. — 17) ἀναδάζεσθαι. — 18) παριστάναι c. Dat. — 19) οἶκτος, ου, ὁ. — 20) διαρπάζειν. — 21) τοιόςδε, τοιάδε, τοιόνδε. — 22) βούλευμα, τος, τό. — 23) ἀποκρίνειν. — 24) ἀφειδῶς — ἔχειν — ἑαυτοῦ. — 25) ἐν ἐπηκόῳ.

stocrates, den er nicht als einen Verräther kannte[26]), (denn er meinte[27]), er habe in dem letztern[28]) Treffen nicht aus Schlechtigkeit, sondern aus Unmännlichkeit[29]) und Furcht[30]) die Flucht ergriffen[31]), daher[32]) er auch vor[33]) ihm die 500 fragte) ob sie ihr Vaterland zu rächen[34]) mit ihm sterben wollten; und als diese sagten, sie wollten, entdeckte[35]) er ihnen alles, wie daß er sie des herannahenden[36]) Abends gegen Sparta führen wollte. Denn von den Lacedämoniern waren die meisten damals nach Ira gegangen, und andere gingen[37]) hin und her, um die Sachen[38]) der Messenier wegzuschleppen[39]) und wegzuführen[40]). „Und wenn wir Sparta einnehmen und behaupten[41]) können, sagte Aristomenes, so können wir den Lacedämoniern das ihrige zurückgeben, das unsrige zurücknehmen[42]). Verfehlen wir aber dieß, so wollen wir zugleich[43]) sterben, und für die Nachkommen[44]) denkwürdiges[45]) ausführen[46])." Als er dieses gesagt hatte, wollten auch von den Arcadiern ungefähr[47]) 300 an dem kühnen Unternehmen[48]) Theil haben. Damals nun standen[49]) sie vom Auszuge[50]) ab; denn die Opfer[51]) wurden nicht nach[52]) ihrem Wunsche[53]). Am folgenden[54]) Tage aber erkannten sie, daß die Lacedämonier ihr Geheimniß[55]) schon vorauserfahren[56]) hätten, und sie das zweytemal von Aristocrates verrathen wären. Denn Aristocrates hatte den Entschluß[57]) des Aristomenes sogleich aufgezeichnet[58]), das Schreiben[59]) einem Sclaven, den er als ihm sehr geneigt[60]) kannte, gegeben[61]), und an Anaxander[62]) nach Sparta abgeschickt. Diesem Sclaven lauerten[63]), als er zurückging[64]), einige Arcadier, die schon früher mit Aristocrates

26) εἰδέναι. — 27) δοξάζειν. — 28) ὁ, ἡ, τό — νεωστί — γίγνομαι. — 29) ἀνανδρία, ας, ἡ. — 30) δειλία, ας, ἡ. — 31) φεύγειν. — 32) ὥστε. — 33) ἀντίον. — 34) τιμωρεῖν. — 35) ἀπογυμνοῦν. — 36) ἐπιέναι. — 37) ἐπιφοιτᾷν. — 38) ὁ, ἡ, τό. — 39) φέρειν. — 40) ἄγειν. — 41) κατέχειν. — 42) κομίζεσθαι. — 43) ὁμοῦ. — 44) ὁ, ἡ, τό — ἔπειτα. — 45) μνήμη, ης, ἡ — ἄξιος, α, ον. — 46) ἐργάζεσθαι. — 47) ὅσον. — 48) τόλμημα, τος, τό. — 49) ἐπέχειν c. Gen. — 50) ἔξοδος, ου, ἡ. — 51) ἱερά, ῶν, τά. — 52) κατά. — 53) γνώμη, ης, ἡ. — 54) ἐπιέναι. — 55) ἀπόῤῥητον, ου, τό. — 56) προπυνθάνεσθαι. — 57) βούλευμα, τος, τό. — 58) βιβλίον, ου, τό — ἐγγράφειν. — 59) βιβλίον, ου, τό. — 60) εὔνους, ου, ὁ, ἡ. — 61) ἐπιτιθέναι. — 62) Ἀνάξανδρος, ου, ὁ. — 63) λοχᾶν. — 64) ἐπανιέναι.

uneins[65]) waren, und damals schon Verdacht gegen ihn hegten[66]), auf. Nachdem sie ihn erlauert[67]), führten[68]) sie ihn vor die Arcadier, und zeigten[69]) dem Volke, was dagegen aus Lacedämon geschickt[70]) worden wäre. Anaxander meldete[71]) darin, daß die neuliche[72]) Flucht[73]) nicht ohne Vortheil[74]) für ihn von Seite[75]) der Lacedämonier seyn würde, und er würde auch für die gegenwärtige[76]) Anzeige[77]) Dank erhalten[78]). Als dieses allen kund[79]) wurde, steinigten[80]) die Arcadier den Aristocrates, und forderten[81]) auch die Messenier hiezu auf. Diese blickten[82]) auf Aristomenes; er aber sah[83]) zur Erde und weinte. Nachdem die Arcadier den Aristocrates gesteinigt[84]) hatten, warfen[85]) sie ihn unbeerdigt über die Gränze, und in dem Tempelgebiete des Zeus Lycäus[86]) errichteten[87]) sie eine Säule[88]) folgenden[89]) Inhalts[90]): „Durchaus hat die Zeit dem ungerechten Herrscher[91]) Strafe[92]) aufgefunden: leicht fand sie mit Zeus den Verräther von Messene. Schwer ist es, daß ein meineidiger[93]) Mann dem Gott verborgen bleibe. Sey gegrüßt[94]), Herrscher Zeus, und erhalte[95]) Arcadien[96])."

Welche[1]) von den Messeniern um Ira oder anderwärts wo in Messenien zurückblieben, diese vertheilten[2]) die Lacedämonier unter die Heloten. Die Pylier[3]) aber und Mothonäer[4]), und welche sonst die Küstenstriche[5]) bewohnten, gingen[6]) bey[7]) der Einnahme von Ira auf Schiffen nach Cyllene[8]), dem Schiffplatze[9]) der Eleer[10]). Von dort aus begaben[11]) sie sich zu den Messeniern in Arcadien, weil sie durch gemeinsames Unternehmen[12])

---

65) διάφορος, ὁ, ἡ. — 66) ἐν — ὑποψία, ας, ἡ — ἔχειν. — 67) λοχᾶν. — 68) ἐπανάγειν. — 69) ἐπιδεικνύναι. — 70) ἀντεπιστέλλειν. — 71) ἐπιστέλλειν. — 72) πρότερος, α, ον. — 73) φυγή, ῆς, ἡ. — 74) οὐκ ἀνόνητος, ὁ, ἡ. — 75) ἐκ. — 76) ὁ, ἡ, τό — ἐν — παρόν, όντος. — 77) μήνυμα, τος, τό. — 78) προςεῖναι. — 79) ἀπαγγέλλειν. — 80) βάλλειν. — 81) διακελεύεσθαι. — 82) ἀποβλέπειν ἐς. — 83) ἀφορᾶν. — 84) καταλιθοῦν. — 85) ἐκβάλλειν. — 86) Λυκαῖος, ου, ὁ. — 87) ἀνατιθέναι. — 88) στήλη, ης, ἡ. — 89) ὅδε, ἥδε, τόδε. — 90) λέγειν. — 91) βασιλεύς, έως, ὁ. — 92) δίκη, ης, ἡ. — 93) ἐπίορκος, ὁ, ἡ. — 94) χαίρειν. — 95) σώζειν. — 96) Ἀρκαδία, ας, ἡ.

1) ὅσος, η, ον. — 2) προςνέμειν. — 3) Πύλιος, ου, ὁ. — 4) Μοθωναῖος, ου, ὁ. — 5) παραθαλάσσια, ων, τά. — 6) ἀπαίρειν. — 7) ὑπό. — 8) Κυλλήνη, ης, ἡ. — 9) ἐπίνειον, ου, τό. — 10) Ἠλεῖος, ου, ὁ. — 11) ἀποστέλλειν. — 12) στόλος, ου, ὁ.

sich einen Ort, wo[13]) sie einst wohnten, aufsuchen[14]) wollten, und hießen den Aristomenes ihren Führer[15]) in die Colonie seyn. Allein dieser sagte, er würde, so lange er lebe[16]), mit den Lacedämoniern Krieg führen, und er wisse bestimmt[17]), es würde immer irgend ein Unglück für Sparta durch ihn hervorwachsen[18]). Ihnen gab er den Gorgus und Manticlus zu Führern. Euergetidas hatte sich mit den übrigen Messeniern nach dem Berge Lykäon begeben[19]); als er aber sah, daß dem Aristomenes der Anschlag[20]) wegen der Einnahme von Sparta mißlungen[21]) sey, überredete[22]) er gegen 50 Messenier, zog[23]) mit ihnen gegen die Lacedämonier nach Ira, stieß auf sie, da sie noch plünderten, und machte ihren Sieg[24]) zur Trauer[25]). Ihn selbst aber traf[26]) dort der Tod[27]). Nachdem sich die Messenier in Cyllene versammelt[28]) hatten, forderte Aristomenes diejenigen auf, welche an der Colonie Theil nehmen wollten. Und es nahmen alle Theil, außer wenn einen Alter[29]) davon abhielt[30]), oder er zur Reise eben[31]) nicht genug vermöglich[32]) war. Diese blieben[33]) bey den Arcadiern zurück. So ward Ira genommen und der zweyte messenische Krieg hatte sein Ende, im ersten Jahre der acht und zwanzigsten Olympiade. Die in Cyllene versammelten Messenier beschlossen[34]) den bevorstehenden[35]) Winter hier[36]) zuzubringen[37]), und die Eleer versahen sie mit Lebensmitteln und Geld. Zugleich mit dem Frühlinge aber beratheten sie sich, wohin[38]) sie ziehen[39]) wollten. Die Meinung des Gorgus war, sie sollten Zacynthus[40]) oberhalb Cephallenien[41]) einnehmen, anstatt Festlandsbewohner[42]) Insulaner[43]) werden, mit ihren Schiffen an den Küsten[44]) Laconiens hinfahren[45]), und das Gebiet derselben verwüsten[46]).

---

13) ἔνθα. — 14) ἀναζητεῖν. — 15) ἡγεῖσθαι. — 16) περιεῖναι. — 17) ἀκριβῶς. — 18) ἀναφύεσθαι. — 19) ἀποχωρεῖν. — 20) βούλευμα, τος, τό. — 21) διαπίπτειν. — 22) ἀναπείθειν. — 23) ἐπανιέναι. — 24) ἐπινίκια, ων, τά. — 25) πένθος, ους, τό. — 26) ἐπιλαμβάνειν. — 27) χρεών, τό. — 28) συλλέγεσθαι. — 29) γῆρας, αος, τό. — 30) ἀπείργειν. — 31) τυγχάνειν. — 32) εὐπορεῖν. — 33) καταμένειν. — 34) δοκεῖν. — 35) παρεῖναι. — 36) αὐτοῦ. — 37) χειμάζειν. — 38) ποῖ. — 39) στέλλεσθαι. — 40) Ζάκυνθος, ου, ἡ. 41) Κεφαλληνία, ας, ἡ. — 42) ἠπειρώτης, ου, ὁ. — 43) νησιώτης, ου, ὁ. — 44) παραθαλάσσια, ων, τά. — 45) ἐπιπλεῖν. — 46) κακοῦν.

Manticlus aber hieß sie Messeniens und des Hasses gegen die Lacedämonier vergessen[47]), nach Sardinien[48]) schiffen, und die größte und glücklichste[49]) Insel in Besitz nehmen[50]). Während[51]) dessen schickte Anaxilas[52]) zu den Messeniern und rief sie nach Italien. Anaxilas war Herrscher von Rhegium[53]) und der vierte Abkömmling[54]) des Alcidamidas[55]). Alcidamidas war aus Messene nach Rhegium zur Niederlassung gegangen[56]) nach dem Tode des Königs Aristodemus[57]) und der Einnahme von Ithome. Dieser Anaxilas nun ließ die Messenier zu sich kommen[58]), und als sie ankamen, sagte er, daß die Zanclåer[59]) mit ihm in Streitigkeiten wären[60]), daß sie aber eine herrliche[61]) Gegend und eine Stadt im schönsten Theile[62]) Siciliens hätten, was er ihnen, wenn sie ihm bey der Eroberung helfen[63]) würden, geben wolle. Sie nahmen[64]) diesen Antrag[65]) an, und Anaxilas schiffte[66]) sie nach Sicilien über. Zancle[67]) hatten anfangs[68]) Seeräuber besetzt[69]), und in einem unbewohnten[70]) Striche[71]) um den Hafen her eine Burg aufgeführt[72]), und bedienten sich derselben als Anhaltspunkt[73]) zu Streifereyen[74]) und Anfahrten[75]). Ihre Anführer waren der Samier Cratämenes[76]) und Perieres[77]) aus Chalcis[78]). Perieres und Cratämenes fanden später für gut, auch andere Hellenen als Colonisten[79]) zu sich zu ziehen[80]). Damals nun schlug[81]) Anaxilas die Zanclåer, die mit Schiffen gegen ihn abfuhren[82]), die Messenier aber besiegten sie in einem Landtreffen. Als die Zanclåer nun zu Lande von den Messeniern und zugleich von der See her durch Schiffe von den Rhegiern[83]) bela=

---

47) λήθη, ης, ἡ — λαμβάνειν. — 48) Σαρδώ, ἡ. — 49) εὐδαιμονία, ας, ἡ — πρῶτος, η, ον. — 50) κτᾶσθαι. — 51) ἐν. — 52) Ἀναξίλας, ου, ὁ. — 53) Ῥήγιον, ου, τό. — 54) ἀπόγονος, ου, ὁ. — 55) Ἀλκιδαμίδας, ου, ὁ. — 56) μετοικεῖν εἰς. — 57) Ἀριστόδημος, ου, ὁ. — 58) μεταπέμπεσθαι. — 59) Ζαγκλαῖος, ου, ὁ. — 60) διάφορος, ὁ, ἡ — εἶναι. — 61) εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ. — 62) ἐν καλῷ. — 63) συγκατεργάζεσθαι. — 64) προςίεσθαι. — 65) λόγος, ου, ὁ. — 66) διαβιβάζειν. — 67) Ζάγκλη, ης, ἡ. — 68) ἐξαρχῆς. — 69) καταλαμβάνειν. — 70) ἔρημος, ὁ, ἡ. — 71) γῆ, γῆς, ἡ. — 72) τειχίζειν. — 73) ὁρμητήριον, ου, τό. — 74) κατανομή, ῆς, ἡ. — 75) ἐπίπλους, ου, ὁ. — 76) Κραταιμένης, ους, ὁ. — 77) Περιήρης, ους, ὁ. — 78) Χαλκίς, ίδος, ἡ. — 79) οἰκήτωρ, ορος, ὁ. — 80) ἐπάγεσθαι. — 81) νικᾶν. — 82) ἀντανάγεσθαι. — 83) Ῥηγῖνος, ου, ὁ.

gert, und ihre Mauer[84]) bereits bezwungen[85]) wurde, flüchteten sie zu den Altären und Tempeln der Götter. Anaxilas forderte[86]) die Messenier auf, die um Schutz flehenden[87]) Zancläer zu tödten, und die übrigen zugleich mit den Weibern nnd Kindern zu Sclaven zu machen[88]). Gorgus und Manticlus aber baten[89]) den Anaxilas, sie, die Messenier, nicht zu zwingen gleiches an Hellenen zu verüben[90]), was sie selbst mit Unrecht[91]) von Verwandten[92]) erlitten hätten. Hierauf hießen sie die Zancläer von den Altären aufstehen[93]), legten[94]) ihnen Eidschwüre[95]) ab, und nahmen[96]) sie dagegen von ihnen, und wohnten nun beyde gemeinsam[97]). Sie änderten[98]) auch den Namen der Stadt um, so daß sie anstatt Zancle Messene hieß. Dieß geschah in der 29sten Olympiade, als Miltiades bey den Athenäern Archon war. Manticlus errichtete[99]) den Messeniern auch den Tempel des Heracles; und der innerhalb[100]) des Forts aufgestellte[101]) Gott erhielt von ihm den Namen Heracles Manticlus.

So nun wurde den vertriebenen[102]) Messeniern das Ende der Irrfahrt[103]).

Nachdem Aristomenes die Anführung[104]) derer, die in die Colonie gingen[105]), von sich gewiesen[106]) hatte, verheirathete[107]) er seine Schwester Hagnagora an Tharyx[108]) nach Phigalien[109]); von seinen Töchtern aber die älteste an Damothoidas[110]) den Lepreaten[111]) und die nach[112]) dieser an den Heräer[113]) Theopompus. Er selbst ging[114]) nach Delphi und befragte[115]) den Gott. Das dem Aristomenes ertheilte[116]) Orakel[117]) wird nicht erzählt[118]). Dem Rhodier Da=

---

84) τεῖχος, ους, τό. — 85) ἁλίσκειν. — 86) παρακελεύεσθαι. — 87) ἱκετεύειν. — 88) ἀνδραποδίζεσθαι. — 89) παραιτεῖσθαι. — 90) δρᾷν. — 91) ἀνόσιος, ὁ, ἡ. — 92) συγγενής, οῦς, ὁ, ἡ. — 93) ἀνιστάναι. — 94) διδόναι. — 95) ὅρκος, ου, ὁ. — 96) λαμβάνειν. — 97) κοινῇ. — 98) μετατιθέναι. — 99) ποιεῖν. — 100) ἐντός. — 101) ἱδρύεσθαι. — 102) φεύγειν. — 103) ἄλη, ης, ἡ. — 104) ἡγεμονία, ας, ἡ. — 105) εἰς — ἀποικία, ας, ἡ — στέλλεσθαι. — 106) ἀπείπασθαι. — 107) συνοικίζειν. — 108) Θάρυξ, κος, ὁ. — 109) Φιγαλία, ας, ἡ. — 110) Δαμοθοΐδας, ου, ὁ. — 111) Λεπρεάτης, ου, ὁ. — 112) ἐπὶ c. Dat. — 113) Ἡραιεύς, έως, ὁ. — 114) ἀφικνεῖσθαι. — 115) χρᾶσθαι. — 116) γίγνεσθαι. — 117) μάντευμα, τος, τό. — 118) λέγειν.

magetus[119]) aber, Herrscher[120]) in Jalysus[121]), der um diese Zeit[122]) zu dem Apollo kam und anfragte[123]), woher er seine Frau nehmen[124]) sollte, antwortete[125]) die Pythia, er solle die Tochter des vorzüglichsten[126]) Mannes unter den Hellenen nehmen[127]). Dieser nun, (denn Aristomenes hatte auch noch eine dritte Tochter,) heirathete diese, weil er den Aristomenes bey weiten[128]) für den vorzüglichsten Mann unter den damaligen[129]) Hellenen hielt. Aristomenes ging[130]) mit seiner Tochter nach Rhodus, und von dort aus gedachte[131]) er nach Sardes[132]) zu Ardys[133]), dem Sohne des Gyges, und nach dem medischen[134]) Ecbatana[135]) zum Könige Phraortes[136]) sich zu begeben[137]); allein noch vor[138]) diesem traf[139]) sich's, daß er erkrankte[140]) und starb; denn es sollte nicht fürderhin[141]) irgend ein Unheil[142]) aus Aristomenes den Lacedämoniern entstehen[143]). Damagetus und die Rhodier errichteten[144]) ihm ein ausgezeichnetes[145]) Denkmal[146]) und erwiesen[147]) ihm Ehren[148]).

Dieß nun über die letzten Schicksale der Messenier am Ende des zweyten Messenischen Krieges.

---

119) Δαμάγητος, ου, ὁ. — 120) βασιλεύειν. — 121) Ἰαλυσός, οῦ, ἡ. — 122) τότε. — 123) ἐρωτᾶν. — 124) ἄγεσθαι. — 125) χρᾶν. — 126) ἄριστος, ου, ὁ. — 127) λαμβάνειν. — 128) μακρῷ δή τινι. — 129) ὁ, ἡ, τό — τότε. — 130) ἀφικνεῖσθαι. — 131) ἐννοεῖν. — 132) Σάρδεις, ων, αἱ. — 133) Ἄρδυς, υος, ὁ. — 134) Μηδικός, ή, όν. — 135) Ἐκβάτανα, ων, τά. — 136) Φραόρτης, ου, ὁ. — 137) ἀναβαίνειν. — 138) πρότερον. — 139) συμπίπτειν. — 140) νοσεῖν. — 141) ἔτι. — 142) συμφορά, ᾶς, ἡ. — 143) γίγνεσθαι. — 144) ποιεῖν. — 145) ἐπιφανής, οῦς, ὁ, ἡ. — 146) μνῆμα, τος, τό. — 147) νέμειν. — 148) τιμή, ῆς, ἡ.

BAYER. STAATSBIBL. MÜNCHEN

Druckfehler.

Seite 4 Zeile 3 statt μάλιστκ lies μάλιστα. — Zeile 16 statt §. 33. lies §. 53.

— 6 — 8 st. τὴ ναίδὼ l. τὴν αἰδώ.

— 7 — 3 st. τῳ l. τῷ. — Z. 6 vom Ende st. χίγνομαι l. γίγνομαι.

— 12 — 8 st. Σοφολῆς l. Σοφοκλῆς. — Z. 4 v. E. st. ἐργάζω l. ἐργάζομαι.

— 17 — 5 u. 7. st. φθαρτα und τοσουτον l. φθαρτὰ und τοσοῦτον. — Z. 13 v. E. st. §. 112 l. §. 111.

— 18 — 4 u. 6 st. σαυτον und θαυματὸν l. σαυτὸν und θαυμαστὸν.

— 19 — 4 st. παρακευάζεσθαι l. παρασκευάζεσθαι.

— 25 — 6 st. συνίσανται l. συνίστανται.

— 27 — 1 v. E. st. χέω l. διαχέω.

— 32 — 6 gehört die Klammer hinter ἄνδρας und ist Z. 9 hinter ἐδώκαμεν zu tilgen.

— 33 — 5 st. κτείνακτι l. κτείναντι. — Z. 12 v. E. st. athenäische l. athenäische.

— 35 — 15 st. ἐπώνυμου l. ἐπώνυμον.

— 36 — 15 v. E. st. ναυμαχίαυ l. ναυμαχίαν.

— 47 — 4 st. και l. καὶ. — Z. 8 st. δοῖς l. τοῖς.

— 50 — 18 st. τὰ περὶ l. τὸ περὶ.

— 52 — 3 v. E. st. ihte l. ihre.

— 53 — 14 st. Ἀγεσί — l. Ἀγησί —

— 54 — 3 st. ξύμβουλος ποτὲ l. ξύμβουλός ποτε.

— 63 — 20 st. πρωτον l. πρῶτον. — Z. 21 st. —τίλαος l. —σίλαος.

— 70 — 2 st. οςτις l. ὅςτις.

— 76 — 1 v. E. st. Ἀνδάνω l. Ἁνδάνω.

— 78 — 10 st. Ἀπεχομαι l. Ἀπέχομαι.

— 79 — 17 st. griech. l. pros.

— 95 — 11 st. καταῤέω l. καταῤῥέω.

— 123 — 7 st. μετα l. μετὰ.

— 145 — 5 v. E. st. rödten l. tödten.

— 148 — 14 v. E. st. viele l. Vielen.

— 163 — 14 v. E. st. zu ihm l. zu ihr.

— 198 — 17 st. διδόναι l. ἐπιδιδόναι. — Z. 24 st. ἐξ l. ἐκ.

— 208 — 18 u. 23 st. διαβεβοημενος und ιδος l. διαβεβοημένος und ἰδος.

BAYER.
STAATSBIBL.
MÜNCHEN

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Thiersch, Friedrich Wilhelm,

Hülfsbücher zur Erlernung des Griechischen nach den beyden Grammatiken der griechischen Sprache

Bd.: 1

Leipzig 1822

L.gr. 557 c-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585547-1